



QL-800

B E D I E N U N G S A N L E I T U N G



QL-800 Bedienungsanleitung

Teilenummer 22834649-DE-E
Version 1.6
5/2019

QuickLabel, eine Division von AstroNova™

Unternehmenssitz
600 East Greenwich Ave., West Warwick, RI 02893
Tel.: +1 (401)1628 -4000, Fax: +1 (401) 822 -2430
E-Mail: info@QuickLabel.com

www.QuickLabel.com

Technischer Support
Tel.: +1 (401) 828 -4000
E-Mail: support@QuickLabel.com
www.QuickLabel.com/support/

© 2019 AstroNova, Inc. Alle Rechte vorbehalten.

Diese Bedienungsanleitung unterliegt dem Urheberrecht. Alle Rechte vorbehalten. Kein Teil dieser Bedienungsanleitung darf auf irgendeine Weise ohne vorherige schriftliche Genehmigung durch QuickLabel reproduziert, übermittelt, abgeschrieben, in einem System gespeichert oder in eine beliebige Sprache übersetzt werden.

Markenzeichen

QL-800® und Custom QuickLabel Omni® sind registrierte Markenzeichen von AstroNova, Inc.

Adobe®, Photoshop® und Illustrator® sind registrierte Markenzeichen von Adobe Systems, Inc.

Corel® ist ein registriertes Markenzeichen der Corel Corporation.

Microsoft® Windows® 7, Windows® 8 und Windows® 10 sind registrierte Markenzeichen der Microsoft Corporation.

Goo Gone® ist ein registriertes Markenzeichen von Weiman Products, LLC.

QL-800 Eingeschränkte Garantie

QuickLabel, eine Division von AstroNova, gewährt auf alle Komponenten des Produkts, mit Ausnahme von Verschleißteilen und Verbrauchsmaterialien, eine Garantie auf Material- und Verarbeitungsmängelfreiheit für die Dauer von einem (1) Jahr ab Kaufdatum. Zu den Verschleißteilen zählen die Transporteinheit, die Wartungswalze, die Wartungspatrone, die Schneidklingen und ähnliche Teile. Verbrauchsmaterialien beinhalten Tintenpatronen und Etiketten, die von einer separaten Gewährleistung abgedeckt werden. Bei einem erkannten Mangel ist QuickLabel oder ein autorisierter QuickLabel-Händler vom Kunden direkt in Kenntnis zu setzen. QuickLabel wird nach eigenem Ermessen den Drucker oder die mangelhafte/n Komponente/n kostenfrei reparieren oder ersetzen. Reparatur- und Ersatzteile werden im Austausch ersetzt und können überholt oder neu sein. Die Kosten für den Versand des Druckers oder von Komponenten an unser Werk oder autorisiertes Servicecenter gehen zulasten des Kunden. Reparierte oder ausgetauschte Drucker oder Komponenten werden dem Kunden auf normalem Frachtweg übersandt. Alle ausgetauschten Komponenten gehen in das Eigentum von QuickLabel über. Reise-, Fracht- und andere Kosten im Zusammenhang mit einer Garantieleistung sind von der Garantie nicht abgedeckt.

Während des ersten Jahres, in dem Sie Eigentümer des Produkts sind, sind Sie ggf. durch eine separate, von QuickLabel oder einem autorisierten QuickLabel-Händler erworbene oder gewährte Supportvereinbarung abgesichert. In diesem Fall haben Sie Anspruch auf eine Vor-Ort-Installation und/oder -Schulung. Andernfalls können Sie Supportvereinbarungen und deren Verlängerungen für die Bereitstellung von Vor-Ort-Support erwerben.

Diese Garantie erlischt, falls das Produkt durch Unfall, falschen Gebrauch, unsachgemäße Handhabung, Fahrlässigkeit oder Fehlanwendung beschädigt, fehlerhaft installiert, außerhalb der vorgeschriebenen Umgebungsbedingungen eingesetzt oder ohne ausdrückliche schriftliche Genehmigung durch QuickLabel modifiziert wurde. QuickLabel ist nicht für Verluste oder Schäden am Produkt während des Transports haftbar.

QuickLabel garantiert weder direkt noch indirekt die Gebrauchstauglichkeit oder Eignung dieses Produkts für einen bestimmten Zweck. QuickLabel übernimmt unter keinen Umständen die Haftung für eventuelle unmittelbare oder mittelbare Schäden oder Folgeschäden, die sich aus einem Vertrag, Zwang oder einem beliebigen anderen rechtlichen Vorgang durch die Nutzung des Produkts ergeben können.

Eingeschränkte Garantie auf Tinten

Diese Garantie gilt für QuickLabel QL-800-Tintenpatronen, die von QuickLabel verkauft werden.

Wir garantieren für die Dauer von bis zu 24 Monaten nach Herstellungsdatum (bei Lagerung in ungeöffneter Originalpackung) oder bis zu drei Monaten nach Installation - je nachdem, welcher Fall zuerst eintritt -, dass jede QL-800-Tintenpatrone frei von Material- und Verarbeitungsmängeln ist. Diese Garantie erstreckt sich ausschließlich auf Tintenpatronen für den Einsatz im QuickLabel QL-800-Drucksystem.

Falls der Kunde an einer QL-800-Tintenpatrone einen Fehler vermutet, ist QuickLabel oder ein autorisierter QuickLabel-Händler hiervon innerhalb der Garantiefrist in Kenntnis zu setzen. Nach der Rücksendung der Tintenpatrone und der Prüfung des Fehlers wird QuickLabel nach eigenem Ermessen entweder:

1. die defekte Tintenpatrone ersetzen oder
2. falls der Kunde die Tinte bereits benutzt hat, den anteiligen Preis einer neuen Tintenpatrone auf der Basis der voraussichtlichen Restlebensdauer erstatten; Grundlage hierfür ist die Restlebensdaueranzeige durch das QL-800-Drucksystem. Der QL-800 meldet die voraussichtliche Restlebensdauer. QuickLabel kann diese Information durch Fernabfrage vom System abrufen oder den Kunden auffordern, diese Information zu übermitteln.

Ausgeschlossen von dieser Garantie sind QL-800-Tintenpatronen, die entleert, wiederbefüllt, wiederaufbereitet, verändert oder missbräuchlich verwendet wurden, deren Gewährleistungsfrist abgelaufen ist oder die zum Bedrucken von Etiketten- oder Anhängermaterialien verwendet wurden, die nicht mit dem QL-800-Drucker kompatibel sind.

Diese Garantie erlischt, falls die QL-800-Tintenpatrone durch Unfall, falschen Gebrauch, unsachgemäße Handhabung, Fahrlässigkeit oder Fehlanwendung beschädigt, fehlerhaft installiert, außerhalb der vorgeschriebenen Umgebungsbedingungen eingesetzt oder ohne ausdrückliche schriftliche Genehmigung durch QuickLabel modifiziert wurde.

QuickLabel garantiert weder direkt noch indirekt die Gebrauchstauglichkeit oder Eignung dieses Produkts für einen bestimmten Zweck. QuickLabel übernimmt unter keinen Umständen die Haftung für eventuelle unmittelbare oder mittelbare Schäden oder Folgeschäden, die sich aus einem Vertrag, Zwang oder einem beliebigen anderen rechtlichen Vorgang durch die Nutzung des Produkts ergeben können.

Eingeschränkte Garantie auf Druckköpfe

QuickLabel gewährt auf Druckköpfe ab Kaufdatum für 90 Tage oder für Ausdrücke bis zu einer Länge von 250.000 Zoll, je nachdem, was zuerst eintritt, bei ausschließlicher Nutzung von QuickLabel-Tinten und Etiketten eine Garantie. Der QL-800-Druckkopf ist für den Einsatz in Verbindung mit Tinten und Etiketten von QuickLabel kalibriert und kann nur in Verbindung mit diesen Materialien optimal arbeiten. Diese spezielle Druckkopf-Garantie gilt nicht für Druckköpfe, die durch Unfall, falschen Gebrauch, unsachgemäße Handhabung, Fahrlässigkeit oder Fehlanwendung oder aus ähnlichen Gründen beschädigt wurden. Diese Garantie erlischt, falls das Produkt durch Unfall, falschen Gebrauch, unsachgemäße Handhabung, Fahrlässigkeit oder Fehlanwendung beschädigt, fehlerhaft installiert oder ohne ausdrückliche schriftliche Genehmigung durch QuickLabel modifiziert wurde.

ICC-Profil

ICC-Profil von X-Rite Incorporated

Service

Wenn Sie Service- oder Garantieleistungen benötigen, kontaktieren Sie bitte den technischen Support von QuickLabel über den Werksvertrieb oder eines der Servicecenter.

Kontaktinformationen

Unternehmenssitz

600 East Greenwich Ave.
West Warwick, RI 02893 USA
Gebührenfrei: 877-757-7978 | Tel.: 001-401-828-4000
quicklabel.com

Europäische Niederlassung

Waldstraße 70
63128 Dietzenbach | Deutschland
Tel.: +49 (0) 6074-31025-00
quicklabel.de

Kanada

3505 Rue Isabelle
Suite O
Brossard, QC J4Y 2R2
Tel.: +1 800-565-2216
quicklabel.ca

Lateinamerika

Av Insurgentes Sur No 1602, 4° Piso
Suite 467
Col. Credito Constructor
Ciudad de Mexico CDMX 03940
Mexico
Tel.: +52 55 1000-9116
quicklabel.com/es

Dänemark

Marielundvej 46A, 2.
2730 Herlev
Tel.: +45 29 64 00 05
trojanlabel.com

Frankreich

Parc Euclide
ZA la Clef de St Pierre
10A Rue Blaise Pascal
78990 Elancourt
Tel.: +33 (1) 34 82 09 00
quicklabel.fr

Großbritannien

A5 Westacott Business Centre
Westacott Way, Maidenhead
Berkshire, SL6 3RT
Tel.: +44 (0) 1628 668836
quicklabel.co.uk

China

1F, Bldg2#,
458 North Fu Te Road,
Shanghai Waigaoqiao F.T.Z., 200131
Tel.: +86 21 5868 2809
quicklabel.cn

Herstellerangaben

Herzlichen Glückwunsch und vielen Dank, dass Sie sich für eines unserer Produkte entschieden haben. Ihr Kauf eines digitalen Etikettendruckers von QuickLabel ist eine Investition in Produktionsflexibilität und Verpackungseffizienz. Bitte notieren Sie sich die Modellnummer und die Seriennummer Ihres Produkts.

Konformität mit FCC Teil 15

HINWEIS: Dieses Gerät wurde gemäß den Anforderungen an digitale Geräte der Klasse A entsprechend der FCC-Richtlinien, Teil 15, geprüft und zertifiziert. Diese Grenzwerte bieten in normalen Betriebsumgebungen einen hinreichenden Schutz gegen Störungen. Dieses Gerät erzeugt, verwendet und emittiert ggf. hochfrequente Energie. Bei Nichtbeachtung der in dieser Bedienungsanleitung genannten Installations- und Nutzungsanweisungen kann das Gerät Funkstörungen verursachen. Das Auftreten solcher Störungen in bestimmten Einsatzumgebungen kann jedoch nicht ausgeschlossen werden.

Falls dieses Gerät den Funk- oder Fernsehempfang stört, was durch das Ein- und Ausschalten des Geräts festgestellt werden kann, sollten Sie versuchen, die Störung anhand der im Folgenden genannten Maßnahmen zu beseitigen:

- Ändern Sie die Ausrichtung oder den Aufstellungsort für die Empfangsantenne.
- Erhöhen Sie den Abstand zwischen dem Gerät und dem Empfänger.
- Schließen Sie das Gerät an einen anderen Stromkreis als den des Empfängers an.
- Wenden Sie sich an den Händler oder an einen erfahrenen Rundfunk- und Fernsichttechniker.

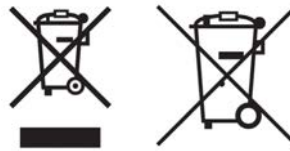
VORSICHT: Änderungen oder Modifikationen an diesem Gerät, die von der Zulassungsbehörde nicht ausdrücklich genehmigt wurden, können zum Erlöschen der Betriebserlaubnis führen.

RoHS2-Compliance

Der Etikettendrucker QL-800 enthält keine Substanzen gemäß Anhang II der „Richtlinie 2011/65/EU des Europäischen Parlaments und des Rates vom 8. Juni 2011 zur Beschränkung der Verwendung bestimmter gefährlicher Stoffe in Elektro- und Elektronikgeräten (RoHS)“⁴. Dazu gehören Blei, Quecksilber, Cadmium, Chrom VI, polybromierte Biphenyle (PBB) und polybromierte Diphenylether (PBDE) in einer höheren als der maximal zulässigen Gewichtskonzentrationen in homogenen Materialien, außer in den gemäß Anhang III der Richtlinie und seiner Ergänzungen genannten Ausnahmen.

Diese Angaben erfolgen nach bestem Wissen und Gewissen, können sich aber ändern, sobald neue Informationen vorliegen.

WEEE-Richtlinie



Nur für die Europäische Union (und den EWR).

Diese Symbole zeigen an, dass dieses Produkt gemäß der WEEE-Richtlinie 2002/96/EC, der Batterierichtlinie 2006/66/EC und/oder weiteren national geltenden Gesetzen nicht im Haushaltsmüll entsorgt werden darf.

Befindet sich unter dem gezeigten Symbol ein weiteres chemisches Symbol, bedeutet dies in Übereinstimmung mit der Batterierichtlinie, dass Schwermetall (Hg = Quecksilber, Cd = Cadmium, Pb = Blei) in der Batterie oder dem Akkumulator in einer höheren Konzentration als der in der Batterierichtlinie zugelassene Maximalwert vorliegt.

Dieses Produkt muss in diesem Fall an einen geeigneten Fachbetrieb übergeben werden, zum Beispiel an den Händler, bei dem ein neues ähnliches Produkt gekauft wird oder einen autorisierten Recyclingbetrieb für Elektrik- und Elektronikgeräte, Batterien und Akkumulatoren. Eine ungeeignete Entsorgung dieser Art von Abfall kann aufgrund der potenziell gefährlichen Substanzen, die im Allgemeinen in Elektro- und Elektronikgeräten vorkommen, ernsthafte Auswirkungen auf die Umwelt und die Gesundheit haben.

Mit einer korrekten Entsorgung dieses Produkts tragen Sie zur effektiven Nutzung unserer natürlichen Ressourcen bei.

Weitere Informationen zum Recycling dieses Produkts erhalten Sie bei Ihrer Gemeinde, der Abfallbehörde, im Abfallkalender oder bei dem für Sie zuständigen Entsorgungsunternehmen.

(EEA: Norwegen, Island und Liechtenstein)

WEEE Compliance - India only

This product is not to be disposed of with your household waste, according to the e-waste (Management and Handling) Rules, 2011. This product should be handed over to a designated collection point, e.g., to an authorized collection site for recycling waste electrical and electronic equipment (EEE). Improper handling of this type of waste could have a possible negative impact on the environment and human health due to potentially hazardous substances that are generally associated with EEE. At the same time, your cooperation in the correct disposal of this product will contribute to the effective usage of natural resources. For more information regarding return and recycling of WEEE products, please contact QuickLabel.

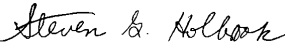
Also, this product complies with the „India E-waste Rule 2011“ and prohibits use of lead, mercury, hexavalent chromium, polybrominated biphenyls or polybrominated diphenyl ethers in concentrations exceeding 0.1 % by weight and 0.01 % by weight for Cadmium, except for the exemptions set in Schedule II of the Rule.



Battery - For CA, USA only

Included battery contains Perchlorate Material ---- special handling may apply.

See <http://www.dtsc.ca.gov/hazardouswaste/perchlorate> for details.

Declaration of Conformity Declaration de Conformité Übereinstimmungserklärung Dichiarazione di Conformità	
ID	DoC-22834649
Manufacturer's name and address Nom et adresse du fabricant Hersteller Nome del costruttore	AstroNova, Inc. 600 East Greenwich Avenue West Warwick, RI 02893 USA
Brand Name(s)	QuickLabel®
Model No. Modèle No. Model Nr. Modello No.	QL-800, QL-800 w/ Rewinder
Description of Products Description des produits Produktbeschreibungen Descrizione dei Prodotti	Color Label Printer
Standards to which conformity is declared Standards auquel la conformité appartient Normen für welche Übereinstimmung erklärt wird Norme per le quali si dichiara la conformità	FCC 47CFR Part 15 Subpart B (3/2017) IC ICES-003:2016 Ed.6 EN 55032 ED 2:2015 EN 55024:2010 + AMD1:2015 IEC 60950-1:2005 (Second Edition) + Am 1:2009 + Am 2:2013 EN 60950-1:2006/A11:2009/A1:2010/A12:2011/A2:2013 ANSI/UL 60950-1:2007 Ed.2 +R:14Oct2014 CSA C22.2#60950-1:2007 Ed.2+A1;A2
Application of Council Directives Application des Decisions du Conseil Anwendbar für die Richtlinien Applicazione delle Direttive del Comitato	2014/30/EU 2014/35/EU
<p>I, the undersigned, hereby declare that the equipment specified above conforms to the above Directive and Standard. Je, Soussigné, déclare que l'équipement spécifié ci-dessus est en conformité avec la directive et le standard ci-dessus. Ich, der unterzeichnende erkläre hiermit, daß das oben beschriebene Gerät den vorgenannten Richtlinien und Normen entspricht. Il sottoscritto dichiara che l'apparecchio sopra specificato è conforme alle Direttive e Norme sopra specificate.</p>	
Steven Holbrook Quality Assurance Manager AstroNova, Inc. CE Label First Affixed Date: 16	 Date of issue: <u>1/4/2019</u> Place of issue: <u>West Warwick, RI</u>
European Contact: Your local AstroNova, Inc. Sales and Service Office. FRANCE - Parc Euclide, ZA la Clef de St Pierre, 10A Rue Blaise Pascal 78990 Elancourt Tel: (+33) 1 34 82 09 00, Fax: (+33) 1 34 82 05 71 GERMANY - Waldstraße 70, D-63128 Dietzenbach Tel. +49 (0) 6074 31 025-00, Fax: +49 (0) 6074 31 025-99 UNITED KINGDOM - Westacott Way, Maidenhead Berkshire, SL6 3RT Tel: +44 (0)1628 668836 • Fax: +44 (0)1628 664994	

Inhalt

Kapital 1:	Erste Schritte	16
	Über den QL-800	16
	Überblick über die Installation und Einrichtung	17
	Drucker auspacken	18
	Überprüfung der gelieferten Teile	21
	Vor der Installation des Druckers	21
	Wahl des Aufstellungsorts	21
	Hinweise zur Installation	22
	Systemanforderungen	23
	Einschalten	23
	Installation des Druckertreibers	24
	Installation des Druckertreibers (USB)	24
	Installation des Druckertreibers (Netzwerk)	25
	Ändern der Netzwerkeinstellungen des Druckers	26
	Benutzung des "Nach dem Versand"-Assistenten	27
	Vorbereitung der Wartungswalze	27
	Einsetzen der Tintenpatronen	28
	Installation des Druckkopfes	29
	Einlegen und Entfernen des Materials	33
	Laden des Materials	33
	Laden des Materials im manuellen Zuführmodus	34
	Herausnehmen des Materials	36
	Arbeiten unter Verwendung von Material mit breiten Lücken	37
	Arbeiten bei Verwendung von Material mit Reflexionsmarken	37
	QuickLabel-Serviceleistungen	37
	Etikettenmaterialien für den QL-800	37
	QuickLabels Etiketten-Rahmenvertrag	37
	Materialspezialisten	38
Kapital 2:	QL-800 - Überblick	39
	Bezeichnungen und Funktionen von Druckerkomponenten	39

Vorderansicht	39
Rückansicht	40
Bedienfeld	41
LED-Anzeigen	43
Grundlagen des Farbmanagements	44
Farben und Computer	44
Farbprofilierung	45
Display-Profilierung	45
QuickLabel-Farbprofile für den QL-800	45
Ein Profil für jedes Gerät	45

Kapital 3: Gestalten und Drucken von Etiketten 46

Gestalten von Etiketten	46
Überblick über Etikettenmaterialien	46
Auswahl der Designsoftware	46
Deaktivieren von Anti-Aliasing-Funktionen	47
Planung von randlosen ("Full Bleed") und unbeschnittenen ("Non Bleed") Etiketten	47
Einrichten der Etikettendesignsoftware	48
Einrichten von Etiketten in CQL Pro	48
Gestalten von Etiketten in Drittanbieter-Designanwendungen	48
Konfiguration des Druckertreibers	49
Einrichten der allgemeinen Optionen	49
Einrichten einer kundenspezifischen Etikettengröße	52
Konfiguration von Materialoptionen	54
Verwendung der Serviceoptionen	56
Speichern und Aufrufen von Treibereinstellungen	58
Import und Export von Treibereinstellungen	60
Einrichten des Treibers für den Full-Bleed-Druck	62
Drucken der Etiketten	63
Verwendung des Statusmonitors	66
Anzeige des Druckerstatus	66
Anzeige des Jobstatus und Abbruch von Druckjobs	67
Überprüfen der Tinten- und Verbrauchsmaterialbestände	68
Einschätzung des Tintenverbrauchs	68

Kapital 4: QL-800-Wartungsprogramm 70

Über das Wartungsprogramm	70
Registerkarte Druckerdaten	70
Anzeigen von Druckerdaten	70
Upgrade der Druckerfirmware	71
Einstellen der Uhrzeit	72
Register „Druckeinstellungen“	73
Einstellen der vertikalen Baseline	73
Einstellen der horizontalen Baseline	74
Einstellen der Schnitt-/Stop-Position	75
Einrichten des externen Abwickelmodus	76
Auswählen der Geschwindigkeit der Transportventilatoren	77
Registerkarte Reinigung	78
Einrichten der automatischen Wartung	79
Aktualisieren von Reinigungsvorgängen	80
Reinigen der Druckköpfe	80
Vorbereitung auf den Transport	81

Vorbereitung auf den Versand	82
Registerkarte Systemlogs	83
Anzeige des Fehlerverlaufs	83
Speichern von Logdateien	84
Registerkarte Austausch von Teilen	84
Wechseln des Druckkopfes	85
Austausch des Cutters	85
Austausch des Aerosolfilters	85
Wechseln der Wartungspatrone	86
Wechseln der Wartungswalze	87
Registerkarte Erweitert	88

Kapital 5: Druckerwartung 89

Wechseln der Tintenpatronen	89
Reinigung	91
Reinigen der Außenflächen des Druckers	91
Reinigung der Andruckrollen	91
Reinigung des Bereichs unterhalb der Wartungspatrone	92
Reinigung der Transportbänder	93
Reinigen der Tintenpatronen-Kontakte	95
Manuelle Reinigung des Druckkopfes	97
Einschalten nach längerem Stillstand	98
Upgrade des Druckertreibers und der Systemprogramme	99
Upgrade der Druckmodulfirmware	99

Kapital 6: Fehlermeldungen 101

Fehler 1001 - Papierführungsfehler	101
Lösungen	101
Fehler 1002 - Kein Material am Ladebügel	101
Lösungen	101
Fehler 1003 - Zu langsame Abwicklung	102
Lösungen	102
Fehler 1004 - Zu schnelle Abwicklung	103
Lösungen	103
Fehler 1005 - Material verbraucht	103
Lösungen	103
Fehler 1006 - Cutter-Stau	104
Lösungen	104
Fehler 1007 - Reserviert	106
Fehler 1008 - Endlosmaterial ausgewählt	106
Lösungen	106
Fehler 1009 - Material kann nicht kalibriert werden	106
Lösungen	106
Fehler 100A - Seitliche Hauptklappe offen	107
Lösungen	107
Fehler 100B - Obere Abdeckung offen	108
Lösungen	108
Fehler 100C - Wartungspatrone fehlt	109
Lösungen	109
Fehler 100D - Transporteinheit nicht installiert	110
Lösungen	110
Fehler 100E - Gurtantriebsmotor blockiert	110
Lösungen	110

Fehler 100F - Andruckrollenmotor blockiert	111
Lösungen	111
Fehler 1010 - Vakuumgebläse können nicht gestartet werden	111
Lösungen	111
Fehler 1011 - Abwickelmotor Überstrom	112
Lösungen	112
Fehler 1012 - TOF-Marke nicht gefunden	112
Lösungen	112
Fehler 1013 - Interner Fehler	113
Lösungen	113
Fehler 1014 - Interner Fehler	113
Lösungen	113
Fehler 1015 - Interner Fehler	114
Lösungen	114
Fehler 1016 - Abwickeldorn kann nicht gespannt werden	115
Lösungen	115
Fehler 1017 - Timeout bei Start der Druckengine	115
Lösungen	115
Fehler 1018 - Reserviert	116
Fehler 1019 - Reserviert	116
Fehler 101A - TOF-Kalibrierung	116
Lösungen	116
Fehler 101D – Kein Timeout beim Drucken	116
Lösungen	116
Fehler 1020 - Timeout beim Lesen in Shared Memory	117
Lösungen	117
Fehler 1021 - Timeout beim Schreiben in Shared Memory	117
Lösungen	117
Fehler 1022 - Timeout bei Antwort aus Shared Memory	118
Lösungen	118
Fehler 1023 - Timeout bei Systeminitialisierung	118
Lösungen	118
Fehler 1024 - Unerwartete Antwort von der Engine	119
Lösungen	119
Fehler 1025 - Timeout beim Herunterfahren	120
Lösungen	120
Fehler 1030 - EEPROM kann nicht gelöscht werden	120
Lösungen	120
Fehler 1031 - EEPROM kann nicht programmiert werden	121
Lösungen	121
Fehler 1032 - Ungültige EEPROM-Prüfsumme	121
Lösungen	121
Fehler 1038 - Upgrade-Störung	122
Lösungen	122
Fehler 1039 - Upgrade-Störung	122
Lösungen	122
Fehler 103A - Upgrade-Störung	123
Lösungen	123
Fehler 1040 - Jobstatus konnte nicht gelesen werden	123
Lösungen	123
Fehler 1042 - Jobparameter kann nicht gefunden werden	124
Lösungen	124
Fehler 1043 - Jobparameter kann nicht gefunden werden	124
Lösungen	124

Fehler 1044 - Jobparameter kann nicht gefunden werden	125
Lösungen	125
Fehler 1045 - Jobparameter kann nicht gefunden werden	125
Lösungen	125
Fehler 1046 - Jobparameter kann nicht gefunden werden	125
Lösungen	125
Fehler 1050 - Wartungspatrone ist voll	126
Lösungen	126
Fehler 1051 - Nicht druckbereit	127
Lösungen	127
Fehler 2001 - Fehlerhafter Druckkopf	128
Lösungen	128
Fehler 2002 - Falscher Druckkopf	129
Lösungen	129
Fehler 2003 - Druckkopf fehlt	129
Lösungen	129
Fehler 2004 - Unlizenziertes Druckkopf	130
Lösungen	130
Fehler 2005 - Unbrauchbarer Druckkopf	130
Lösungen	130
Fehler 2006 - Druckkopf nicht befüllt	130
Lösungen	131
Fehler 2007 - Mit Wartung beschäftigt	132
Lösungen	132
Fehler 2008 - Fehler der 1000er-Reihe	132
Fehler 2009 - Wartungsstau	132
Lösungen	132
Fehler 200A - Schwarze Patrone fehlt	135
Lösungen	135
Fehler 200B - Magenta-Patrone fehlt	135
Lösungen	135
Fehler 200C - Gelbe Patrone fehlt	135
Lösungen	135
Fehler 200D - Zyan-Patrone fehlt	135
Lösungen	136
Fehler 200E - Mehrere Patronen fehlen	136
Lösungen	136
Fehler 200F - Schwarze Tinte leer	136
Lösungen	136
Fehler 2010 - Magenta-Tinte leer	136
Lösungen	136
Fehler 2011 - Gelbe Tinte leer	137
Lösungen	137
Fehler 2012 - Zyan-Tinte leer	137
Lösungen	137
Fehler 2013 - Mehrere Tinten leer	137
Lösungen	137
Fehler 2014 - TOF nicht gefunden	138
Lösungen	138
Fehler 2015 - Seitensequenzfehler	138
Lösungen	138
Fehler 2016 - Patronenfehler	138
Lösungen	138
Fehler 2017 – Encoderfehler	139

	Fehler tritt vor der Materialbewegung auf	139
	Fehler tritt während des Druckens auf	139
	Fehler 2100 – Unbekannter Papierweg	140
	Lösungen	140
	Fehler 3XXX - Softwarekommunikationsfehler	140
	Lösungen	140
Kapital 7:	Fehlerbehebung	141
	Entfernen eines Materialstaus	141
	Entfernen eines Materialstaus an den Andruckrollen	144
	Entfernen eines Materialstaus in der Transporteinheit	146
	Entfernen eines Materialstaus im Transportbereich innerhalb des Druckers	149
	Bekannte Probleme	151
	Drucken von variablen Daten auf Endlosmaterial führt zum Vorschub von leerem Material	151
	Farbverschiebungen oder Tröpfchenbildung während des Drucks	151
	Einschalten bei geöffneter seitlicher Hauptklappe führt zu unvollständiger Initialisierung	152
	Beheben von USB-Installationsproblemen unter Windows 7/8/10	152
	Beheben von USB-Kommunikationsproblemen	155
	Identifizierung und Behebung von Problemen beim Vorbereiten ("Priming") des Druckkopfes	157
	Beheben von Problemen durch Starvation von Daten	158
Kapital 8:	Rewinder	160
	Vor der Installation des Rewinders	160
	Installation des Rewinders	161
	Installation des Rewinders bei Verwendung des externen Unwinders	163
	Aufwickeln von Etiketten	164
Kapital 9:	Externer Unwinder	167
	Vor der Installation des externen Unwinders	167
	Installation des externen Unwinders	168
	Abwickeln der Etiketten mit dem externen Unwinder	171
Kapital 10:	Versandhinweise	173
	Verwendung der Funktion "Vor dem Versand"	173
	Sorgfältiges Verpacken des Druckers	173
Kapital 11:	Sicherheitshinweise und Vorsichtsmaßnahmen	174
	Ort	174
	Spannungsversorgung und Netzkabel	175
	Allgemeine Sicherheitshinweise	175
	Transportieren des Druckers	177
	Tintenpatrone und Wartungspatrone	177
Kapital 12:	Technische Daten	179
	Technische Daten des Druckers	179
	Technische Daten zu Etiketten	182
	Index	184

1

Erste Schritte

Über den QL-800

Wenn Sie mit dem QL-800 von QuickLabel eigene Etiketten in Ihrer Büro- oder Fertigungsumgebung drucken, vermeiden Sie Produktionsverzögerungen und übermäßige Lagerbestände. Sie profitieren von einer enormen Flexibilität und Kosteneffizienz, da Sie digital und just-in-time die richtigen Etiketten für den richtigen Kunden in der richtigen Menge drucken.



Als reiner Digitaldrucker bedruckt der QL-800 Ihre Etiketten im Handumdrehen mit beliebigen Texten, Barcodes oder Grafikinhalten auch in kleinen Chargen und eignet sich damit ideal für die Etikettierung von Produkten, die in vielen verschiedenen Varianten oder für verschiedene Großhandelskunden hergestellt werden. Der QL-800 ist das optimale Tool für die kundenspezifische Gestaltung Ihrer Produktetiketten in wirtschaftlich vertretbaren Kleinmengen.

- Hohe Druckgeschwindigkeit von bis zu 305 mm/s
- Hervorragende Druckqualität mit bis zu 1600 dpi
- Ergiebige, lebhaftere Farben

- Komplette mit Farbetiketten-Designsoftware

Der QL-800 bietet die volle Leistung eines Highend-Etikettendrucksystems, kostet aber nur einen Bruchteil davon und passt auf jeden Schreibtisch. Der QL-800 ist ein vielseitig einsetzbarer digitaler Farbetikettendrucker für In-House-Anwendungen, der Etiketten in einer Vielzahl unterschiedlicher Breiten bei hohen Geschwindigkeiten und in höchster Qualität druckt.

Der QL-800 produziert perfekt aussehende Etiketten, die auch in anspruchsvollen Umgebungsbedingungen verwendbar sind. Ihre Produkte werden ansprechend und professionell gestaltet und zeichnen sich durch klare, lebhaftige Farben aus, die eine breite Palette von Farbtönen wiedergeben. Originaltinten für den QL-800 sind in großvolumigen, hoch ergebnisreichen Einzelpatronen für Zyan, Magenta, Gelb und Schwarz (CMYK) erhältlich.

Überblick über die Installation und Einrichtung

Bitte beachten Sie die Zusammenfassung der Installations- und Einrichtungsschritte, um einen Überblick über die erforderlichen Maßnahmen zu erhalten.

- 1 Nehmen Sie den Drucker aus der Verpackung. *Siehe "Drucker auspacken" auf Seite 18.*
- 2 Überprüfen Sie, ob alle Teile vorhanden sind. *Siehe "Überprüfung der gelieferten Teile" auf Seite 21.*
- 3 Wählen Sie vor der Installation des Druckers einen geeigneten Aufstellungsort und vergewissern Sie sich, dass die Systemanforderungen erfüllt werden.
 - *Siehe "Wahl des Aufstellungsorts" auf Seite 21.*
 - *Siehe "Hinweise zur Installation" auf Seite 22.*
 - *Siehe "Systemanforderungen" auf Seite 23.*
- 4 Schließen Sie das Netzkabel an den Drucker an. Schalten Sie den Drucker ein. *Siehe "Einschalten" auf Seite 23.*
- 5 Installieren Sie den Druckertreiber.
 - *Siehe "Installation des Druckertreibers (USB)" auf Seite 24.*
 - *Siehe "Installation des Druckertreibers (Netzwerk)" auf Seite 25.*
- 6 Benutzen Sie den "Nach dem Versand"-Assistenten im QL-800-Wartungsprogramm. *Siehe "Benutzung des "Nach dem Versand"-Assistenten" auf Seite 27.* Dieser Assistent führt Sie durch die anschließenden Schritte.
 - Entfernen des Schaumstoffblocks - *Siehe "Vorbereitung der Wartungswalze" auf Seite 27.*
 - Einsetzen der Tintenpatronen - *Siehe "Einsetzen der Tintenpatronen" auf Seite 28.*
 - Installation des Druckkopfes - *Siehe "Installation des Druckkopfes" auf Seite 29.*
- 7 Legen Sie Material ein. *Siehe "Laden des Materials" auf Seite 33.*

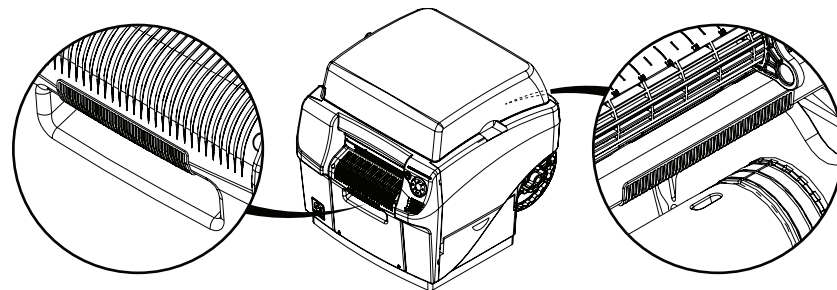
Drucker auspacken

Der Drucker ist durch Polstermaterial gesichert, um ihn während des Transports vor Vibrationen und Stößen zu schützen. Im Folgenden wird beschrieben, wie der Drucker auszupacken ist. Bewahren Sie das Verpackungsmaterial bitte für künftige Transporte auf.

Anmerkung: Wenn Sie die obere Abdeckung des Druckers öffnen, sehen Sie einen Schaumstoffblock, der über der Wartungswalze eingesetzt ist. Diesen Block werden Sie später bei der Verwendung des "Nach dem Versand"-Assistenten entfernen, um die Wartungswalze vorzubereiten, die Tintenpatronen einzusetzen und den Druckkopf zu installieren. *Siehe "Benutzung des "Nach dem Versand"-Assistenten" auf Seite 27.*

- 1 Entfernen Sie die Umreifungsbänder vom Versandkarton. Schneiden Sie das Klebeband an der Oberseite des Kartons auf. Öffnen Sie dann den Deckel des Kartons.
- 2 Entfernen Sie die Zubehörbox und das Verpackungsmaterial aus dem Versandkarton.
- 3 Nehmen Sie den Versandkarton vom Drucker und der Versandpalette ab.
- 4 Heben Sie zusammen mit einer weiteren Person den Drucker von der Versandpalette.

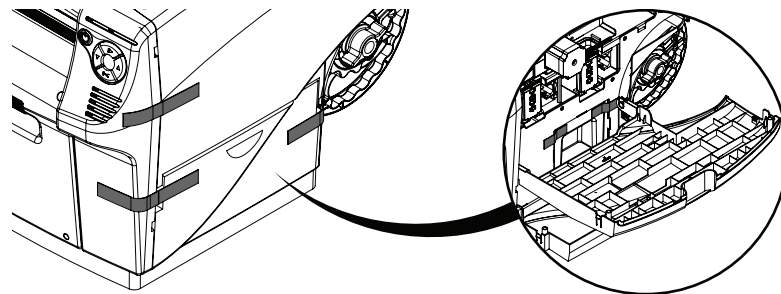
Vorsicht: Der Drucker ist schwer und muss daher von zwei Personen transportiert werden. Eine Person sollte das Gerät am angezeigten Hebepunkt an der Vorderseite und die zweite Person am angezeigten Hebepunkt an der Rückseite anheben. Heben Sie den Drucker nicht am Dorn an. Heben Sie die Vorderseite des Druckers mit Hilfe des versenkten Griiffs an. Heben Sie die Rückseite des Druckers im flachen Bereich des violetten Rahmens oberhalb des Dorns an. Halten Sie den Drucker waagrecht, während Sie ihn transportieren.



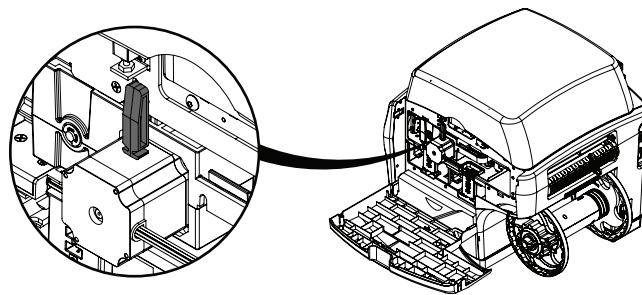
- 5 Stellen Sie Ihren Drucker auf einer ebenen und stabilen Oberfläche mit einer Tragfähigkeit von mindestens 45 kg auf.

- 6 Entfernen Sie sämtliche Klebebänder von der Außenseite des Druckers. Diese Klebebänder dienen dazu, die Klappen und Abdeckungen zu sichern.

Ein weiteres Klebeband sichert die Wartungspatrone. Öffnen Sie die Hauptklappe und die untere Klappe an der Seite des Druckers, um an das Klebeband zu gelangen und es zu entfernen.

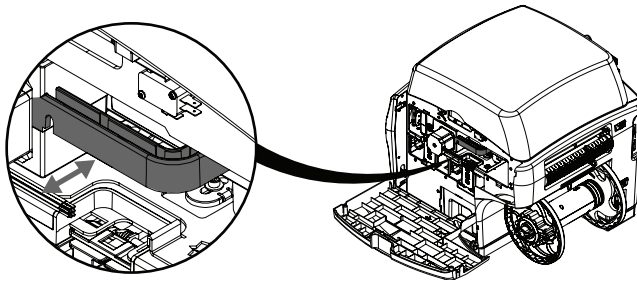


- 7 Entfernen Sie bei geöffneter Hauptklappe die gelbe Transportsicherung der Transporteinheit, indem Sie diese ca. 45° gegen den Uhrzeigersinn drehen, ausrichten und dann in einer geradlinigen Bewegung herausziehen. Bewahren Sie die Transportsicherung für einen späteren Transport des Geräts auf.

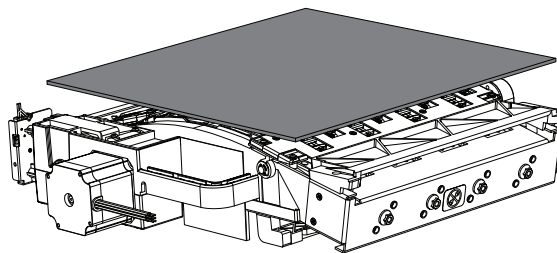


Anmerkung: Der Drucker funktioniert auch mit eingebauter Transportsicherung. Die Transporteinheit kann bei eingebauter Transportsicherung jedoch nicht entfernt werden.

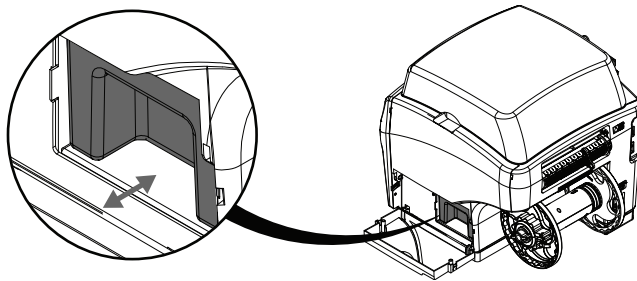
- 8 Fassen Sie die Transporteinheit am dafür vorgesehenen Griff an und ziehen Sie die Einheit in einer geradlinigen Bewegung aus dem Drucker heraus.



Über der Transporteinheit befindet sich für den Versand ein feuchtigkeitsabsorbierendes Kissen. Entfernen Sie dieses Kissen.



- 9 Setzen Sie die Transporteinheit wieder ein. Vergewissern Sie sich, dass sie vollständig in den Drucker eingeschoben ist.
- 10 Schließen Sie die Hauptklappe an der Seite des Druckers; lassen Sie jedoch die untere seitliche Klappe geöffnet.
- 11 Ziehen Sie die Wartungspatrone in einer geradlinigen Bewegung aus dem Drucker heraus. Setzen Sie die Wartungspatrone anschließend wieder ein. Vergewissern Sie sich, dass sie vollständig in den Drucker eingeschoben ist.



- 12 Schließen Sie die untere seitliche Klappe.

Überprüfung der gelieferten Teile

Vergewissern Sie sich, dass zusammen mit dem Drucker die folgenden Teile geliefert wurden.

- Netzanschlusskabel
- USB-Kabel (erst dann anschließen, wenn Sie während der Treiberinstallation dazu aufgefordert werden)
- Druckkopf
- Vier Tintenpatronen (eine pro Farbe)
- Installations-CD

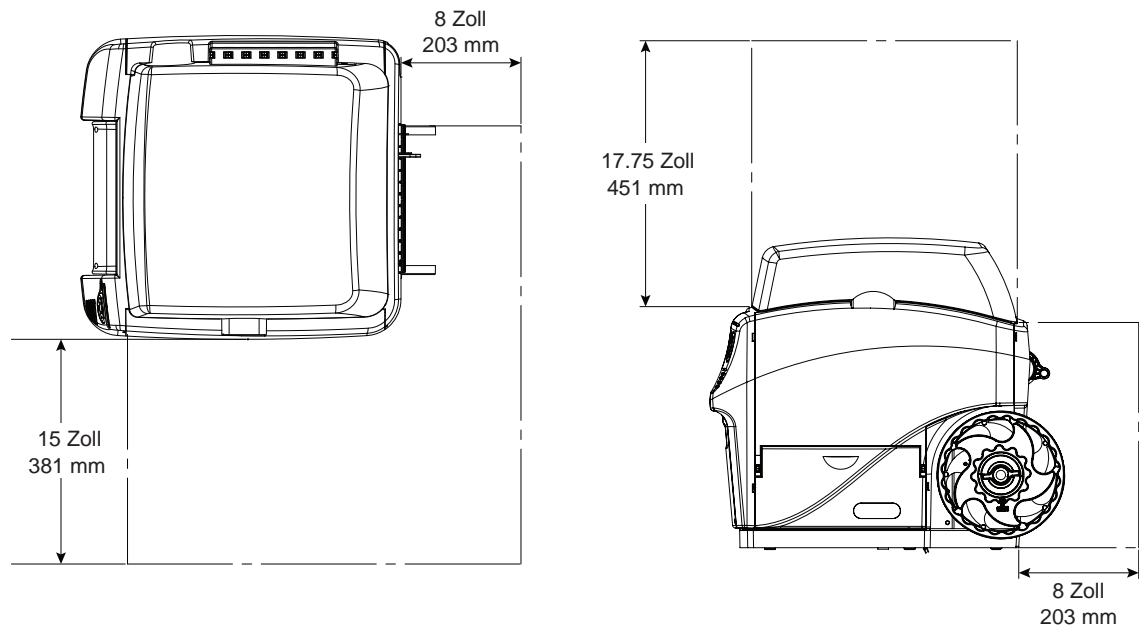
Vor der Installation des Druckers

Wahl des Aufstellungsorts

Die Installationsumgebung muss die in diesem Abschnitt beschriebenen Bedingungen erfüllen.

- Das Netzkabel des Druckers muss an eine geeignete Steckdose (100 - 240 VAC) angeschlossen werden. Diese Steckdose muss leicht zugänglich sein.
- Vermeiden Sie die Aufstellung des Druckers in der Nähe von Wasserhähnen, Warmwasserbereitern, Luftbefeuchtern oder Kühlschränken.
- Vergewissern Sie sich, dass die Umgebungstemperatur zwischen 5 und 35 °C beträgt. Für eine optimale Druckqualität empfehlen wir eine Umgebungstemperatur von ca. 23 °C.
- Vergewissern Sie sich, dass die Umgebungsfeuchtigkeit zwischen 20 und 80% relative Feuchte (nicht kondensierend) beträgt. Für eine optimale Druckqualität empfehlen wir eine relative Luftfeuchtigkeit von ca. 60%.
- Vermeiden Sie die Aufstellung des Druckers in Bereichen, die hohen Temperaturen und Luftfeuchtigkeiten, extrem niedrigen Temperaturen, raschen Temperaturänderungen oder direkter Sonneneinstrahlung ausgesetzt sind. Achten Sie insbesondere darauf, dass der Drucker nicht in der Nähe von offenem Feuer, im Freien, in Lagerhäusern oder in gekühlten Bereichen aufgestellt wird.
- Vermeiden Sie die Aufstellung des Druckers in staubbelasteten Bereichen.
- Der Aufstellungsraum muss gut belüftet sein.
- Die Füße des Druckers müssen komplett aufliegen. Der Drucker muss immer waagrecht aufgestellt sein.
- Wenn der Drucker auf einem Arbeitstisch, einem Schreibtisch oder einer ähnlichen Oberfläche aufgestellt wird, muss diese Fläche genügend Stabilität und Tragfähigkeit für das Gewicht des Druckers gewährleisten. Der Aufstellungstisch muss eine Tragkraft von mindestens 45 kg haben.

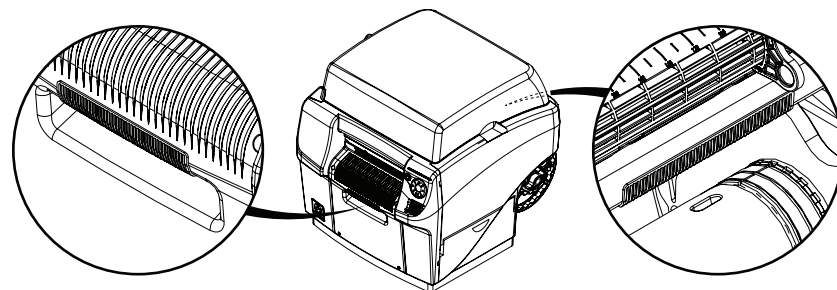
- Der zur Installation und Wartung benötigte Platz ist im Folgenden dargestellt.



Hinweise zur Installation

Bitte beachten Sie bei der Installation des Druckers die folgenden Vorsichtsmaßnahmen.

- Beim Transportieren des Druckers von einem kalten an einen warmen Standort können aufgrund von Kondenswasserbildung Fehler im Druckbild auftreten. Lassen Sie den ausgepackten Drucker mindestens zwei Stunden ruhen, bevor Sie ihn installieren.
- Der Drucker ist schwer und muss daher von zwei Personen transportiert werden. Eine Person sollte das Gerät am angezeigten Hebepunkt an der Vorderseite und die zweite Person am angezeigten Hebepunkt an der Rückseite anheben. Heben Sie den Drucker nicht am Dorn an. Heben Sie die Vorderseite des Druckers mit Hilfe des versenkten Griffs an. Heben Sie die Rückseite des Druckers im flachen Bereich des violetten Rahmens oberhalb des Dorns an. Halten Sie den Drucker waagrecht, während Sie ihn transportieren.



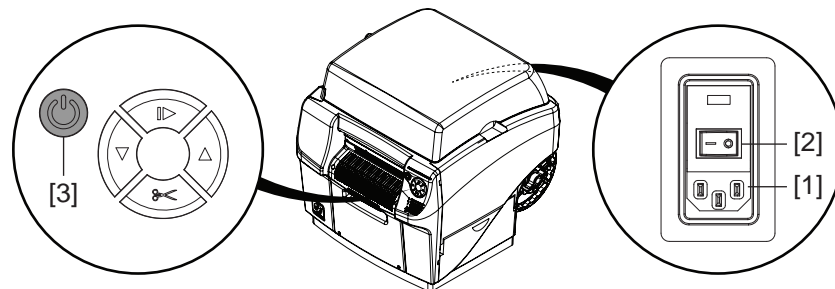
- Der Drucker verfügt über GummifüÙe, die zum sicheren Stand des Geräts beitragen und unabsichtliche Bewegungen verhindern. Wenn Sie den Drucker am Aufstellort verschieben möchten, heben Sie ihn bitte leicht an. Das Ziehen des Druckers könnte zur Beschädigung der GummifüÙe führen.

Systemanforderungen

- Windows® 10/8/7
- Microsoft .NET Framework 3.5 SP1
- 350 MB freier Speicherplatz auf der Festplatte
- CD-/DVD-Laufwerk (oder Internetverbindung)
- Ein freier USB 2.0-Port zur USB-Installation *oder* Netzwerkverbindung zur Installation über Netzwerk

Einschalten

- 1 Verbinden Sie das Netzanschlusskabel des Druckers mit dem Netzspannungseingang [1] des Druckers. Stecken Sie das andere Ende des Netzanschlusskabels in die Netzsteckdose. Schalten Sie die Netzspannungsversorgung dann mit dem Netzschalter [2] ein.



- 2 Halten Sie die Einschalttaste [3] mindestens eine Sekunde lang gedrückt, um den Drucker einzuschalten.

Der Drucker startet den Einschaltvorgang, wobei die Druckkopfverriegelung geöffnet wird und die grüne LED vorübergehend blinkt. Sobald die grüne LED nicht mehr blinkt, sondern dauerhaft leuchtet, ist der Drucker betriebsbereit.

Anmerkung: Die rote Fehler-LED leuchtet, bis Sie den "Nach dem Versand"-Assistenten benutzen, der später in dieser Anleitung beschrieben wird.

Anmerkung: Wenn der Drucker eingeschaltet ist, können Sie ihn ausschalten, indem Sie die Einschalttaste [3] mindestens drei Sekunden lang gedrückt halten.

Verwandte Themen:

- "Einschalten nach längerem Stillstand" auf Seite 98

Installation des Druckertreibers

Installation des Druckertreibers (USB)

- 1 Achten Sie darauf, dass der QL-800 eingeschaltet, aber **noch nicht** über ein USB-Kabel mit dem PC verbunden ist.

Wichtig: Schließen Sie das USB-Kabel erst an, wenn Sie später in dieser Vorgehensweise dazu aufgefordert werden.

- 2 Schalten Sie Ihren PC ein und legen Sie die QL-800-Installations-CD in das CD-Laufwerk. Der Installations-CD-Assistent wird geöffnet. Wählen Sie **Treiber installieren**.

Falls das Programm nicht automatisch gestartet wird, verwenden Sie Windows Explorer zum Starten der Datei „Setup.exe“, die sich auf der CD befindet.

Anmerkung: Wenn Sie kein CD-Laufwerk haben, können Sie die Software unter www.QuickLabel.com/downloads herunterladen.

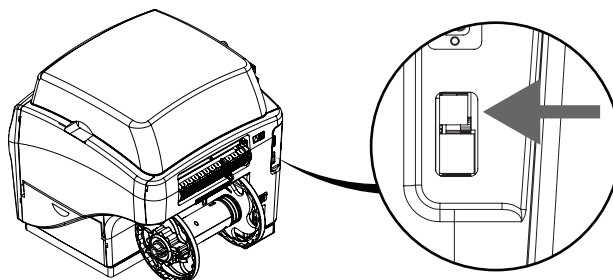
- 3 Wählen Sie **Druckersoftware installieren**. Die Software-Installation wird gestartet.

Anmerkung: Falls während der Installation der Windows-Logotest oder eine Verifizierungswarnung eingeblendet wird, wählen Sie die Option „Installation fortsetzen“.

- 4 Wenn Sie zur Auswahl einer Verbindungsmethode für den Drucker aufgefordert werden, wählen Sie **Für das Drucken mit USB konfigurieren**. Wählen Sie dann **Weiter**.

Anmerkung: Für die Erstinstallation ist eine USB-Konfiguration erforderlich. Sie können den Drucker später als Netzwerkdrucker installieren.

- 5 Schließen Sie den QL-800 mit einem USB-Kabel an den PC an, wenn Sie dazu aufgefordert werden. Die Installation wird fortgesetzt, wenn die USB-Verbindung hergestellt wurde.



- 6 Geben Sie an, ob der QL-800 als Standarddrucker verwendet werden soll, wenn Sie dazu aufgefordert werden.
- 7 Wählen Sie **Fertigstellen**.

Verwandte Themen:

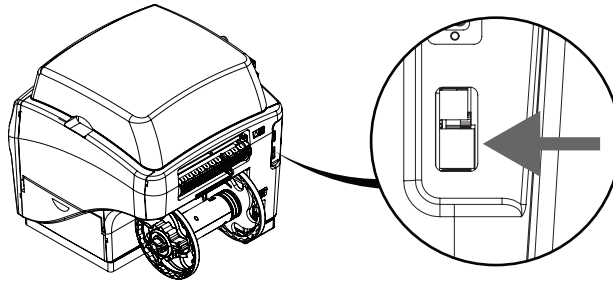
- „Beheben von USB-Installationsproblemen unter Windows 7/8/10“ auf Seite 152

Installation des Druckertreibers (Netzwerk)

Die folgenden Anweisungen beschreiben die Installation des Druckers über eine Netzwerkverbindung.

Falls Sie detaillierte Informationen zum Thema Netzwerkbetrieb benötigen, lesen Sie bitte die für Ihre Netzwerkumgebung gelieferte Dokumentation und/oder wenden Sie sich an Ihren Netzwerkadministrator.

- 1 Vergewissern Sie sich, dass der QL-800 eingeschaltet und über ein LAN-Kabel mit dem Netzwerk verbunden ist.



- 2 Schalten Sie Ihren Computer ein und legen Sie die QL-800-Installations-CD in das CD-Laufwerk ein. Hierauf wird der Installations-CD-Assistent geöffnet. Wählen Sie **Druckertreiber**.

Falls das Programm nicht automatisch gestartet wird, benutzen Sie den Windows Explorer zum Starten der Datei „Setup.exe“, die sich auf der CD befindet.

Anmerkung: Falls Sie nicht über ein CD-Laufwerk verfügen, können Sie die Software über www.QuickLabel.de/downloads beziehen.

- 3 Wählen Sie **Druckersoftware installieren**. Der Software-Installationsassistent wird gestartet.

Anmerkung: Falls während der Installation der Windows-Logotest oder eine Verifizierungswarnung erscheint, wählen Sie die Option "Installation fortsetzen".

- 4 Wenn Sie zur Auswahl einer Druckeranschlussmethode aufgefordert werden, wählen Sie **Drucken über das Netzwerk konfigurieren**. Wählen Sie dann **Weiter**.

- 5 Lassen Sie sich die Liste der in Ihrem Netzwerk gefundenen Drucker anzeigen, wenn Sie hierzu aufgefordert werden.

- Wenn Ihr QL-800-Drucker in der Liste enthalten ist, wählen Sie diesen aus.
- Falls Ihr QL-800-Drucker nicht in der Liste enthalten ist, wählen Sie **Anderer Drucker**. Sie können nach dem Drucker suchen, indem Sie dessen IP-Adresse eingeben. *Siehe "Ändern der Netzwerkeinstellungen des Druckers" auf Seite 26.* Wenn der Drucker gefunden wird, wählen Sie diesen aus.

Wählen Sie bei ausgewähltem QL-800-Drucker die Option **Weiter**.

- 6 Wenn Sie dazu aufgefordert werden, wählen Sie aus, ob der QL-800 als Standarddrucker festgelegt werden soll.

- 7 Wählen Sie **Fertigstellen**.

Ändern der Netzwerkeinstellungen des Druckers

Sie können die Netzwerkeinstellungen des Druckers mit Hilfe der QL-800 Toolbox-Anwendung einsehen und ändern. Diese Anwendung steht in den folgenden Situationen zur Verfügung:

- Ihr PC ist über USB an den Drucker angeschlossen und die Treibersoftware wurde für den USB-Druck installiert.
- Ihr PC ist über das Netzwerk an den Drucker angeschlossen und die Treibersoftware wurde für den Netzwerkdruck installiert.

Die QL-800 Toolbox-Anwendung bietet Ihnen die Möglichkeit, DHCP zu aktivieren/deaktivieren und die IP-Adresse des Druckers zu ändern.

Anmerkung: Einige Funktionen der QL-800 Toolbox werden nicht unterstützt. Benutzen Sie bitte nur die in dieser Prozedur beschriebenen Funktionen.

- 1 Öffnen Sie die QL-800 Toolbox-Anwendung von einem PC aus, der über USB mit dem Drucker verbunden ist.

Wählen Sie im Windows-Startmenü **Start > Alle Programme > QuickLabel QL-800 > Toolbox**.

Hierauf öffnet sich ein Webbrowser, der die QL-800 Toolbox-Anwendung zeigt.

- 2 Wählen Sie den **Diagnose**-Link, um die Diagnose-Informationen anzeigen zu lassen.

Auf dieser Seite wird die IP-Adresse des Druckers angezeigt. Notieren Sie sich die IP-Adresse für spätere Zwecke.

- 3 Falls die IP-Adresse nicht erscheint oder Sie diese Adresse ändern möchten, wählen Sie den Link **Netzwerkconfiguration**. Hierauf werden die Netzwerkkonfigurationsdaten angezeigt.

- Falls Sie möchten, dass automatisch eine neue IP-Adresse auf DHCP-Basis zugewiesen werden soll, wählen Sie die Optionen **dhcp** und **autoip**. Wählen Sie dann **Absenden**.
- Falls Sie eine bestimmte IP-Adresse zuweisen möchten, vergewissern Sie sich, dass die Optionen **dhcp** und **autoip** nicht markiert sind. Geben Sie die neue IP-Adresse in das Feld **ip_address** ein und wählen Sie dann **Absenden**.

- 4 Wählen Sie den **Diagnose**-Link, um zu den Diagnose-Informationen zurückzukehren. Bestätigen Sie die Netzwerkeinstellungen, bevor Sie die Anwendung beenden.

Schließen Sie den Webbrowser, um die QL-800 Toolbox-Anwendung zu beenden.

Benutzung des "Nach dem Versand"-Assistenten

Nach der Installation des Treibers steht das QL-800-Wartungsprogramm zur Verfügung. Mit dem in diesem Programm enthaltenen "Nach dem Versand"-Assistenten werden Sie später die Wartungswalze vorbereiten, die Tintenpatronen einsetzen und den Druckkopf installieren.

- 1 Starten Sie das QL-800-Wartungsprogramm.

Wählen Sie im Windows-Startmenü **Start > Alle Programme > QuickLabel QL-800 > QL-800-Wartungsprogramm**. Hierauf erscheint eine Aufforderung zur Auswahl der Sprache und des Druckers.

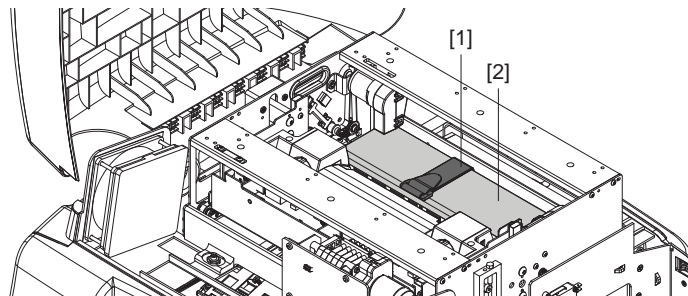
Wählen Sie die Displaysprache und den QL-800-Drucker aus, zu dem eine Verbindung hergestellt werden soll. Wählen Sie **OK**.

- 2 Wählen Sie die Registerkarte **Reinigung**.
- 3 Wählen Sie **Nach dem Versand**. Führen Sie die auf dem Bildschirm angegebenen Anweisungen aus, um diesen Vorgang durchzuführen. Dieser Assistent führt Sie durch die anschließenden Schritte.
 - Vorbereitung der Wartungswalze - *Siehe "Vorbereitung der Wartungswalze" auf Seite 27.*
 - Einsetzen der Tintenpatronen - *Siehe "Einsetzen der Tintenpatronen" auf Seite 28.*
 - Installation des Druckkopfes - *Siehe "Installation des Druckkopfes" auf Seite 29.*

Vorbereitung der Wartungswalze

Über der Wartungswalze ist zum Schutz während des Transports ein Schaumstoffblock eingesetzt. Die folgenden Anweisungen beschreiben, wie Sie diesen Schaumstoffblock entfernen können.

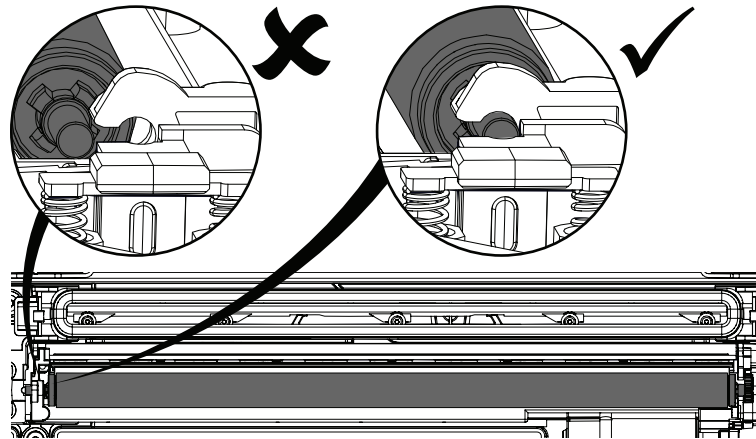
- 1 Öffnen Sie die obere Abdeckung und entfernen Sie den Spanngurt [1].



- 2 Nehmen Sie den Schaumstoffblock [2] aus dem Drucker heraus. Gehen Sie beim Herausnehmen des Blocks vorsichtig vor, um zu vermeiden, dass sich die Wartungswalzeinheit verschiebt.

Bewahren Sie den Schaumstoffblock und den Gurt für einen späteren Transport des Geräts auf.

- 3 Stellen Sie sicher, dass die Wartungswalzeinheit waagrecht und korrekt installiert ist. Vergewissern Sie sich, dass beide Enden der Walze eingerastet sind.

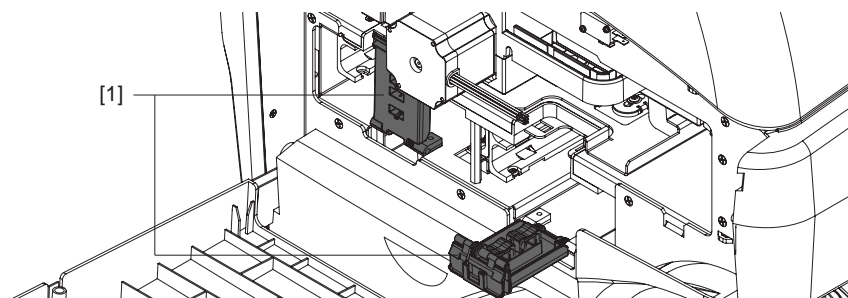


Einsetzen der Tintenpatronen

Die folgenden Anweisungen beschreiben, wie die Tintenpatronen eingesetzt werden.

Gefahr: Bewahren Sie Tintenpatronen aus Sicherheitsgründen außerhalb der Reichweite von Kindern auf. Beim versehentlichen Verschlucken von Tinte suchen Sie bitte unverzüglich einen Arzt auf.

- 1 Öffnen Sie die seitliche Hauptklappe. Öffnen Sie beide Tintenpatronenverriegelungen [1]. Die Verriegelungen lassen sich öffnen, indem Sie von oben auf den Verriegelungsmechanismus drücken und die Verriegelungen herausziehen.



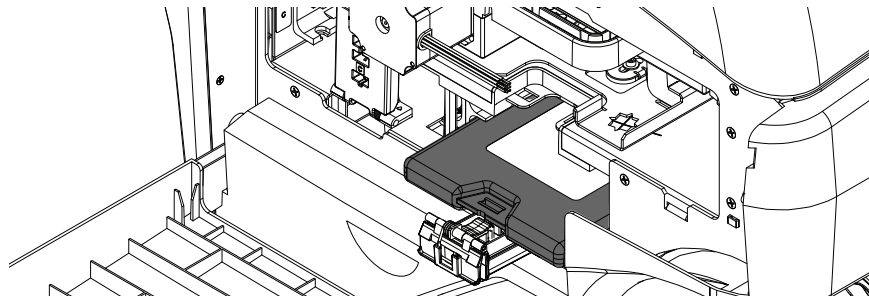
Die Tintenpatronenverriegelungen sind mit Etiketten versehen, die die jeweils zu installierende Farbe anzeigen.

- 2 Entfernen Sie die vier feuchtigkeitsabsorbierenden Kissen aus den Tintenpatronenschächten. Bewahren Sie die Kissen für einen späteren Transport des Geräts auf.
- 3 Schieben Sie die Tintenpatrone ein, wobei das Düsenende nach vorn und die Etikettenseite nach oben weisen muss. Drücken Sie die Patrone bis zum Anschlag ein.

Zum Ende dieses Vorgangs hin spüren Sie einen leichten Widerstand, wenn die Düse mit den im Drucker installierten Tintennadeln zusammentrifft. Wiederholen Sie diesen Schritt für jede Farbe.

Vorsicht: Im Tintenpatronenschacht befinden sich scharfkantige Nadeln. Greifen Sie auf keinen Fall mit Ihren Fingern in diesen Bereich.

Anmerkung: Der Drucker ist so konzipiert, dass die Tintenpatronen nicht in die falschen Schächte eingesetzt werden können. Versuchen Sie nicht, Tintenpatronen mit Gewalt in einen falschen Schacht einzuschieben.



- 4 Schließen Sie die Tintenpatronenverriegelungen. Schließen Sie danach die seitliche Hauptklappe.

Installation des Druckkopfes

Die folgenden Anweisungen beschreiben, wie der Druckkopf zu installieren ist.

Vorsicht: Der Druckkopf ist empfindlich gegenüber elektrostatischen Entladungen (ESD). Verwenden Sie bei der Handhabung des Druckkopfes einen geeigneten ESD-Schutz.

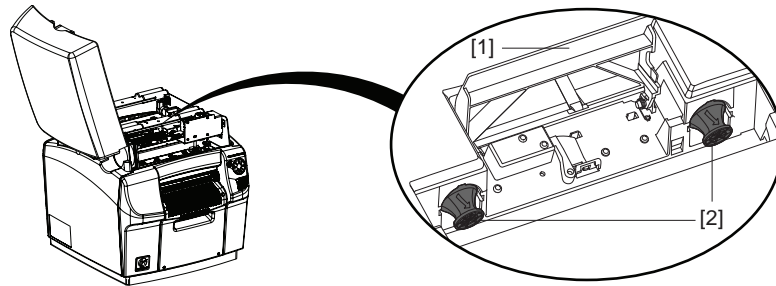
Vorsicht: Vermeiden Sie bei der Installation der Druckkopf-kassette jeglichen Kontakt mit den Tintenkupplungen, der Düsenoberfläche oder den elektrischen Kontakten. Fassen Sie die Druckkopf-kassette NUR an den Griffen an.

Vorsicht: Um das Austrocknen des Druckkopfes zu vermeiden, öffnen Sie die Verpackung des Druckkopfes erst dann, wenn Sie bereit sind, den Druckkopf zu benutzen.

Vorsicht: Öffnen Sie die Druckkopfverpackung über einem geeigneten Gefäß, um ggf. beim Versand ausgetretene Flüssigkeit sicher aufzufangen.

- 1 Vergewissern Sie sich, dass der Drucker eingeschaltet ist und die Tintenpatronen installiert worden sind.
- 2 Öffnen Sie die obere Abdeckung.

- 3 Vergewissern Sie sich, dass die Druckkopfverriegelung [1] in der geöffneten (senkrechten) Stellung steht. Entfernen Sie die Schutzkappen [2] von den beiden Fluidkupplungen.



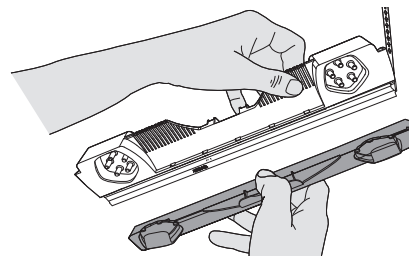
Anmerkung: Die Druckkopfverriegelung befindet sich in der geöffneten Stellung. Schließen Sie die Verriegelung nicht vor der Installation des Druckkopfs. Falls die Verriegelung versehentlich geschlossen wird, versuchen Sie nicht, sie mit Gewalt zu öffnen. Schalten Sie den Drucker aus und wieder ein. Die Verriegelung öffnet sich beim Einschalten automatisch, wenn kein Druckkopf installiert ist.

- 4 Nehmen Sie den Druckkopf aus der Verpackung.

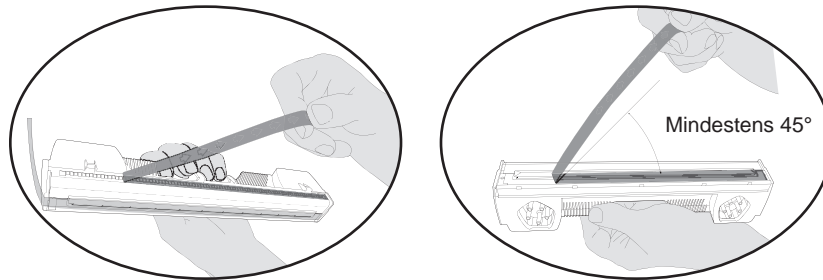
Anmerkung: Falls die Folienverpackung beschädigt ist, melden Sie diesen Fehler unserem Technischen Support oder Ihrem Vertriebspartner.

Vorsicht: Legen Sie die Druckkopfkassette nicht ungeschützt ab. Schützen Sie die Druckkopfkassette immer gegen Verschmutzung wie z. B. Staub oder Fasern.

- 5 Wischen Sie beim Transport ausgetretene Flüssigkeit mit einem sauberen, fusselfreien Tuch von der Druckkopfkassette ab.
- 6 Nehmen Sie die orangefarbene Kunststoffabdeckung von der Druckkopfkassette ab und halten Sie den Druckkopf dabei am Griff.
- Nehmen Sie die Klappen ab, mit denen die Tintenports abgedeckt sind.
 - Entfernen Sie den Clip, mit dem die Abdeckung etwa in der Mitte der Druckkopfkassette gehalten wird.
 - Nehmen Sie vorsichtig die Schutzabdeckung ab. Achten Sie darauf, nach dem Abnehmen der orangefarbenen Abdeckung nicht mit den Tintenports oder der Düsenplatte in Berührung zu kommen.

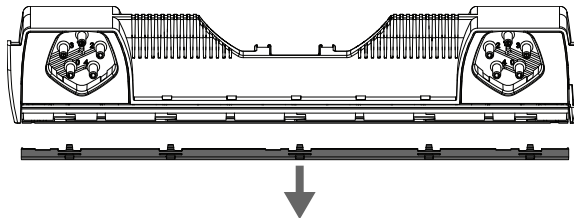


- 7 Halten Sie die Druckkopfkassette mit einer Hand am Griff. Entfernen Sie mit der anderen Hand vorsichtig die Kunststoffschutzstreifen.
- Fassen Sie den Kunststoffstreifen über den elektrischen Kontakten an der Lasche und ziehen Sie den Streifen langsam von den Kontakten ab.
 - Fassen Sie den Kunststoffstreifen über den Druckkopfdüsen an der Lasche und ziehen Sie den Streifen langsam von den Düsen ab. Achten Sie beim Abziehen des Streifens darauf, dass Sie einen Winkel von mindestens 45° zur Oberfläche des Druckkopfes einhalten.

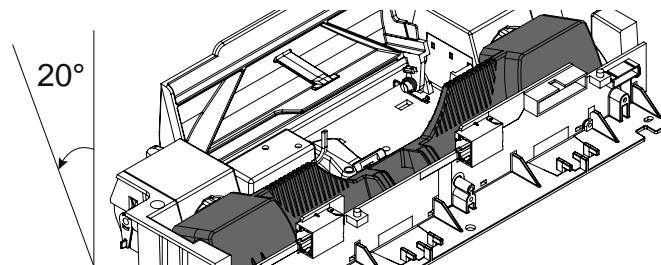


Vorsicht: Entsorgen Sie die entfernten Kunststoffstreifen sofort und achten Sie darauf, dass die Streifen nicht mit den elektrischen Kontakten oder den Druckkopfdüsen in Berührung kommen.

- 8 Nehmen Sie vorsichtig die Kunststoffklammer von der Druckkopfkassette ab.

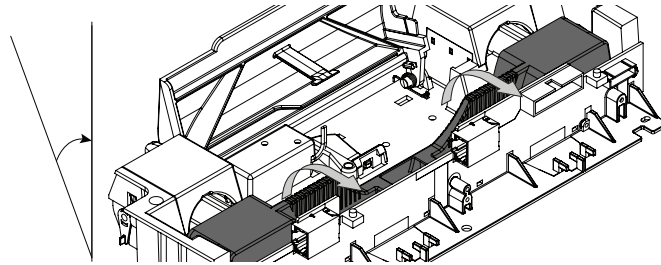


- 9 Richten Sie die Tintenports von der Vorderseite des Druckers (Etikettenausgabeseite) weg.
- 10 Richten Sie die Druckkopfkassette zum Druckkopfschacht aus.
- 11 Kippen Sie die Oberseite der Druckkopfkassette etwa 20° zur Rückseite des Druckers hin an. Setzen Sie dann die Rückseite der Druckkopfkassette vorsichtig in die Druckengine ein.



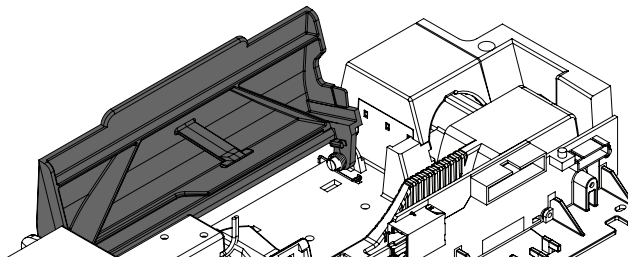
Vorsicht: Vermeiden Sie jeglichen Kontakt mit der Druckkopf-Anschlussplatine im Inneren des Druckers.

- 12 Wenn die Rückseite des Druckkopfes sicher eingesetzt ist, drehen Sie die Druckkopfkassette nach vorne gegen die Anschläge auf der Druckkopf-Anschlussplatine.



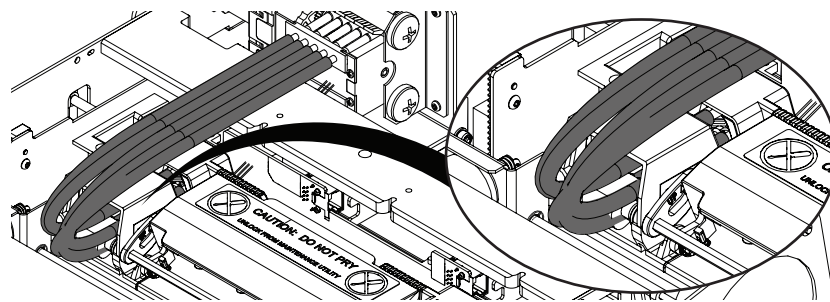
Vorsicht: Falls sich der Druckkopf nicht drehen lässt, versuchen Sie nicht, ihn mit Gewalt zu bewegen. Nehmen Sie den Druckkopf heraus und versuchen Sie es noch einmal.

- 13 Schließen Sie langsam die Druckkopfverriegelung. Die Fluidkupplungen sollten nun vorfahren und die Druckkopfkassette abdichten.



Vorsicht: Falls sich die Verriegelung nicht schließen lässt, versuchen Sie nicht, sie mit Gewalt zu bewegen. Nehmen Sie den Druckkopf heraus und versuchen Sie es noch einmal.

- 14 Schließen Sie die obere Abdeckung.
- 15 Beenden Sie den "Nach dem Versand"-Assistenten im QL-800-Wartungsprogramm.
- 16 Öffnen Sie die obere Abdeckung und vergewissern Sie sich, dass alle fünf im Folgenden dargestellten Röhrgen mit Tinte gefüllt sind.



Vorsicht: Falls die Tinte nicht in allen Röhrgen sichtbar ist, wenden Sie sich bitte an unseren Technischen Support. Führen Sie den "Nach dem Versand"-Assistenten im QL-800-Wartungsprogramm NICHT noch einmal aus, da dies zu einem Tintenüberlauf führen könnte.

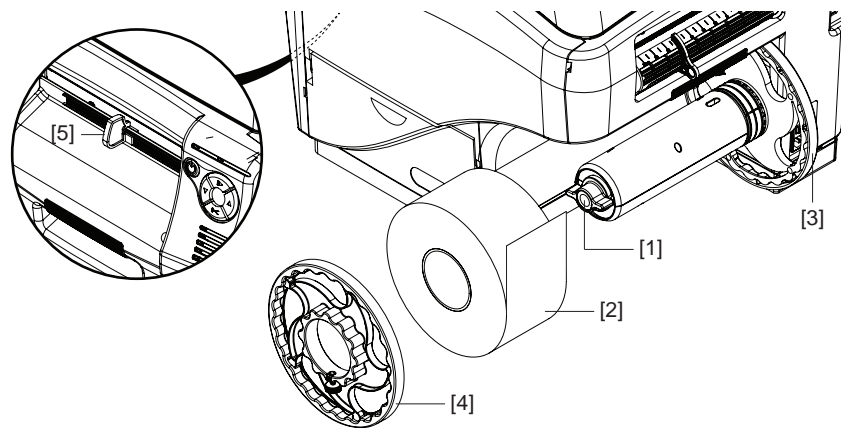
- 17 Schließen Sie die obere Abdeckung.

Einlegen und Entfernen des Materials

Laden des Materials

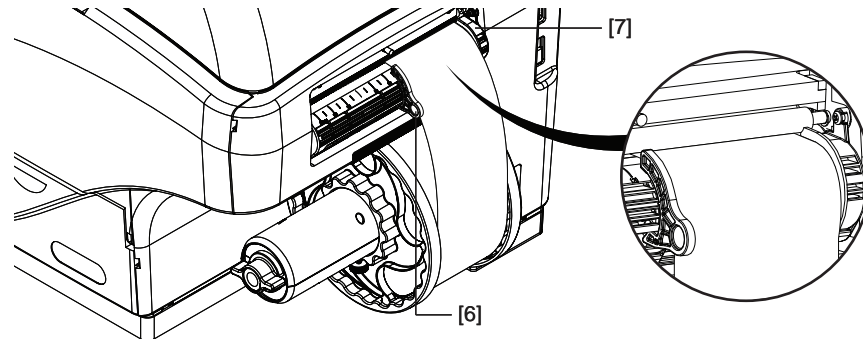
Anmerkung: Falls Sie Material verwenden, das zwischen den Etiketten breite Lücken aufweist, können unter Umständen spezielle Handhabungsanweisungen gelten. Siehe *“Arbeiten unter Verwendung von Material mit breiten Lücken”* auf Seite 37.

- 1 Drehen Sie die Flügelmutter [1] am Ende des Dorns entgegen dem Uhrzeigersinn, um den Dorn zu lösen.



- 2 Lösen Sie die Befestigung am äußeren Flansch [4]. Nehmen Sie dann den äußeren Flansch vom Dorn ab.
- 3 Richten Sie die Materialrolle [2] wie dargestellt aus und setzen Sie die Rolle auf den Dorn auf. Vergewissern Sie sich, dass die Rolle am inneren Flansch [3] anliegt.
- 4 Drehen Sie die Flügelmutter [1] am Ende des Dorns im Uhrzeigersinn, bis Sie einen Widerstand spüren. Dies sichert die Rolle in ihrer Position.
- 5 Setzen Sie den äußeren Flansch [4] auf den Dorn auf. Vergewissern Sie sich, dass der äußere Flansch an der Rolle [2] anliegt.
- 6 Ziehen Sie die Befestigung am äußeren Flansch [4] fest, bis Sie einen Widerstand spüren. Dies sichert den äußeren Flansch in seiner Position.
- 7 Schieben Sie die Materialausgabeführung [5] an der Vorderseite des Druckers ganz nach rechts zur Bedienkonsole hin. Sie können diese Führung vor dem Druckvorgang einstellen.

- 8 Positionieren Sie das Material nahe am Einschubschlitz und stellen Sie die einstellbare Materialführung [6] durch Verschieben auf die Breite des Materials ein. Die Kanten des Materials sollten locker an der starren Materialführung [7] und der einstellbaren Führung [6] anliegen.



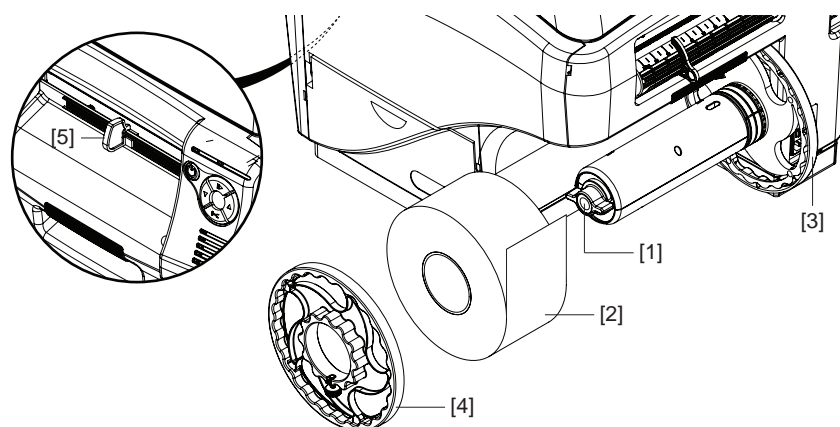
- 9 Führen Sie das Material langsam wie dargestellt in den Drucker ein. Sie werden einen leichten Widerstand spüren, sobald das Material in den Bereich der Rollen gelangt. Achten Sie darauf, dass das Material während dieses Vorgangs nicht zu weit durchhängt.
- 10 Der Drucker zeigt durch drei Pieptöne an, dass er das Material erkannt hat. Lassen Sie das Material los, sobald der Drucker beginnt, es automatisch einzuziehen. Der Drucker fährt das Material vor und der Ladevorgang ist hiermit abgeschlossen.

Laden des Materials im manuellen Zuführmodus

In den meisten Fällen ist der herkömmliche Ladevorgang die beste Methode für das Einsetzen einer Etikettenrolle. Falls jedoch bei Verwendung dieses Standardverfahrens mehrere Fehler auftreten, benutzen Sie bitte die in diesem Abschnitt beschriebene alternative Methode.

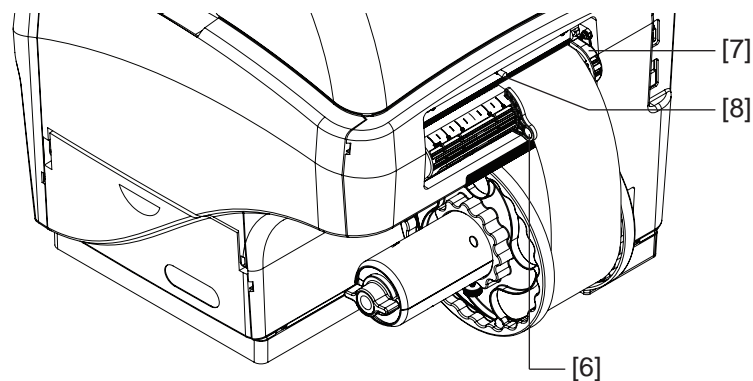
Anmerkung: Diese Prozedur gilt nur für Drucker mit Firmware-Version 1.1 oder höher.

- 1 Drehen Sie die Flügelmutter [1] am Ende des Dorns entgegen dem Uhrzeigersinn, um den Dorn zu lösen.

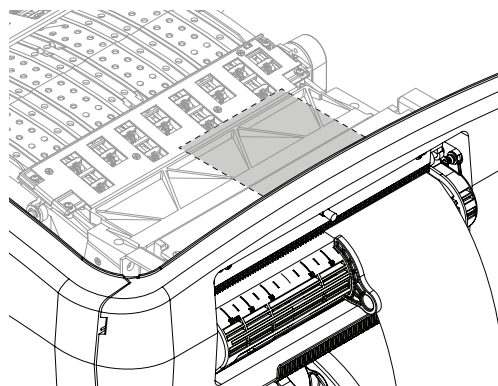


- 2 Lösen Sie die Befestigung am äußeren Flansch [4]. Nehmen Sie dann den äußeren Flansch vom Dorn ab.
- 3 Richten Sie die Materialrolle [2] wie dargestellt aus und setzen Sie die Rolle auf den Dorn auf. Vergewissern Sie sich, dass die Rolle am inneren Flansch [3] anliegt.

- 4 Drehen Sie die Flügelmutter [1] am Ende des Dorns im Uhrzeigersinn, bis Sie einen Widerstand spüren. Dies sichert die Rolle in ihrer Position.
- 5 Setzen Sie den äußeren Flansch [4] auf den Dorn auf. Vergewissern Sie sich, dass der äußere Flansch an der Rolle [2] anliegt.
- 6 Ziehen Sie die Befestigung am äußeren Flansch [4] fest, bis Sie einen Widerstand spüren. Dies sichert den äußeren Flansch in seiner Position.
- 7 Schieben Sie die Materialausgabeführung [5] an der Vorderseite des Druckers ganz nach rechts zur Bedienkonsole hin. Sie können diese Führung vor dem Druckvorgang einstellen.
- 8 Öffnen Sie die obere Abdeckung. Dieser Schritt deaktiviert die automatische Materialladefunktion.
- 9 Positionieren Sie das Material nahe am Einschubschlitz und stellen Sie die einstellbare Materialführung [6] durch Verschieben auf die Breite des Materials ein. Die Kanten des Materials sollten locker an der starren Materialführung [7] und der einstellbaren Führung [6] anliegen.



- 10 Heben Sie den Griff [8] an, um die Andruckrollen zu öffnen.
- 11 Führen Sie das Material langsam wie dargestellt in den Drucker ein. Schieben Sie das Material bis zum Anschlag vor. Das Material wird unter dem ersten Sternrad der Transporteinheit positioniert. Achten Sie darauf, dass das Material während dieses Vorgangs nicht zu weit durchhängt.



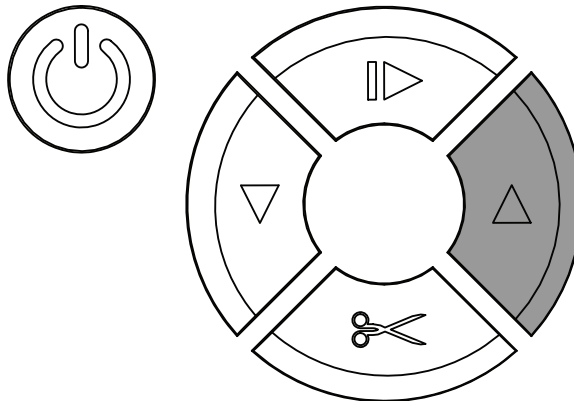
- 12 Lassen Sie den Griff [8] los, um die Andruckrollen zu schließen.

- 13 Schließen Sie die obere Abdeckung. Der Drucker fährt das Material vor und der Ladevorgang ist hiermit abgeschlossen.

Anmerkung: Falls die manuelle Materialzuführung fehlschlägt, wird das Material wieder aus dem Drucker heraustransportiert.

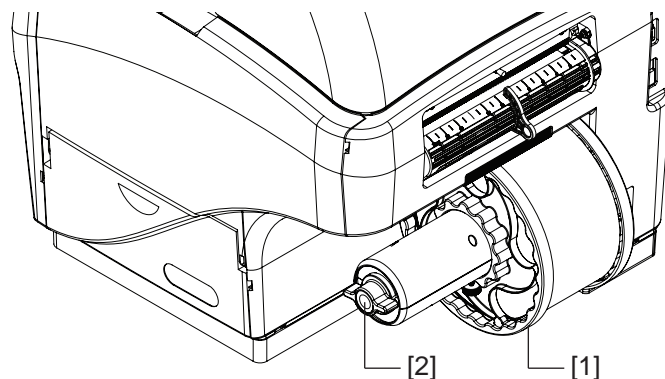
Herausnehmen des Materials

- 1 Halten Sie die Rücklauftaste gedrückt. Der Drucker transportiert das Material zurück.



Wenn das Material fast an der Rückseite des Druckers angekommen ist, stoppt der Rücktransport und der Drucker gibt einen Piepton aus. Dieser Bestätigungston weist Sie darauf hin, dass das Material in Kürze zur Entnahme bereitsteht.

- 2 Um fortzufahren und das Material zu entnehmen, drücken Sie nochmals die Rücklauftaste und halten Sie die Taste gedrückt. Das Material wird vollständig aus dem Drucker heraustransportiert.
- 3 Lösen Sie die Befestigung am äußeren Flansch [1]. Nehmen Sie dann den Flansch vom Dorn ab.



- 4 Drehen Sie die Flügelmutter [2] am Ende des Dorns entgegen dem Uhrzeigersinn, um den Dorn zu lösen. Lösen Sie die Flügelmutter, bis sich die Materialrolle frei bewegen kann.
- 5 Nehmen Sie die Materialrolle vom Dorn ab.

Arbeiten unter Verwendung von Material mit breiten Lücken

Material, das zwischen den Etiketten breite Lücken aufweist, kann unter Umständen eine spezielle Handhabung erfordern. Falls die Lücken größer als 3,175 mm sind, beachten Sie bitte die folgenden Richtlinien.

- Schneiden Sie vor dem Einlegen des Materials überschüssigen Liner von der Vorderkante der Materialrolle ab. Falls an der Vorderkante mehr als 3,175 mm freiliegendes Linermaterial vorhanden ist, kann das Einlegen des Materials möglicherweise schwierig werden.
- Stellen Sie die Schnitt-/Stopp-Position so ein, dass die Vorderkante des Materials nach jedem Druckjob höchstens 3,175 mm freiliegenden Liner aufweist. *Siehe "Einstellen der Schnitt-/Stop-Position" auf Seite 75.*

Arbeiten bei Verwendung von Material mit Reflexionsmarken

Mit Reflexionsmarken versehenes Material kann unter Umständen besondere Maßnahmen erfordern, um eine einwandfreie Kalibrierung der Etikettenvorderkante (TOF) sicherzustellen. Bitte beachten Sie bei der Nutzung von Material mit Reflexionsmarken die folgenden Richtlinien.

- Vergewissern Sie sich, dass die Reflexionsmarke sämtliche Anforderungen im Hinblick auf Breite, Länge und Dichte erfüllt. *Siehe "Technische Daten zu Etiketten" auf Seite 182.*
- Achten Sie vor dem Einlegen des Materials darauf, dass der vordere Bereich des Materials innerhalb der ersten 6,35 mm ab der Schnittkante keine Reflexionsmarke enthält. Falls sich in diesem Bereich eine Reflexionsmarke befindet, schneiden Sie das Material unmittelbar hinter der Marke ab und entfernen Sie die gesamte Marke, aber so wenig wie möglich vom unmarkierten Trägermaterial (dem "Liner"). Das Material kann dann ohne Bedenken hinsichtlich einer fehlerhaften TOF-Kalibrierung in den Drucker eingelegt werden.
- Stellen Sie gegebenenfalls den vertikalen Offset im Druckertreiber ein. Vergewissern Sie sich auch, dass als Sensortyp der Reflexionssensor ausgewählt ist. *Siehe "Konfiguration von Materialoptionen" auf Seite 54.*

QuickLabel-Serviceleistungen

Etikettenmaterialien für den QL-800

QuickLabel entwickelt für den QL-800 spezielle Etikettenmaterialien. Wir vertreiben kostengünstige Etiketten für die unterschiedlichsten Kundenanforderungen einschl. solcher, die den einschlägigen Industriestandards und behördlichen Etikettierungsvorgaben entsprechen.

QuickLabels Etiketten-Rahmenvertrag

Als Hersteller des QL-800 und der dafür vorgesehenen Verbrauchsmaterialien kann QuickLabel Ihnen durch effiziente Produktionsverfahren günstigere Preise bieten. Der von QuickLabel für den QL-800 angebotene Etiketten-Rahmenvertrag deckt Ihren gesamten Bedarf an Druckmaterialien über einen Zeitraum von 12 Monaten ab. Sie erhalten für Ihre einjährige Abnahmeverpflichtung einen interessanten Preisnachlass und regelmäßige Lieferungen auf der Basis Ihrer Produktionsanforderungen. Kunden, die sich für unser Etiketten-Rahmenvertrag entscheiden, profitieren von größtmöglichen Einsparungen beim Kauf sämtlicher Tinten und Blankoetiketten.

Materialspezialisten

Hoch qualifizierte QuickLabel-Spezialisten beraten Sie bei der Auswahl des richtigen Etikettenmaterials und der Erstellung von Etikettendateien für kundenspezifische und spezielle Etikettenformate.

Ihr persönlicher Materialspezialist bietet Ihnen die folgenden Serviceleistungen:

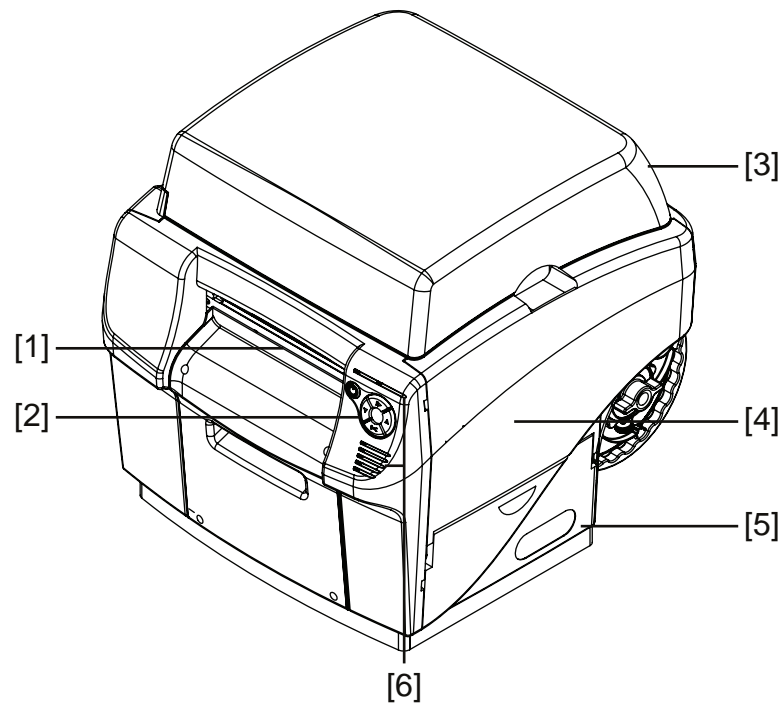
- Er dient als Ansprechpartner bei der Entwicklung spezieller Etikettenmaterialien, die für bestimmte Etikettierungsanwendungen erforderlich sein können.
- Er berät Sie im Hinblick auf die zu erwartenden Verbrauchswerte, sodass Sie Ihre Beschaffung und Ihre Lagerbestände entsprechend planen können.
- Er informiert Sie über unsere bequemen Rahmenverträge, unter denen die benötigten Materialien automatisch zu den von Ihnen vorgegebenen Terminen an Sie geliefert werden.
- Er nimmt Ihre Bestellungen von Etiketten und neuen Etikettenformaten entgegen.
- Er nimmt Bestellungen für sämtliche Verbrauchsmaterialien entgegen.

2

QL-800 - Überblick

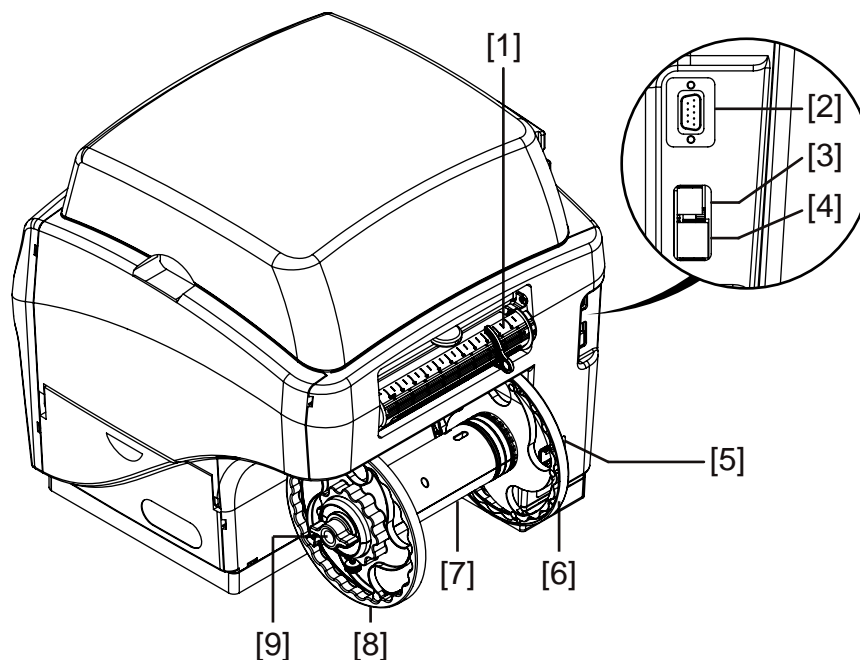
Bezeichnungen und Funktionen von Druckerkomponenten

Vorderansicht



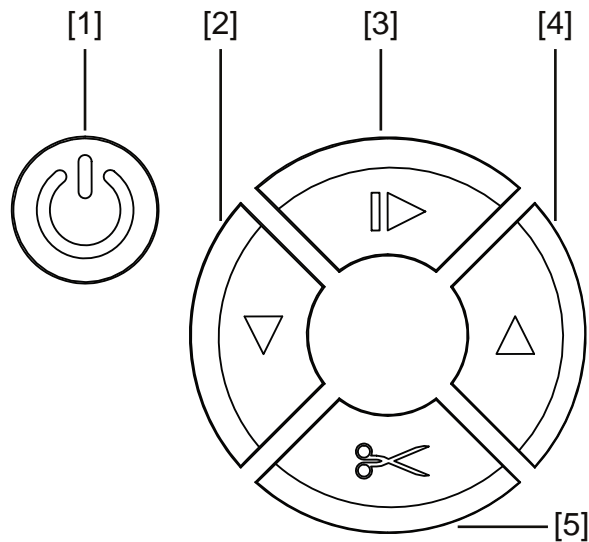
#	Teil	Beschreibung
1	Materialausgabeschacht	Durch diesen Schacht werden die gedruckten Etiketten ausgeworfen.
2	Bedienfeld	Mit diesen Tasten können Sie eine Reihe von Druckerfunktionen ausführen.
3	Obere Abdeckung	Öffnen Sie diese Abdeckung, um an den Druckkopf zu gelangen.
4	Seitliche Hauptklappe	Öffnen Sie diese Klappe, um an die Transporteinheit und die Tintenpatronen zu gelangen.
5	Untere seitliche Klappe	Öffnen Sie diese Klappe, um an die Wartungspatrone zu gelangen.
6	LED-Anzeigen	LEDs zeigen den Status des Druckers an.

Rückansicht



#	Teil	Beschreibung
1	Medieneinschubschlitz	Durch diesen Schlitz wird das Material in den Drucker eingeführt.
2	Reserviert	Dieser Port wird nicht verwendet. Schließen Sie an diesen Port nichts an.
3	USB-Port	Wenn Sie eine USB-Verbindung verwenden, schließen Sie das USB-Kabel hier an.
4	LAN-Port	Wenn Sie eine LAN-Verbindung verwenden, schließen Sie das LAN-Kabel hier an.
5	Netzspannungseingang	Stecken Sie hier das Netzkabel ein.
6	Innerer Flansch	Positionieren Sie die Kante der Materialrolle so, dass sie an diesem Flansch anliegt.
7	Dorn	Setzen Sie die Materialrolle auf den Dorn auf.
8	Äußerer Flansch	Stellen Sie diesen Flansch so ein, dass er die Kante der am inneren Flansch anliegenden Materialrolle berührt.
9	Flügelmutter	Mit dieser Mutter können Sie die Materialrolle auf dem Dorn befestigen und lösen.

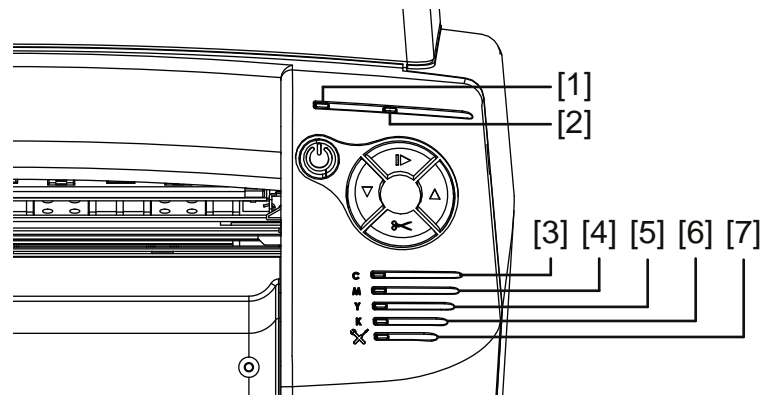
Bedienfeld



#	Taste	Beschreibung
1	Stromversorgung	<ul style="list-style-type: none"> • Wenn der Drucker ausgeschaltet ist, halten Sie diese Taste mindestens eine Sekunde lang gedrückt, um den Drucker einzuschalten. • Wenn der Drucker eingeschaltet ist, halten Sie diese Taste mindestens drei Sekunden lang gedrückt, um den Drucker auszuschalten. • Drücken Sie diese Taste und lassen Sie die Taste wieder los, um einige der Fehlerzustände zu beheben.
2	Vorschub	<ul style="list-style-type: none"> • Drücken Sie die Vorschubtaste, um das Material um eine Etikettenlänge vorzutransportieren. • Halten Sie die Vorschubtaste gedrückt, um das Material so lange vorzutransportieren, bis Sie die Taste wieder loslassen. • Wenn sich der Drucker im Pausenmodus befindet, halten Sie die Vorschubtaste gedrückt, um eine leichte Wartung des Druckkopfes durchzuführen. Die Druckkopfreinigungsoptionen stehen auch im QL-800-Wartungsprogramm zur Verfügung.

#	Taste	Beschreibung
3	Pause/Fortsetzen	<ul style="list-style-type: none"> • Wenn Sie während des Druckvorgangs diese Taste drücken und wieder loslassen, wird der Druckjob angehalten. • Wenn Sie im Pausemodus diese Taste drücken und wieder loslassen, wird der Druckjob wieder aufgenommen. • Wenn sich der Drucker im Pausemodus befindet, halten Sie diese Taste ca. 3 Sekunden lang gedrückt, um den Druckjob abubrechen.
4	Rücklauf	<ul style="list-style-type: none"> • Drücken Sie die Rücklaftaste und lassen Sie die Taste wieder los, um das Material um eine Etikettenlänge zurück zu transportieren. • Halten Sie die Rücklaftaste gedrückt, um das Material so lange zurück zu transportieren, bis Sie die Taste wieder loslassen. • Halten Sie die Rücklaftaste zum Entnehmen des Materials gedrückt, bis der Drucker einen Piepton ausgibt. Halten Sie die Rücklaftaste dann nochmals gedrückt, um den Vorgang fortzusetzen und das Material zu entfernen.
5	Ausschneiden	Wenn der Drucker betriebsbereit ist, halten Sie diese Taste ungefähr eine Sekunde lang gedrückt, um das Material am Ausgabeschacht zu schneiden.

LED-Anzeigen



#	LED	Beschreibung
1	Stromversorgung	<p>Diese grüne LED zeigt den Einschaltzustand des Druckers an.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Aus - Der Drucker ist ausgeschaltet oder im Sleep-Modus. • Blinkt - Der Drucker wird initialisiert oder ist ausgelastet. • Leuchtet - Der Drucker ist eingeschaltet und betriebsbereit.
2	Fehler	Diese rote LED zeigt das Auftreten von Fehlern an.
3	Zyan-Tinte	<p>Diese gelben LEDs zeigen den Status der einzelnen Tintenpatronen an.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Aus - Die Patrone enthält genügend Tinte. • Blinkt - Der Tintenfüllstand ist niedrig. • Leuchtet - Die Tintenpatrone ist leer.
4	Magenta-Tinte	
5	Gelbe Tinte	
6	Schwarze Tinte	

#	LED	Beschreibung
7	Sonstige Verbrauchsmaterialien	<p>Diese gelbe LED zeigt den Status der folgenden Bauteile an.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Druckkopf • Cutter • Aerosolfilter • Wartungspatrone • Wartungswalze <p>Die LED leuchtet in Abhängigkeit von der verbleibenden Lebensdauer.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Aus - Alle Bauteile haben eine Restlebensdauer von über 20%. • Blinkt langsam - Ein oder mehrere Teile haben eine Restlebensdauer von weniger als 20%. • Blinkt - Ein oder mehrere Teile haben eine Restlebensdauer von weniger als 10%. • Leuchtet - Ein oder mehrere Teile haben eine Restlebensdauer von 0%. <p>Benutzen Sie zur Bestimmung der betreffenden Teile die Registerkarte Systemlogs im Wartungsprogramm.</p>

Grundlagen des Farbmanagements

Die Verwendung von Farben bei der Gestaltung und dem Druck ist ein komplexes Thema. Aus diesem Grund wurde von QuickLabel besonderes Augenmerk auf eine möglichst einfache Verwendbarkeit des QL-800-Druckers gelegt. Denn wir wissen, dass für unsere Kunden die Produktion farbenfroher und wirkungsvoller Etiketten mit gleichbleibend hoher Qualität im Vordergrund steht.

Farben und Computer

Die Beschreibung von Farben auf Computern ist nicht ganz so einfach, wie man sich dies gemeinhin vorstellt. Unterschiedliche Monitortechnologien können dazu führen, dass ein und dieselbe Datei unterschiedlich dargestellt wird; darüber hinaus neigen manche Grafikprogramme oder Betriebssysteme dazu, Farben unterschiedlich anzuzeigen.

Bei Druckern kommt es häufig vor, dass die Anzeige auf dem Bildschirm vom tatsächlichen Druckergebnis abweicht. Wird ein und dieselbe Datei auf Druckern mit unterschiedlichen Drucktechnologien ausgegeben, können sich im Ausdruck sehr deutliche Unterschiede ergeben.

Farbprofilierung

Diese technischen Unterschiede sind allseits bekannt; aus diesem Grund haben sich zahlreiche Softwareentwickler, Monitor- und Druckerhersteller zusammengefunden, um ein Verfahren zur erfolgreichen Beschreibung und Verwendung von Farben unter Berücksichtigung der verschiedenen Drucktechnologien zu schaffen. Dieses Verfahren wird als Farbprofilierung bezeichnet.

Durch die Entwicklung von Farbprofilen wird festgelegt, wie eine Farbe in den verschiedenen Geräten angezeigt oder gedruckt wird. Beim Einsatz der entsprechenden Profile kann eine Farbe unabhängig vom jeweiligen Gerät relativ gleichmäßig dargestellt werden.

Farben können niemals zu 100 % übereinstimmen, da das menschliche Auge mehr als die auf einem Monitor darstellbaren oder auf einem Drucker druckbaren Farben wahrnehmen kann. Außerdem sind die für Monitore und Drucker verfügbaren Farbbereiche nicht völlig deckungsgleich.

Wenn diese Bereiche nicht übereinstimmen, werden Farbprofile eingesetzt; sie ermöglichen eine Anpassung der unterschiedlichen Darstellungen und schaffen so eine möglichst breiten und genau definierten Bereich für die in einem Gerät darstellbaren Farben.

Display-Profilierung

Es gibt Geräte, mit denen Sie Profile für Ihren Monitor festlegen können; hierdurch können Sie sicherstellen, dass das, was Sie auf dem Monitor sehen, dem tatsächlichen Ergebnis sehr nahe kommt. Bei der Verwendung von QL-800-Profilen erhalten Sie eine konsistente Druckausgabe; die Kombination von QL-800- und Monitorprofilen bietet Ihnen eine vollständige Unterstützung im gesamten Gestaltungs- und Druckprozess.

Wenn ein korrekter Farbvergleich für Sie besonders wichtig ist, sollten Sie eine Profilierung Ihres Computermonitors in Betracht ziehen.

QuickLabel-Farbprofile für den QL-800

Beim Drucken kann die Darstellung der Farben sogar durch das verwendete Material beeinflusst werden. Um eine möglichst genaue Farbwiedergabe zu gewährleisten, wurden von QuickLabel Farbprofile für die von Ihnen verwendeten Materialien erstellt.

Ein Profil für jedes Gerät

Je mehr Ihrer Geräte über Profile verfügen, desto besser. Da die Farbdarstellung von Faktoren wie der eingesetzten Technik und Software sowie von physikalischen Gesetzen abhängig ist, werden Farben in jedem Gerät unterschiedlich behandelt.

Neben den Profilen in Ihrem Grafikprogramm und im QL-800 können Sie auch Profile für Ihren Monitor, Ihre Digitalkamera und Ihren Scanner einrichten. Dies trägt wesentlich zu einer abgestimmten Farbdarstellung in diesen Geräten bei. Zur Verwendung der Farbprofilierung müssen Sie zumindest ein Farbprofil für den QL-800 einsetzen.

3

Gestalten und Drucken von Etiketten

Gestalten von Etiketten

Dieser Abschnitt beschreibt eine Reihe von Faktoren, die Sie vor der Gestaltung Ihrer Etiketten in Betracht ziehen sollten.

Überblick über Etikettenmaterialien

In diesem Abschnitt werden die verschiedenen Arten von Etikettenmaterialien beschrieben, die Sie für den QL-800-Drucker verwenden können.

- **Material mit Reflexionsmarken** – Bei diesem Material befinden sich auf der Rückseite des Trägermaterials schwarze Reflexionsmarken. Diese Marken werden von einem Sensor im Drucker gelesen, der so den Startpunkt eines neuen Etiketts ermittelt.
Bei diesem Material kann die Matrix während des Stanzvorgangs entfernt werden (Matrix-Out) oder intakt gelassen (Matrix-In) werden. Bei Etiketten mit Matrix besteht die Möglichkeit, die Farbe über den Etikettenrand hinaus aufzubringen.
- **Material mit Lücken** – Dieses Material weist Abstände zwischen den einzelnen Etiketten auf, die auf das Entfernen der Matrix während des Stanzvorgangs zurückzuführen sind.
Wenn das Matrixmaterial entfernt und das Trägermaterial freigelegt wird, werden die gestanzten Etiketten durch Lücken getrennt. Diese Lücken werden von einem Sensor im Drucker gelesen, der so den Startpunkt eines neuen Etiketts ermittelt.
- **Endlosmaterial** – Endlosmaterial besitzt keine Reflexionsmarken. Dieses Material ist auch nicht gestanzt und hat daher keine Lücken. Es handelt sich um fortlaufendes Etikettenmaterial auf einem Trägermaterial.

Auswahl der Designsoftware

Sie können auf dem QL-800 unter Verwendung jeder beliebigen Designsoftware mit Druckfunktionalität drucken. Es gibt eine Vielzahl von Softwareprodukten für grafische Designanwendungen. Sie sollten daher das jeweilige Programm unter Berücksichtigung Ihrer spezifischen Arbeitsabläufe und Gestaltungsanforderungen auswählen.

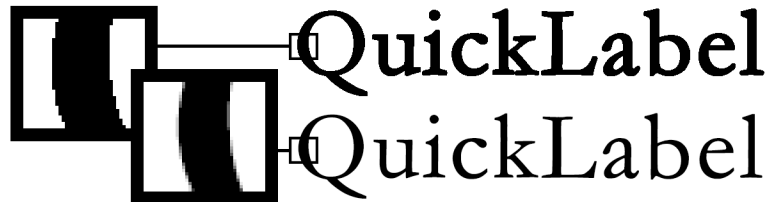
Geeignete Designsoftware ist bei QuickLabel und anderen Softwareanbietern erhältlich.

- **CQL Pro von QuickLabel** – Dieses von QuickLabel entwickelte Softwareprodukt ermöglicht die einfache Erstellung von Barcodes sowie die Anordnung von Texten und Grafiken auf einem Etikett.
- **Drittanbieter-Anwendungen** – Von anderen Softwareherstellern wie beispielsweise Adobe und Corel werden die verschiedensten Grafikdesignprogramme angeboten. Adobe Photoshop, Illustrator und ähnliche professionelle Bildbearbeitungsprogramme stellen Ihnen leistungsfähige Tools zur Erstellung Ihrer Druckvorlagen zur Verfügung.

Häufig wird bei der Gestaltung von Etiketten eine kombinierte Vorgehensweise eingesetzt. So können Sie beispielsweise in Photoshop ein Fotoelement bearbeiten, in Illustrator ein Logo erstellen und anschließend beide Elemente für den abschließenden Layout- und Druckprozess in eine CQL Pro-Datei einfügen.

Deaktivieren von Anti-Aliasing-Funktionen

Die meisten Softwareprodukte für Grafikanwendungen bieten so genannte „Anti-Aliasing-Funktionen“, die gleichmäßige Farbübergänge bewirken sollen. Die folgende Abbildung zeigt Text mit deaktivierter (oben) und aktivierter (unten) Anti-Aliasing-Funktion. Beachten Sie die gleichmäßigen Farbübergänge bei aktivierter Anti-Aliasing-Funktion.



Bei der Gestaltung von Etiketten, die für den Ausdruck auf dem QL-800 vorgesehen sind, sollte das Anti-Aliasing nicht benutzt werden. Dies gilt insbesondere dann, wenn Sie Text oder Barcodes drucken möchten. Es kann beispielsweise passieren, dass ein durch Anti-Aliasing geglätteter Barcode aufgrund der Farbübergänge zwischen den Zeilen nicht einwandfrei gescannt werden kann.

Die Vorgehensweise zum Aktivieren bzw. Deaktivieren der Anti-Aliasing-Funktion ist von der Grafikdesignanwendung abhängig. Weitere Informationen finden Sie in der Dokumentation Ihrer jeweiligen Anwendung.

Planung von randlosen ("Full Bleed") und unbeschnittenen ("Non Bleed") Etiketten

Bei randlosen Etiketten ("Full Bleeds") wird die Farbe bis an den Rand des Etiketts aufgebracht. Bei unbeschnittenen Etiketten dagegen endet der Druck an einer Begrenzungslinie, bevor der Etikettenrand erreicht wird.

Bitte beachten Sie bei der Erstellung einer Datei für ein **Full-Bleed-Etikett** die folgenden Richtlinien.

- Falls Sie Etikettenmaterial mit entfernter Matrix verwenden, können Sie vorgestanzte Etiketten bis zum Rand bedrucken; hierbei kann es jedoch vorkommen, dass sich eine geringe Menge an Tinte auf dem Trägermaterial ("Liner") ablagert. Überschüssige Tinte, die sich auf dem Trägermaterial ablagert, trocknet nicht und kann daher andere Oberflächen oder auch Ihre Hände und Ihre gedruckten Etiketten verschmutzen.
- Die Höhe und Breite des Etikettenentwurfs sollten ca. 1-2 mm größer als die Höhe und Breite des tatsächlichen Etiketts sein.
Eine übermäßige Breite und Länge führt zu vermehrtem Tintenauftrag auf dem Liner. Sie müssen gegebenenfalls ein wenig experimentieren, um einen optimalen Kompromiss zwischen hoher Bleed-Qualität und minimalem Tintenauftrag auf dem Liner zu erreichen. Als Richtwert sollte der Tintenauftrag auf dem Liner maximal ca. 0,5 mm betragen.
- Designelemente, die sich bis zum Rand des Etiketts erstrecken, sind diejenigen Teile des Etikettendesigns, die über die Kante "hinauslaufen". Bei diesem Bleed handelt es sich üblicherweise um eine Vollfarbe, ein Muster oder einen Hintergrund mit Farbübergängen, der über die Kante des Etiketts verläuft.

Bitte beachten Sie bei der Erstellung einer Datei für ein **Non-Bleed-Etikett** die folgenden Richtlinien.

- Die Höhe und Breite des Etikettenentwurfs sollten der Höhe und Breite des tatsächlichen Etiketts entsprechen.
- Alle Designelemente sollten innerhalb eines ca. 1,5 mm breiten Randbereichs des Etikettenentwurfs angeordnet werden. Hierdurch wird sichergestellt, dass solche Designelemente in keinem Fall bis an den Rand des Etiketts oder gar darüber hinaus laufen.

Verwandte Themen:

- *“Einrichten des Treibers für den Full-Bleed-Druck” auf Seite 62*

Einrichten der Etikettendesignsoftware

Dieser Abschnitt beschreibt die Einrichtung Ihrer Etikettendesignsoftware für den Druck mit dem QL-800.

Einrichten von Etiketten in CQL Pro

CQL Pro ist eine von QuickLabel entwickelte Softwareanwendung, die spezielle Leistungsmerkmale unserer Drucker zugänglich macht und dem Kunden die einfache Gestaltung und Produktion seiner Etiketten ermöglicht.

Detaillierte Anweisungen zur Einrichtung und zum Drucken von Etiketten finden Sie in der CQL Pro-Hilfe.

Gestalten von Etiketten in Drittanbieter-Designanwendungen

Sie können Ihre Etiketten ausschließlich in einer Drittanbieter-Anwendung wie Adobe Photoshop oder Illustrator gestalten und ausdrucken. In diesem Fall sollten Sie folgende Richtlinien beachten, um die bestmöglichen Ergebnisse zu erzielen.

Anmerkung: Sie können Drittanbieter-Anwendungen auch zur Erstellung von Etikettenkomponenten verwenden, die anschließend in CQL Pro importiert werden. Speichern Sie die Grafikdateien in diesem Fall im BMP-, PCX-, GIF-, PNG- oder PDF-Format bzw. als unkomprimierte JPG- oder TIF-Dateien ab.

- **Wählen Sie eine Auflösung von 400 oder 800 Pixel pro Zoll.** Wählen Sie für rasterbasierte Designanwendungen wie Adobe Photoshop eine Auflösung von 400 oder 800 Pixel pro Zoll. Dies bietet eine hinreichende Auflösung für die Ausgabe von Bildern mit exzellenter Druckqualität. Diese Einstellung wird in vektorbasierten Designanwendungen wie Adobe Illustrator nicht verwendet.
- **Falls die Anwendung Farbmanagementfunktionen unterstützt, aktivieren Sie sie.** Professionelle Designanwendungen unterstützen das Farbmanagement. Diese Option finden Sie üblicherweise im Druckfenster der Anwendung.

Konfiguration des Druckertreibers

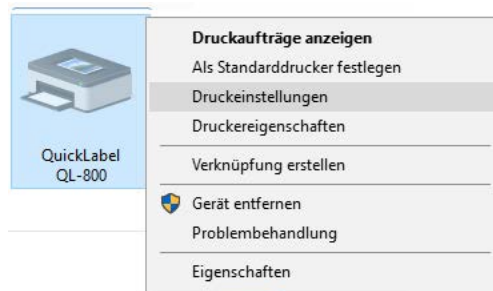
Einrichten der allgemeinen Optionen

Bevor Sie mit einer Drittanbieter-Anwendung drucken, müssen Sie im Druckertreiber die entsprechenden allgemeinen Optionen und die entsprechenden Optionen für die Etikettengröße auswählen.

Anmerkung: Die Treibereigenschaften müssen nur bei der Nutzung der Designsoftware eines anderen Herstellers eingestellt werden. Bei Verwendung von CQL Pro ist dieser Prozess nicht erforderlich.

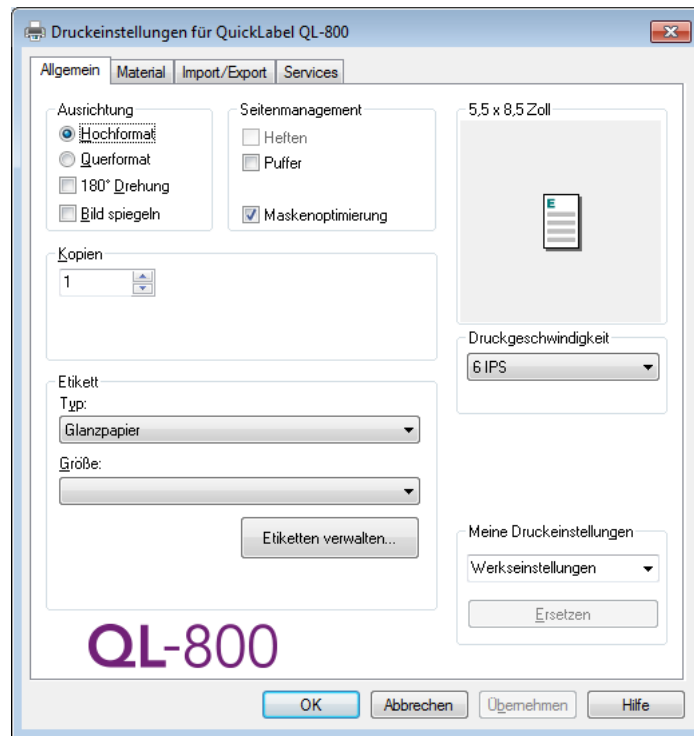
- 1 Öffnen Sie das Druckerfenster in Ihrer Windows-Version.
 - Wählen Sie in Windows 7 **Start > Geräte und Drucker**.
 - Öffnen Sie in Windows 8 und 10 die Suche, indem Sie auf die obere rechte Ecke des Bildschirms zeigen. Suchen Sie nach „Systemsteuerung“ und klicken Sie auf das Symbol **Systemsteuerung**. Klicken Sie im Fenster „Systemsteuerung“ auf **Geräte und Drucker**.

Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Druckersymbol und wählen Sie **Druckeinstellungen**. Das Fenster mit den Druckeinstellungen für den QL-800-Treiber wird geöffnet.



Anmerkung: Die Treibereinstellungen sind auch über den Druckdialog der Anwendung zugänglich. Wählen Sie im Fenster „Drucken“ Ihrer Software den QuickLabel QL-800 in der Druckerliste aus und öffnen Sie die Eigenschaften oder das Setup (je nach Programm).

2 Öffnen Sie das Register **Allgemein**.



3 Wählen Sie bei Bedarf eine Druckrichtung. Die Druckrichtung wird häufig in der Designanwendung festgelegt. Wenn Sie die Druckrichtung in der Designanwendung nicht festlegen können, wählen Sie eine der folgenden Optionen:

- **Hochformat** – Wählen Sie diese Option, wenn Sie die Etiketten auf der Etikettenrolle im Hochformat drucken möchten.
- **Querformat** – Wählen Sie diese Option, wenn Sie die Etiketten auf der Etikettenrolle im Querformat drucken möchten.

4 Sofern erforderlich können Sie den Ausdruck mithilfe von **Drehen um 180°** um 180° drehen.

5 Bei Bedarf können Sie den Ausdruck mithilfe von **Spiegeln** spiegeln.

6 Wählen Sie die Seitenverwaltungsoptionen aus.

- **Heften** – Wählen Sie diese Option, wenn die Etiketten ohne Lücken gedruckt werden sollen. Diese Option sollte bei Verwendung von Material mit Lücken nicht aktiviert werden.
- **Puffer** – Wählen Sie diese Option, um Druckjobs vor dem Senden an den Drucker vollständig zu verarbeiten. Auf diese Weise entstehen während des Druckvorgangs keine Pausen.
- **Maskenoptimierung** – Wählen Sie diese Option, um die Maskenoptimierung anzuwenden. Bemerkten Sie in gedruckten Etiketten Bildrauschen, versuchen Sie, diese Option zu deaktivieren.

- 7 Wählen Sie bei Bedarf eine Etikettenanzahl aus. Die Etikettenanzahl wird innerhalb der Software vor dem Ausdruck festgelegt. Sie können jedoch diesen Wert hier überschreiben oder diese Einstellung verwenden, wenn die Software keine entsprechende Einstellung vorsieht.
- 8 Wählen Sie den Materialtyp aus, auf dem das Etikett gedruckt wird.
- 9 Wählen Sie eine Etikettengröße in der Liste aus.
***Anmerkung:** Wählen Sie ggf. ein kundenspezifisches Etikettenmaterial aus, das Ihren Anforderungen entspricht.*
- 10 Wählen Sie einen Farbmodus aus.
 - **Farbe** – Wählen Sie diese Option, um Etiketten in Farbe zu drucken.
 - **Zusammengesetztes Schwarz** – Wählen Sie diese Option, um einfarbige Etiketten unter Verwendung von Prozess-Schwarz zu drucken. Bei Prozess-Schwarz handelt es sich um eine Mischung aus schwarzer Tinte und anderen Tinten.
 - **Nur Schwarz** – Wählen Sie diese Option, um einfarbige Etiketten nur mit schwarzer Tinte zu drucken.
- 11 Wählen Sie eine Druckgeschwindigkeit aus.
- 12 Wählen Sie **OK**.

Einrichten einer kundenspezifischen Etikettengröße

Sie können im Druckertreiber kundenspezifische Etikettengrößen hinzufügen oder verändern.

Anmerkung: Die Treibereigenschaften müssen nur bei der Nutzung der Designsoftware eines anderen Herstellers eingestellt werden. Bei Verwendung von CQL Pro ist dieser Prozess nicht erforderlich.

- 1 Öffnen Sie das Druckerfenster in Ihrer Windows-Version.
 - Wählen Sie in Windows 7 **Start > Geräte und Drucker**.
 - Öffnen Sie in Windows 8 und 10 die Suche, indem Sie auf die obere rechte Ecke des Bildschirms zeigen. Suchen Sie nach „Systemsteuerung“ und klicken Sie auf das Symbol **Systemsteuerung**. Klicken Sie im Fenster „Systemsteuerung“ auf **Geräte und Drucker**.

Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Druckersymbol und wählen Sie **Druckeinstellungen**. Das Fenster mit den Druckeinstellungen für den QL-800-Treiber wird geöffnet.

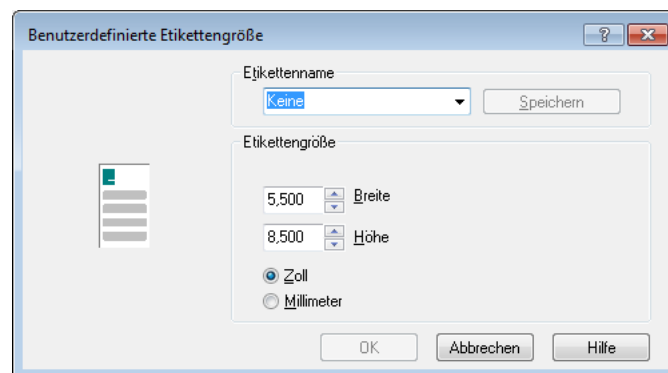


Anmerkung: Die Treibereinstellungen sind auch über den Druckdialog der Anwendung zugänglich. Wählen Sie im Fenster „Drucken“ Ihrer Software den QuickLabel QL-800 in der Druckerliste aus und öffnen Sie die Eigenschaften oder das Setup (je nach Programm).

- 2 Wählen Sie die Registerkarte **Allgemein**.



- 3 Wählen Sie **Etiketten verwalten**. Hierauf erscheint das Fenster Benutzerdefinierte Etikettengröße.



- 4 Geben Sie einen Namen für das Etikett ein oder wählen Sie einen Namen aus.
- Zum Bearbeiten eines vorhandenen Profils für die Etikettengröße wählen Sie den Etikettennamen in der Liste aus.
 - Zum Erstellen eines neuen Profils für die Etikettengröße geben Sie einen Etikettennamen in die Liste ein.
- 5 Geben Sie die Höhe und Breite Ihres Etiketts ein. Sie können diese Abmessungen in Zoll oder Millimeter angeben.

- 6 Speichern Sie Ihre Einstellungen.
 - Falls Sie ein vorhandenes Etikettengrößenprofil bearbeitet haben, wählen Sie **Ersetzen**.
 - Falls Sie ein neues Etikettengrößenprofil erstellt haben, wählen Sie **Speichern**.
- 7 Falls erforderlich, können Sie ein Etikettengrößenprofil löschen, indem Sie zunächst das gewünschte Profil in der Liste auswählen und anschließend die Option **Löschen** wählen.
- 8 Wählen Sie **OK**.

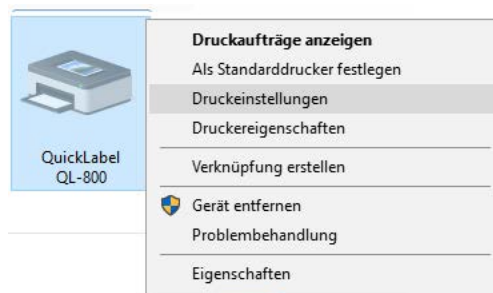
Konfiguration von Materialoptionen

Bevor Sie unter Verwendung einer Third-Party-Applikation drucken, müssen Sie eine Reihe von Materialoptionen für Ihr Etikett auswählen.

Anmerkung: Die Treibereigenschaften müssen nur bei der Nutzung der Designsoftware eines anderen Herstellers eingestellt werden. Bei Verwendung von CQL Pro ist dieser Prozess nicht erforderlich.

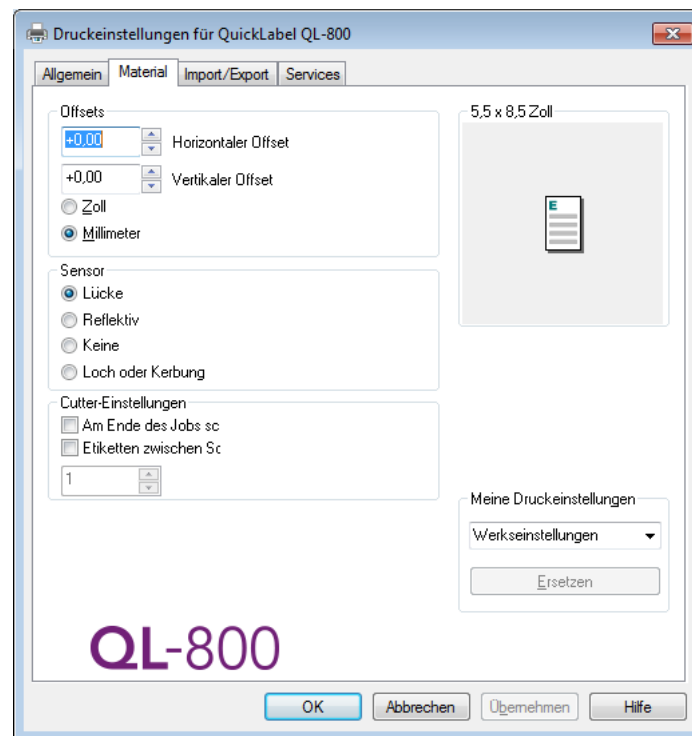
- 1 Öffnen Sie das Druckerfenster in Ihrer Windows-Version.
 - Wählen Sie in Windows 7 **Start > Geräte und Drucker**.
 - Öffnen Sie in Windows 8 und 10 die Suche, indem Sie auf die obere rechte Ecke des Bildschirms zeigen. Suchen Sie nach „Systemsteuerung“ und klicken Sie auf das Symbol **Systemsteuerung**. Klicken Sie im Fenster „Systemsteuerung“ auf **Geräte und Drucker**.

Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Druckersymbol und wählen Sie **Druckeinstellungen**. Das Fenster mit den Druckeinstellungen für den QL-800-Treiber wird geöffnet.



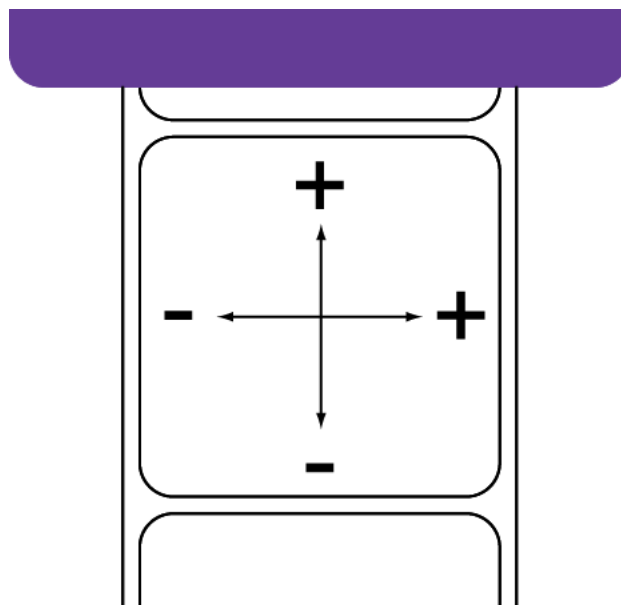
Anmerkung: Die Treibereinstellungen sind auch über den Druckdialog der Anwendung zugänglich. Wählen Sie im Fenster „Drucken“ Ihrer Software den QuickLabel QL-800 in der Druckerliste aus und öffnen Sie die Eigenschaften oder das Setup (je nach Programm).

2 Wählen Sie die Registerkarte **Material**.



3 Benutzen Sie ggf. die Offset-Optionen, um die Position des Druckbilds in Abhängigkeit von den auf dem Etikettenmaterial befindlichen Steuermarken einzustellen.

- **Horizontaler Offset** - Negative Werte verschieben das Bild auf dem Etikett nach links. Positive Werte verschieben das Bild auf dem Etikett nach rechts.
- **Vertikaler Offset** - Negative Werte verschieben das Bild auf dem Etikett nach unten (d.h. vom Drucker weg). Positive Werte verschieben das Bild auf dem Etikett nach oben (d.h. zum Drucker hin).



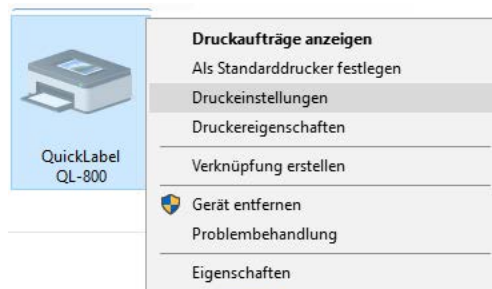
- 4 Wählen Sie einen Sensortyp aus.
 - **Lücke** - Wählen Sie diese Option bei der Verwendung von Gap-Material mit Lückenmarken.
 - **Reflektiv** - Wählen Sie diese Option, wenn Sie reflektierendes Etikettenmaterial verwenden.
 - **Keine** - Wählen Sie diese Option, wenn Sie Etikettenmaterial ohne Lücken oder reflektierenden Steuermarken (Endlosmaterial) verwenden.
 - **Gelocht oder gekerbt** - Wählen Sie diese Option, wenn Sie Material mit Einkerbungen oder durchgestanzten Löchern verwenden.
- 5 Wählen Sie die gewünschten Cutter-Einstellungen.
 - Markieren Sie die Option **Am Ende des Jobs schneiden**, um den Auto-Cutter zu aktivieren.
 - Benutzen Sie das Feld **Schneideintervall**, um die Anzahl der zwischen den einzelnen Schneidvorgängen zu druckenden Etiketten anzugeben.
- 6 Wählen Sie **OK**.

Verwendung der Serviceoptionen

Unter Verwendung des Druckertreibers können Sie die Druckköpfe reinigen, den Statusmonitor starten, Verbrauchsmaterialien bestellen und sich mit unserem Technischen Support in Verbindung setzen.

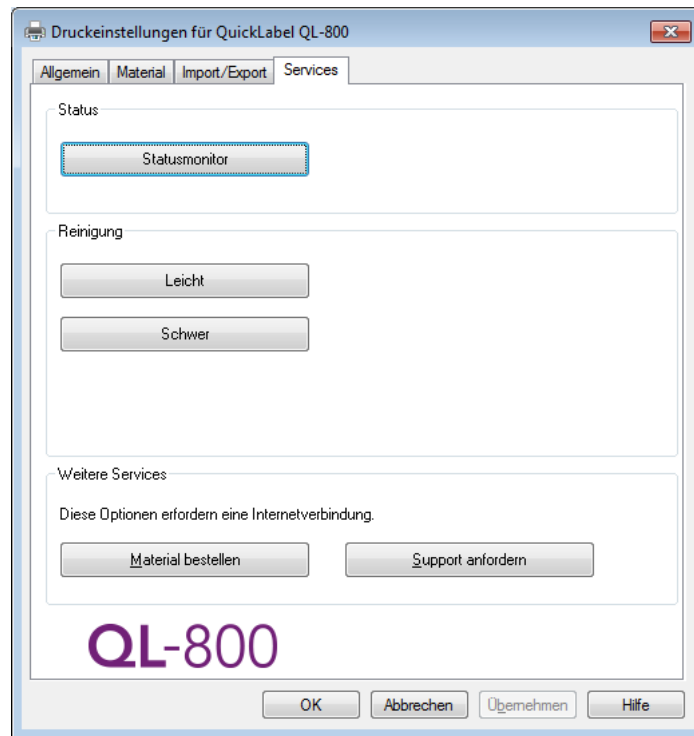
- 1 Öffnen Sie das Druckerfenster in Ihrer Windows-Version.
 - Wählen Sie in Windows 7 **Start > Geräte und Drucker**.
 - Öffnen Sie in Windows 8 und 10 die Suche, indem Sie auf die obere rechte Ecke des Bildschirms zeigen. Suchen Sie nach „Systemsteuerung“ und klicken Sie auf das Symbol **Systemsteuerung**. Klicken Sie im Fenster „Systemsteuerung“ auf **Geräte und Drucker**.

Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Druckersymbol und wählen Sie **Druckeinstellungen**. Das Fenster mit den Druckereinstellungen für den QL-800-Treiber wird geöffnet.



Anmerkung: Die Treibereinstellungen sind auch über den Druckdialog der Anwendung zugänglich. Wählen Sie im Fenster „Drucken“ Ihrer Software den QuickLabel QL-800 in der Druckerliste aus und öffnen Sie die Eigenschaften oder das Setup (je nach Programm).

- 2 Wählen Sie die Registerkarte **Services**.



- 3 Wählen Sie zum Starten des Statusmonitors die Option **Statusmonitor starten**.
- 4 Wählen Sie zum Reinigen der Druckköpfe eine der vorhandenen Reinigungsoptionen.
- **Leicht** - Beginnen Sie mit einer leichten Reinigung, um kleinere Fehler beim Druck zu beheben. Drucken Sie dann ein Testetikett. Falls das Problem nicht beseitigt ist, führen Sie eine schwere Reinigung durch.
 - **Schwer** - Benutzen Sie die schwere Reinigung zum Beheben schwerwiegender Druckfehler oder für den Fall, dass sich ein Fehler durch leichte Reinigung nicht vollständig beheben lässt.
- Falls das Problem auch durch mehrfache schwere Reinigung nicht behoben wird, wenden Sie sich bitte an unseren Technischen Support.
- 5 Benutzen Sie die Service-Links zur Bestellung von Verbrauchsmaterialien oder zur Kontaktaufnahme mit unserem Technischen Support.
- 6 Wählen Sie **OK**.

Verwandte Themen:

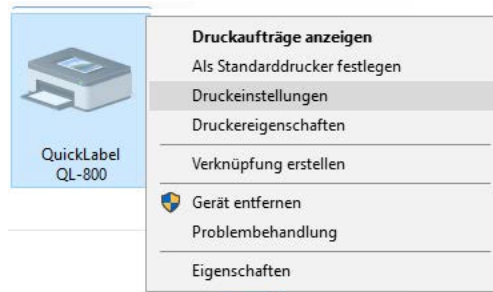
- "Reinigen der Druckköpfe" auf Seite 80

Speichern und Aufrufen von Treibereinstellungen

Nach dem Einrichten des Treibers können Sie die Treibereinstellungen speichern. Es kann sinnvoll sein, die Treibereinstellungen für jedes von Ihnen gedruckte Etikett zu speichern.

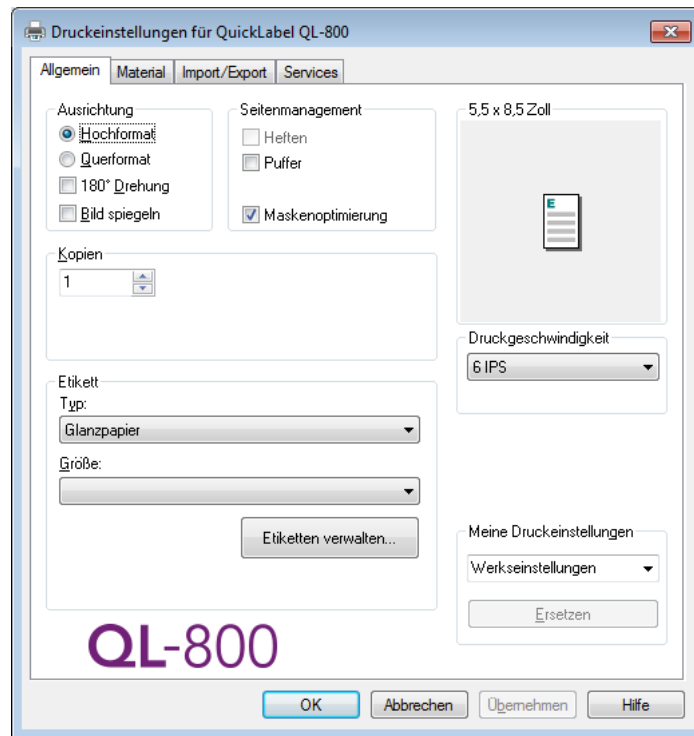
- 1 Öffnen Sie das Druckerfenster in Ihrer Windows-Version.
 - Wählen Sie in Windows 7 **Start > Geräte und Drucker**.
 - Öffnen Sie in Windows 8 und 10 die Suche, indem Sie auf die obere rechte Ecke des Bildschirms zeigen. Suchen Sie nach „Systemsteuerung“ und klicken Sie auf das Symbol **Systemsteuerung**. Klicken Sie im Fenster „Systemsteuerung“ auf **Geräte und Drucker**.

Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Druckersymbol und wählen Sie **Druckeinstellungen**. Das Fenster mit den Druckeinstellungen für den QL-800-Treiber wird geöffnet.



Anmerkung: Die Treibereinstellungen sind auch über den Druckdialog der Anwendung zugänglich. Wählen Sie im Fenster „Drucken“ Ihrer Software den QuickLabel QL-800 in der Druckerliste aus und öffnen Sie die Eigenschaften oder das Setup (je nach Programm).

- 2 Wählen Sie die Registerkarte **Allgemein** oder **Material**.



- 3 Geben Sie im Bereich **Meine Druckeinstellungen** den Namen eines Einstellungsprofils ein oder wählen Sie einen vorhandenen Profilnamen aus.
- Zum Bearbeiten eines vorhandenen Einstellungsprofils wählen Sie den Profilnamen in der Liste aus.
 - Zum Erstellen eines neuen Einstellungsprofils geben Sie einen Profilnamen in die Liste ein.
- 4 Bearbeiten Sie die Treibereinstellungen entsprechend Ihren Erfordernissen.
- 5 Speichern Sie Ihre Einstellungen.
- Falls Sie ein vorhandenes Einstellungsprofil bearbeitet haben, wählen Sie **Ersetzen**.
 - Falls Sie ein neues Einstellungsprofil erstellt haben, wählen Sie **Speichern**.
- 6 Falls erforderlich, können Sie ein Einstellungsprofil löschen, indem Sie zunächst das gewünschte Profil in der Liste auswählen und anschließend die Option **Löschen** wählen.
- 7 Wählen Sie **OK**.

Import und Export von Treibereinstellungen

Sie können benutzerdefinierte Treibereinstellung importieren und exportieren. Diese Funktion ist besonders dann sinnvoll, wenn Sie den Treiber neu installieren müssen, Ihre Einstellungen aber beibehalten möchten. Mit dieser Funktion können Sie auch Treibereinstellungen zwischen mehreren PCs teilen und gemeinsam nutzen.

Benutzerdefinierte Einstellungsdateien (*.ini) können die folgenden Treibereinstellungen enthalten:

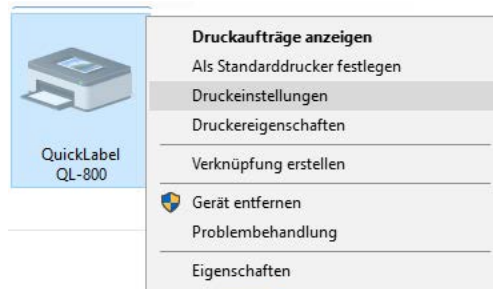
- **Etikettengrößen** - Diese Option beinhaltet benutzerspezifische Etikettengrößen, die unter der Registerkarte "Allgemein" des Treibers definiert wurden.
- **Druckeinstellungen** - Diese Option enthält benutzerspezifische Einstellungen, die unter "Meine Druckeinstellungen" im Treiber definiert wurden.

Sie können diese Einstellungen mit Hilfe von benutzerdefinierten Einstellungsdateien unter der Registerkarte "Import/Export" des Treibers speichern oder laden.

1 Öffnen Sie das Druckerfenster in Ihrer Windows-Version.

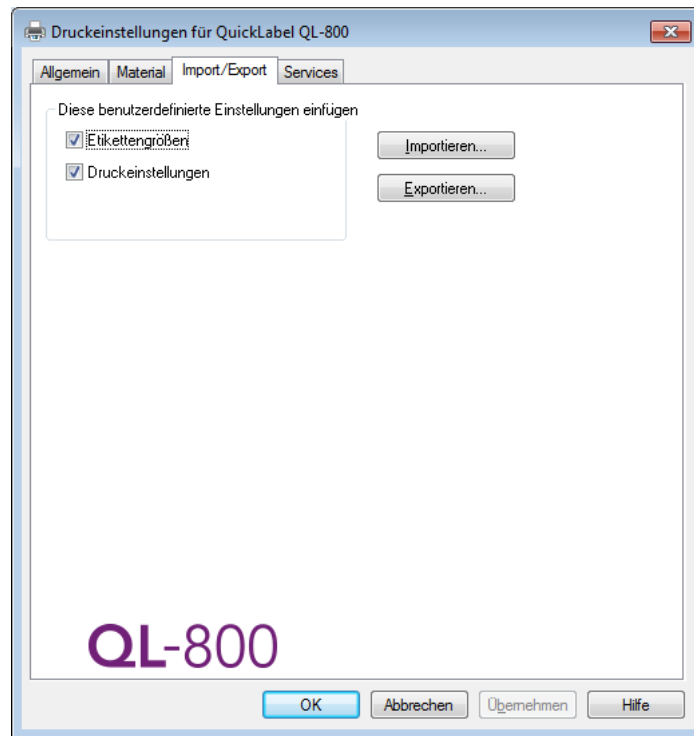
- Wählen Sie in Windows 7 **Start > Geräte und Drucker**.
- Öffnen Sie in Windows 8 und 10 die Suche, indem Sie auf die obere rechte Ecke des Bildschirms zeigen. Suchen Sie nach „Systemsteuerung“ und klicken Sie auf das Symbol **Systemsteuerung**. Klicken Sie im Fenster „Systemsteuerung“ auf **Geräte und Drucker**.

Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Druckersymbol und wählen Sie **Druckeinstellungen**. Das Fenster mit den Druckeinstellungen für den QL-800-Treiber wird geöffnet.



Anmerkung: Die Treibereinstellungen sind auch über den Druckdialog der Anwendung zugänglich. Wählen Sie im Fenster „Drucken“ Ihrer Software den QuickLabel QL-800 in der Druckerliste aus und öffnen Sie die Eigenschaften oder das Setup (je nach Programm).

- 2 Öffnen Sie die Registerkarte **Import/Export**.



- 3 Wenn Sie eine Einstellungsdatei exportieren, wählen Sie die in der Datei abzuspeichernden Einstellungen aus. Sie können die **Etikettengrößen** und/oder die **Druckeinstellungen** speichern.

Wählen Sie **Exportieren**. Hierauf erscheint das Fenster "Benutzerdefinierte Einstellungen exportieren". Wählen Sie einen Namen und ein Ziel für die benutzerdefinierte Einstellungsdatei aus. Wählen Sie dann **Speichern**.

Die Einstellungsdatei wird gespeichert.

- 4 Wenn Sie eine Einstellungsdatei importieren, wählen Sie die aus der Datei zu ladenden Einstellungen aus. Sie können die **Etikettengrößen** und/oder die **Druckeinstellungen** laden.

Wählen Sie **Import**. Hierauf erscheint das Fenster "Benutzerdefinierte Einstellungen importieren". Navigieren Sie zu einer benutzerdefinierten Einstellungsdatei und wählen Sie diese aus. Wählen Sie dann **Öffnen**.

Die Einstellungsdatei wird geladen.

- 5 Wählen Sie **OK**.

Verwandte Themen:

- "Einrichten einer kundenspezifischen Etikettengröße" auf Seite 52
- "Speichern und Aufrufen von Treibereinstellungen" auf Seite 58

Einrichten des Treibers für den Full-Bleed-Druck

Bevor Sie Full-Bleed-Etiketten unter Verwendung einer Third-Party-Applikation drucken, müssen Sie im Druckertreiber die entsprechenden Optionen auswählen.

Anmerkung: Die Treibereigenschaften müssen nur bei der Nutzung der Designsoftware eines anderen Herstellers eingestellt werden. Bei Verwendung von CQL Pro ist dieser Prozess nicht erforderlich.

1 Erstellen Sie ein benutzerdefiniertes Materialgrößenprofil für das Full-Bleed-Etikett. *Siehe "Einrichten einer kundenspezifischen Etikettengröße" auf Seite 52.*

- **Breite** - Legen Sie für die Breite einen Wert fest, der ca. 1-2 mm größer als die Breite Ihres Etiketts ist.
- **Höhe** - Legen Sie für die Höhe einen Wert fest, der ca. 1-2 mm größer als die Höhe Ihres Etiketts ist.

Wenn die Abmessungen Ihres Etikettenmaterials beispielsweise 10 x 15 cm betragen, sollten Sie für die Materialgröße ca. 10,2 x 15,2 cm wählen.

Anmerkung: Verwenden Sie die geringstmögliche Vergrößerung, die für den Druck Ihres Full-Bleed-Etiketts benötigt wird. Eine übermäßige Vergrößerung führt zu vermehrtem Tintenauftrag auf dem Liner.

Speichern Sie das Materialgrößenprofil. Wir empfehlen Ihnen, die gewählten Abmessungen im Profilnamen aufzunehmen.

Vergewissern Sie sich, dass dieses Größenprofil unter der Registerkarte **Allgemein** ausgewählt ist.

2 Legen Sie die Offset-Werte für das Full-Bleed-Etikett fest. *Siehe "Konfiguration von Materialoptionen" auf Seite 54.*

- **Horizontaler Offset** - Fügen Sie ca. 0,5-1 mm zum horizontalen Offset hinzu. Der von Ihnen hinzugefügte Betrag sollte etwa der Hälfte der im vorherigen Schritt festgelegten Breitenvergrößerung entsprechen.
- **Vertikaler Offset** - Ziehen Sie ca. 0,5-1 mm vom vertikalen Offset ab. Der von Ihnen abgezogene Betrag sollte etwa der Hälfte der im vorherigen Schritt festgelegten Höhenvergrößerung entsprechen.

Wenn Sie beispielsweise die Materialabmessungen mit 10,2 x 15,2 cm festgelegt haben, sollten Sie 0,5 als horizontalen Offset und -0,5 als vertikalen Offset verwenden.

3 Benutzen Sie die Funktion **Meine Druckeinstellungen**, um die Einstellungen für Ihr Full-Bleed-Etikett zu speichern. *Siehe "Speichern und Aufrufen von Treibereinstellungen" auf Seite 58.*

Speichern Sie Ihre Einstellungen unter einem aussagekräftigen Namen ab. Wenn die Größe Ihres Etiketts beispielsweise 10 x 15 cm beträgt, wäre etwa "Full-Bleed 10x15" ein sinnvoller Name.

Wählen Sie dieses Einstellungsprofil, wenn Sie Full-Bleed-Etiketten mit den konfigurierten Optionen drucken möchten.

- 4 Wählen Sie **OK**.

Verwandte Themen:

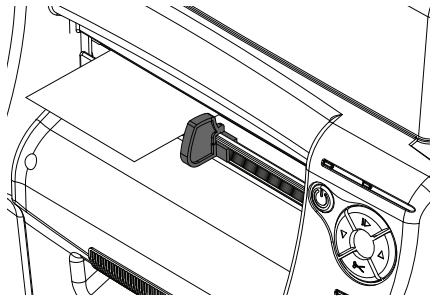
- "Planung von randlosen ("Full Bleed") und unbeschnittenen ("Non Bleed") Etiketten" auf Seite 47

Drucken der Etiketten

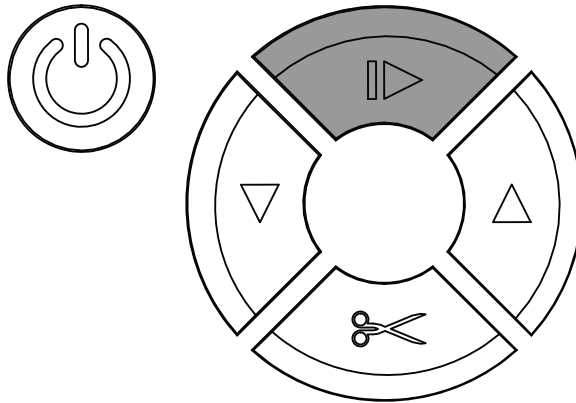
- 1 Überprüfen Sie, dass das gewünschte Etikettenmaterial geladen ist.
- 2 Falls Sie aus einer Third-Party-Applikation heraus drucken, vergewissern Sie sich bitte, dass die Treibervoreinstellungen des Druckers konfiguriert sind.
- 3 Öffnen Sie die Etikettendatei mit der entsprechenden Designsoftware. Wählen Sie die Druckoption und geben Sie dann die Anzahl der zu druckenden Etiketten ein.

Anmerkung: Falls Ihre Software über eine Sortieroption verfügt, müssen Sie diese vor dem Druckvorgang deaktivieren.

- 4 Drucken Sie die Etiketten.
- 5 Stellen Sie die Materialausgabeführung auf die benötigte Breite ein. Die Kante des Materials sollte locker an der Materialausgabeführung anliegen.



- 6 Bei Bedarf können Sie Ihre Druckjobs über das Bedienfeld an der Vorderseite des Druckers vorübergehend anhalten, wieder fortsetzen und gegebenenfalls auch abbrechen. Außerdem können Sie eine Reinigung des Druckkopfes durchführen, während sich der Drucker im angehaltenen Zustand (Pausemodus) befindet.

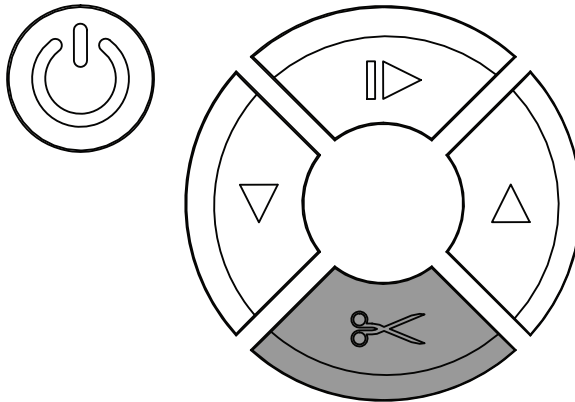


- Wenn Sie während des Druckvorgangs die Taste Pause/Fortsetzen drücken und wieder loslassen, wird der Druckjob angehalten.
- Wenn Sie im Pausemodus die Taste Pause/Fortsetzen drücken und wieder loslassen, wird der Druckjob wieder aufgenommen.
- Wenn Sie im Pausemodus die Taste Pause/Fortsetzen ca. 3 Sekunden lang gedrückt halten, wird der Druckjob abgebrochen.
- Wenn sich der Drucker im Pausemodus befindet, halten Sie die Vorschubtaste gedrückt, um eine leichte Wartung des Druckkopfes durchzuführen. Die Druckkopfreinigungsoptionen stehen auch im QL-800-Wartungsprogramm zur Verfügung.

7 Entnehmen Sie die gedruckten Etiketten.

Anmerkung: Ziehen Sie nicht an den gedruckten Etiketten, wenn diese den Drucker verlassen. Das Ziehen an den Etiketten kann einen Materialstau verursachen.

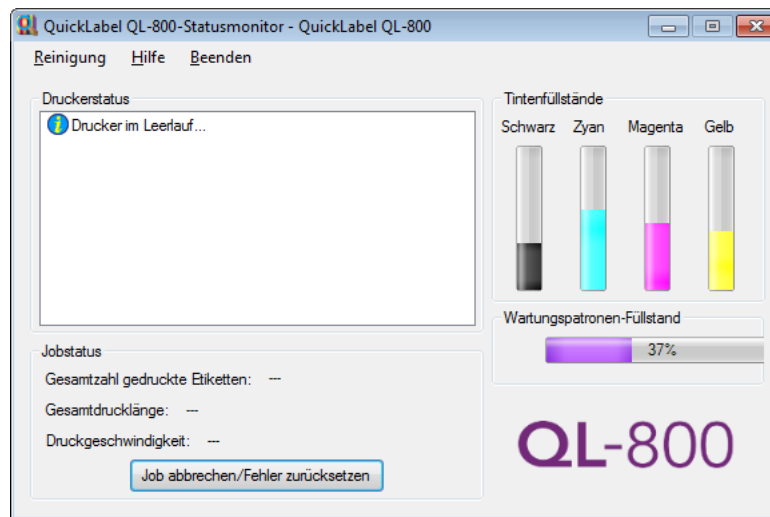
- Wenn die Option **Cutter aktiviert** unter der Registerkarte **Material** des Druckertreibers markiert ist, werden die bedruckten Etiketten am Ende des Druckjobs automatisch geschnitten.
- Ist die Option **Cutter aktiviert** unter der Registerkarte **Material** des Druckertreibers nicht markiert, erfolgt kein automatischer Schnitt der bedruckten Etiketten am Ende des Druckjobs. Stattdessen können Sie einen manuellen Schnitt durchführen, indem Sie die Schnitt-Taste mindestens eine Sekunde lang gedrückt halten.



Verwendung des Statusmonitors

Anzeige des Druckerstatus

- 1 Öffnen Sie QL-800 Status Monitor. Zu Status Monitor gelangen Sie über das Windows-Startmenü, QL-800 Maintenance Utility oder den Druckertreiber.
 - Wählen Sie im Windows-Startmenü **Start > Alle Programme > QuickLabel QL-800 > QL-800 Status Monitor**.
 - Wählen Sie in QL-800 Maintenance Utility die Option **Status Monitor**.
 - Wählen Sie im QL-800-Druckertreiber **Status Monitor starten** im Register **Services**.



- 2 Der Druckerstatus-Bereich bietet Ihnen Informationen zum Status Ihres Druckers. In diesem Bereich werden Hinweise sowie Fehlermeldungen in Bezug auf den aktuellen Status Ihres Druckers angezeigt.
- 3 Falls erforderlich, können Sie eine Reinigung des Druckkopfes einleiten, wenn der Drucker betriebsbereit, im Schlafmodus oder im Pausenzustand ist.

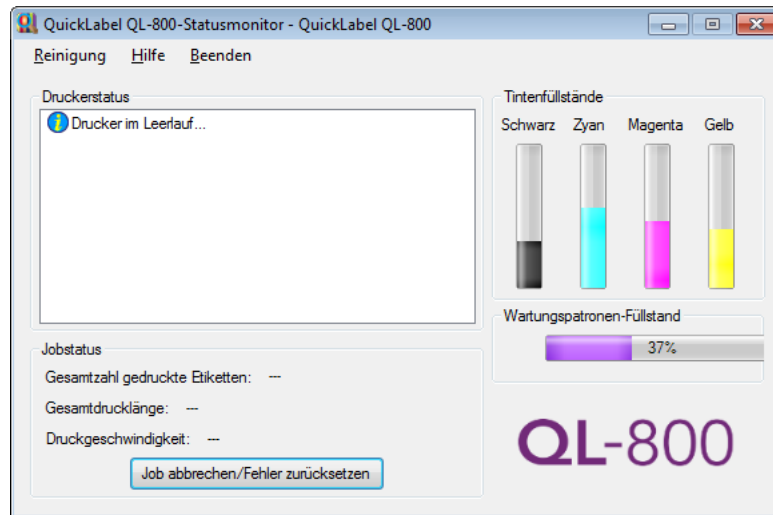
Sie können zwischen zwei Reinigungsoptionen (leicht und schwer) wählen. Beginnen Sie mit der leichten Reinigung und drucken Sie dann ein Testetikett aus. Falls das Problem nicht beseitigt ist, führen Sie eine schwere Reinigung durch.

Falls das Problem auch durch mehrfache schwere Reinigung nicht behoben wird, wenden Sie sich bitte an unseren Technischen Support.

- 4 Falls erforderlich, können Sie Hilfethemen aufrufen; wählen Sie dazu **Hilfe > Hilfethemen**.

Anzeige des Jobstatus und Abbruch von Druckjobs

- Öffnen Sie QL-800 Status Monitor. Zu Status Monitor gelangen Sie über das Windows-Startmenü, QL-800 Maintenance Utility oder den Druckertreiber.
 - Wählen Sie im Windows-Startmenü **Start > Alle Programme > QuickLabel QL-800 > QL-800 Status Monitor**.
 - Wählen Sie in QL-800 Maintenance Utility die Option **Status Monitor**.
 - Wählen Sie im QL-800-Druckertreiber **Status Monitor starten** im Register **Services**.

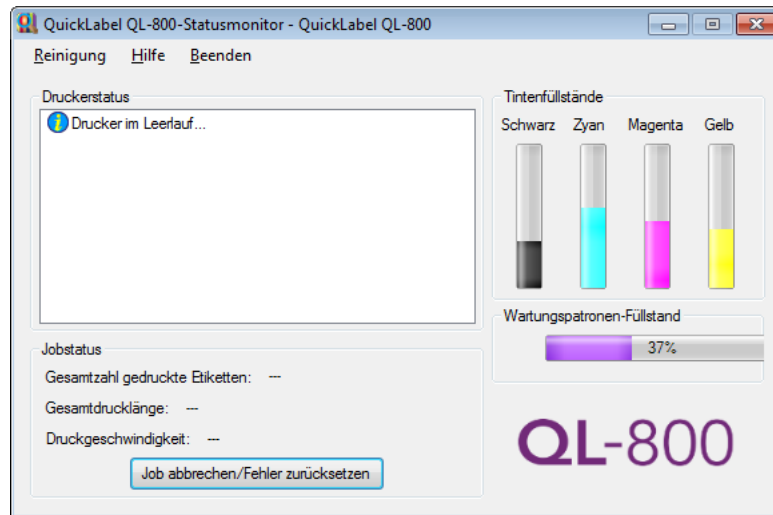


- Im Jobstatus-Bereich erhalten Sie Informationen über Ihre Druckjobs.
 - Gesamtzahl gedruckte Etiketten** - Während des Druckvorgangs wird die aktuelle Anzahl der gedruckten Etiketten angezeigt. Nach Abschluss eines Druckjobs erscheint die Anzahl der im letzten Job gedruckten Etiketten.
 - Druckgeschwindigkeit** - Während des Druckvorgangs wird die Druckgeschwindigkeit angezeigt.
- Falls erforderlich, können Sie einen laufenden Druckjob abbrechen, indem Sie die Option **Job abbrechen** auswählen.

Zum Abbrechen eines Jobs können Sie auch das Bedienfeld des Druckers benutzen. Wenn Sie während des Druckvorgangs die Taste Pause/Fortsetzen drücken und wieder loslassen, wird der Druckjob angehalten. Wenn Sie im Pausenmodus die Taste Pause/Fortsetzen ca. 3 Sekunden lang gedrückt halten, wird der Druckjob abgebrochen.

Überprüfen der Tinten- und Verbrauchsmaterialbestände

- Öffnen Sie QL-800 Status Monitor. Zu Status Monitor gelangen Sie über das Windows-Startmenü, QL-800 Maintenance Utility oder den Druckertreiber.
 - Wählen Sie im Windows-Startmenü **Start > Alle Programme > QuickLabel QL-800 > QL-800 Status Monitor**.
 - Wählen Sie in QL-800 Maintenance Utility die Option **Status Monitor**.
 - Wählen Sie im QL-800-Druckertreiber **Status Monitor starten** im Register **Services**.



- Unter den Tintenfüllständen können Sie eine Schätzung der noch vorhandenen Füllmengen (in Prozent) abrufen.
- Unter dem Wartungspatronenfüllstand sehen Sie eine Schätzung der verfügbaren Restlebensdauer der Wartungspatrone.

Einschätzung des Tintenverbrauchs

Mit Hilfe der QL-800 Toolbox-Anwendung können Sie den voraussichtlichen Tintenverbrauch Ihrer Druckjobs abschätzen. Dies geschieht, indem Sie einen "virtuellen" Druckjob drucken und sich den dafür vorgesehenen Tintenverbrauch anzeigen lassen.

Anmerkung: Einige Funktionen der QL-800 Toolbox werden nicht unterstützt. Benutzen Sie bitte nur die in dieser Prozedur beschriebenen Funktionen.

- Öffnen Sie die QL-800 Toolbox-Anwendung von einem PC aus, der mit dem Drucker verbunden ist.

Wählen Sie im Windows-Startmenü **Start > Alle Programme > QuickLabel QL-800 > Toolbox**.

Hierauf öffnet sich ein Webbrowser, der die QL-800 Toolbox-Anwendung zeigt. Wählen Sie unter den verfügbaren Druckern ein Gerät aus, das eingeschaltet und an den Host-PC angeschlossen ist.

- Wählen Sie den Link **Tintenverbrauch**, um die Informationen zum Tintenverbrauch anzeigen zu lassen.

- 3 Markieren Sie unter "Tinteneinschätzungsmodus" die Option **Freigegeben**. Wählen Sie dann **Absenden**. Hierauf erscheint eine rote "Tinteneinschätzungsmodus"-Anzeige.

Mit diesem Schritt wird der Drucker in einen virtuellen Druckmodus versetzt. Die von Ihnen übermittelten Druckjobs werden nicht gedruckt; stattdessen erscheint der für den jeweiligen Druckjob berechnete Tintenbedarf auf der "Tintenverbrauchs"-Anzeige.

- 4 Drucken Sie den Etikettenjob. Bitte beachten Sie für eine möglichst genaue Einschätzung des Tintenverbrauchs die folgenden Richtlinien.
- Drucken Sie eine hohe Anzahl von Kopien (beispielsweise 100).
 - Drucken Sie mit den gleichen Treibereinstellungen (Material, Auflösung, Größe usw.) wie im tatsächlichen Druckjob.

Nach Abschluss des virtuellen Druckjobs erscheint der voraussichtliche Tintenverbrauch in der entsprechenden Anzeige der QL-800 Toolbox. Sie müssen eventuell den Link **Tintenverbrauch** wählen, um die Seite zu aktualisieren.

Ink Usage

Printed Ink (uL)					Job	Pages	Mode	Media
Cyan	Magenta	Yellow	Black	Black				
79	148	231	45	44	1	100	Best	Gloss Paper

Ink Estimation Mode

Enabled

Bei der Einschätzung des Tintenverbrauchs werden Reinigungsoperationen im Rahmen der Auto-Wartung nicht berücksichtigt. Die Schätzung zeigt lediglich die voraussichtliche Tintenmenge an, die während des Druckjobs auf die Etiketten aufgebracht wird.

Anmerkung: Für die Anzeige des voraussichtlichen Verbrauchs an schwarzer Tinte werden zwei Felder verwendet. Bitte addieren Sie diese beiden Schätzwerte, um den voraussichtlichen Gesamtverbrauch an schwarzer Tinte zu erhalten.

- 5 Bestimmen Sie den Tintenverbrauch pro Etikett, indem Sie die Mikroliter-Schätzung (uL) für die einzelnen Farben durch die Anzahl der gedruckten Kopien (Seiten) teilen.
- 6 Drucken Sie gegebenenfalls weitere virtuelle Jobs zur Einschätzung des Tintenverbrauchs. Der jeweils letzte Druckjob erscheint an erster Stelle der Tintenverbrauchsanzeige.
- 7 Wenn Sie das Drucken von virtuellen Jobs zur Verbrauchseinschätzung beendet haben, deaktivieren Sie bitte den Tinteneinschätzungsmodus. Entfernen Sie unter "Tinteneinschätzungsmodus" die Markierung der Option **Freigegeben**. Wählen Sie dann **Absenden**.

Schließen Sie den Webbrowser, um die QL-800 Toolbox-Anwendung zu beenden.

4

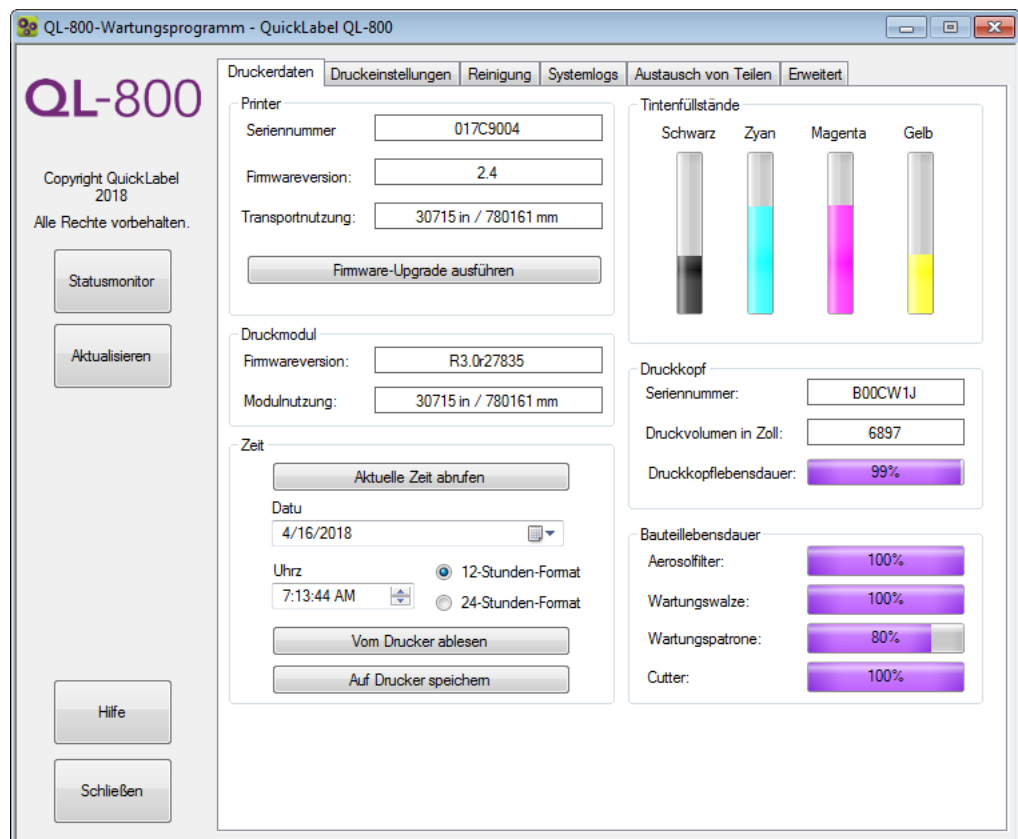
QL-800-Wartungsprogramm

Über das Wartungsprogramm

Das QL-800-Wartungsprogramm wird während der Treiberinstallation geladen. Mit diesem Programm können Sie Informationen zum Drucker abrufen und verschiedene Wartungsfunktionen durchführen.

Registerkarte Druckerdaten

Benutzen Sie die Registerkarte **Druckerdaten**, um Informationen über das Drucksystem abzurufen, einen Upgrade der Druckerfirmware durchzuführen und die Uhrzeit einzustellen.



Anzeigen von Druckerdaten

- 1 Starten Sie das QL-800-Wartungsprogramm.

Wählen Sie im Windows-Startmenü **Start > Alle Programme > QuickLabel QL-800 > QL-800-Wartungsprogramm**. Hierauf erscheint eine Aufforderung zur Auswahl der Sprache und des Druckers.

Wählen Sie die Displaysprache und den QL-800-Drucker aus, zu dem eine Verbindung hergestellt werden soll. Wählen Sie **OK**.

- 2 Wählen Sie die Registerkarte **Druckerdaten**.
- 3 Rufen Sie die Druckerdaten auf.
 - **Drucker** – Dieser Bereich zeigt die Seriennummer des Druckers und die Nummer der installierten Firmwareversion an. Darüber hinaus enthält er die Transportnutzung in Zoll.
 - **Druckmodul** – Hier werden Angaben zur Firmwareversion des installierten Druckmoduls sowie zu dessen Nutzung aufgeführt.
 - **Tintenfüllstände** – Dieser Bereich zeigt eine Schätzung der Tintenfüllstände in den Tintenpatronen an.
 - **Druckkopf** – Hier wird der Prozentsatz der verbleibenden Betriebsdauer des Druckkopfes aufgeführt. Falls die Druckqualität noch akzeptabel ist, können Sie einen Druckkopf auch über 100 % seiner Betriebsdauer hinaus verwenden.

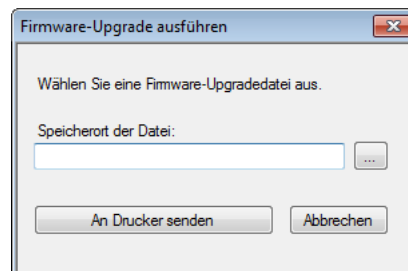
In diesem Bereich werden sowohl die Seriennummer als auch die mit dem Druckkopf bedruckte Materiallänge in Zoll angegeben.
 - **Lebensdauer der Teile** – Dieser Bereich enthält die Prozentsätze der verbleibende Betriebsdauer des Aerosolfilters, der Wartungswalze, der Wartungspatrone und des Cutters.

Upgrade der Druckerfirmware

- 1 Vergewissern Sie sich, dass Sie über Ihren PC auf die Datei QL800_vX_X.upgrade zugreifen können. vX_X im Dateinamen steht für die Paketversion der Firmware. Die aktuelle Firmwaredatei finden Sie auf der QuickLabel-Website (www.quicklabel.com).
- 2 Starten Sie das QL-800-Wartungsprogramm.

Wählen Sie im Windows-Startmenü **Start > Alle Programme > QuickLabel QL-800 > QL-800-Wartungsprogramm**. Hierauf erscheint eine Aufforderung zur Auswahl der Sprache und des Druckers.

Wählen Sie die Displaysprache und den QL-800-Drucker aus, zu dem eine Verbindung hergestellt werden soll. Wählen Sie **OK**.
- 3 Wählen Sie die Registerkarte **Druckerdaten**.
- 4 Wählen Sie **Firmware-Upgrade ausführen**. Das Fenster Firmware-Upgrade ausführen wird geöffnet.



- 5 Wählen Sie die Schaltfläche Wechseln Sie zur Datei QL800_vX_X.upgrade und wählen Sie **Öffnen**.

6 Wählen Sie **An Drucker senden**.

Eine Statusanzeige wird eingeblendet und das Firmware-Upgrade wird durchgeführt. Fahren Sie nach Abschluss dieses Vorgangs mit dem nächsten Schritt fort.

Anmerkung: Das Upgrade kann bis zu 25 Minuten dauern. Sorgen Sie dafür, dass das Upgrade ohne Unterbrechung beendet werden kann.

7 Schalten Sie den Drucker aus. Schalten Sie den Netzanschlussschalter an der Druckerrückseite aus.**8** Schalten Sie den Netzanschlussschalter an der Druckerrückseite ein. Schalten Sie den Drucker ein.**Verwandte Themen:**

- "Upgrade der Druckmodulfirmware" auf Seite 99

Einstellen der Uhrzeit

1 Starten Sie das QL-800-Wartungsprogramm.

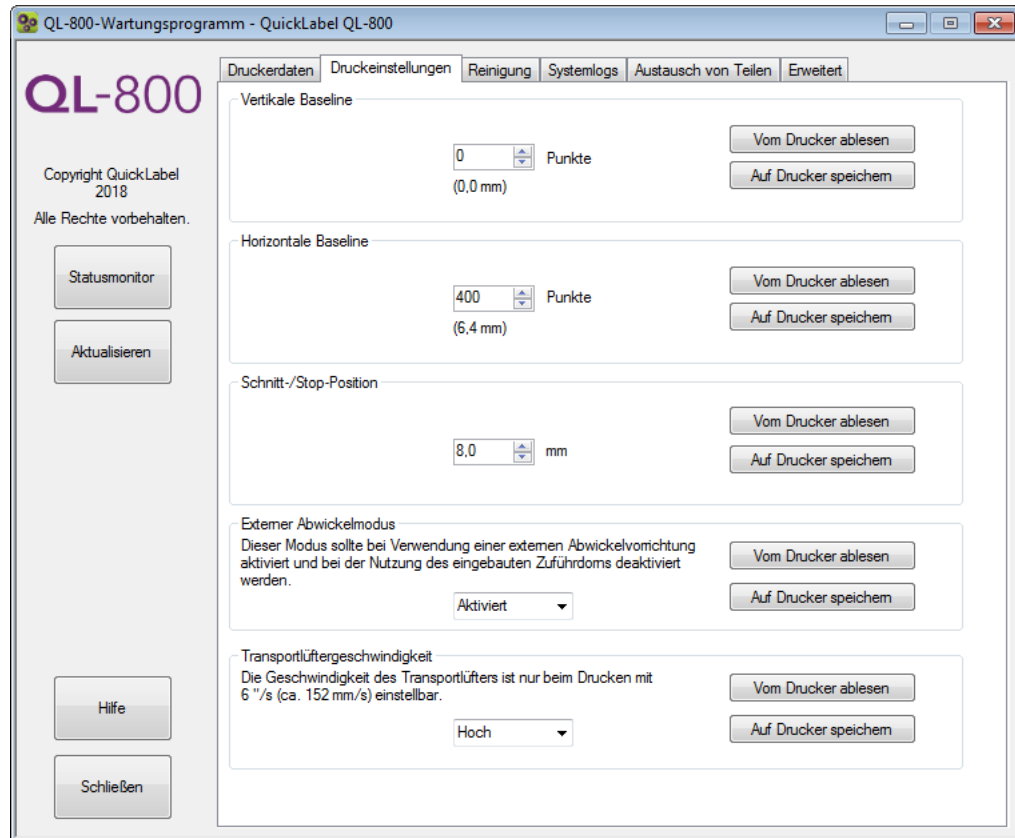
Wählen Sie im Windows-Startmenü **Start > Alle Programme > QuickLabel QL-800 > QL-800-Wartungsprogramm**. Hierauf erscheint eine Aufforderung zur Auswahl der Sprache und des Druckers.

Wählen Sie die Displaysprache und den QL-800-Drucker aus, zu dem eine Verbindung hergestellt werden soll. Wählen Sie **OK**.

2 Wählen Sie die Registerkarte **Druckerdaten**.**3** Zur Einstellung der Datums-/Zeitelemente auf die von Ihrem Windows-System definierte aktuelle Datums-/Zeiteinstellung wählen Sie die Option **Aktuelle Zeit abrufen**.**4** Um die Zeit von der internen Uhr des Druckers abzurufen und die Datums-/Zeitelemente entsprechend einzustellen, wählen Sie die Option **Vom Drucker ablesen**.**5** Zur Einstellung der internen Uhr des Druckers wählen Sie zunächst die gewünschte Datums-/Zeiteinstellung und dann die Option **Auf Drucker speichern**.

Register „Druckeinstellungen“

Verwenden Sie das Register **Druckeinstellungen**, um die vertikale und horizontale Baseline sowie die Schnitt- und Stopposition einzustellen. Sie können zudem den Modus für externes Abwickeln aktivieren bzw. deaktivieren und die Geschwindigkeit der Transportventilatoren auswählen.



Einstellen der vertikalen Baseline

Wenn Sie das gleiche Druckbild an zwei oder mehr QL-800-Drucker senden und feststellen, dass das Bild in unterschiedlichen Positionen erscheint, können Sie die vertikale Baseline eines Druckers verschieben.

Anmerkung: Die Einstellung der Baseline ist nur zur Synchronisation der Ausgabe von zwei oder mehr Druckern erforderlich. Baselines sind werkseitig eingestellt und sollten von Drucker zu Drucker kaum abweichen. Wenn Sie mit nur einem QL-800 arbeiten, ist eine Baseline-Einstellung nicht erforderlich.

- 1 Starten Sie das QL-800-Wartungsprogramm.

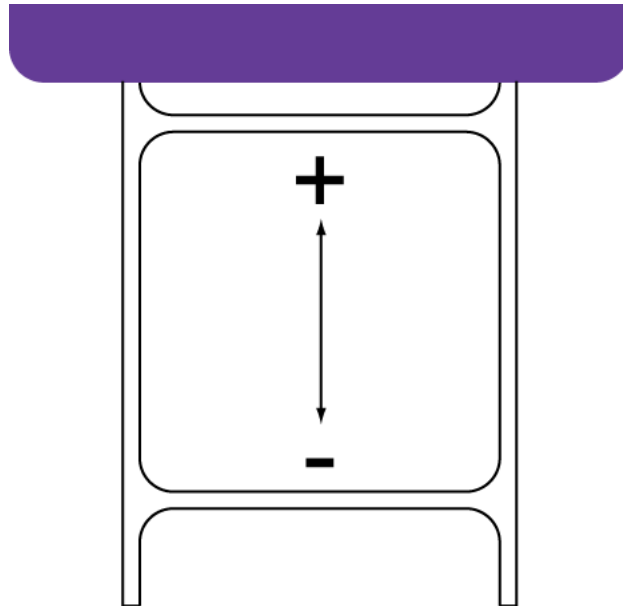
Wählen Sie im Windows-Startmenü **Start > Alle Programme > QuickLabel QL-800 > QL-800-Wartungsprogramm**. Hierauf erscheint eine Aufforderung zur Auswahl der Sprache und des Druckers.

Wählen Sie die Displaysprache und den QL-800-Drucker aus, zu dem eine Verbindung hergestellt werden soll. Wählen Sie **OK**.

- 2 Wählen Sie die Registerkarte **Druckeinstellungen**.

- 3 Um den Wert für die vertikale Baseline vom Drucker abzurufen und die Steuerung für die **vertikale Baseline** entsprechend einzustellen, wählen Sie die Option **Vom Drucker ablesen**.
- 4 Geben Sie einen Wert für die vertikale Baseline ein.

Die folgende Abbildung zeigt, wie ein Etikett den Drucker verlässt. Beachten Sie bitte die positiven und negativen Einstellrichtungen.



- 5 Zum Speichern des Werts vertikalen Baseline wählen Sie **Auf Drucker speichern**.

Einstellen der horizontalen Baseline

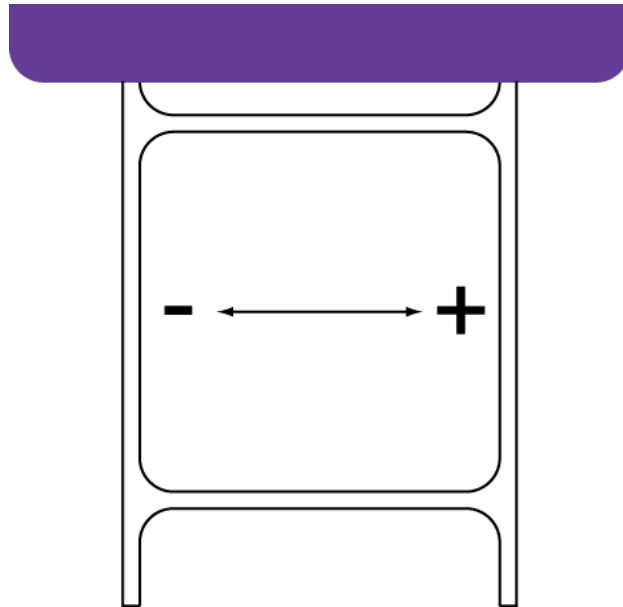
Wenn Sie das gleiche Druckbild an zwei oder mehr QL-800-Drucker senden und feststellen, dass das Bild in unterschiedlichen Positionen erscheint, können Sie die horizontale Baseline eines Druckers verschieben.

Anmerkung: Die Einstellung der Baseline ist nur zur Synchronisation der Ausgabe von zwei oder mehr Druckern erforderlich. Baselines sind werkseitig eingestellt und sollten von Drucker zu Drucker kaum abweichen. Wenn Sie mit nur einem QL-800 arbeiten, ist eine Baseline-Einstellung nicht erforderlich.

- 1 Starten Sie das QL-800-Wartungsprogramm.
Wählen Sie im Windows-Startmenü **Start > Alle Programme > QuickLabel QL-800 > QL-800-Wartungsprogramm**. Hierauf erscheint eine Aufforderung zur Auswahl der Sprache und des Druckers.
Wählen Sie die Displaysprache und den QL-800-Drucker aus, zu dem eine Verbindung hergestellt werden soll. Wählen Sie **OK**.
- 2 Wählen Sie die Registerkarte **Druckeinstellungen**.
- 3 Um den Wert für die horizontale Baseline vom Drucker abzurufen und die Steuerung für die **horizontale Baseline** entsprechend einzustellen, wählen Sie die Option **Vom Drucker ablesen**.

- 4 Geben Sie einen Wert für die horizontale Baseline ein.

Die folgende Abbildung zeigt, wie ein Etikett den Drucker verlässt. Beachten Sie bitte die positiven und negativen Einstellrichtungen.



- 5 Zum Speichern des Werts der horizontalen Baseline wählen Sie **Auf Drucker speichern**.

Einstellen der Schnitt-/Stop-Position

Die Einstellung der Schnitt-/Stop-Position bestimmt die Position, an die das Material nach dem Drucken vortransportiert wird. Sie können die Schnitt-/Stop-Position zwischen -20 mm und +20 mm verstellen.

- 1 Starten Sie das QL-800-Wartungsprogramm.

Wählen Sie im Windows-Startmenü **Start > Alle Programme > QuickLabel QL-800 > QL-800-Wartungsprogramm**. Hierauf erscheint eine Aufforderung zur Auswahl der Sprache und des Druckers.

Wählen Sie die Displaysprache und den QL-800-Drucker aus, zu dem eine Verbindung hergestellt werden soll. Wählen Sie **OK**.

- 2 Wählen Sie die Registerkarte **Druckeinstellungen**.
- 3 Um den Wert für die Schnitt-/Stop-Position vom Drucker abzurufen und die Steuerung der **Schnitt-/Stop-Position** entsprechend einzustellen, wählen Sie die Option **Vom Drucker ablesen**.

- 4 Geben Sie einen Wert für die Schnitt-/Stop-Position ein.
 - Bei der Eingabe positiver Werte wird nach dem Drucken mehr Material vortransportiert, bevor der Materialvorschub stoppt.
 - Bei der Eingabe negativer Werte wird nach dem Drucken weniger Material vortransportiert, bevor der Materialvorschub stoppt.
- 5 Zum Speichern der Werte für die Schnitt-/Stop-Position wählen Sie **Auf Drucker speichern**.

Einrichten des externen Abwickelmodus

Der externe Abwickelmodus wird verwendet, wenn das Material dem Drucker durch einen externen Unwinder zugeführt wird. *Siehe "Externer Unwinder" auf Seite 167.*

- 1 Starten Sie das QL-800-Wartungsprogramm.

Wählen Sie im Windows-Startmenü **Start > Alle Programme > QuickLabel QL-800 > QL-800-Wartungsprogramm**. Hierauf erscheint eine Aufforderung zur Auswahl der Sprache und des Druckers.

Wählen Sie die Displaysprache und den QL-800-Drucker aus, zu dem eine Verbindung hergestellt werden soll. Wählen Sie **OK**.
- 2 Wählen Sie die Registerkarte **Druckeinstellungen**.
- 3 Um die derzeitige Einstellung für den externen Abwickelmodus vom Drucker abzurufen und die Option **Externer Abwickelmodus** entsprechend einzustellen, wählen Sie die Option **Vom Drucker ablesen**.
- 4 Wählen Sie eine Einstellung für den **externen Abwickelmodus**.
 - **Deaktiviert** - Wählen Sie diese Option, wenn Sie dem Drucker das Material über den Aufnahmedorn des Druckers zuführen.
 - **Aktiviert** - Wählen Sie diese Option, wenn Sie dem Drucker das Material mit einem externen Unwinder zuführen.
- 5 Um die Einstellung zu speichern, wählen Sie **Auf Drucker speichern**.

Auswählen der Geschwindigkeit der Transportventilatoren

Die Transporteinheit enthält Ventilatoren, die während des Druckvorgangs mit Hochgeschwindigkeit laufen. In den meisten Fällen muss die Ventilatorgeschwindigkeit nicht eingestellt werden. Ventilatorvibrationen können bei einer Druckgeschwindigkeit von 6 Zoll pro Sekunde jedoch die Druckqualität beeinträchtigen. Mit der Funktion zum Einstellen der Geschwindigkeit der Transportventilatoren können Sie dieses Problem beheben.

Anmerkung: Diese Funktion kann nur angewendet werden, wenn mit 6 Zoll pro Sekunden gedruckt wird.

Bei einer Druckgeschwindigkeit von 6 Zoll pro Sekunde können die Etiketten horizontale Streifen aufweisen. Horizontale Streifen wiederholen sich auf einem Etikett alle 2,54 mm (0,1"). Die Streifenbildung ist in ihrer Intensität und Sichtbarkeit über die Länge eines Etiketts in der Regel konsistent. Diese Art von Streifen variieren in der Regel nicht und werden über die gesamte Etikettenlänge auch nicht stärker oder blasser.



Wenn Sie dieses Problem bei einer Druckgeschwindigkeit von 6 Zoll pro Sekunde auftritt, stellen Sie die Geschwindigkeit der Transportventilatoren auf „Niedrig“ ein. Mit der niedrigen Geschwindigkeit erhalten Sie eine bessere Bildqualität.

- 1 Starten Sie das QL-800-Wartungsprogramm.

Wählen Sie im Windows-Startmenü **Start > Alle Programme > QuickLabel QL-800 > QL-800-Wartungsprogramm**. Hierauf erscheint eine Aufforderung zur Auswahl der Sprache und des Druckers.

Wählen Sie die Displaysprache und den QL-800-Drucker aus, zu dem eine Verbindung hergestellt werden soll. Wählen Sie **OK**.

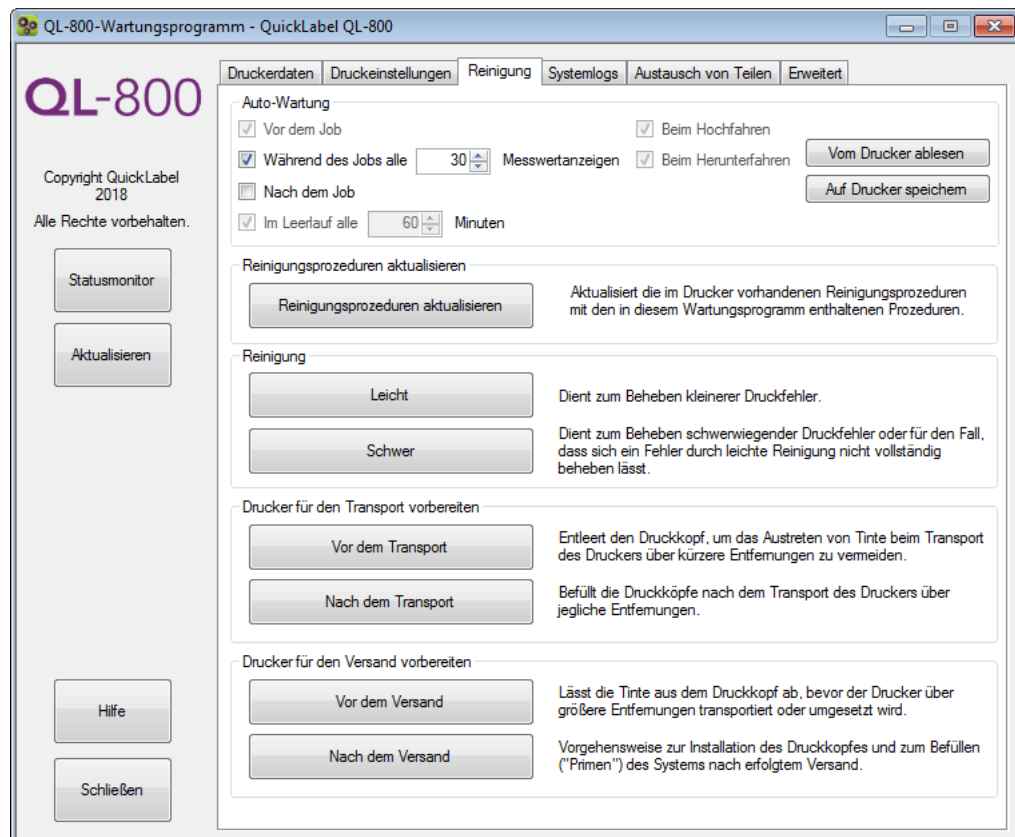
- 2 Wählen Sie die Registerkarte **Druckeinstellungen**.
- 3 Um den Wert für die Ventilatorgeschwindigkeit vom Drucker abzurufen und die Steuerung **Geschwindigkeit der Transportventilatoren** entsprechend einzustellen, wählen Sie die Option **Vom Drucker ablesen**.

- 4 Wählen Sie entweder die Ventilatorgeschwindigkeit **Hoch** oder **Niedrig** aus. Wählen Sie dann **Auf Drucker speichern**.

Wählen Sie die Geschwindigkeit **Niedrig**, um die durch Ventilatorvibrationen bedingte Streifenbildung bei einer Druckgeschwindigkeit von 6 Zoll pro Sekunde zu beheben. Wenn die Transportventilatoren während eines Druckauftrags mit einer niedrigen Geschwindigkeit laufen, sind die Ventilatorgeräusche leiser.

Registerkarte Reinigung

Benutzen Sie die Registerkarte **Reinigung**, um die automatische Wartung einzurichten, die Druckköpfe zu reinigen und den Drucker für den Transport vorzubereiten.



Einrichten der automatischen Wartung

Sie können automatische Wartungsroutinen für den Drucker planen. Während einer solchen Routine führt der Drucker eine vorab festgelegte Reinigung des Druckkopfes aus. Durch diese Wartung wird die Druckqualität sichergestellt.

Anmerkung: Bei einer automatischen Wartungsroutine werden Tinte und andere Verbrauchsmaterialien verwendet. Führen Sie sie so oft wie nötig durch, um die Druckqualität beizubehalten.

- 1 Starten Sie das QL-800-Wartungsprogramm.

Wählen Sie im Windows-Startmenü **Start > Alle Programme > QuickLabel QL-800 > QL-800-Wartungsprogramm**. Hierauf erscheint eine Aufforderung zur Auswahl der Sprache und des Druckers.

Wählen Sie die Displaysprache und den QL-800-Drucker aus, zu dem eine Verbindung hergestellt werden soll. Wählen Sie **OK**.

- 2 Wählen Sie die Registerkarte **Reinigung**.
- 3 Um die Werte des Zeitplans der automatischen Wartung abzurufen und die Steuerelemente der automatischen Wartung entsprechend einzustellen, wählen Sie die Option **Vom Drucker ablesen**.
- 4 Richten Sie die Optionen des Zeitplans der automatischen Wartung ein.
 - **Während eines Jobs alle** – Führt die Wartung während der Druckjobs aus, nachdem die angegebene Anzahl an Metern gedruckt wurde.
 - **Nach dem Job** – Führt die Wartung am Ende jedes Druckjobs aus.

Die folgenden Optionen sind standardmäßig aktiviert und können nicht deaktiviert werden. Diese Routinen gewährleisten die Druckqualität und verlängern die Betriebsdauer des Druckkopfes. Wenden Sie sich an den technischen Support, wenn Sie diese Einstellungen ändern müssen.

- **Vor dem Job** – Führt die Wartung zu Beginn jedes Druckjobs aus.
 - **Wenn inaktiv alle** – Führt die Wartung aus, wenn der Drucker die angegebene Anzahl an Minuten inaktiv ist.
 - **Beim Start** – Führt die Wartung aus, wenn der Drucker eingeschaltet wird.
 - **Beim Herunterfahren** – Führt die Wartung aus, bevor der Drucker ausgeschaltet wird.
- 5 Zum Speichern von Einstellungen der automatischen Wartung wählen Sie **Auf Drucker speichern**.

Aktualisieren von Reinigungsvorgängen

Einige Upgrades von QL-800 Maintenance Utility beinhalten möglicherweise aktualisierte Reinigungsvorgänge. Mit den folgenden Anweisung können Sie die Reinigungsvorgänge auf dem Drucker mit denen aus dem Wartungsprogramm aktualisieren.

- 1 Starten Sie das QL-800-Wartungsprogramm.

Wählen Sie im Windows-Startmenü **Start > Alle Programme > QuickLabel QL-800 > QL-800-Wartungsprogramm**. Hierauf erscheint eine Aufforderung zur Auswahl der Sprache und des Druckers.

Wählen Sie die Displaysprache und den QL-800-Drucker aus, zu dem eine Verbindung hergestellt werden soll. Wählen Sie **OK**.

- 2 Wählen Sie die Registerkarte **Reinigung**.

- 3 Wählen Sie **Reinigungsvorgänge aktualisieren**. Die Reinigungsvorgänge auf dem Drucker werden mit denen aus dem Wartungsprogramm aktualisiert.

Die folgenden Optionen zur automatischen Wartung im Register **Reinigung** werden im Rahmen dieses Vorgangs aktiviert.

- Vor dem Job
- Wenn inaktiv alle
- Beim Start
- Beim Herunterfahren

Reinigen der Druckköpfe

Eine Reinigung bietet sich an, wenn Sie feststellen, dass die Bildqualität durch Streifenbildung, verstopfte Düsen oder Druckfehler beeinträchtigt ist.

Die Druckkopfreinigung kann nicht durchgeführt werden, solange Druckjob noch ausgeführt wird oder ein Fehler aufgetreten ist. Während des Reinigungsvorgangs dürfen keine anderen Operationen am Drucker durchgeführt werden.

Anmerkung: Das Reinigen des Druckkopfes verbraucht Tinte. Reinigen Sie den Druckkopf nur dann, wenn dies erforderlich ist.

Die hier beschriebenen Reinigungsoptionen sind auch im Menü **Reinigung** des QL-800-Statusmonitors verfügbar.

- 1 Starten Sie das QL-800-Wartungsprogramm.

Wählen Sie im Windows-Startmenü **Start > Alle Programme > QuickLabel QL-800 > QL-800-Wartungsprogramm**. Hierauf erscheint eine Aufforderung zur Auswahl der Sprache und des Druckers.

Wählen Sie die Displaysprache und den QL-800-Drucker aus, zu dem eine Verbindung hergestellt werden soll. Wählen Sie **OK**.

- 2 Wählen Sie die Registerkarte **Reinigung**.

- 3 Wählen Sie eine Reinigungsoption aus.
 - **Leicht** - Beginnen Sie mit einer leichten Reinigung, um kleinere Fehler beim Druck zu beheben. Drucken Sie dann ein Testetikett. Falls das Problem nicht beseitigt ist, führen Sie eine schwere Reinigung durch.
 - **Schwer** - Benutzen Sie die schwere Reinigung zum Beheben schwerwiegender Druckfehler oder für den Fall, dass sich ein Fehler durch leichte Reinigung nicht vollständig beheben lässt.

Falls das Problem auch durch mehrfache schwere Reinigung nicht behoben wird, wenden Sie sich bitte an unseren Technischen Support.

Vorbereitung auf den Transport

Bevor Sie den Drucker über kürzere Entfernungen innerhalb desselben Gebäudes - beispielsweise in eine andere Etage - transportieren, müssen Sie ihn wie im Folgenden beschrieben für den Transport vorbereiten. Bei dieser Prozedur wird der Druckkopf entleert, um das Austreten von Tinte beim Transport des Druckers über kürzere Entfernungen zu vermeiden.

- 1 Starten Sie das QL-800-Wartungsprogramm.

Wählen Sie im Windows-Startmenü **Start > Alle Programme > QuickLabel QL-800 > QL-800-Wartungsprogramm**. Hierauf erscheint eine Aufforderung zur Auswahl der Sprache und des Druckers.

Wählen Sie die Displaysprache und den QL-800-Drucker aus, zu dem eine Verbindung hergestellt werden soll. Wählen Sie **OK**.
- 2 Wählen Sie die Registerkarte **Reinigung**.
- 3 Wählen Sie **Vor dem Transport**. Führen Sie die auf dem Bildschirm angegebenen Anweisungen aus, um diesen Vorgang durchzuführen.
- 4 Schalten Sie den Drucker aus.
- 5 Bewegen Sie den Drucker beim Transport sehr vorsichtig.
- 6 Kehren Sie nach dem Einrichten des Druckers am neuen Standort zur Registerkarte "Reinigung" des QL-800-Wartungsprogramms zurück. Wählen Sie **Nach dem Transport**. Führen Sie die auf dem Bildschirm angegebenen Anweisungen aus, um diesen Vorgang durchzuführen.

Vorbereitung auf den Versand

Bevor Sie den Drucker über größere Entfernungen transportieren, müssen Sie ihn wie im Folgenden beschrieben für den Versand vorbereiten. Diese Prozedur, bei der die Tinte aus dem Druckkopf abgelassen wird, führt Sie durch den Druckkopfausbauprozess. Verwenden Sie diese Prozedur, wenn der Drucker über größere Entfernungen transportiert oder umgesetzt werden soll.

Anmerkung: Für diese Prozedur wird das originale Verpackungsmaterial benötigt.

- 1 Starten Sie das QL-800-Wartungsprogramm.

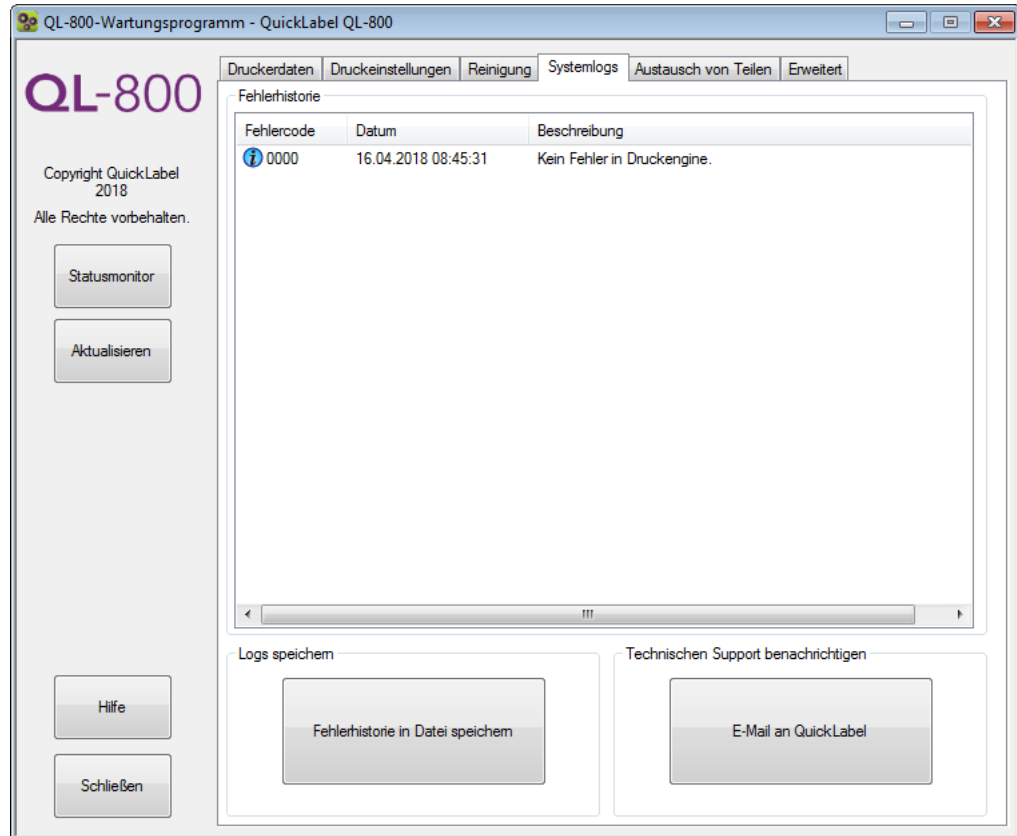
Wählen Sie im Windows-Startmenü **Start > Alle Programme > QuickLabel QL-800 > QL-800-Wartungsprogramm**. Hierauf erscheint eine Aufforderung zur Auswahl der Sprache und des Druckers.

Wählen Sie die Displaysprache und den QL-800-Drucker aus, zu dem eine Verbindung hergestellt werden soll. Wählen Sie **OK**.

- 2 Wählen Sie die Registerkarte **Reinigung**.
- 3 Wählen Sie **Vor dem Versand**. Führen Sie die auf dem Bildschirm angegebenen Anweisungen aus, um diesen Vorgang durchzuführen.
- 4 Schalten Sie den Drucker aus.
- 5 Packen Sie den Drucker für den Transport in seine Originalverpackung.
- 6 Kehren Sie nach dem Einrichten des Druckers am neuen Standort zur Registerkarte "Reinigung" des QL-800-Wartungsprogramms zurück. Wählen Sie **Nach dem Versand**. Führen Sie die auf dem Bildschirm angegebenen Anweisungen aus, um diesen Vorgang durchzuführen.

Registerkarte Systemlogs

Benutzen Sie die Registerkarte **Systemlogs** zur Anzeige der Fehlerhistorie und zum Speichern der Logfiles. Darüber hinaus können Sie sich hier bequem per E-Mail an QuickLabels Support wenden.



Anzeige des Fehlerverlaufs

- 1 Starten Sie das QL-800-Wartungsprogramm.

Wählen Sie im Windows-Startmenü **Start > Alle Programme > QuickLabel QL-800 > QL-800-Wartungsprogramm**. Hierauf erscheint eine Aufforderung zur Auswahl der Sprache und des Druckers.

Wählen Sie die Displaysprache und den QL-800-Drucker aus, zu dem eine Verbindung hergestellt werden soll. Wählen Sie **OK**.

- 2 Wählen Sie die Registerkarte **Systemlogs**.
- 3 Mit Hilfe der Rollbalken können Sie den Verlauf, d. h., die Fehlerhistorie des Druckers einsehen.

Speichern von Logdateien

- 1 Starten Sie das QL-800-Wartungsprogramm.

Wählen Sie im Windows-Startmenü **Start > Alle Programme > QuickLabel QL-800 > QL-800-Wartungsprogramm**. Hierauf erscheint eine Aufforderung zur Auswahl der Sprache und des Druckers.

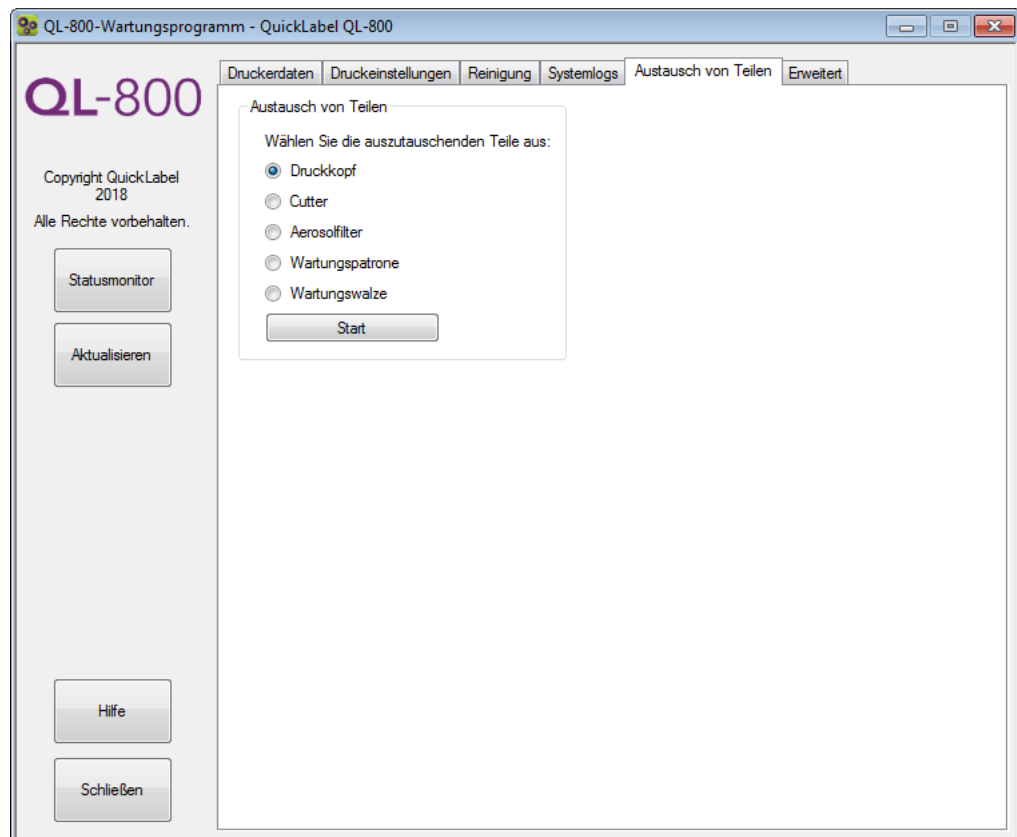
Wählen Sie die Displaysprache und den QL-800-Drucker aus, zu dem eine Verbindung hergestellt werden soll. Wählen Sie **OK**.

- 2 Wählen Sie die Registerkarte **Systemlogs**.
- 3 Wählen Sie **Historie in Datei speichern**, um die Fehlerhistorie in einer Textdatei auf Ihrem PC zu speichern.

Nach der Erstellung der Logdatei erscheint eine Nachricht, die Ihnen anzeigt, dass die Datei erfolgreich erstellt wurde.

Registerkarte Austausch von Teilen

Benutzen Sie die Registerkarte **Austausch von Teilen**, um Verschleißteile des Druckers zu ersetzen.



Wechseln des Druckkopfes

Im Folgenden wird beschrieben, wie der Druckkopf zu wechseln ist. Bei diesem Vorgang wird der Druckkopf für jede Farbe gewechselt.

Anmerkung: Tragen Sie Schutzhandschuhe, um eine Verschmutzung Ihrer Hände durch die Tinte während dieses Vorgangs zu vermeiden.

- 1 Starten Sie das QL-800-Wartungsprogramm.

Wählen Sie im Windows-Startmenü **Start > Alle Programme > QuickLabel QL-800 > QL-800-Wartungsprogramm**. Hierauf erscheint eine Aufforderung zur Auswahl der Sprache und des Druckers.

Wählen Sie die Displaysprache und den QL-800-Drucker aus, zu dem eine Verbindung hergestellt werden soll. Wählen Sie **OK**.

- 2 Wählen Sie die Registerkarte **Austausch von Teilen**.
- 3 Wählen Sie die Option **Druckkopf**. Wählen Sie dann **Start**. Führen Sie die auf dem Bildschirm angegebenen Anweisungen aus, um diesen Vorgang durchzuführen.

Austausch des Cutters

Im Folgenden wird beschrieben, wie der Cutter zu wechseln ist.

Anmerkung: Das Messer ist sehr scharf. Gehen Sie beim Umgang mit den Messern äußerst vorsichtig vor, um Verletzungen oder die Beschädigung von Kleidungsstücken zu vermeiden.

- 1 Starten Sie das QL-800-Wartungsprogramm.

Wählen Sie im Windows-Startmenü **Start > Alle Programme > QuickLabel QL-800 > QL-800-Wartungsprogramm**. Hierauf erscheint eine Aufforderung zur Auswahl der Sprache und des Druckers.

Wählen Sie die Displaysprache und den QL-800-Drucker aus, zu dem eine Verbindung hergestellt werden soll. Wählen Sie **OK**.

- 2 Wählen Sie die Registerkarte **Austausch von Teilen**.
- 3 Wählen Sie **Cutter**. Wählen Sie dann **Start**. Führen Sie die auf dem Bildschirm angegebenen Anweisungen aus, um diesen Vorgang durchzuführen.

Austausch des Aerosolfilters

Im Folgenden wird beschrieben, wie der Aerosolfilter zu wechseln ist.

Anmerkung: Tragen Sie Schutzhandschuhe, um eine Verschmutzung Ihrer Hände durch die Tinte während dieses Vorgangs zu vermeiden.

- 1 Starten Sie das QL-800-Wartungsprogramm.

Wählen Sie im Windows-Startmenü **Start > Alle Programme > QuickLabel QL-800 > QL-800-Wartungsprogramm**. Hierauf erscheint eine Aufforderung zur Auswahl der Sprache und des Druckers.

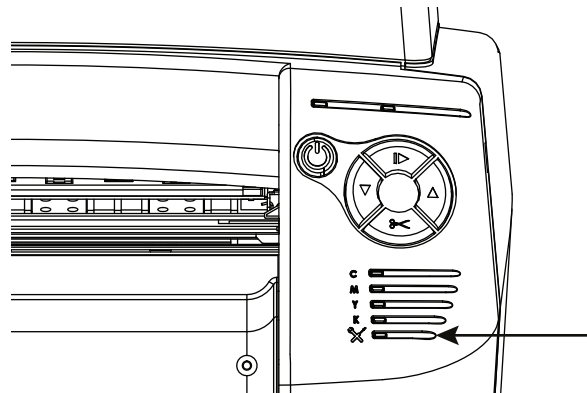
Wählen Sie die Displaysprache und den QL-800-Drucker aus, zu dem eine Verbindung hergestellt werden soll. Wählen Sie **OK**.

- 2 Wählen Sie die Registerkarte **Austausch von Teilen**.
- 3 Wählen Sie **Aerosolfilter**. Wählen Sie dann **Start**. Führen Sie die auf dem Bildschirm angegebenen Anweisungen aus, um diesen Vorgang durchzuführen.

Wechseln der Wartungspatrone

Sobald die Wartungspatrone mit der gesammelten Tinte bis an die Kapazitätsgrenze gefüllt ist, wird der Druckvorgang gestoppt. Dieser Zustand wird durch eine Fehlermeldung und eine LED angezeigt.

- Eine Meldung, die auf die volle Wartungspatrone hinweist, erscheint im Statusmonitor und unter der Registerkarte "Systemlogs" des Wartungsprogramms.
- Die LED für "sonstige Verbrauchsmaterialien" leuchtet dauerhaft.



Im Folgenden wird beschrieben, wie die Wartungspatrone zu wechseln ist.

Anmerkung: Bewahren Sie die Wartungspatrone aus Sicherheitsgründen außerhalb der Reichweite von Kindern auf. Beim versehentlichen Verschlucken von Tinte suchen Sie bitte unverzüglich einen Arzt auf.

- Um das Austreten von Tinte aus einer gebrauchten Tintenpatrone zu vermeiden, achten Sie bitte darauf, dass die Patrone nicht herunterfällt oder in einer schrägen Position gelagert wird. Andernfalls könnte Tinte austreten und Verschmutzungen verursachen.
- Nach dem Gebrauch der Wartungspatrone setzt sich an der Patrone Tinte ab. Achten Sie bitte darauf, dass Sie die Wartungspatrone beim Wechsel mit äußerster Vorsicht handhaben. Die Tinte kann Ihre Kleidung verschmutzen.

Anmerkung: Tragen Sie Schutzhandschuhe, um eine Verschmutzung Ihrer Hände durch die Tinte während dieses Vorgangs zu vermeiden.

- 1 Starten Sie das QL-800-Wartungsprogramm.

Wählen Sie im Windows-Startmenü **Start > Alle Programme > QuickLabel QL-800 > QL-800-Wartungsprogramm**. Hierauf erscheint eine Aufforderung zur Auswahl der Sprache und des Druckers.

Wählen Sie die Displaysprache und den QL-800-Drucker aus, zu dem eine Verbindung hergestellt werden soll. Wählen Sie **OK**.

- 2 Wählen Sie die Registerkarte **Austausch von Teilen**.
- 3 Wählen Sie **Wartungspatrone**. Wählen Sie dann **Start**. Führen Sie die auf dem Bildschirm angegebenen Anweisungen aus, um diesen Vorgang durchzuführen.

Wechseln der Wartungswalze

Im Folgenden wird beschrieben, wie die Wartungswalze zu wechseln ist.

Anmerkung: Tragen Sie *Schutzhandschuhe*, um eine Verschmutzung Ihrer Hände durch die Tinte während dieses Vorgangs zu vermeiden.

- 1 Starten Sie das QL-800-Wartungsprogramm.

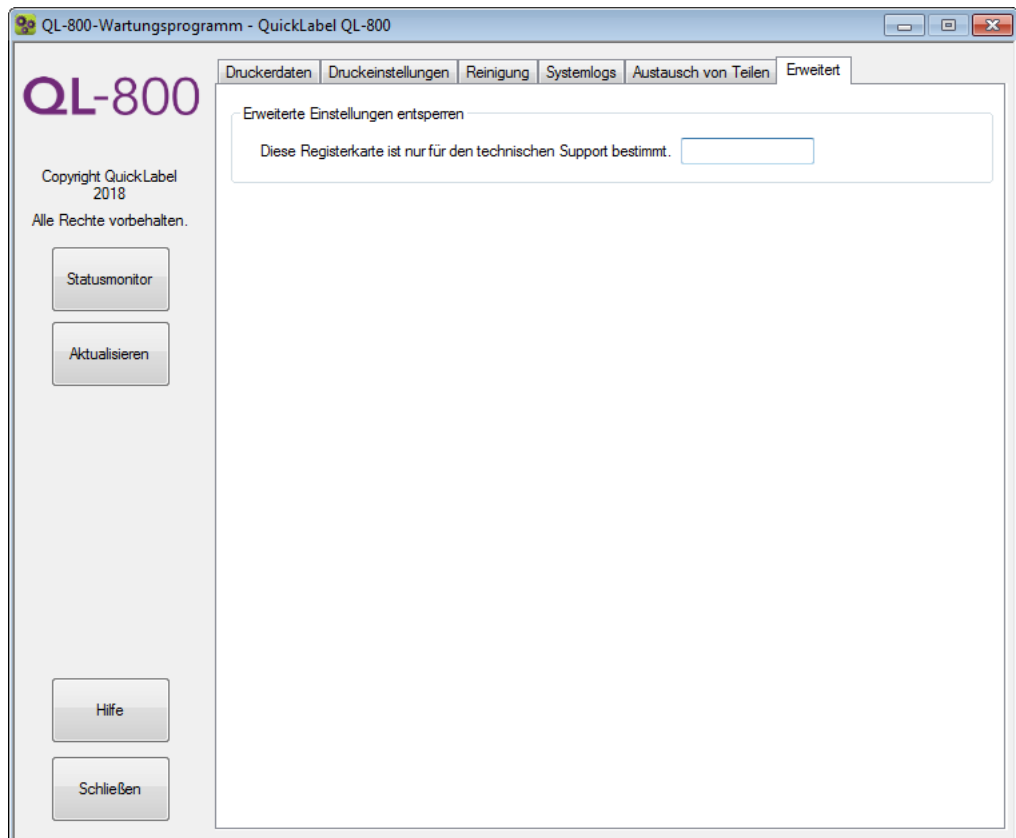
Wählen Sie im Windows-Startmenü **Start > Alle Programme > QuickLabel QL-800 > QL-800-Wartungsprogramm**. Hierauf erscheint eine Aufforderung zur Auswahl der Sprache und des Druckers.

Wählen Sie die Displaysprache und den QL-800-Drucker aus, zu dem eine Verbindung hergestellt werden soll. Wählen Sie **OK**.

- 2 Wählen Sie die Registerkarte **Austausch von Teilen**.
- 3 Wählen Sie **Wartungswalze**. Wählen Sie dann **Start**. Führen Sie die auf dem Bildschirm angegebenen Anweisungen aus, um diesen Vorgang durchzuführen.

Registerkarte Erweitert

Die Registerkarte **Erweitert** ist ausschließlich für die Verwendung durch den technischen Support bestimmt.



Wechseln der Tintenpatronen

Wenn die verbliebene Tinte einen bestimmten Mindestfüllstand erreicht, erscheint eine entsprechende Meldung im Statusmonitor und unter der Registerkarte "Systemlogs" des Wartungsprogramms. Sobald eine Tintenpatrone leer ist, erscheint eine entsprechende Meldung und der Druckvorgang wird gestoppt

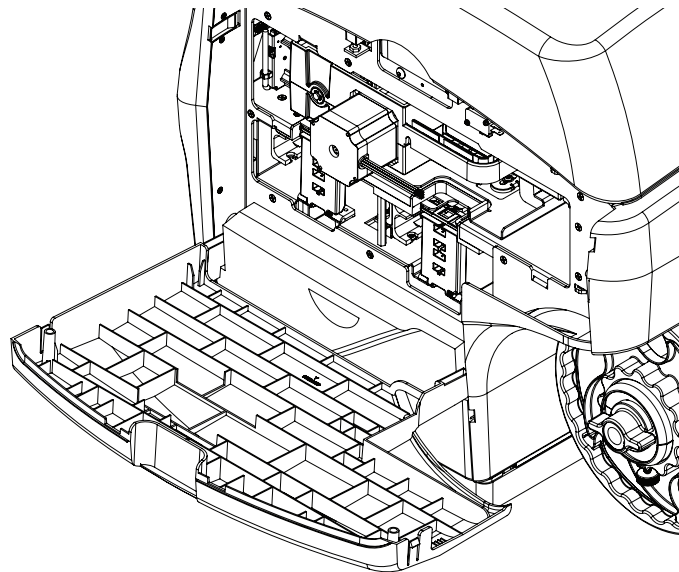
Darüber hinaus zeigen vier gelbe LEDs am Drucker den Tintenstatus an. Blinkende LEDs weisen auf einen niedrigen Füllstand hin. Dauerhaft leuchtende LEDs zeigen an, dass die gesamte Tinte verbraucht ist.

Der Drucker verfügt über vier Tintenpatronen: Schwarz (K), Zyan (C), Magenta (M) und Gelb (Y). Bestätigen Sie den Tintenstatus und ersetzen Sie die entsprechende Tintenpatrone.

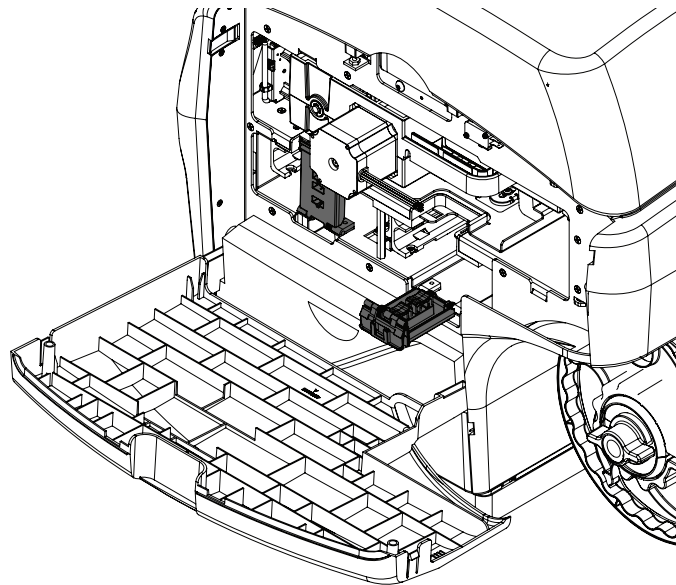
Die folgenden Anweisungen beschreiben, wie die Tintenpatronen ausgetauscht werden. Bevor Sie hiermit beginnen, vergewissern Sie sich bitte, dass der Drucker im Ruhezustand ist.

Gefahr: Bewahren Sie Tintenpatronen aus Sicherheitsgründen außerhalb der Reichweite von Kindern auf. Beim versehentlichen Verschlucken von Tinte suchen Sie bitte unverzüglich einen Arzt auf.

- 1 Öffnen Sie die seitliche Hauptklappe.



- 2 Öffnen Sie die Tintenpatronenverriegelung der leeren Patrone. Die Verriegelung lässt sich öffnen, indem Sie von oben auf den Verriegelungsmechanismus drücken und die Verriegelung herausziehen.

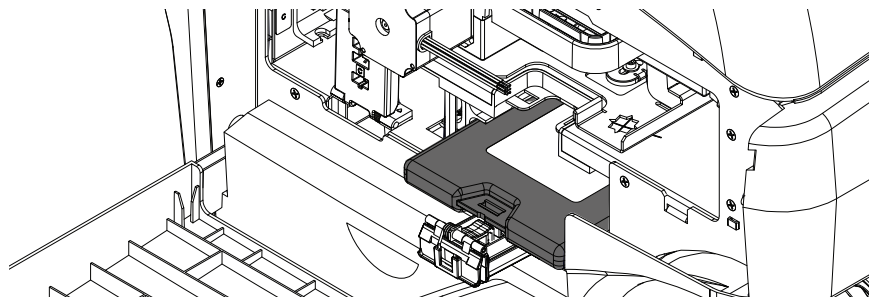


- 3 Entnehmen Sie die leere Tintenpatrone.
- 4 Schieben Sie die neue Tintenpatrone ein, wobei das Düsenende nach vorn und die Etikettenseite nach oben weisen muss. Drücken Sie die Patrone bis zum Anschlag ein.

Zum Ende dieses Vorgangs hin spüren Sie einen leichten Widerstand, wenn die Düse mit den im Drucker installierten Tintennadeln zusammentrifft. Wiederholen Sie diesen Schritt für jede Farbe.

Vorsicht: Im Tintenpatronenschacht befinden sich scharfkantige Nadeln. Greifen Sie auf keinen Fall mit Ihren Fingern in diesen Bereich.

Anmerkung: Der Drucker ist so konzipiert, dass die Tintenpatronen nicht in die falschen Schächte eingesetzt werden können. Versuchen Sie nicht, Tintenpatronen mit Gewalt in einen falschen Schacht einzuschieben.



- 5 Schließen Sie die Tintenpatronenverriegelung.
- 6 Schließen Sie die seitliche Hauptklappe.

Reinigung

Reinigen der Außenflächen des Druckers

Im Laufe der Zeit können sich an den Kunststoffaußenflächen des Druckers Staub, Schmutz usw. ablagern. Sie können diese Flächen bei Bedarf reinigen.

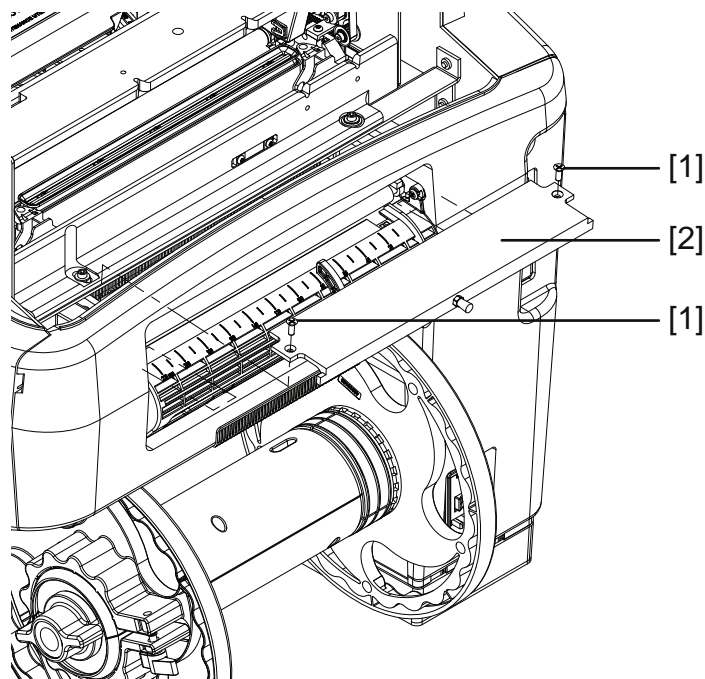
- 1 Befeuchten Sie ein sauberes, fusselfreies Tuch mit Wasser.
- 2 Wischen Sie dann mit dem Tuch vorsichtig über die Kunststoffaußenflächen.

Zum Reinigen der Außenflächen kann bei Bedarf ein Antistatik-Reiniger für elektronische Geräte verwendet werden.

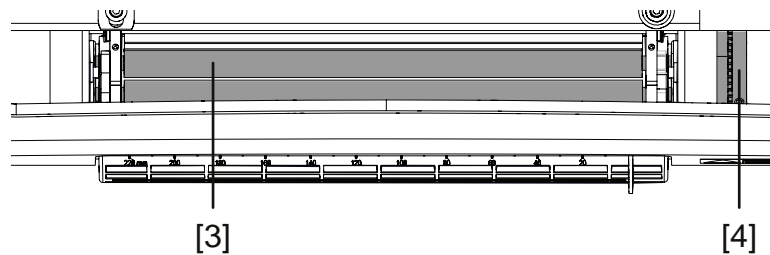
Reinigung der Andruckrollen

Wenn das Material in den Drucker einläuft, wird es durch mehrere Rollen weitertransportiert, die sich direkt hinter dem Materialzuführschacht befinden. Auf diesen Rollen können sich im Laufe der Zeit Staub oder Klebstoffrückstände ablagern. Sie können diese Andruckrollen bei Bedarf reinigen.

- 1 Entfernen Sie das Material aus dem Drucker.
- 2 Schalten Sie den Drucker aus.
- 3 Schalten Sie den Netzanschlussschalter an der Druckerrückseite aus.
- 4 Öffnen Sie die obere Abdeckung.
- 5 Nehmen Sie die Rollenabdeckplatte [2] ab, indem Sie die beiden Schrauben [1] entfernen. Schieben Sie die Platte nach außen und heben Sie sie dann vom Drucker ab. Da die Platte fest in ihrer Aufnahme sitzt, kann das Herausnehmen ein wenig Kraftaufwand erfordern. Legen Sie die Platte und die Schrauben beiseite.



- 6 Reinigen Sie die Andruckrollen [3] mit einem sauberen, fusselfreien Tuch, das mit Isopropylalkohol angefeuchtet ist. Falls erforderlich, können Sie die Rollen drehen, indem Sie die Antriebsscheibe [4] bewegen.



Anmerkung: Falls die Verwendung von Isopropylalkohol nicht ausreichend ist, kann alternativ das Mittel Goo Gone® eingesetzt werden.

- 7 Positionieren Sie die Rollenabdeckplatte [2] an ihrem Einbauort und schrauben Sie die beiden Schrauben [1] ein. Aufgrund der engen Passung der Platte kann das Einsetzen ein wenig Kraftaufwand erfordern.
- 8 Schließen Sie die obere Abdeckung.

Reinigung des Bereichs unterhalb der Wartungspatrone

Im normalen Betrieb wird überschüssige Tinte in der Wartungspatrone gesammelt. Gelegentlich können sich Tintentröpfchen auch außerhalb der Patrone im darunter liegenden Bereich ablagern. Bei Bedarf können Sie die Wartungspatrone vorübergehend herausnehmen und den darunter liegenden Bereich reinigen.

Anmerkung: Bewahren Sie die Wartungspatrone aus Sicherheitsgründen außerhalb der Reichweite von Kindern auf. Beim versehentlichen Verschlucken von Tinte suchen Sie bitte unverzüglich einen Arzt auf.

- Um das Austreten von Tinte aus einer gebrauchten Tintenpatrone zu vermeiden, achten Sie bitte darauf, dass die Patrone nicht herunterfällt oder in einer schrägen Position gelagert wird. Andernfalls könnte Tinte austreten und Verschmutzungen verursachen.
- Nach dem Gebrauch der Wartungspatrone setzt sich an der Patrone Tinte ab. Handhaben Sie die Wartungspatrone bitte mit äußerster Vorsicht. Die Tinte kann Ihre Kleidung verschmutzen.

Anmerkung: Tragen Sie Schutzhandschuhe, um eine Verschmutzung Ihrer Hände durch die Tinte während dieses Vorgangs zu vermeiden.

- 1 Schalten Sie den Drucker aus.
- 2 Schalten Sie den Netzanschlussschalter an der Druckerrückseite aus.
- 3 Öffnen Sie die untere seitliche Klappe.
- 4 Ziehen Sie die Wartungspatrone vorsichtig aus dem Drucker heraus. Legen Sie die Wartungspatrone während des Reinigungsvorgangs auf eine ebene Unterlage.

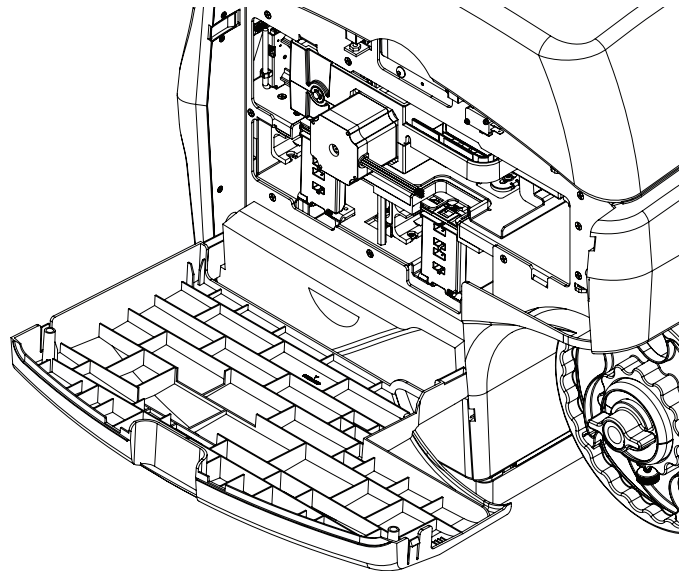
- 5 Feuchten Sie ein sauberes, fusselfreies Tuch mit deionisiertem Wasser an.
Verwenden Sie keine Papiertücher, Servietten und keine anderen Materialien, die bei der Reinigung Fusseln oder Schmutz hinterlassen können. Es können Probleme auftreten, wenn Fusseln in das Druckerinnere gelangen.
- 6 Reinigen Sie mit dem Tuch den nun frei zugänglichen Bereich unterhalb der Wartungspatrone im Inneren des Druckers.
- 7 Wenn Sie den Bereich unterhalb der Wartungspatrone gereinigt haben, setzen Sie die Wartungspatrone wieder ein.
- 8 Schließen Sie die untere seitliche Klappe.

Reinigung der Transportbänder

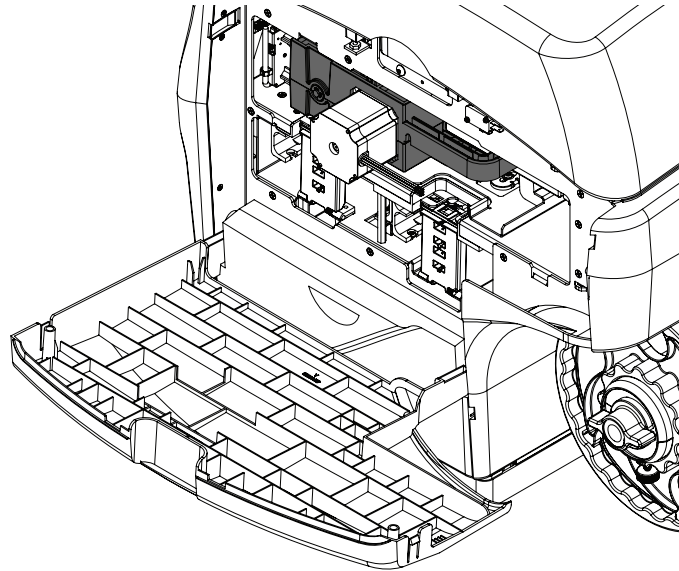
Gurte in der Transporteinheit transportieren das Material durch den Drucker. Gelegentlich können sich Tintentröpfchen auf diesen Transportbändern ablagern. Sie können die Transportbänder bei Bedarf reinigen.

Anmerkung: Tragen Sie Schutzhandschuhe, um eine Verschmutzung Ihrer Hände durch die Tinte während dieses Vorgangs zu vermeiden.

- 1 Entfernen Sie das Material aus dem Drucker.
- 2 Öffnen Sie die seitliche Hauptklappe.



- 3 Fassen Sie die Transporteinheit am Griff an. Ziehen Sie die Transporteinheit dann in einer geradlinigen Bewegung aus dem Drucker heraus.

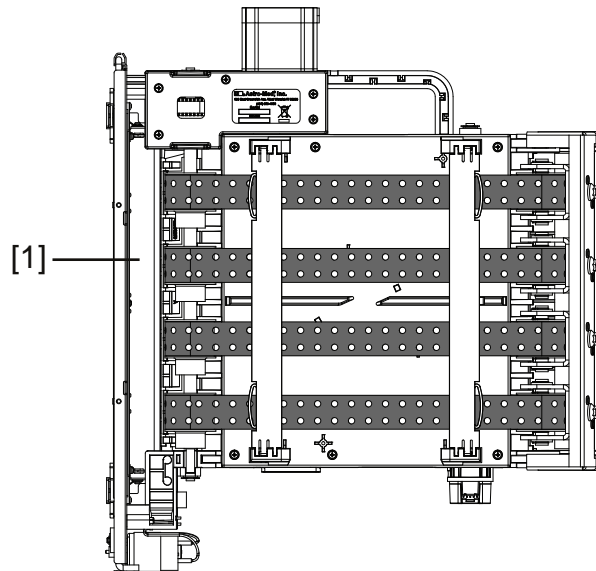


Anmerkung: Falls die gelbe Transportsicherung der Transporteinheit installiert ist, können Sie die Einheit nicht herausnehmen. Sie müssen zunächst die Transportsicherung entfernen, indem Sie diese gegen den Uhrzeigersinn drehen und dann in einer geradlinigen Bewegung herausziehen. Diese Sicherung wird üblicherweise während des Auspackens entfernt.

- 4 Legen Sie die Transporteinheit auf einer ebenen Unterlage ab.
- 5 Feuchten Sie ein sauberes, fusselfreies Tuch mit deionisiertem Wasser an.

Verwenden Sie keine Papiertücher, Servietten und keine anderen Materialien, die bei der Reinigung Fusseln oder Schmutz hinterlassen können. Es können Probleme auftreten, wenn Fusseln in das Druckerinnere gelangen.

- 6 Halten Sie mit einer Hand den Cutter-Rahmen [1] der Transporteinheit. Reinigen Sie mit der anderen Hand die vier Bänder der Transporteinheit mit dem Tuch.



Anmerkung: Falls die Verwendung von entionisiertem Wasser nicht ausreichend ist, kann alternativ das Mittel Goo Gone® eingesetzt werden.

- 7 Sie können die Bänder bei Bedarf von Hand in beiden Richtungen bewegen, um weitere Oberflächen für die Reinigung freizulegen. Alle vier Bänder bewegen sich gleichzeitig.
- 8 Falls die Bänder von der Reinigung noch feucht sind, lassen Sie sie vor dem Wiedereinbau der Transporteinheit vollständig abtrocknen.

Reinigen der Tintenpatronen-Kontakte

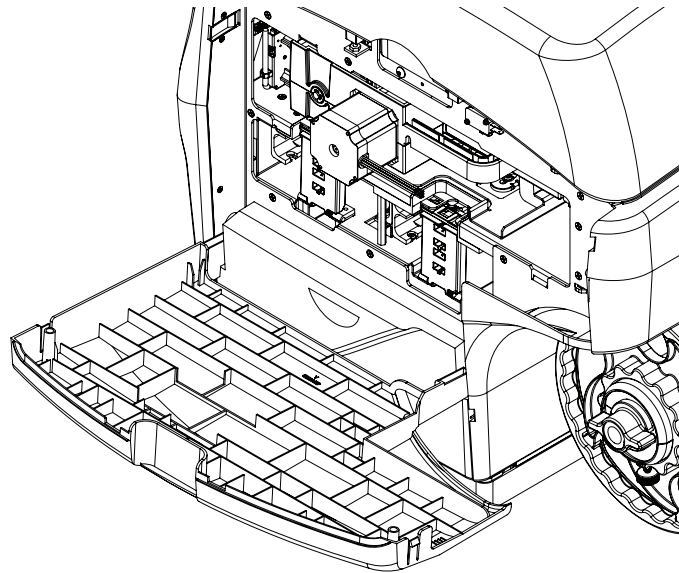
Wenn eine Tintenpatrone installiert ist, vom Drucker aber nicht erkannt wird, können Sie versuchen, dieses Problem durch das Reinigen der elektrischen Anschlüsse zu beheben.

Führen Sie die folgenden Anweisungen durch, um die elektrischen Kontakte an den Tintenpatronen zu reinigen. Auch die elektrischen Kontakte in den Tintenpatronenschächten des Druckers können gereinigt werden.

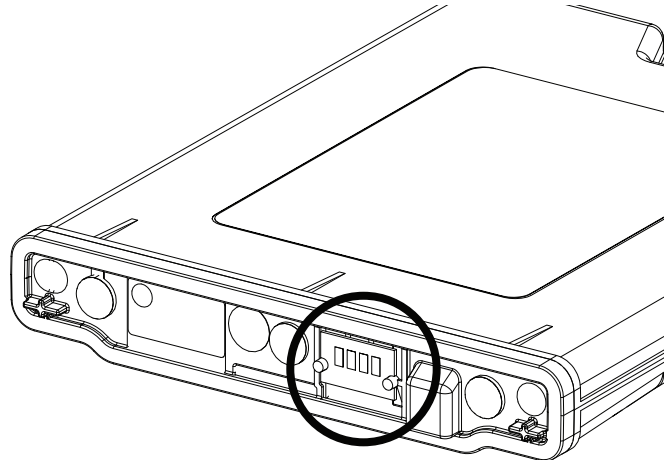
Anmerkung: Tragen Sie Schutzhandschuhe, um eine Verschmutzung Ihrer Hände durch die Tinte während dieses Vorgangs zu vermeiden.

- 1 Schalten Sie den Drucker aus.
- 2 Schalten Sie den Netzanschlussschalter an der Druckerrückseite aus.

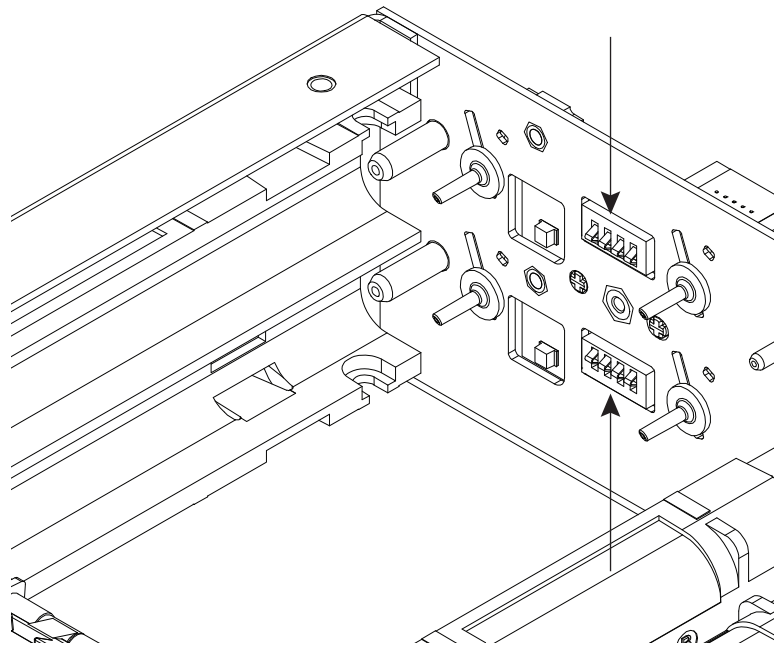
- 3 Öffnen Sie die seitliche Hauptklappe.



- 4 Lösen Sie die beiden Tintenpatronenverriegelungen.
- 5 Schieben Sie alle vier Tintenpatronen vorsichtig nacheinander aus dem Gerät heraus.
- 6 Reinigen Sie die elektrischen Kontakte der Tintenpatronen mit einem sauberen, fusselfreien Tuch, das mit Isopropylalkohol angefeuchtet ist.



- 7 Benutzen Sie ein ebenfalls mit Isopropylalkohol angefeuchtetes Wattestäbchen, um die Anschlusskontakte für die Tintenpatronen im Drucker zu reinigen.



- 8 Stecken Sie alle vier Tintenpatronen nacheinander in das Gerät ein und beachten Sie dabei die auf den Patronenverriegelungen angezeigten Tintenfarben.
- 9 Schließen Sie die beiden Tintenpatronenverriegelungen.

Manuelle Reinigung des Druckkopfes

Wenn die automatisch durchgeführten schweren und leichten Reinigungsvorgänge nicht ausreichen, um den einwandfreien Betrieb der Düsen wiederzuerstellen, kann eine manuelle Reinigung vorgenommen werden.

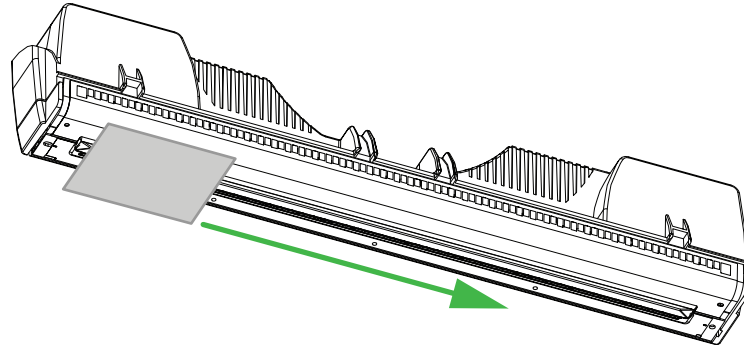
Für diesen Vorgang sind ein sauberes, fusselfreies Tuch, entionisiertes oder destilliertes Wasser und die originale Verpackungskappe des Druckkopfes erforderlich. Ein Reinigungstuch ist von QuickLabel (Teilenummer 14806000) erhältlich.

- 1 Entfernen Sie den Druckkopf mit Hilfe der Funktion "Druckkopf austauschen" unter der Registerkarte "Austausch von Teilen" des QL-800-Wartungsprogramms.

Auch wenn der Druckkopf nicht ausgetauscht wird, kann diese Prozedur zum Entfernen und Wiedereinsetzen des Druckkopfes benutzt werden.

- 2 Füllen Sie die orangefarbene Verpackungskappe bis zu einer Höhe von ca. 3 mm mit entionisiertem oder destilliertem Wasser. Legen Sie den Druckkopf in die Kappe. Lassen Sie den Druckkopf ca. 5 Minuten lang einweichen.

Falls die orangefarbene Verpackungskappe des Druckkopfes nicht mehr vorhanden ist, kann der Druckkopf auch mit einem fusselfreien und gründlich mit entionisiertem oder destilliertem Wasser befeuchteten Reinigungstuch abgewischt werden. Wischen Sie den Druckkopf nur in einer Richtung ab.



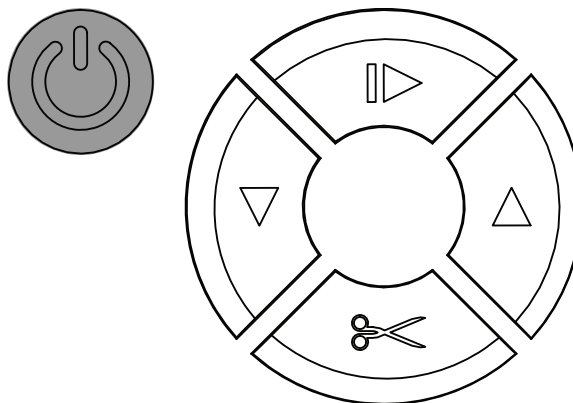
- 3 Wischen Sie den Druckkopf mit einem trockenen, fusselfreien Tuch ab, um überschüssiges Wasser zu entfernen. Vergewissern Sie sich, dass die elektrischen Kontakte am Druckkopf vollständig trocken und frei von Tinte und Wasser sind.
- 4 Setzen Sie den Druckkopf in den Drucker ein und schließen Sie die Verriegelung. Schließen Sie die Druckkopfaustauschprozedur ab.

Einschalten nach längerem Stillstand

Falls der QL-800 zwei Wochen oder länger ausgeschaltet oder von der Stromversorgung getrennt war, müssen Sie vor einem erneuten Druckvorgang die folgende Prozedur ausführen.

Anmerkung: Der Drucker schaltet sich nach acht Stunden im Leerlauf automatisch ab.

- 1 Halten Sie zum Einschalten des Geräts die Einschalttaste mindestens eine Sekunde lang gedrückt.



Der Drucker startet den Einschaltvorgang, wobei die grüne LED vorübergehend blinkt. Sobald die grüne LED nicht mehr blinkt, sondern dauerhaft leuchtet, fahren Sie bitte mit dem nächsten Schritt fort.

- 2 Starten Sie das QL-800-Wartungsprogramm.

Wählen Sie im Windows-Startmenü **Start > Alle Programme > QuickLabel QL-800 > QL-800-Wartungsprogramm**. Hierauf erscheint eine Aufforderung zur Auswahl der Sprache und des Druckers.

Wählen Sie die Displaysprache und den QL-800-Drucker aus, zu dem eine Verbindung hergestellt werden soll. Wählen Sie **OK**.

- 3 Wählen Sie die Registerkarte **Reinigung**.
- 4 Wählen Sie die Option **Vor dem Transport** und folgen Sie dann den Anleitungen auf dem Bildschirm. Wenn dieser Vorgang abgeschlossen ist, fahren Sie mit dem nächsten Schritt fort.
- 5 Wählen Sie die Option **Nach dem Transport** und folgen Sie dann den Anleitungen auf dem Bildschirm. Nach Abschluss dieses Vorgangs ist der Drucker wieder betriebsbereit.

Upgrade des Druckertreibers und der Systemprogramme

Nach einem Upgrade des Druckertreibers und des QL-800-Wartungsprogramms müssen Sie die aktualisierten Reinigungsroutrinen aus dem QL-800-Wartungsprogramm auf den Drucker anwenden.

Schalten Sie die Spannungsversorgung zum Drucker ein und stellen Sie die Verbindung vom QL-800-Wartungsprogramm zum Drucker her. Benutzen Sie dann die Funktion **Reinigungsprozeduren aktualisieren** unter der Registerkarte **Reinigung**. *Siehe "Aktualisieren von Reinigungsvorgängen" auf Seite 80.*

Upgrade der Druckmodulfirmware

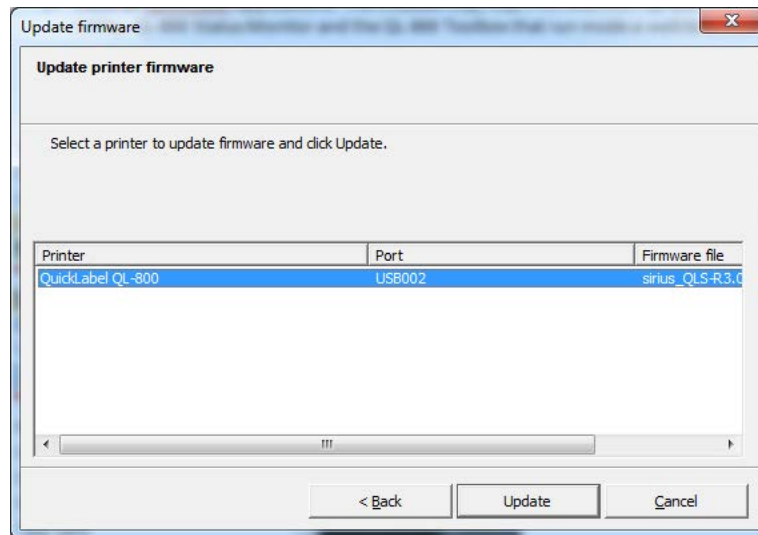
Das Druckmodul im QL-800 besitzt eine eigene Firmware. Ein Upgrade dieser Firmware mit QL-800 Maintenance Utility ist nicht möglich. Mit der Druckertreibersoftware wird jedoch eine dedizierte Upgradeanwendung installiert. Mit den folgenden Anweisungen können Sie ein Upgrade der Druckmodulfirmware durchführen.

- 1 Die Datei der Druckmodulfirmware finden Sie auf der QuickLabel-Website. Sie erhalten sie auch beim technischen Support von QuickLabel. Der Dateiname lautet in etwa wie folgt:

sirius_QLS-R3.0r27835.bin
- 2 Schließen Sie sämtliche QuickLabel-Anwendungen. Stellen Sie sicher, dass die folgenden Anwendungen nicht ausgeführt werden, bevor Sie mit dem nächsten Schritt fortfahren.
 - CQL Pro
 - QL-800 Maintenance Utility
 - QL-800 Status Monitor
 - QL-800 Toolbox (Webbrowserprogramm)
- 3 Starten Sie die Anwendung QL-800 Update Firmware.

Wählen Sie im Windows-Startmenü **Start > Alle Programme > QuickLabel QL-800 > QL-800 Update Firmware**. Ein Fenster für die Dateiauswahl wird geöffnet.

- 4 Wählen Sie die Firmwaredatei aus. Wählen Sie dann **Öffnen**. Das Fenster zur Aktualisierung der Firmware wird geöffnet.



Die Druckernamen in diesem Fenster entsprechen den Druckernamen im Windows-Fenster „Geräte und Drucker“.

- 5 Wählen Sie den zu aktualisierenden Drucker aus. Wählen Sie dann **Aktualisieren**.

Das Firmware-Upgrade wird gestartet. Dieser Vorgang kann einige Minuten dauern. Die eingeblendete Statusanzeige weist nur auf die Upgradeaktivität hin und ist kein Indikator für den abgeschlossenen Prozentsatz.

Kurz vor Ende des Upgradevorgangs wird das Druckmodul automatisch heruntergefahren und neu gestartet. Während dieses Vorgangs hören Sie, dass die Wartungsfunktionen ausgeführt werden. Wenn der Neustart des Druckmoduls abgeschlossen ist, wird das Fenster der Upgradestatusanzeige geschlossen.

- 6 Wählen Sie nach Beendigung des Upgrades **Abbrechen**, um das Fenster zur Aktualisierung der Firmware sowie die Upgradeanwendung zu schließen.

- 7 Nach dem Neustart des Druckmoduls muss der Drucker zur Synchronisierung des Druckmoduls und der Papierwegkomponenten vollständig heruntergefahren werden. Halten Sie den Ein-Schalter an der Frontseite gedrückt, bis die grüne LED anfängt zu blinken und Sie einen Piepton hören.

Wenn das Herunterfahren abgeschlossen und die grüne LED aus ist, kann der Drucker wieder eingeschaltet werden, indem Sie den Ein-Schalter an der Frontseite gedrückt halten.

Verwandte Themen:

- *“Upgrade der Druckerfirmware” auf Seite 71*

Fehler 1001 - Papierführungsfehler

Der Drucker konnte das Material innerhalb der vorgesehenen Zeit nicht in die korrekte Position transportieren.

Lösungen

Die folgenden Lösungswege beschreiben, wie Sie dieses Problem beheben können. Zunächst werden die wahrscheinlichsten Lösungen und im Anschluss daran weitere Möglichkeiten aufgeführt. Prüfen Sie nach der Durchführung jeder empfohlenen Lösung, ob das Problem damit behoben ist. Wenn das Problem nicht beseitigt ist, fahren Sie mit der nächsten Lösung fort. Falls das Problem auch nach Durchführung aller Lösungsmöglichkeiten weiterhin besteht, wenden Sie sich bitte an den Technischen Support.

- 1 Suchen und beheben Sie einen möglichen Materialstau.
 - Falls sich ein Stau gebildet hat, schneiden Sie das Material ab. Drücken Sie die Taste Pause/Fortsetzen und halten Sie die Taste gedrückt, um den Job abzubrechen. Beseitigen Sie dann den Stau.

Schneiden Sie das Material sauber ab und laden Sie es erneut. Der Rest des Jobs kann noch einmal gesendet werden.
 - Falls kein Materialstau vorhanden ist, drücken Sie die Taste Pause/Fortsetzen und halten Sie die Taste gedrückt, um den Job abzubrechen. Drücken und lösen Sie die Vorschubtaste, bis das letzte gedruckte Etikett an der Materialausgabe erscheint. Senden Sie den Druckjob noch einmal.

Fehler 1002 - Kein Material am Ladebügel

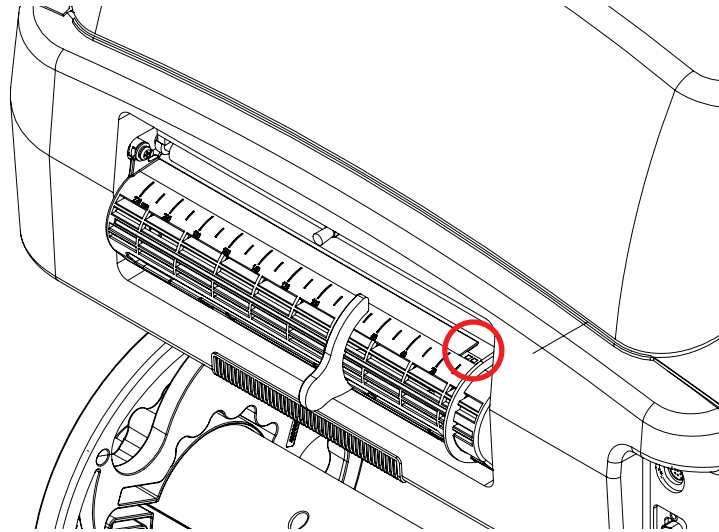
Am Ladebügel (an dem das Material in den Drucker eingeführt wird) wird kein Material erkannt. Dieser Fehler kann auch dann auftreten, wenn der Dorn zu lange frei dreht, ohne durch das gestraffte Material gestoppt zu werden.

Lösungen

Die folgenden Lösungswege beschreiben, wie Sie dieses Problem beheben können. Zunächst werden die wahrscheinlichsten Lösungen und im Anschluss daran weitere Möglichkeiten aufgeführt. Prüfen Sie nach der Durchführung jeder empfohlenen Lösung, ob das Problem damit behoben ist. Wenn das Problem nicht beseitigt ist, fahren Sie mit der nächsten Lösung fort. Falls das Problem auch nach Durchführung aller Lösungsmöglichkeiten weiterhin besteht, wenden Sie sich bitte an den Technischen Support.

- 1 Legen Sie Material ein.
- 2 Drücken Sie den Hauptschalter und lassen Sie ihn los, um mit dem Job fortzufahren. Oder halten Sie die Taste „Pausieren/Fortsetzen“ gedrückt, um den Job abzubrechen.
- 3 Falls der Job nicht wieder fortgesetzt oder abgebrochen wird, schalten Sie den Drucker aus und ziehen Sie den Netzstecker aus der Steckdose.

Überprüfen Sie den Zuführsensor, an dem das Material in den Drucker eingeführt wird, und entfernen Sie eventuelle Verschmutzungen mit einem fusselfreien Tuch.



Falls Klebstoffreste vorhanden sind, reinigen Sie die betroffenen Bereiche mit einem Wattestäbchen, das Sie vorher mit Isopropylalkohol angefeuchtet haben.

Falls die Verwendung von Isopropylalkohol nicht ausreichend ist, kann alternativ das Mittel Goo Gone eingesetzt werden. Verwenden Sie Goo Gone sparsam, wenn Sie Sensoren reinigen. Übermäßiger Gebrauch kann zur Beschädigung des Sensors führen.

- 4 Vergewissern Sie sich, dass das Material am Dorn nicht zu sehr durchhängt. Vermeiden Sie es, durchhängendes Material vom Dorn zu ziehen.

Fehler 1003 - Zu langsame Abwicklung

Der Dorn bewegt sich langsamer als erwartet.

Lösungen

Die folgenden Lösungswege beschreiben, wie Sie dieses Problem beheben können. Zunächst werden die wahrscheinlichsten Lösungen und im Anschluss daran weitere Möglichkeiten aufgeführt. Prüfen Sie nach der Durchführung jeder empfohlenen Lösung, ob das Problem damit behoben ist. Wenn das Problem nicht beseitigt ist, fahren Sie mit der nächsten Lösung fort. Falls das Problem auch nach Durchführung aller Lösungsmöglichkeiten weiterhin besteht, wenden Sie sich bitte an den Technischen Support.

- 1 Vergewissern Sie sich, dass die Flügelmutter am Ende des Dorns angezogen ist, indem Sie die Mutter im Uhrzeigersinn drehen.
- 2 Suchen und beheben Sie eventuell vorhandene Materialstaus am Abwickeldorn.
- 3 Vergewissern Sie sich, dass das Material zwischen dem Materialzuführschacht und der Rolle nicht zu weit durchhängt. Laden Sie das Material gegebenenfalls neu.
- 4 Vergewissern Sie sich, dass der Außendurchmesser der Rolle maximal 8" (ca. 203 mm) beträgt.
- 5 Drücken Sie den Hauptschalter und lassen Sie ihn los, um mit dem Job fortzufahren. Oder halten Sie die Taste „Pausieren/Fortsetzen“ gedrückt, um den Job abzubrechen.

Fehler 1004 - Zu schnelle Abwicklung

Der Dorn bewegt sich schneller als erwartet.

Lösungen

Die folgenden Lösungswege beschreiben, wie Sie dieses Problem beheben können. Zunächst werden die wahrscheinlichsten Lösungen und im Anschluss daran weitere Möglichkeiten aufgeführt. Prüfen Sie nach der Durchführung jeder empfohlenen Lösung, ob das Problem damit behoben ist. Wenn das Problem nicht beseitigt ist, fahren Sie mit der nächsten Lösung fort. Falls das Problem auch nach Durchführung aller Lösungsmöglichkeiten weiterhin besteht, wenden Sie sich bitte an den Technischen Support.

- 1 Drücken Sie den Hauptschalter und lassen Sie ihn los, um mit dem Job fortzufahren. Oder halten Sie die Taste „Pausieren/Fortsetzen“ gedrückt, um den Job abzubrechen.

Fehler 1005 - Material verbraucht

Die Materialrolle ist leer.

Lösungen

Die folgenden Lösungswege beschreiben, wie Sie dieses Problem beheben können. Zunächst werden die wahrscheinlichsten Lösungen und im Anschluss daran weitere Möglichkeiten aufgeführt. Prüfen Sie nach der Durchführung jeder empfohlenen Lösung, ob das Problem damit behoben ist. Wenn das Problem nicht beseitigt ist, fahren Sie mit der nächsten Lösung fort. Falls das Problem auch nach Durchführung aller Lösungsmöglichkeiten weiterhin besteht, wenden Sie sich bitte an den Technischen Support.

- 1 Legen Sie Material ein.
- 2 Drücken Sie den Hauptschalter und lassen Sie ihn los, um mit dem Job fortzufahren. Oder halten Sie die Taste „Pausieren/Fortsetzen“ gedrückt, um den Job abzubrechen.

Fehler 1006 - Cutter-Stau

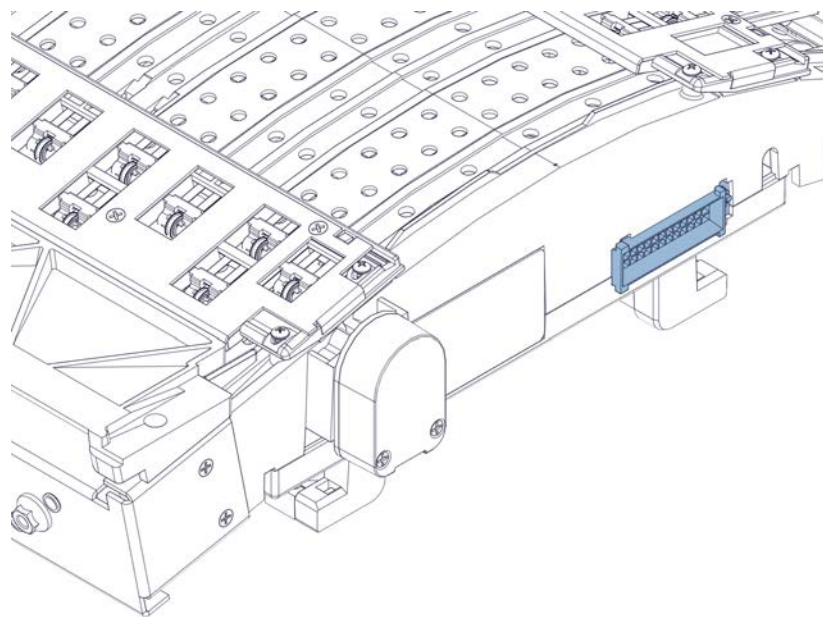
Der Cutter konnte die gegenüberliegende Seite nicht erreichen oder bewegt sich nicht.

Lösungen

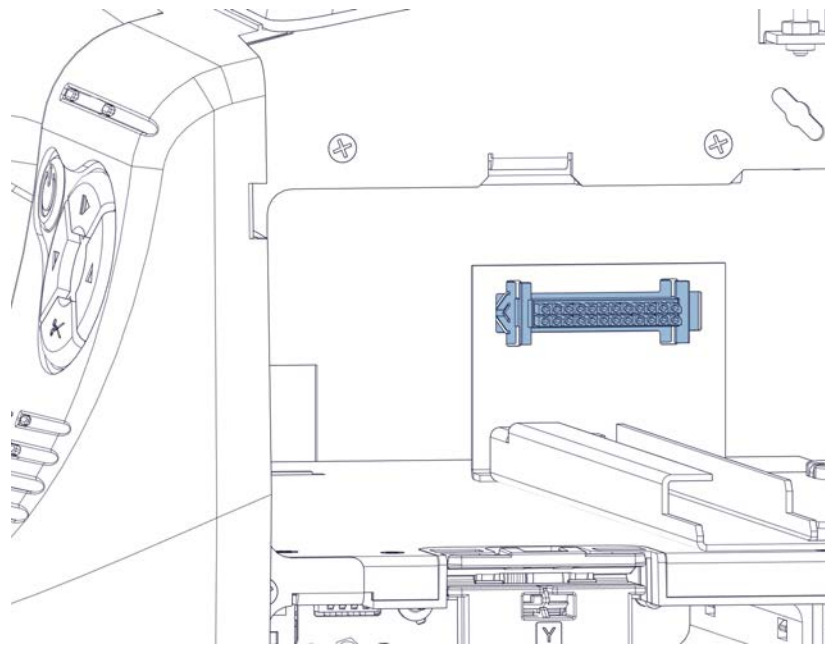
Die folgenden Lösungswege beschreiben, wie Sie dieses Problem beheben können. Zunächst werden die wahrscheinlichsten Lösungen und im Anschluss daran weitere Möglichkeiten aufgeführt. Prüfen Sie nach der Durchführung jeder empfohlenen Lösung, ob das Problem damit behoben ist. Wenn das Problem nicht beseitigt ist, fahren Sie mit der nächsten Lösung fort. Falls das Problem auch nach Durchführung aller Lösungsmöglichkeiten weiterhin besteht, wenden Sie sich bitte an den Technischen Support.

- 1 Halten Sie die Einschalttaste am Bedienfeld mindestens drei Sekunden lang gedrückt, um den Drucker auszuschalten. Schalten Sie den Netzanschlussschalter an der Druckerrückseite aus. Entfernen Sie den Stau im Bereich des Cutters. Schalten Sie den Netzanschlussschalter an der Druckerrückseite ein. Schalten Sie den Drucker ein.
- 2 Falls sich der Cutter überhaupt nicht bewegt, nehmen Sie das Material aus dem Drucker. Entfernen Sie die Transporteinheit und setzen Sie die Einheit anschließend wieder ein. Vergewissern Sie sich, dass sie vollständig in den Drucker eingeschoben ist.
- 3 Beim Einschieben der Transporteinheit in den Drucker kommt keine elektrische Verbindung zustande. Überprüfen Sie beide Steckverbinder und vergewissern Sie sich, dass deren Kontakte sauber und nicht nach innen gedrückt oder beschädigt sind.

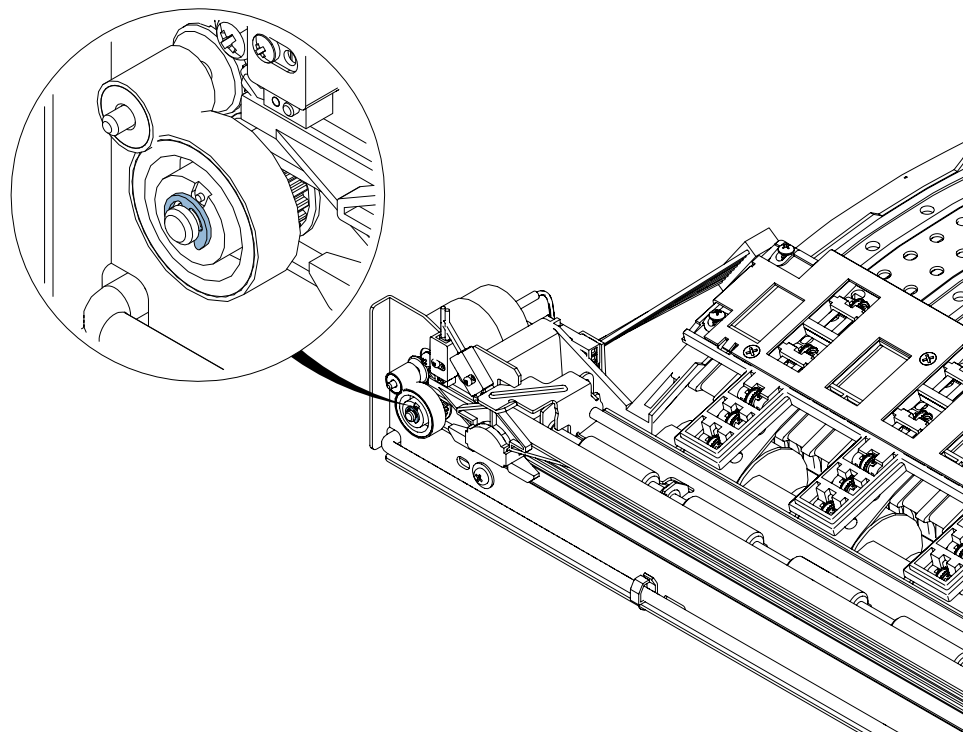
Der Steckverbinder an der Transporteinheit ist in der folgenden Abbildung dargestellt.



Der zugehörige Steckverbinder im Drucker ist in der folgenden Abbildung dargestellt.



- 4 Überprüfen Sie die Cutter-Baugruppe an der Transporteinheit. Vergewissern Sie sich, dass alle Teile intakt sind. Achten Sie darauf, dass der Sicherungsring zur Befestigung des weißen Kunststoffzahnrad installiert ist.



- 5 Vergewissern Sie sich, dass der Schnitt durch das Linermaterial zwischen den Etiketten erfolgt. Stellen Sie gegebenenfalls die Schnitt-/Stop-Position unter der Registerkarte "Druckeinstellungen" des QL-800-Wartungsprogramms neu ein.

Fehler 1007 - Reserviert

Dieser Fehler ist reserviert (nicht zutreffend).

Fehler 1008 - Endlosmaterial ausgewählt

Es wird versucht, eine mit Endlosmaterial nicht mögliche Operation (z. B. Vorschub eines einzelnen Etiketts) auszuführen.

Lösungen

Die folgenden Lösungswege beschreiben, wie Sie dieses Problem beheben können. Zunächst werden die wahrscheinlichsten Lösungen und im Anschluss daran weitere Möglichkeiten aufgeführt. Prüfen Sie nach der Durchführung jeder empfohlenen Lösung, ob das Problem damit behoben ist. Wenn das Problem nicht beseitigt ist, fahren Sie mit der nächsten Lösung fort. Falls das Problem auch nach Durchführung aller Lösungsmöglichkeiten weiterhin besteht, wenden Sie sich bitte an den Technischen Support.

- 1 Drücken Sie den Hauptschalter und lassen Sie ihn los, um den Fehler zu beseitigen.

Fehler 1009 - Material kann nicht kalibriert werden

Der Drucker kann keine TOF-Marken lesen.

Lösungen

Die folgenden Lösungswege beschreiben, wie Sie dieses Problem beheben können. Zunächst werden die wahrscheinlichsten Lösungen und im Anschluss daran weitere Möglichkeiten aufgeführt. Prüfen Sie nach der Durchführung jeder empfohlenen Lösung, ob das Problem damit behoben ist. Wenn das Problem nicht beseitigt ist, fahren Sie mit der nächsten Lösung fort. Falls das Problem auch nach Durchführung aller Lösungsmöglichkeiten weiterhin besteht, wenden Sie sich bitte an den Technischen Support.

- 1 Drücken Sie den Hauptschalter und lassen Sie ihn los, um den Fehler zu beseitigen.
- 2 Überprüfen Sie, ob das Material den Spezifikationen entspricht.
- 3 Diese Meldung kann beim Wechseln der Materialtypen erscheinen. Dies geschieht beispielsweise, wenn Sie zu reflektivem Material wechseln, nachdem der vorherige Druckjob mit Lückenmaterial ausgeführt wurde.

Beim Wechsel der Materialtypen sollte der Druckjob vor dem Laden des Materials an den Drucker gesendet werden. Hierbei ergibt sich eine kurze Verzögerung, bevor aufgrund des noch nicht geladenen Materials eine Fehlermeldung erscheint. Während dieses Zeitraums kann das Material geladen werden. Falls das Material vor der Anzeige des Fehlers noch nicht geladen ist, löschen Sie den Fehler und führen Sie den Ladevorgang erneut durch. Der Job geht nicht verloren.

Fehler 100A - Seitliche Hauptklappe offen

Die seitliche Hauptklappe wurde während eines Druckjobs geöffnet.

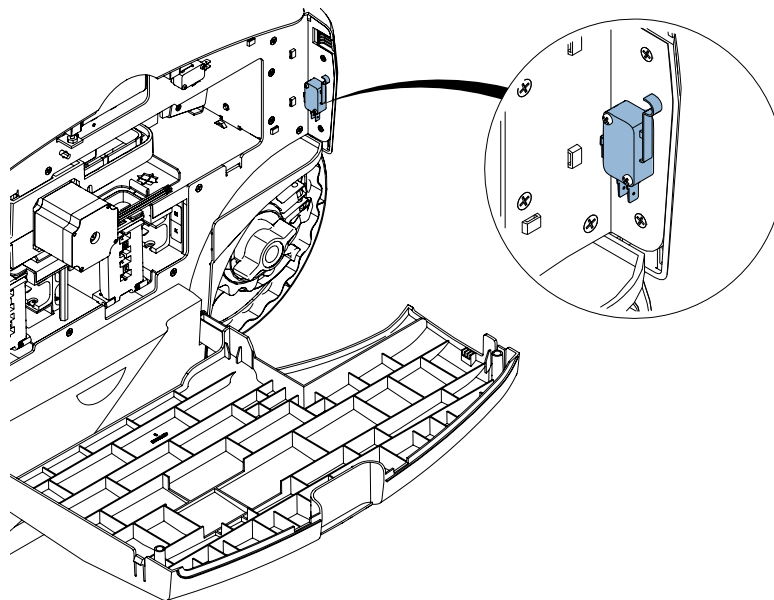
Lösungen

Die folgenden Lösungswege beschreiben, wie Sie dieses Problem beheben können. Zunächst werden die wahrscheinlichsten Lösungen und im Anschluss daran weitere Möglichkeiten aufgeführt. Prüfen Sie nach der Durchführung jeder empfohlenen Lösung, ob das Problem damit behoben ist. Wenn das Problem nicht beseitigt ist, fahren Sie mit der nächsten Lösung fort. Falls das Problem auch nach Durchführung aller Lösungsmöglichkeiten weiterhin besteht, wenden Sie sich bitte an den Technischen Support.

- 1 Schließen Sie die Abdeckung.

Drücken Sie den Hauptschalter und lassen Sie ihn los, um mit dem Job fortzufahren. Oder halten Sie die Taste „Pausieren/Fortsetzen“ gedrückt, um den Job abzubrechen.

- 2 Falls die Abdeckung geschlossen ist und der Fehler weiterhin anliegt, vergewissern Sie sich, dass der Türschalter beim Schließen der Abdeckung betätigt wird. Biegen Sie den Schalterhebel gegebenenfalls etwas nach außen.



Fehler 100B - Obere Abdeckung offen

Die obere Abdeckung wurde während eines Druckjobs geöffnet.

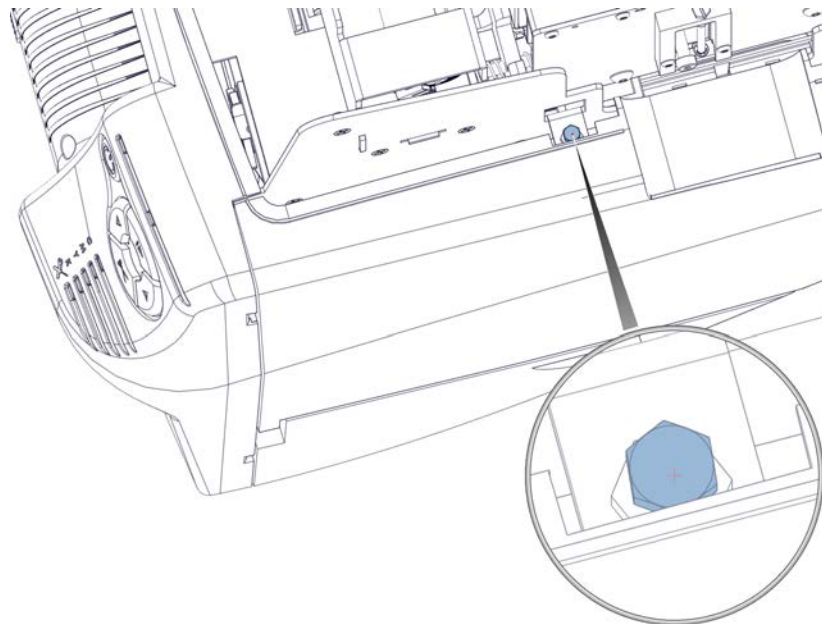
Lösungen

Die folgenden Lösungswege beschreiben, wie Sie dieses Problem beheben können. Zunächst werden die wahrscheinlichsten Lösungen und im Anschluss daran weitere Möglichkeiten aufgeführt. Prüfen Sie nach der Durchführung jeder empfohlenen Lösung, ob das Problem damit behoben ist. Wenn das Problem nicht beseitigt ist, fahren Sie mit der nächsten Lösung fort. Falls das Problem auch nach Durchführung aller Lösungsmöglichkeiten weiterhin besteht, wenden Sie sich bitte an den Technischen Support.

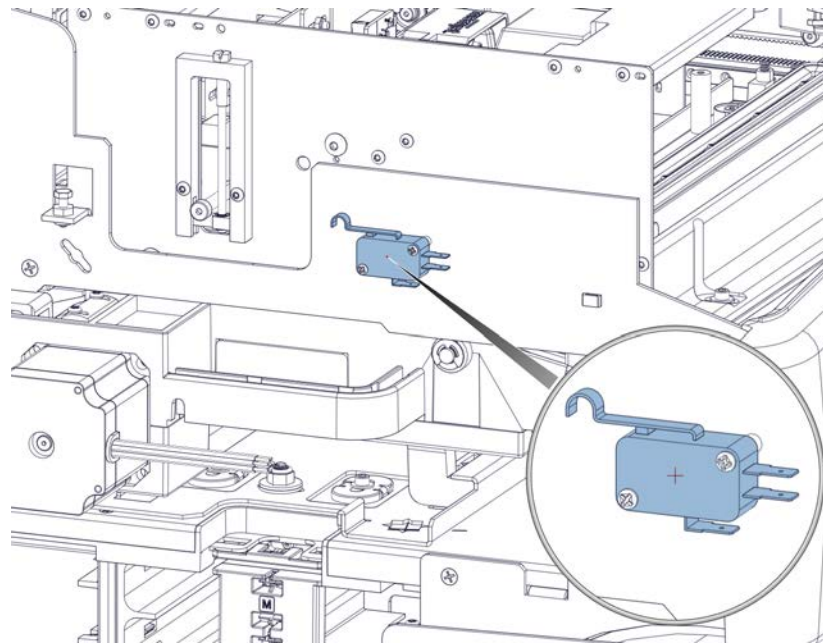
- 1 Schließen Sie die obere Abdeckung.

Drücken Sie den Hauptschalter und lassen Sie ihn los, um mit dem Job fortzufahren. Oder halten Sie die Taste „Pausieren/Fortsetzen“ gedrückt, um den Job abzubrechen.

- 2 Falls die obere Abdeckung geschlossen ist und der Fehler weiterhin anliegt, vergewissern Sie sich, dass der Türschalter beim Schließen der Abdeckung betätigt wird. Die geschlossene Stellung der Abdeckung wird durch eine Schraube bestimmt, die als Anschlag dient. Stellen Sie diese Schraube gegebenenfalls so ein, dass die geschlossene Stellung der Abdeckung etwas nach unten verlagert wird.



- 3 Falls die obere Abdeckung geschlossen ist und der Fehler weiterhin anliegt, vergewissern Sie sich, dass der Türschalter beim Schließen der Abdeckung betätigt wird. Biegen Sie den Schalterhebel gegebenenfalls etwas nach oben.



Fehler 100C - Wartungspatrone fehlt

Der Drucker kann die Wartungspatrone nicht erkennen.

Lösungen

Die folgenden Lösungswege beschreiben, wie Sie dieses Problem beheben können. Zunächst werden die wahrscheinlichsten Lösungen und im Anschluss daran weitere Möglichkeiten aufgeführt. Prüfen Sie nach der Durchführung jeder empfohlenen Lösung, ob das Problem damit behoben ist. Wenn das Problem nicht beseitigt ist, fahren Sie mit der nächsten Lösung fort. Falls das Problem auch nach Durchführung aller Lösungsmöglichkeiten weiterhin besteht, wenden Sie sich bitte an den Technischen Support.

- 1 Installieren Sie die Wartungspatrone. Falls eine Wartungspatrone installiert ist, versuchen Sie diese noch einmal einzusetzen.

Drücken Sie den Hauptschalter und lassen Sie ihn los, um den Fehler zu beseitigen.

Fehler 100D - Transporteinheit nicht installiert

Der Drucker kann die Transporteinheit nicht erkennen.

Lösungen

Die folgenden Lösungswege beschreiben, wie Sie dieses Problem beheben können. Zunächst werden die wahrscheinlichsten Lösungen und im Anschluss daran weitere Möglichkeiten aufgeführt. Prüfen Sie nach der Durchführung jeder empfohlenen Lösung, ob das Problem damit behoben ist. Wenn das Problem nicht beseitigt ist, fahren Sie mit der nächsten Lösung fort. Falls das Problem auch nach Durchführung aller Lösungsmöglichkeiten weiterhin besteht, wenden Sie sich bitte an den Technischen Support.

- 1 Installieren Sie die Transporteinheit. Falls die Transporteinheit installiert ist, versuchen Sie diese noch einmal einzusetzen.

Drücken Sie den Hauptschalter und lassen Sie ihn los, um den Fehler zu beseitigen.

Fehler 100E - Gurtantriebsmotor blockiert

Der Gurtantriebsmotor ist blockiert.

Lösungen

Die folgenden Lösungswege beschreiben, wie Sie dieses Problem beheben können. Zunächst werden die wahrscheinlichsten Lösungen und im Anschluss daran weitere Möglichkeiten aufgeführt. Prüfen Sie nach der Durchführung jeder empfohlenen Lösung, ob das Problem damit behoben ist. Wenn das Problem nicht beseitigt ist, fahren Sie mit der nächsten Lösung fort. Falls das Problem auch nach Durchführung aller Lösungsmöglichkeiten weiterhin besteht, wenden Sie sich bitte an den Technischen Support.

- 1 Entfernen Sie die Transporteinheit und setzen Sie die Einheit anschließend wieder ein. Vergewissern Sie sich, dass sie vollständig in den Drucker eingeschoben ist.
- 2 Entfernen Sie die Transporteinheit und überprüfen Sie die Einheit.

Vergewissern Sie sich, dass die Beweglichkeit der Gurte nicht durch Etikettenmaterial oder übermäßige Tintenablagerungen beeinträchtigt wird.

Drücken Sie den Hauptschalter und lassen Sie ihn los, um mit dem Job fortzufahren. Oder halten Sie die Taste „Pausieren/Fortsetzen“ gedrückt, um den Job abzubrechen.

Fehler 100F - Andruckrollenmotor blockiert

Der Andruckrollenmotor ist blockiert.

Lösungen

Die folgenden Lösungswege beschreiben, wie Sie dieses Problem beheben können. Zunächst werden die wahrscheinlichsten Lösungen und im Anschluss daran weitere Möglichkeiten aufgeführt. Prüfen Sie nach der Durchführung jeder empfohlenen Lösung, ob das Problem damit behoben ist. Wenn das Problem nicht beseitigt ist, fahren Sie mit der nächsten Lösung fort. Falls das Problem auch nach Durchführung aller Lösungsmöglichkeiten weiterhin besteht, wenden Sie sich bitte an den Technischen Support.

- 1 Überprüfen Sie den Ladebügel (an dem das Material in den Drucker eingeführt wird).

Vergewissern Sie sich, dass an den Andruckrollen oder in deren Nähe weder Etikettenmaterial noch sonstige Fremdkörper vorhanden sind, die die Beweglichkeit der Rollen beeinträchtigen könnten.

- 2 Reinigen Sie die Andruckrollen.

Fehler 1010 - Vakuumgebläse können nicht gestartet werden

Im Gerät liegt ein Elektronikfehler vor.

Lösungen

Die folgenden Lösungswege beschreiben, wie Sie dieses Problem beheben können. Zunächst werden die wahrscheinlichsten Lösungen und im Anschluss daran weitere Möglichkeiten aufgeführt. Prüfen Sie nach der Durchführung jeder empfohlenen Lösung, ob das Problem damit behoben ist. Wenn das Problem nicht beseitigt ist, fahren Sie mit der nächsten Lösung fort. Falls das Problem auch nach Durchführung aller Lösungsmöglichkeiten weiterhin besteht, wenden Sie sich bitte an den Technischen Support.

- 1 Halten Sie den Hauptschalter auf dem Bedienfeld drei Sekunden lang gedrückt, um den Drucker auszuschalten. Warten Sie drei Sekunden. Halten Sie den Hauptschalter dann eine Sekunde lang gedrückt, um den Drucker wieder einzuschalten.
- 2 Schalten Sie den Netzanschlussschalter an der Druckerrückseite aus. Warten Sie drei Sekunden. Schalten Sie dann den Netzanschlussschalter ein. Schalten Sie den Drucker ein.

Fehler 1011 - Abwickelmotor Überstrom

Der Abwickelmotor benötigt mehr Strom als vorhergesehen.

Lösungen

Die folgenden Lösungswege beschreiben, wie Sie dieses Problem beheben können. Zunächst werden die wahrscheinlichsten Lösungen und im Anschluss daran weitere Möglichkeiten aufgeführt. Prüfen Sie nach der Durchführung jeder empfohlenen Lösung, ob das Problem damit behoben ist. Wenn das Problem nicht beseitigt ist, fahren Sie mit der nächsten Lösung fort. Falls das Problem auch nach Durchführung aller Lösungsmöglichkeiten weiterhin besteht, wenden Sie sich bitte an den Technischen Support.

- 1 Suchen und beheben Sie eventuell vorhandene Materialstaus am Abwickeldorn.

Drücken Sie den Hauptschalter und lassen Sie ihn los, um mit dem Job fortzufahren. Oder halten Sie die Taste „Pausieren/Fortsetzen“ gedrückt, um den Job abzubrechen.

Fehler 1012 - TOF-Marke nicht gefunden

Der Drucker kann keine TOF-Marken lesen.

Lösungen

Die folgenden Lösungswege beschreiben, wie Sie dieses Problem beheben können. Zunächst werden die wahrscheinlichsten Lösungen und im Anschluss daran weitere Möglichkeiten aufgeführt. Prüfen Sie nach der Durchführung jeder empfohlenen Lösung, ob das Problem damit behoben ist. Wenn das Problem nicht beseitigt ist, fahren Sie mit der nächsten Lösung fort. Falls das Problem auch nach Durchführung aller Lösungsmöglichkeiten weiterhin besteht, wenden Sie sich bitte an den Technischen Support.

- 1 Drücken Sie den Hauptschalter und lassen Sie ihn los, um den Fehler zu beseitigen.
- 2 Überprüfen Sie, ob das Material den Spezifikationen entspricht.
- 3 Vergewissern Sie sich, dass das Druckerprofil korrekt konfiguriert und der richtige Sensortyp im Druckertreiber ausgewählt ist.

Fehler 1013 - Interner Fehler

Im Gerät liegt ein Elektronikfehler vor.

Lösungen

Die folgenden Lösungswege beschreiben, wie Sie dieses Problem beheben können. Zunächst werden die wahrscheinlichsten Lösungen und im Anschluss daran weitere Möglichkeiten aufgeführt. Prüfen Sie nach der Durchführung jeder empfohlenen Lösung, ob das Problem damit behoben ist. Wenn das Problem nicht beseitigt ist, fahren Sie mit der nächsten Lösung fort. Falls das Problem auch nach Durchführung aller Lösungsmöglichkeiten weiterhin besteht, wenden Sie sich bitte an den Technischen Support.

- 1 Drücken Sie den Hauptschalter und lassen Sie ihn los, um den Fehler zu beseitigen.
- 2 Halten Sie den Hauptschalter auf dem Bedienfeld drei Sekunden lang gedrückt, um den Drucker auszuschalten. Warten Sie drei Sekunden. Halten Sie den Hauptschalter dann eine Sekunde lang gedrückt, um den Drucker wieder einzuschalten.
- 3 Schalten Sie den Netzanschlussschalter an der Druckerrückseite aus. Warten Sie drei Sekunden. Schalten Sie dann den Netzanschlussschalter ein. Schalten Sie den Drucker ein.

Fehler 1014 - Interner Fehler

Im Gerät liegt ein Elektronikfehler vor.

Lösungen

Die folgenden Lösungswege beschreiben, wie Sie dieses Problem beheben können. Zunächst werden die wahrscheinlichsten Lösungen und im Anschluss daran weitere Möglichkeiten aufgeführt. Prüfen Sie nach der Durchführung jeder empfohlenen Lösung, ob das Problem damit behoben ist. Wenn das Problem nicht beseitigt ist, fahren Sie mit der nächsten Lösung fort. Falls das Problem auch nach Durchführung aller Lösungsmöglichkeiten weiterhin besteht, wenden Sie sich bitte an den Technischen Support.

- 1 Drücken Sie den Hauptschalter und lassen Sie ihn los, um den Fehler zu beseitigen.
- 2 Halten Sie den Hauptschalter auf dem Bedienfeld drei Sekunden lang gedrückt, um den Drucker auszuschalten. Warten Sie drei Sekunden. Halten Sie den Hauptschalter dann eine Sekunde lang gedrückt, um den Drucker wieder einzuschalten.
- 3 Schalten Sie den Netzanschlussschalter an der Druckerrückseite aus. Warten Sie drei Sekunden. Schalten Sie dann den Netzanschlussschalter ein. Schalten Sie den Drucker ein.

Fehler 1015 - Interner Fehler

Im Gerät liegt ein Elektronikfehler vor.

Lösungen

Die folgenden Lösungswege beschreiben, wie Sie dieses Problem beheben können. Zunächst werden die wahrscheinlichsten Lösungen und im Anschluss daran weitere Möglichkeiten aufgeführt. Prüfen Sie nach der Durchführung jeder empfohlenen Lösung, ob das Problem damit behoben ist. Wenn das Problem nicht beseitigt ist, fahren Sie mit der nächsten Lösung fort. Falls das Problem auch nach Durchführung aller Lösungsmöglichkeiten weiterhin besteht, wenden Sie sich bitte an den Technischen Support.

- 1 Drücken Sie den Hauptschalter und lassen Sie ihn los, um den Fehler zu beseitigen.
- 2 Halten Sie den Hauptschalter auf dem Bedienfeld drei Sekunden lang gedrückt, um den Drucker auszuschalten. Warten Sie drei Sekunden. Halten Sie den Hauptschalter dann eine Sekunde lang gedrückt, um den Drucker wieder einzuschalten.
- 3 Schalten Sie den Netzanschlussschalter an der Druckerrückseite aus. Warten Sie drei Sekunden. Schalten Sie dann den Netzanschlussschalter ein. Schalten Sie den Drucker ein.

Fehler 1016 - Abwickeldorn kann nicht gespannt werden

Der Drucker kann das Material am Zufühdorn nicht ausreichend spannen.

Lösungen

Die folgenden Lösungswege beschreiben, wie Sie dieses Problem beheben können. Zunächst werden die wahrscheinlichsten Lösungen und im Anschluss daran weitere Möglichkeiten aufgeführt. Prüfen Sie nach der Durchführung jeder empfohlenen Lösung, ob das Problem damit behoben ist. Wenn das Problem nicht beseitigt ist, fahren Sie mit der nächsten Lösung fort. Falls das Problem auch nach Durchführung aller Lösungsmöglichkeiten weiterhin besteht, wenden Sie sich bitte an den Technischen Support.

- 1 Suchen und beheben Sie eventuell vorhandene Probleme am Abwickeldorn.

Fehler 1017 - Timeout bei Start der Druckengine

Der Drucker konnte keine TOF-Marke erkennen, nachdem der Job gestartet wurde.

Lösungen

Die folgenden Lösungswege beschreiben, wie Sie dieses Problem beheben können. Zunächst werden die wahrscheinlichsten Lösungen und im Anschluss daran weitere Möglichkeiten aufgeführt. Prüfen Sie nach der Durchführung jeder empfohlenen Lösung, ob das Problem damit behoben ist. Wenn das Problem nicht beseitigt ist, fahren Sie mit der nächsten Lösung fort. Falls das Problem auch nach Durchführung aller Lösungsmöglichkeiten weiterhin besteht, wenden Sie sich bitte an den Technischen Support.

- 1 Suchen und beheben Sie einen möglichen Materialstau.
- 2 Entfernen Sie die Transporteinheit und setzen Sie die Einheit anschließend wieder ein. Vergewissern Sie sich, dass sie vollständig in den Drucker eingeschoben ist.
- 3 Bestätigen Sie, dass die im Treiber eingestellten Etikettenabmessungen mit der tatsächlichen Etikettengröße übereinstimmen.

Fehler 1018 - Reserviert

Dieser Fehler ist reserviert (nicht zutreffend).

Fehler 1019 - Reserviert

Dieser Fehler ist reserviert (nicht zutreffend).

Fehler 101A - TOF-Kalibrierung

Der Drucker ist nicht bereit für die Kalibrierung.

Lösungen

Die folgenden Lösungswege beschreiben, wie Sie dieses Problem beheben können. Zunächst werden die wahrscheinlichsten Lösungen und im Anschluss daran weitere Möglichkeiten aufgeführt. Prüfen Sie nach der Durchführung jeder empfohlenen Lösung, ob das Problem damit behoben ist. Wenn das Problem nicht beseitigt ist, fahren Sie mit der nächsten Lösung fort. Falls das Problem auch nach Durchführung aller Lösungsmöglichkeiten weiterhin besteht, wenden Sie sich bitte an den Technischen Support.

- 1 Drücken Sie die Taste Pause/Fortsetzen und halten Sie die Taste gedrückt, um den Job abzubrechen.

Drücken Sie den Hauptschalter und lassen Sie ihn los, um den Fehler zu beseitigen.

Fehler 101D – Kein Timeout beim Drucken

Der Druckvorgang wurde gestartet, aber der Zeitraum/Abstand zwischen den gedruckten Etiketten ist zu lang/groß.

Lösungen

Die folgenden Lösungswege beschreiben, wie Sie dieses Problem beheben können. Zunächst werden die wahrscheinlichsten Lösungen und im Anschluss daran weitere Möglichkeiten aufgeführt. Prüfen Sie nach der Durchführung jeder empfohlenen Lösung, ob das Problem damit behoben ist. Wenn das Problem nicht beseitigt ist, fahren Sie mit der nächsten Lösung fort. Falls das Problem auch nach Durchführung aller Lösungsmöglichkeiten weiterhin besteht, wenden Sie sich bitte an den Technischen Support.

- 1 Überprüfen Sie, ob sich Etiketten gelöst haben.
- 2 Stellen Sie sicher, dass die im Druckertreiber festgelegte Etikettengröße den tatsächlichen Etikettenabmessungen entspricht.
- 3 Es sind nicht genügend Daten vorhanden (Starvation). *Siehe "Beheben von Problemen durch Starvation von Daten" auf Seite 158.*

Fehler 1020 - Timeout beim Lesen in Shared Memory

In der internen Kommunikation ist ein Fehler aufgetreten.

Lösungen

Die folgenden Lösungswege beschreiben, wie Sie dieses Problem beheben können. Zunächst werden die wahrscheinlichsten Lösungen und im Anschluss daran weitere Möglichkeiten aufgeführt. Prüfen Sie nach der Durchführung jeder empfohlenen Lösung, ob das Problem damit behoben ist. Wenn das Problem nicht beseitigt ist, fahren Sie mit der nächsten Lösung fort. Falls das Problem auch nach Durchführung aller Lösungsmöglichkeiten weiterhin besteht, wenden Sie sich bitte an den Technischen Support.

- 1 Drücken Sie den Hauptschalter und lassen Sie ihn los, um den Fehler zu beseitigen.
- 2 Halten Sie den Hauptschalter auf dem Bedienfeld drei Sekunden lang gedrückt, um den Drucker auszuschalten. Warten Sie drei Sekunden. Halten Sie den Hauptschalter dann eine Sekunde lang gedrückt, um den Drucker wieder einzuschalten.
- 3 Schalten Sie den Netzanschlussschalter an der Druckerrückseite aus. Warten Sie drei Sekunden. Schalten Sie dann den Netzanschlussschalter ein. Schalten Sie den Drucker ein.

Fehler 1021 - Timeout beim Schreiben in Shared Memory

In der internen Kommunikation ist ein Fehler aufgetreten.

Lösungen

Die folgenden Lösungswege beschreiben, wie Sie dieses Problem beheben können. Zunächst werden die wahrscheinlichsten Lösungen und im Anschluss daran weitere Möglichkeiten aufgeführt. Prüfen Sie nach der Durchführung jeder empfohlenen Lösung, ob das Problem damit behoben ist. Wenn das Problem nicht beseitigt ist, fahren Sie mit der nächsten Lösung fort. Falls das Problem auch nach Durchführung aller Lösungsmöglichkeiten weiterhin besteht, wenden Sie sich bitte an den Technischen Support.

- 1 Drücken Sie den Hauptschalter und lassen Sie ihn los, um den Fehler zu beseitigen.
- 2 Halten Sie den Hauptschalter auf dem Bedienfeld drei Sekunden lang gedrückt, um den Drucker auszuschalten. Warten Sie drei Sekunden. Halten Sie den Hauptschalter dann eine Sekunde lang gedrückt, um den Drucker wieder einzuschalten.
- 3 Schalten Sie den Netzanschlussschalter an der Druckerrückseite aus. Warten Sie drei Sekunden. Schalten Sie dann den Netzanschlussschalter ein. Schalten Sie den Drucker ein.

Fehler 1022 - Timeout bei Antwort aus Shared Memory

In der internen Kommunikation ist ein Fehler aufgetreten.

Lösungen

Die folgenden Lösungswege beschreiben, wie Sie dieses Problem beheben können. Zunächst werden die wahrscheinlichsten Lösungen und im Anschluss daran weitere Möglichkeiten aufgeführt. Prüfen Sie nach der Durchführung jeder empfohlenen Lösung, ob das Problem damit behoben ist. Wenn das Problem nicht beseitigt ist, fahren Sie mit der nächsten Lösung fort. Falls das Problem auch nach Durchführung aller Lösungsmöglichkeiten weiterhin besteht, wenden Sie sich bitte an den Technischen Support.

- 1 Drücken Sie den Hauptschalter und lassen Sie ihn los, um den Fehler zu beseitigen.
- 2 Halten Sie den Hauptschalter auf dem Bedienfeld drei Sekunden lang gedrückt, um den Drucker auszuschalten. Warten Sie drei Sekunden. Halten Sie den Hauptschalter dann eine Sekunde lang gedrückt, um den Drucker wieder einzuschalten.
- 3 Schalten Sie den Netzanschlussschalter an der Druckerrückseite aus. Warten Sie drei Sekunden. Schalten Sie dann den Netzanschlussschalter ein. Schalten Sie den Drucker ein.

Fehler 1023 - Timeout bei Systeminitialisierung

Die Druckengine war im erwarteten Zeitrahmen nicht online.

Lösungen

Die folgenden Lösungswege beschreiben, wie Sie dieses Problem beheben können. Zunächst werden die wahrscheinlichsten Lösungen und im Anschluss daran weitere Möglichkeiten aufgeführt. Prüfen Sie nach der Durchführung jeder empfohlenen Lösung, ob das Problem damit behoben ist. Wenn das Problem nicht beseitigt ist, fahren Sie mit der nächsten Lösung fort. Falls das Problem auch nach Durchführung aller Lösungsmöglichkeiten weiterhin besteht, wenden Sie sich bitte an den Technischen Support.

- 1 Halten Sie den Hauptschalter auf dem Bedienfeld drei Sekunden lang gedrückt, um den Drucker auszuschalten. Warten Sie drei Sekunden. Halten Sie den Hauptschalter dann eine Sekunde lang gedrückt, um den Drucker wieder einzuschalten.
- 2 Schalten Sie den Netzanschlussschalter an der Druckerrückseite aus. Warten Sie drei Sekunden. Schalten Sie dann den Netzanschlussschalter ein. Schalten Sie den Drucker ein.

Fehler 1024 - Unerwartete Antwort von der Engine

In der internen Kommunikation ist ein Fehler aufgetreten.

Lösungen

Die folgenden Lösungswege beschreiben, wie Sie dieses Problem beheben können. Zunächst werden die wahrscheinlichsten Lösungen und im Anschluss daran weitere Möglichkeiten aufgeführt. Prüfen Sie nach der Durchführung jeder empfohlenen Lösung, ob das Problem damit behoben ist. Wenn das Problem nicht beseitigt ist, fahren Sie mit der nächsten Lösung fort. Falls das Problem auch nach Durchführung aller Lösungsmöglichkeiten weiterhin besteht, wenden Sie sich bitte an den Technischen Support.

- 1 Drücken Sie den Hauptschalter und lassen Sie ihn los, um den Fehler zu beseitigen.
- 2 Halten Sie den Hauptschalter auf dem Bedienfeld drei Sekunden lang gedrückt, um den Drucker auszuschalten. Warten Sie drei Sekunden. Halten Sie den Hauptschalter dann eine Sekunde lang gedrückt, um den Drucker wieder einzuschalten.
- 3 Schalten Sie den Netzanschlussschalter an der Druckerrückseite aus. Warten Sie drei Sekunden. Schalten Sie dann den Netzanschlussschalter ein. Schalten Sie den Drucker ein.

Fehler 1025 - Timeout beim Herunterfahren

Die Druckengine konnte nicht heruntergefahren werden.

Lösungen

Die folgenden Lösungswege beschreiben, wie Sie dieses Problem beheben können. Zunächst werden die wahrscheinlichsten Lösungen und im Anschluss daran weitere Möglichkeiten aufgeführt. Prüfen Sie nach der Durchführung jeder empfohlenen Lösung, ob das Problem damit behoben ist. Wenn das Problem nicht beseitigt ist, fahren Sie mit der nächsten Lösung fort. Falls das Problem auch nach Durchführung aller Lösungsmöglichkeiten weiterhin besteht, wenden Sie sich bitte an den Technischen Support.

- 1 Schalten Sie den Drucker mit dem Netzschalter an der Rückseite des Geräts aus.

Fehler 1030 - EEPROM kann nicht gelöscht werden

Im internen EEPROM ist ein Fehler aufgetreten.

Lösungen

Die folgenden Lösungswege beschreiben, wie Sie dieses Problem beheben können. Zunächst werden die wahrscheinlichsten Lösungen und im Anschluss daran weitere Möglichkeiten aufgeführt. Prüfen Sie nach der Durchführung jeder empfohlenen Lösung, ob das Problem damit behoben ist. Wenn das Problem nicht beseitigt ist, fahren Sie mit der nächsten Lösung fort. Falls das Problem auch nach Durchführung aller Lösungsmöglichkeiten weiterhin besteht, wenden Sie sich bitte an den Technischen Support.

- 1 Drücken Sie den Hauptschalter und lassen Sie ihn los, um den Fehler zu beseitigen.
- 2 Halten Sie den Hauptschalter auf dem Bedienfeld drei Sekunden lang gedrückt, um den Drucker auszuschalten. Warten Sie drei Sekunden. Halten Sie den Hauptschalter dann eine Sekunde lang gedrückt, um den Drucker wieder einzuschalten.
- 3 Schalten Sie den Netzanschlusschalter an der Druckerrückseite aus. Warten Sie drei Sekunden. Schalten Sie dann den Netzanschlusschalter ein. Schalten Sie den Drucker ein.

Fehler 1031 - EEPROM kann nicht programmiert werden

Im internen EEPROM ist ein Fehler aufgetreten.

Lösungen

Die folgenden Lösungswege beschreiben, wie Sie dieses Problem beheben können. Zunächst werden die wahrscheinlichsten Lösungen und im Anschluss daran weitere Möglichkeiten aufgeführt. Prüfen Sie nach der Durchführung jeder empfohlenen Lösung, ob das Problem damit behoben ist. Wenn das Problem nicht beseitigt ist, fahren Sie mit der nächsten Lösung fort. Falls das Problem auch nach Durchführung aller Lösungsmöglichkeiten weiterhin besteht, wenden Sie sich bitte an den Technischen Support.

- 1 Drücken Sie den Hauptschalter und lassen Sie ihn los, um den Fehler zu beseitigen.
- 2 Halten Sie den Hauptschalter auf dem Bedienfeld drei Sekunden lang gedrückt, um den Drucker auszuschalten. Warten Sie drei Sekunden. Halten Sie den Hauptschalter dann eine Sekunde lang gedrückt, um den Drucker wieder einzuschalten.
- 3 Schalten Sie den Netzanschlussschalter an der Druckerrückseite aus. Warten Sie drei Sekunden. Schalten Sie dann den Netzanschlussschalter ein. Schalten Sie den Drucker ein.

Fehler 1032 - Ungültige EEPROM-Prüfsumme

Im internen EEPROM ist ein Fehler aufgetreten.

Lösungen

Die folgenden Lösungswege beschreiben, wie Sie dieses Problem beheben können. Zunächst werden die wahrscheinlichsten Lösungen und im Anschluss daran weitere Möglichkeiten aufgeführt. Prüfen Sie nach der Durchführung jeder empfohlenen Lösung, ob das Problem damit behoben ist. Wenn das Problem nicht beseitigt ist, fahren Sie mit der nächsten Lösung fort. Falls das Problem auch nach Durchführung aller Lösungsmöglichkeiten weiterhin besteht, wenden Sie sich bitte an den Technischen Support.

- 1 Drücken Sie den Hauptschalter und lassen Sie ihn los, um den Fehler zu beseitigen.
- 2 Halten Sie den Hauptschalter auf dem Bedienfeld drei Sekunden lang gedrückt, um den Drucker auszuschalten. Warten Sie drei Sekunden. Halten Sie den Hauptschalter dann eine Sekunde lang gedrückt, um den Drucker wieder einzuschalten.
- 3 Schalten Sie den Netzanschlussschalter an der Druckerrückseite aus. Warten Sie drei Sekunden. Schalten Sie dann den Netzanschlussschalter ein. Schalten Sie den Drucker ein.

Fehler 1038 - Upgrade-Störung

Beim Upgrade ist ein interner Fehler aufgetreten.

Lösungen

Die folgenden Lösungswege beschreiben, wie Sie dieses Problem beheben können. Zunächst werden die wahrscheinlichsten Lösungen und im Anschluss daran weitere Möglichkeiten aufgeführt. Prüfen Sie nach der Durchführung jeder empfohlenen Lösung, ob das Problem damit behoben ist. Wenn das Problem nicht beseitigt ist, fahren Sie mit der nächsten Lösung fort. Falls das Problem auch nach Durchführung aller Lösungsmöglichkeiten weiterhin besteht, wenden Sie sich bitte an den Technischen Support.

- 1 Drücken Sie den Hauptschalter und lassen Sie ihn los, um den Fehler zu beseitigen.
- 2 Halten Sie den Hauptschalter auf dem Bedienfeld drei Sekunden lang gedrückt, um den Drucker auszuschalten. Warten Sie drei Sekunden. Halten Sie den Hauptschalter dann eine Sekunde lang gedrückt, um den Drucker wieder einzuschalten.
- 3 Schalten Sie den Netzanschlussschalter an der Druckerrückseite aus. Warten Sie drei Sekunden. Schalten Sie dann den Netzanschlussschalter ein. Schalten Sie den Drucker ein.

Fehler 1039 - Upgrade-Störung

Beim Upgrade ist ein interner Fehler aufgetreten.

Lösungen

Die folgenden Lösungswege beschreiben, wie Sie dieses Problem beheben können. Zunächst werden die wahrscheinlichsten Lösungen und im Anschluss daran weitere Möglichkeiten aufgeführt. Prüfen Sie nach der Durchführung jeder empfohlenen Lösung, ob das Problem damit behoben ist. Wenn das Problem nicht beseitigt ist, fahren Sie mit der nächsten Lösung fort. Falls das Problem auch nach Durchführung aller Lösungsmöglichkeiten weiterhin besteht, wenden Sie sich bitte an den Technischen Support.

- 1 Drücken Sie den Hauptschalter und lassen Sie ihn los, um den Fehler zu beseitigen.
- 2 Halten Sie den Hauptschalter auf dem Bedienfeld drei Sekunden lang gedrückt, um den Drucker auszuschalten. Warten Sie drei Sekunden. Halten Sie den Hauptschalter dann eine Sekunde lang gedrückt, um den Drucker wieder einzuschalten.
- 3 Schalten Sie den Netzanschlussschalter an der Druckerrückseite aus. Warten Sie drei Sekunden. Schalten Sie dann den Netzanschlussschalter ein. Schalten Sie den Drucker ein.

Fehler 103A - Upgrade-Störung

Beim Upgrade ist ein interner Fehler aufgetreten.

Lösungen

Die folgenden Lösungswege beschreiben, wie Sie dieses Problem beheben können. Zunächst werden die wahrscheinlichsten Lösungen und im Anschluss daran weitere Möglichkeiten aufgeführt. Prüfen Sie nach der Durchführung jeder empfohlenen Lösung, ob das Problem damit behoben ist. Wenn das Problem nicht beseitigt ist, fahren Sie mit der nächsten Lösung fort. Falls das Problem auch nach Durchführung aller Lösungsmöglichkeiten weiterhin besteht, wenden Sie sich bitte an den Technischen Support.

- 1 Drücken Sie den Hauptschalter und lassen Sie ihn los, um den Fehler zu beseitigen.
- 2 Halten Sie den Hauptschalter auf dem Bedienfeld drei Sekunden lang gedrückt, um den Drucker auszuschalten. Warten Sie drei Sekunden. Halten Sie den Hauptschalter dann eine Sekunde lang gedrückt, um den Drucker wieder einzuschalten.
- 3 Schalten Sie den Netzanschlussschalter an der Druckerrückseite aus. Warten Sie drei Sekunden. Schalten Sie dann den Netzanschlussschalter ein. Schalten Sie den Drucker ein.

Fehler 1040 - Jobstatus konnte nicht gelesen werden

Von der Druckengine wurde eine fehlerhafte oder unvollständige Jobstatusmeldung empfangen.

Lösungen

Die folgenden Lösungswege beschreiben, wie Sie dieses Problem beheben können. Zunächst werden die wahrscheinlichsten Lösungen und im Anschluss daran weitere Möglichkeiten aufgeführt. Prüfen Sie nach der Durchführung jeder empfohlenen Lösung, ob das Problem damit behoben ist. Wenn das Problem nicht beseitigt ist, fahren Sie mit der nächsten Lösung fort. Falls das Problem auch nach Durchführung aller Lösungsmöglichkeiten weiterhin besteht, wenden Sie sich bitte an den Technischen Support.

- 1 Drücken Sie den Hauptschalter und lassen Sie ihn los, um den Fehler zu beseitigen.
- 2 Halten Sie den Hauptschalter auf dem Bedienfeld drei Sekunden lang gedrückt, um den Drucker auszuschalten. Warten Sie drei Sekunden. Halten Sie den Hauptschalter dann eine Sekunde lang gedrückt, um den Drucker wieder einzuschalten.
- 3 Schalten Sie den Netzanschlussschalter an der Druckerrückseite aus. Warten Sie drei Sekunden. Schalten Sie dann den Netzanschlussschalter ein. Schalten Sie den Drucker ein.

Fehler 1042 - Jobparameter kann nicht gefunden werden

Jobstatusmeldung enthält keinen gültigen Parameter für den horizontalen Offset.

Lösungen

Die folgenden Lösungswege beschreiben, wie Sie dieses Problem beheben können. Zunächst werden die wahrscheinlichsten Lösungen und im Anschluss daran weitere Möglichkeiten aufgeführt. Prüfen Sie nach der Durchführung jeder empfohlenen Lösung, ob das Problem damit behoben ist. Wenn das Problem nicht beseitigt ist, fahren Sie mit der nächsten Lösung fort. Falls das Problem auch nach Durchführung aller Lösungsmöglichkeiten weiterhin besteht, wenden Sie sich bitte an den Technischen Support.

- 1 Drücken Sie die Taste Pause/Fortsetzen und halten Sie die Taste gedrückt, um den Job abzubrechen. Führen Sie den Druckjob noch einmal aus.
- 2 Drücken Sie den Hauptschalter und lassen Sie ihn los, um mit dem Job fortzufahren. Oder halten Sie die Taste „Pausieren/Fortsetzen“ gedrückt, um den Job abzubrechen.

Fehler 1043 - Jobparameter kann nicht gefunden werden

Jobstatusmeldung enthält keinen gültigen Parameter für den vertikalen Offset.

Lösungen

Die folgenden Lösungswege beschreiben, wie Sie dieses Problem beheben können. Zunächst werden die wahrscheinlichsten Lösungen und im Anschluss daran weitere Möglichkeiten aufgeführt. Prüfen Sie nach der Durchführung jeder empfohlenen Lösung, ob das Problem damit behoben ist. Wenn das Problem nicht beseitigt ist, fahren Sie mit der nächsten Lösung fort. Falls das Problem auch nach Durchführung aller Lösungsmöglichkeiten weiterhin besteht, wenden Sie sich bitte an den Technischen Support.

- 1 Drücken Sie die Taste Pause/Fortsetzen und halten Sie die Taste gedrückt, um den Job abzubrechen. Führen Sie den Druckjob noch einmal aus.
- 2 Halten Sie den Hauptschalter auf dem Bedienfeld drei Sekunden lang gedrückt, um den Drucker auszuschalten. Warten Sie drei Sekunden. Halten Sie den Hauptschalter dann eine Sekunde lang gedrückt, um den Drucker wieder einzuschalten.
- 3 Schalten Sie den Netzanschlussschalter an der Druckerrückseite aus. Warten Sie drei Sekunden. Schalten Sie dann den Netzanschlussschalter ein. Schalten Sie den Drucker ein.

Fehler 1044 - Jobparameter kann nicht gefunden werden

Jobstatusmeldung enthält keinen gültigen TOF-Parameter.

Lösungen

Die folgenden Lösungswege beschreiben, wie Sie dieses Problem beheben können. Zunächst werden die wahrscheinlichsten Lösungen und im Anschluss daran weitere Möglichkeiten aufgeführt. Prüfen Sie nach der Durchführung jeder empfohlenen Lösung, ob das Problem damit behoben ist. Wenn das Problem nicht beseitigt ist, fahren Sie mit der nächsten Lösung fort. Falls das Problem auch nach Durchführung aller Lösungsmöglichkeiten weiterhin besteht, wenden Sie sich bitte an den Technischen Support.

- 1 Drücken Sie den Hauptschalter und lassen Sie ihn los, um mit dem Job fortzufahren. Oder halten Sie die Taste „Pausieren/Fortsetzen“ gedrückt, um den Job abzubrechen.

Fehler 1045 - Jobparameter kann nicht gefunden werden

Jobstatusmeldung enthält keinen gültigen Parameter für den Schnitt am Ende des Jobs.

Lösungen

Die folgenden Lösungswege beschreiben, wie Sie dieses Problem beheben können. Zunächst werden die wahrscheinlichsten Lösungen und im Anschluss daran weitere Möglichkeiten aufgeführt. Prüfen Sie nach der Durchführung jeder empfohlenen Lösung, ob das Problem damit behoben ist. Wenn das Problem nicht beseitigt ist, fahren Sie mit der nächsten Lösung fort. Falls das Problem auch nach Durchführung aller Lösungsmöglichkeiten weiterhin besteht, wenden Sie sich bitte an den Technischen Support.

- 1 Drücken Sie den Hauptschalter und lassen Sie ihn los, um mit dem Job fortzufahren. Oder halten Sie die Taste „Pausieren/Fortsetzen“ gedrückt, um den Job abzubrechen.

Fehler 1046 - Jobparameter kann nicht gefunden werden

Jobstatusmeldung enthält keinen gültigen Parameter für den Schnitt nach einer vorgegebenen Druckleistung.

Lösungen

Die folgenden Lösungswege beschreiben, wie Sie dieses Problem beheben können. Zunächst werden die wahrscheinlichsten Lösungen und im Anschluss daran weitere Möglichkeiten aufgeführt. Prüfen Sie nach der Durchführung jeder empfohlenen Lösung, ob das Problem damit behoben ist. Wenn das Problem nicht beseitigt ist, fahren Sie mit der nächsten Lösung fort. Falls das Problem auch nach Durchführung aller Lösungsmöglichkeiten weiterhin besteht, wenden Sie sich bitte an den Technischen Support.

- 1 Drücken Sie den Hauptschalter und lassen Sie ihn los, um mit dem Job fortzufahren. Oder halten Sie die Taste „Pausieren/Fortsetzen“ gedrückt, um den Job abzubrechen.

Fehler 1050 - Wartungspatrone ist voll

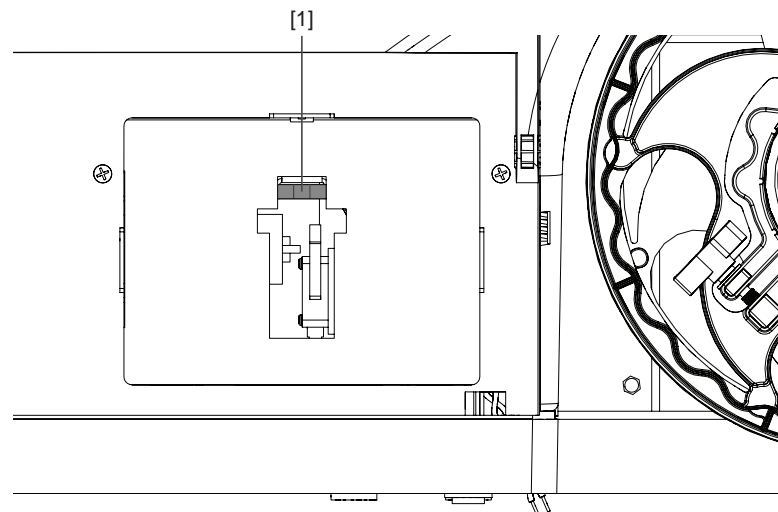
Ein Druckjob kann nicht gestartet werden, wenn die Wartungspatrone voll ist.

Lösungen

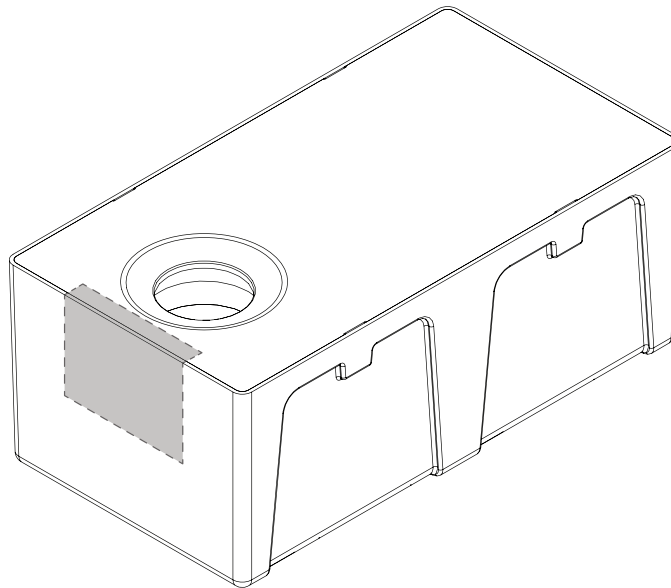
Die folgenden Lösungswege beschreiben, wie Sie dieses Problem beheben können. Zunächst werden die wahrscheinlichsten Lösungen und im Anschluss daran weitere Möglichkeiten aufgeführt. Prüfen Sie nach der Durchführung jeder empfohlenen Lösung, ob das Problem damit behoben ist. Wenn das Problem nicht beseitigt ist, fahren Sie mit der nächsten Lösung fort. Falls das Problem auch nach Durchführung aller Lösungsmöglichkeiten weiterhin besteht, wenden Sie sich bitte an den Technischen Support.

- 1 Installieren Sie eine neue Wartungspatrone.
- 2 Drücken Sie den Hauptschalter und lassen Sie ihn los, um den Fehler zu beseitigen.
- 3 Falls Ihr Druckermodell über einen Wartungspatronensensor verfügt, reinigen Sie den Sensor und die Wartungspatrone. Wenn sich am Sensor oder an der Außenseite der Wartungspatrone Tinte abgelagert hat, kann der Sensor falsche Werte ablesen.

Öffnen Sie die untere seitliche Abdeckung und nehmen Sie die Wartungspatrone heraus. Reinigen Sie den optischen Sensor [1] im Inneren des Druckers mit einem sauberen, fusselfreien Tuch, das mit Isopropylalkohol angefeuchtet ist.



Reinigen Sie mit einem sauberen, fusselreien und mit Isopropylalkohol angefeuchtetem Tuch den im Folgenden markierten Bereich der Wartungspatrone.



Setzen Sie die Wartungspatrone ein und schließen Sie die untere seitliche Abdeckung.

Fehler 1051 - Nicht druckbereit

Der Drucker kann einen Druckjob im aktuellen Zustand nicht starten.

Lösungen

Die folgenden Lösungswege beschreiben, wie Sie dieses Problem beheben können. Zunächst werden die wahrscheinlichsten Lösungen und im Anschluss daran weitere Möglichkeiten aufgeführt. Prüfen Sie nach der Durchführung jeder empfohlenen Lösung, ob das Problem damit behoben ist. Wenn das Problem nicht beseitigt ist, fahren Sie mit der nächsten Lösung fort. Falls das Problem auch nach Durchführung aller Lösungsmöglichkeiten weiterhin besteht, wenden Sie sich bitte an den Technischen Support.

- 1 Schließen Sie die aktuelle Aufgabe ab.

Drücken Sie den Hauptschalter und lassen Sie ihn los, um den Fehler zu beseitigen.

Fehler 2001 - Fehlerhafter Druckkopf

Der Druckkopf ist beschädigt oder hat eine unzureichende elektrische Verbindung.

Lösungen

Die folgenden Lösungswege beschreiben, wie Sie dieses Problem beheben können. Zunächst werden die wahrscheinlichsten Lösungen und im Anschluss daran weitere Möglichkeiten aufgeführt. Prüfen Sie nach der Durchführung jeder empfohlenen Lösung, ob das Problem damit behoben ist. Wenn das Problem nicht beseitigt ist, fahren Sie mit der nächsten Lösung fort. Falls das Problem auch nach Durchführung aller Lösungsmöglichkeiten weiterhin besteht, wenden Sie sich bitte an den Technischen Support.

- 1 Entfernen Sie den Druckkopf mithilfe der Funktion zum Austauschen des Druckkopfes im Register „Austausch von Teilen“ von QL-800 Maintenance Utility.

Reinigen Sie die elektrischen Kontakte auf dem Druckkopf mit einem sauberen, fusselfreien Tuch und Isopropylalkohol.

Beenden Sie die Funktion zum Austauschen des Druckkopfes, aber setzen Sie wieder denselben Druckkopf ein.

- 2 Tauschen Sie den Druckkopf aus.

Fehler 2002 - Falscher Druckkopf

Der installierte Druckkopf ist für diesen Drucker nicht geeignet.

Lösungen

Die folgenden Lösungswege beschreiben, wie Sie dieses Problem beheben können. Zunächst werden die wahrscheinlichsten Lösungen und im Anschluss daran weitere Möglichkeiten aufgeführt. Prüfen Sie nach der Durchführung jeder empfohlenen Lösung, ob das Problem damit behoben ist. Wenn das Problem nicht beseitigt ist, fahren Sie mit der nächsten Lösung fort. Falls das Problem auch nach Durchführung aller Lösungsmöglichkeiten weiterhin besteht, wenden Sie sich bitte an den Technischen Support.

- 1 Installieren Sie einen Originaldruckkopf von QuickLabel.

Fehler 2003 - Druckkopf fehlt

Der Druckkopf ist nicht installiert, hat eine unzureichende elektrische Verbindung oder eine Druckkopfverriegelung wird nicht als geschlossen erkannt.

Lösungen

Die folgenden Lösungswege beschreiben, wie Sie dieses Problem beheben können. Zunächst werden die wahrscheinlichsten Lösungen und im Anschluss daran weitere Möglichkeiten aufgeführt. Prüfen Sie nach der Durchführung jeder empfohlenen Lösung, ob das Problem damit behoben ist. Wenn das Problem nicht beseitigt ist, fahren Sie mit der nächsten Lösung fort. Falls das Problem auch nach Durchführung aller Lösungsmöglichkeiten weiterhin besteht, wenden Sie sich bitte an den Technischen Support.

- 1 Entfernen Sie den Druckkopf mithilfe der Funktion zum Austauschen des Druckkopfes im Register „Austausch von Teilen“ von QL-800 Maintenance Utility.

Reinigen Sie die elektrischen Kontakte auf dem Druckkopf mit einem sauberen, fusselfreien Tuch und Isopropylalkohol.

Beenden Sie die Funktion zum Austauschen des Druckkopfes, aber setzen Sie wieder denselben Druckkopf ein.

- 2 Tauschen Sie den Druckkopf aus.

Fehler 2004 - Unlizenzierter Druckkopf

Ein bestimmtes elektrisches Bauteil wird vom System nicht gefunden.

Lösungen

Die folgenden Lösungswege beschreiben, wie Sie dieses Problem beheben können. Zunächst werden die wahrscheinlichsten Lösungen und im Anschluss daran weitere Möglichkeiten aufgeführt. Prüfen Sie nach der Durchführung jeder empfohlenen Lösung, ob das Problem damit behoben ist. Wenn das Problem nicht beseitigt ist, fahren Sie mit der nächsten Lösung fort. Falls das Problem auch nach Durchführung aller Lösungsmöglichkeiten weiterhin besteht, wenden Sie sich bitte an den Technischen Support.

- 1 Installieren Sie einen Originaldruckkopf von QuickLabel.

Fehler 2005 - Unbrauchbarer Druckkopf

Ein bestimmtes elektrisches Bauteil ist für das System nicht geeignet.

Lösungen

Die folgenden Lösungswege beschreiben, wie Sie dieses Problem beheben können. Zunächst werden die wahrscheinlichsten Lösungen und im Anschluss daran weitere Möglichkeiten aufgeführt. Prüfen Sie nach der Durchführung jeder empfohlenen Lösung, ob das Problem damit behoben ist. Wenn das Problem nicht beseitigt ist, fahren Sie mit der nächsten Lösung fort. Falls das Problem auch nach Durchführung aller Lösungsmöglichkeiten weiterhin besteht, wenden Sie sich bitte an den Technischen Support.

- 1 Entfernen Sie den Druckkopf mithilfe der Funktion zum Austauschen des Druckkopfes im Register „Austausch von Teilen“ von QL-800 Maintenance Utility.

Reinigen Sie die elektrischen Kontakte auf dem Druckkopf mit einem sauberen, fusselfreien Tuch und Isopropylalkohol.

Beenden Sie die Funktion zum Austauschen des Druckkopfes, aber setzen Sie wieder denselben Druckkopf ein.

- 2 Tauschen Sie den Druckkopf aus.

Fehler 2006 - Druckkopf nicht befüllt

Das Primieren (Befüllen) des Druckkopfs wird nicht erkannt.

Das vorbereitende Befüllen (Primieren) des Druckkopfes erfolgt, wenn Sie die Funktion "Nach dem Transport" unter der Registerkarte "Reinigung" des QL-800-Wartungsprogramms ausführen.

Lösungen

Die folgenden Lösungswege beschreiben, wie Sie dieses Problem beheben können. Zunächst werden die wahrscheinlichsten Lösungen und im Anschluss daran weitere Möglichkeiten aufgeführt. Prüfen Sie nach der Durchführung jeder empfohlenen Lösung, ob das Problem damit behoben ist. Wenn das Problem nicht beseitigt ist, fahren Sie mit der nächsten Lösung fort. Falls das Problem auch nach Durchführung aller Lösungsmöglichkeiten weiterhin besteht, wenden Sie sich bitte an den Technischen Support.

- 1 Falls der Druckkopf korrekt vorbereitet und erfolgreich benutzt wurde und anschließend dieser Fehler auftritt, ist der Drucker möglicherweise nach dem Drucken mit dem Netzschalter an der Rückseite des Geräts ausgeschaltet worden.

Führen Sie die Funktion "Nach dem Transport" unter der Registerkarte "Reinigung" des QL-800-Wartungsprogramms aus, um den Druckkopf erneut vorzubereiten. Schalten Sie nach dem Drucken des Druckers das Gerät mit der Einschalttaste am Bedienfeld aus, um die Einstellungen zu speichern.

- 2 Entfernen Sie den Druckkopf mithilfe der Funktion zum Austauschen des Druckkopfes im Register „Austausch von Teilen“ von QL-800 Maintenance Utility.

Reinigen Sie die elektrischen Kontakte auf dem Druckkopf mit einem sauberen, fusselfreien Tuch und Isopropylalkohol.

Beenden Sie die Funktion zum Austauschen des Druckkopfes, aber setzen Sie wieder denselben Druckkopf ein.

Fehler 2007 - Mit Wartung beschäftigt

Der Drucker führt eine Wartung durch.

Lösungen

Die folgenden Lösungswege beschreiben, wie Sie dieses Problem beheben können. Zunächst werden die wahrscheinlichsten Lösungen und im Anschluss daran weitere Möglichkeiten aufgeführt. Prüfen Sie nach der Durchführung jeder empfohlenen Lösung, ob das Problem damit behoben ist. Wenn das Problem nicht beseitigt ist, fahren Sie mit der nächsten Lösung fort. Falls das Problem auch nach Durchführung aller Lösungsmöglichkeiten weiterhin besteht, wenden Sie sich bitte an den Technischen Support.

- 1 Warten Sie, bis der Drucker die Wartungsmaßnahme beendet hat.

Fehler 2008 - Fehler der 1000er-Reihe

Der Fehler 2008 im Wartungsprogramm zeigt an, dass ein Fehler der 1000er-Reihe aufgetreten ist oder vorab vorhanden war. Der spezifische 1000er-Fehler kann im Statusmonitor eingesehen werden. Das Fehlerprotokoll im Wartungsprogramm speichert keine Einzelheiten zu Fehlern der 1000er Reihe.

Fehler 2009 - Wartungsstau

Mechanische Bauteile im Druckmodul haben sich nicht bewegt.

Lösungen

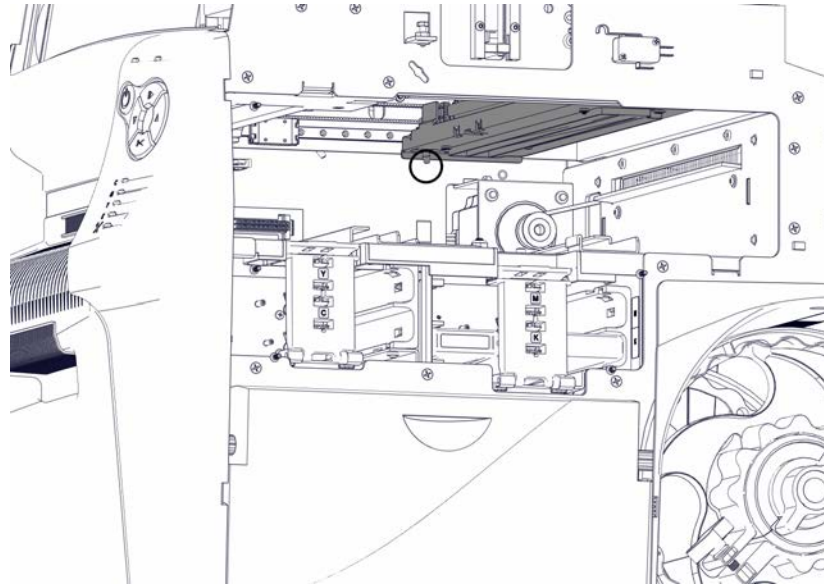
Die folgenden Lösungswege beschreiben, wie Sie dieses Problem beheben können. Zunächst werden die wahrscheinlichsten Lösungen und im Anschluss daran weitere Möglichkeiten aufgeführt. Prüfen Sie nach der Durchführung jeder empfohlenen Lösung, ob das Problem damit behoben ist. Wenn das Problem nicht beseitigt ist, fahren Sie mit der nächsten Lösung fort. Falls das Problem auch nach Durchführung aller Lösungsmöglichkeiten weiterhin besteht, wenden Sie sich bitte an den Technischen Support.

- 1 Die Bewegungen des Druckmoduls lassen sich häufig am besten bei geöffneter Abdeckung überprüfen. Fahren Sie den Drucker herunter, öffnen Sie die Abdeckung und starten Sie den Drucker neu.

Beobachten Sie den Positionskalibrierungsvorgang sowie die beim Hochfahren ausgeführten Wartungsmaßnahmen. Hierbei lassen sich häufig Probleme beim Anheben des Druckkopfes erkennen. Hören Sie genau hin, wenn der Drucker versucht, den Druckkopf aus einer abgesenkten Position anzuheben. Wenn der Liftermotor blockiert ist, kann dies oft durch ein kratzendes oder quietschendes Geräusch wahrgenommen werden.
- 2 Öffnen Sie die obere Abdeckung und überprüfen Sie, ob Blockierungen vorliegen.

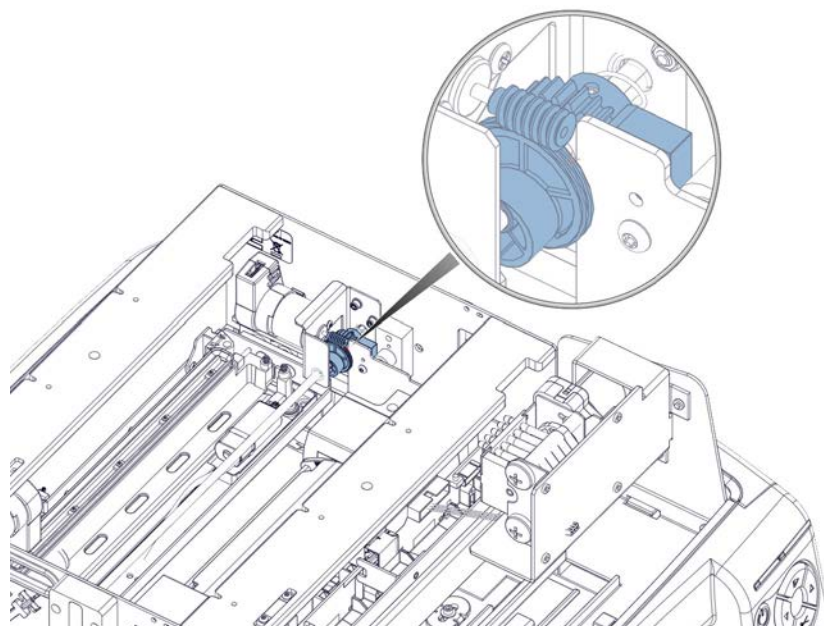
Öffnen Sie die seitliche Hauptklappe. Entfernen Sie die Transporteinheit und überprüfen Sie die Einheit. Vergewissern Sie sich, dass die Sternradbaugruppen korrekt befestigt sind. Wenn diese Baugruppen nicht richtig befestigt oder eventuell verbogen sind, können sie mit der Wartungsbaugruppe kollidieren und deren Bewegung verhindern.

- 3 Überprüfen Sie die Tintensammelleitung am Wartungsschlitten. Diese Leitung kann sich verschieben und dadurch verhindern, dass sich der Wartungsschlitten in seine vorgesehene Position bewegt. Die Tintensammelleitung ist mit dem Wartungsschlitten an dem im Folgenden dargestellten Anschluss verbunden.

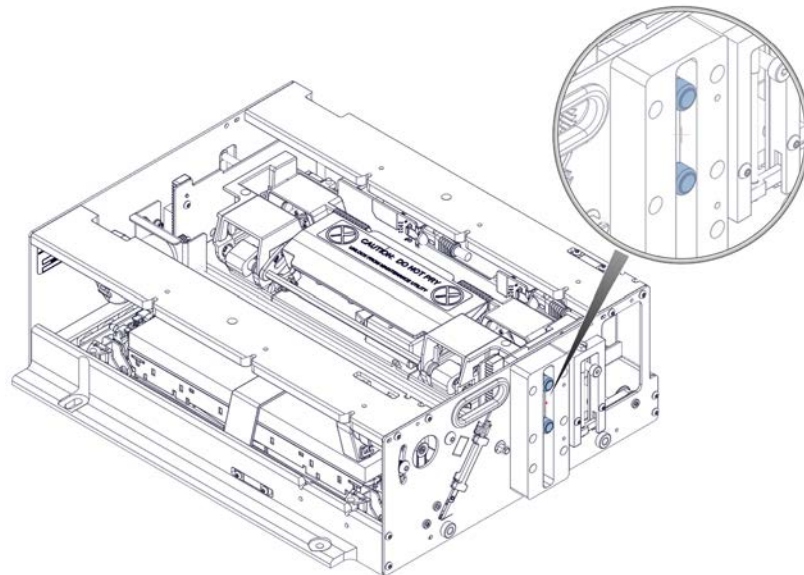


- 4 Mechanische Spannungen im Kabelbaum des Druckkopfes können die Beweglichkeit beeinträchtigen und das Anheben und Absenken des Druckkopfes erschweren. Überprüfen Sie die Verlegung des Kabelbaums.
- 5 Überprüfen Sie die Zahnräder des Druckkopfpositionierungsmotors.

Die folgende Abbildung zeigt das Schneckenrad und die zum Anheben und Absenken verwendeten Zahnräder. Vergewissern Sie sich, dass die Zahnräder korrekt fluchten und das schwarze Kunststoffzahnrad keine Anzeichen von Beschädigungen oder deutlichem Verschleiß aufweist.



- 6 Überprüfen Sie die Laufrollen an der Druckengine. Vergewissern Sie sich, dass beide Rollen vorhanden sind.



Fehler 200A - Schwarze Patrone fehlt

Die schwarze Patrone wurde nicht erkannt.

Lösungen

Die folgenden Lösungswege beschreiben, wie Sie dieses Problem beheben können. Zunächst werden die wahrscheinlichsten Lösungen und im Anschluss daran weitere Möglichkeiten aufgeführt. Prüfen Sie nach der Durchführung jeder empfohlenen Lösung, ob das Problem damit behoben ist. Wenn das Problem nicht beseitigt ist, fahren Sie mit der nächsten Lösung fort. Falls das Problem auch nach Durchführung aller Lösungsmöglichkeiten weiterhin besteht, wenden Sie sich bitte an den Technischen Support.

- 1 Reinigen Sie die elektrischen Kontakte der Tintenpatrone und setzen Sie die Tintenpatrone wieder ein.

Fehler 200B - Magenta-Patrone fehlt

Die Magenta-Patrone wurde nicht erkannt.

Lösungen

Die folgenden Lösungswege beschreiben, wie Sie dieses Problem beheben können. Zunächst werden die wahrscheinlichsten Lösungen und im Anschluss daran weitere Möglichkeiten aufgeführt. Prüfen Sie nach der Durchführung jeder empfohlenen Lösung, ob das Problem damit behoben ist. Wenn das Problem nicht beseitigt ist, fahren Sie mit der nächsten Lösung fort. Falls das Problem auch nach Durchführung aller Lösungsmöglichkeiten weiterhin besteht, wenden Sie sich bitte an den Technischen Support.

- 1 Reinigen Sie die elektrischen Kontakte der Tintenpatrone und setzen Sie die Tintenpatrone wieder ein.

Fehler 200C - Gelbe Patrone fehlt

Die gelbe Patrone wurde nicht erkannt.

Lösungen

Die folgenden Lösungswege beschreiben, wie Sie dieses Problem beheben können. Zunächst werden die wahrscheinlichsten Lösungen und im Anschluss daran weitere Möglichkeiten aufgeführt. Prüfen Sie nach der Durchführung jeder empfohlenen Lösung, ob das Problem damit behoben ist. Wenn das Problem nicht beseitigt ist, fahren Sie mit der nächsten Lösung fort. Falls das Problem auch nach Durchführung aller Lösungsmöglichkeiten weiterhin besteht, wenden Sie sich bitte an den Technischen Support.

- 1 Reinigen Sie die elektrischen Kontakte der Tintenpatrone und setzen Sie die Tintenpatrone wieder ein.

Fehler 200D - Zyan-Patrone fehlt

Die Zyan-Patrone wurde nicht erkannt.

Lösungen

Die folgenden Lösungswege beschreiben, wie Sie dieses Problem beheben können. Zunächst werden die wahrscheinlichsten Lösungen und im Anschluss daran weitere Möglichkeiten aufgeführt. Prüfen Sie nach der Durchführung jeder empfohlenen Lösung, ob das Problem damit behoben ist. Wenn das Problem nicht beseitigt ist, fahren Sie mit der nächsten Lösung fort. Falls das Problem auch nach Durchführung aller Lösungsmöglichkeiten weiterhin besteht, wenden Sie sich bitte an den Technischen Support.

- 1 Reinigen Sie die elektrischen Kontakte der Tintenpatrone und setzen Sie die Tintenpatrone wieder ein.

Fehler 200E - Mehrere Patronen fehlen

Mehrere Patronen wurden nicht erkannt.

Lösungen

Die folgenden Lösungswege beschreiben, wie Sie dieses Problem beheben können. Zunächst werden die wahrscheinlichsten Lösungen und im Anschluss daran weitere Möglichkeiten aufgeführt. Prüfen Sie nach der Durchführung jeder empfohlenen Lösung, ob das Problem damit behoben ist. Wenn das Problem nicht beseitigt ist, fahren Sie mit der nächsten Lösung fort. Falls das Problem auch nach Durchführung aller Lösungsmöglichkeiten weiterhin besteht, wenden Sie sich bitte an den Technischen Support.

- 1 Reinigen Sie die elektrischen Kontakte der Tintenpatrone und setzen Sie die Tintenpatrone wieder ein.

Fehler 200F - Schwarze Tinte leer

Die schwarze Tintenpatrone ist leer.

Lösungen

Die folgenden Lösungswege beschreiben, wie Sie dieses Problem beheben können. Zunächst werden die wahrscheinlichsten Lösungen und im Anschluss daran weitere Möglichkeiten aufgeführt. Prüfen Sie nach der Durchführung jeder empfohlenen Lösung, ob das Problem damit behoben ist. Wenn das Problem nicht beseitigt ist, fahren Sie mit der nächsten Lösung fort. Falls das Problem auch nach Durchführung aller Lösungsmöglichkeiten weiterhin besteht, wenden Sie sich bitte an den Technischen Support.

- 1 Tauschen Sie die Tintenpatrone aus.

Fehler 2010 - Magenta-Tinte leer

Die Magenta-Tintenpatrone ist leer.

Lösungen

Die folgenden Lösungswege beschreiben, wie Sie dieses Problem beheben können. Zunächst werden die wahrscheinlichsten Lösungen und im Anschluss daran weitere Möglichkeiten aufgeführt. Prüfen Sie nach der Durchführung jeder empfohlenen Lösung, ob das Problem damit behoben ist. Wenn das Problem nicht beseitigt ist, fahren Sie mit der nächsten Lösung

fort. Falls das Problem auch nach Durchführung aller Lösungsmöglichkeiten weiterhin besteht, wenden Sie sich bitte an den Technischen Support.

- 1 Tauschen Sie die Tintenpatrone aus.

Fehler 2011 - Gelbe Tinte leer

Die gelbe Tintenpatrone ist leer.

Lösungen

Die folgenden Lösungswege beschreiben, wie Sie dieses Problem beheben können. Zunächst werden die wahrscheinlichsten Lösungen und im Anschluss daran weitere Möglichkeiten aufgeführt. Prüfen Sie nach der Durchführung jeder empfohlenen Lösung, ob das Problem damit behoben ist. Wenn das Problem nicht beseitigt ist, fahren Sie mit der nächsten Lösung fort. Falls das Problem auch nach Durchführung aller Lösungsmöglichkeiten weiterhin besteht, wenden Sie sich bitte an den Technischen Support.

- 1 Tauschen Sie die Tintenpatrone aus.

Fehler 2012 - Zyan-Tinte leer

Die Zyan-Tintenpatrone ist leer.

Lösungen

Die folgenden Lösungswege beschreiben, wie Sie dieses Problem beheben können. Zunächst werden die wahrscheinlichsten Lösungen und im Anschluss daran weitere Möglichkeiten aufgeführt. Prüfen Sie nach der Durchführung jeder empfohlenen Lösung, ob das Problem damit behoben ist. Wenn das Problem nicht beseitigt ist, fahren Sie mit der nächsten Lösung fort. Falls das Problem auch nach Durchführung aller Lösungsmöglichkeiten weiterhin besteht, wenden Sie sich bitte an den Technischen Support.

- 1 Tauschen Sie die Tintenpatrone aus.

Fehler 2013 - Mehrere Tinten leer

Zwei oder mehr Tintenpatronen sind leer.

Lösungen

Die folgenden Lösungswege beschreiben, wie Sie dieses Problem beheben können. Zunächst werden die wahrscheinlichsten Lösungen und im Anschluss daran weitere Möglichkeiten aufgeführt. Prüfen Sie nach der Durchführung jeder empfohlenen Lösung, ob das Problem damit behoben ist. Wenn das Problem nicht beseitigt ist, fahren Sie mit der nächsten Lösung fort. Falls das Problem auch nach Durchführung aller Lösungsmöglichkeiten weiterhin besteht, wenden Sie sich bitte an den Technischen Support.

- 1 Ersetzen Sie die durch die frontseitigen LEDs angezeigten Tintenpatronen.

Fehler 2014 - TOF nicht gefunden

Die TOF-Marke wurde innerhalb des erwarteten Zeitrahmens nicht gefunden.

Lösungen

Die folgenden Lösungswege beschreiben, wie Sie dieses Problem beheben können. Zunächst werden die wahrscheinlichsten Lösungen und im Anschluss daran weitere Möglichkeiten aufgeführt. Prüfen Sie nach der Durchführung jeder empfohlenen Lösung, ob das Problem damit behoben ist. Wenn das Problem nicht beseitigt ist, fahren Sie mit der nächsten Lösung fort. Falls das Problem auch nach Durchführung aller Lösungsmöglichkeiten weiterhin besteht, wenden Sie sich bitte an den Technischen Support.

- 1 Vergewissern Sie sich, dass der Druckertreiber korrekt für Ihre Etikettengröße und den verwendeten Sensortyp konfiguriert ist.

Fehler 2015 - Seitensequenzfehler

Der Druckjob konnte nicht starten.

Lösungen

Die folgenden Lösungswege beschreiben, wie Sie dieses Problem beheben können. Zunächst werden die wahrscheinlichsten Lösungen und im Anschluss daran weitere Möglichkeiten aufgeführt. Prüfen Sie nach der Durchführung jeder empfohlenen Lösung, ob das Problem damit behoben ist. Wenn das Problem nicht beseitigt ist, fahren Sie mit der nächsten Lösung fort. Falls das Problem auch nach Durchführung aller Lösungsmöglichkeiten weiterhin besteht, wenden Sie sich bitte an den Technischen Support.

- 1 Überprüfen Sie die Papierführung auf mögliche Hindernisse und führen Sie den Druckjob noch einmal aus.

Fehler 2016 - Patronenfehler

Bei der Kommunikation mit einer Tintenpatrone ist ein Fehler aufgetreten.

Lösungen

Die folgenden Lösungswege beschreiben, wie Sie dieses Problem beheben können. Zunächst werden die wahrscheinlichsten Lösungen und im Anschluss daran weitere Möglichkeiten aufgeführt. Prüfen Sie nach der Durchführung jeder empfohlenen Lösung, ob das Problem damit behoben ist. Wenn das Problem nicht beseitigt ist, fahren Sie mit der nächsten Lösung fort. Falls das Problem auch nach Durchführung aller Lösungsmöglichkeiten weiterhin besteht, wenden Sie sich bitte an den Technischen Support.

- 1 Reinigen Sie die elektrischen Kontakte der Tintenpatrone und setzen Sie die Tintenpatrone wieder ein.

Fehler 2017 – Encoderfehler

Die Materialbewegung über den Druckencoder ist nicht konsistent.

Der erste Schritt zur Diagnose der Fehlerursache besteht darin festzustellen, wann der Fehler nach dem Senden des Druckjobs auftritt. In den folgenden Abschnitten werden Fehlerzeitpunkte sowie entsprechende Lösungen beschrieben.

Fehler tritt vor der Materialbewegung auf

Der Fehler tritt auf, wenn der Druckkopf in die Druckposition wechselt, aber bevor das Material zum Drucken vorwärts bewegt wird. Dies kann überprüft werden, indem Sie einen Druckjob senden und den Materialdorn beobachten.

- 1 Wenn das Material nach dem Wechsel des Druckkopfes in die Druckposition nicht vorwärts bewegt wird, erhält der Drucker möglicherweise beschädigte Daten.

Dies kann bei Verwendung der Software CQL Pro auftreten. Sie schaffen Abhilfe, indem Sie die Größe des Bildes etwas reduzieren. Ist das Etikett beispielsweise 203,2 x 203,2 mm (8" x 8") groß, verwenden Sie ein Bild der Größe 202,69 x 202,69 mm (7,980" x 7,980").

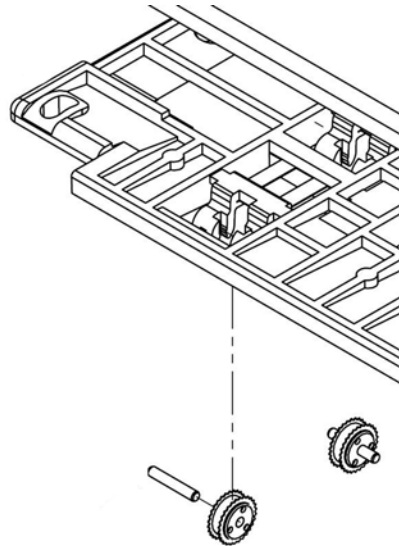
Fehler tritt während des Druckens auf

Der Fehler tritt auf, nachdem der Druckkopf in die Druckposition gewechselt hat und das Material zum Drucken vorwärts bewegt wurde.

- 1 Wenn die Option **Drehen um 180°** auf dem Register **Allgemein** deaktiviert ist, aktivieren Sie sie und drucken Sie das Etikett erneut. Durch das Drehen des Etiketts um 180° kann dieser Fehler vermieden werden.
- 2 Das Material verknautscht. Dies kann in folgenden Situationen passieren.
 - Das Material wird locker auf die Rolle aufgewickelt. Laden Sie das Material neu und stellen Sie sicher, dass es eng um die Rolle gewickelt wird.
Die Rolle ist nicht am Dorn befestigt. Befestigen Sie die Rolle und ziehen Sie die Flügelmutter fest.
 - Fehlausrichtung beim Ab-/Aufwickeln – Falls das Material nicht rechtwinklig zum inneren Flansch des Rewinders ausgerichtet ist, korrigieren Sie die Position des Rewinders nach Bedarf.
Lösen Sie die Schrauben, mit denen der Rewinder am Winkel befestigt ist. Verschieben Sie den Rewinder in den Ausrichtschlitzen so weit nach links bzw. rechts, bis das Material rechtwinklig zum inneren Flansch ausgerichtet ist. Ziehen Sie dann die Schrauben fest.
- 3 Die Transportgeschwindigkeit ist falsch.
 - Trockene (klebrige) Tinte unter den Riemen der Transporteinheit führt zu einem Widerstand auf den Riemen.
- 4 Ein Sternrad funktioniert nicht richtig.
 - Ein Sternrad dreht sich nicht. Tauschen Sie das betreffende Sternrad oder die Sternradbaugruppe aus.

- Ein Sternrad hat sich gelöst. Nehmen Sie das betreffende Sternrad heraus und setzen Sie es neu ein.

Das Sternrad funktioniert einwandfrei, wenn die Welle ordnungsgemäß im Sternrad sitzt. Wenn das Loch im Sternrad zu eng ist, dreht es sich nicht richtig.



Fehler 2100 – Unbekannter Papierweg

Die Materialbewegung über den Druckencoder ist nicht konsistent.

Lösungen

Wenden Sie sich an den technischen Support.

Fehler 3XXX - Softwarekommunikationsfehler

Fehler im 3000er Bereich zeigen Probleme in der Softwarekommunikation an.

Lösungen

Die folgenden Lösungswege beschreiben, wie Sie dieses Problem beheben können. Zunächst werden die wahrscheinlichsten Lösungen und im Anschluss daran weitere Möglichkeiten aufgeführt. Prüfen Sie nach der Durchführung jeder empfohlenen Lösung, ob das Problem damit behoben ist. Wenn das Problem nicht beseitigt ist, fahren Sie mit der nächsten Lösung fort. Falls das Problem auch nach Durchführung aller Lösungsmöglichkeiten weiterhin besteht, wenden Sie sich bitte an den Technischen Support.

- 1 Wenden Sie sich an unseren Technischen Support.

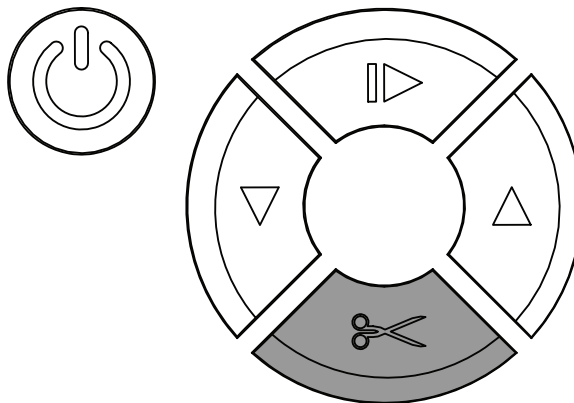
Entfernen eines Materialstaus

Falls es während eines Druckjobs zu einem Materialstau kommt, leuchtet die rote Fehler-LED an der Vorderseite des Geräts auf und im Statusmonitor erscheint eine entsprechende Fehlermeldung.

Anmerkung: Nach dem Beheben eines Materialstaus müssen Sie die vor dem Auftreten des Staus nicht vollständig gedruckten Etiketten noch einmal drucken.

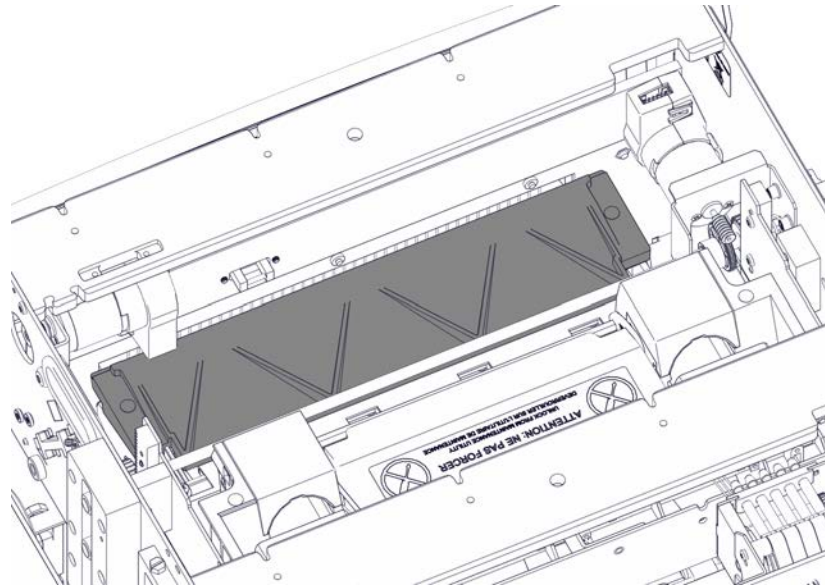
Vorsicht: Gehen Sie beim Beheben eines Materialstaus vorsichtig vor. Der Drucker enthält empfindliche Bauteile, die durch Schmutz, Stoß, übermäßige Krafteinwirkung usw. beschädigt werden können.

- 1 Wenn das Material an der Vorderseite des Druckers heraustransportiert wird, führen Sie einen manuellen Schnitt aus, indem Sie die Schnitt-Taste mindestens eine Sekunde lang gedrückt halten.



- 2 Schalten Sie den Drucker aus.
- 3 Schalten Sie den Netzanschlusschalter an der Druckerrückseite aus.
- 4 Öffnen Sie die obere Abdeckung und die seitliche Hauptklappe.
- 5 Überprüfen Sie den Drucker und stellen Sie fest, wo sich der Stau befindet. Nach dem Öffnen der oberen Abdeckung und der seitlichen Hauptklappe ist der Materialtransportweg zum größten Teil einsehbar.

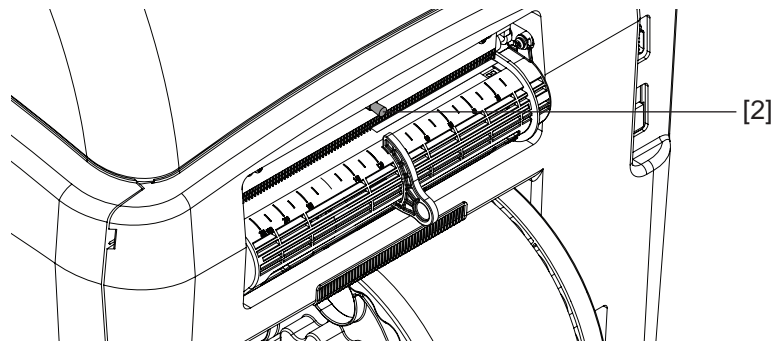
- 6 Entfernen Sie die Einlaufführung. Diese Führung befindet sich an der Transporteinheit in der Nähe der Materialklemmvorrichtung.
- Falls die Einlaufführung mit Schrauben befestigt ist, nehmen Sie die Führung nach dem Lösen der beiden Schrauben ab.
 - Ist die Führung mit Magneten befestigt, können Sie das Teil einfach abnehmen.



- 7 Schneiden Sie das Material unter der Einlaufführung sorgfältig ab. Sie können dabei das Material mit einer Schere oder einem Messer anschneiden und den Rest mit der Hand abreißen.

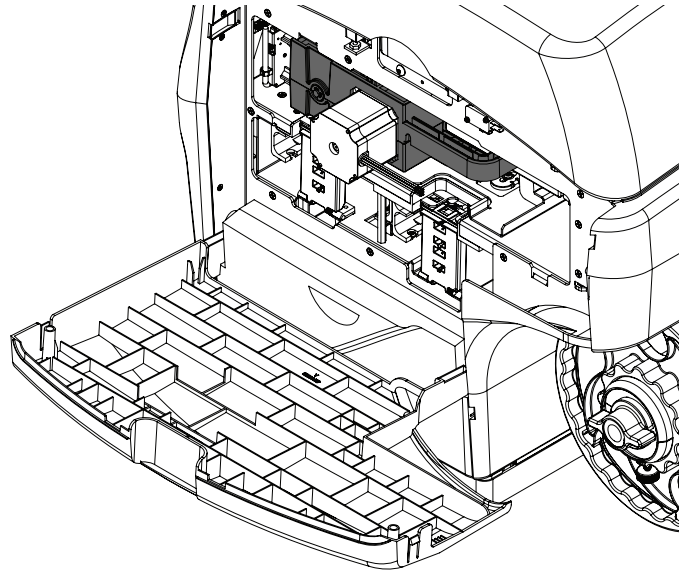
Vorsicht: Gehen Sie beim Abschneiden von Material innerhalb des Druckers äußerst vorsichtig vor. Schneiden Sie nicht in unmittelbarer Nähe von Tintenleitungen, Transportbändern oder Kabeln.

- 8 Heben Sie den Griff an, um die Andruckrollen zu öffnen. Entfernen Sie dann das Material aus dem Drucker.



- 9 Lassen Sie den Griff los, um die Andruckrollen wieder in ihre normale Position zu bringen.

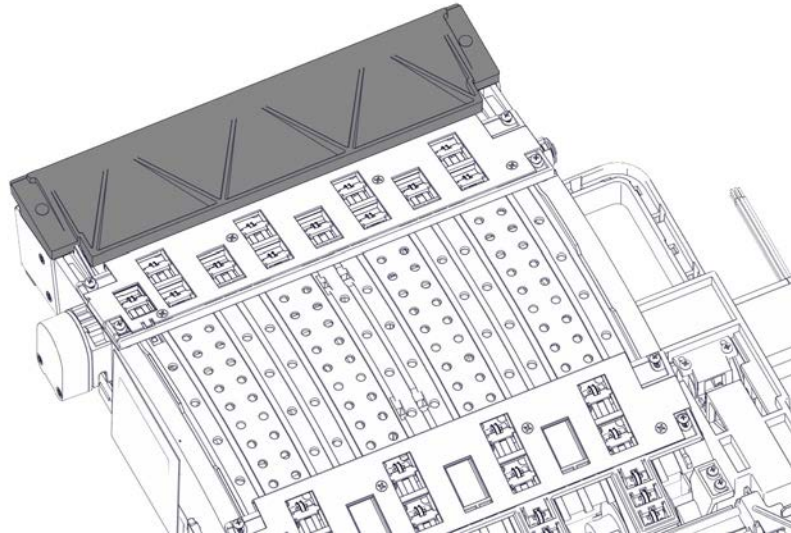
- 10 Fassen Sie die Transporteinheit am Griff an. Ziehen Sie die Transporteinheit dann in einer geradlinigen Bewegung aus dem Drucker heraus.



Anmerkung: Falls die gelbe Transportsicherung der Transporteinheit installiert ist, können Sie die Einheit nicht herausnehmen. Sie müssen zunächst die Transportsicherung entfernen, indem Sie diese gegen den Uhrzeigersinn drehen und dann in einer geradlinigen Bewegung herausziehen. Diese Sicherung wird üblicherweise während des Auspackens entfernt.

- 11 Die nächsten Schritte hängen davon ab, wo sich der Materialstau befindet. Einzelheiten hierzu entnehmen Sie bitte dem entsprechenden Abschnitt.
- Andruckrollen - *Siehe "Entfernen eines Materialstaus an den Andruckrollen" auf Seite 144.*
 - Transporteinheit - *Siehe "Entfernen eines Materialstaus in der Transporteinheit" auf Seite 146.*
 - Transportbereich - *Siehe "Entfernen eines Materialstaus im Transportbereich innerhalb des Druckers" auf Seite 149.*

- 12** Bauen Sie die Einlaufführung nach dem Beheben des Materialstaus wieder an der Transporteinheit an.
- Falls die Einlaufführung mit Schrauben gesichert ist, befestigen Sie die Führung mit den beiden Schrauben.
 - Ist die Führung mit Magneten befestigt, können Sie das Teil einfach einrasten.



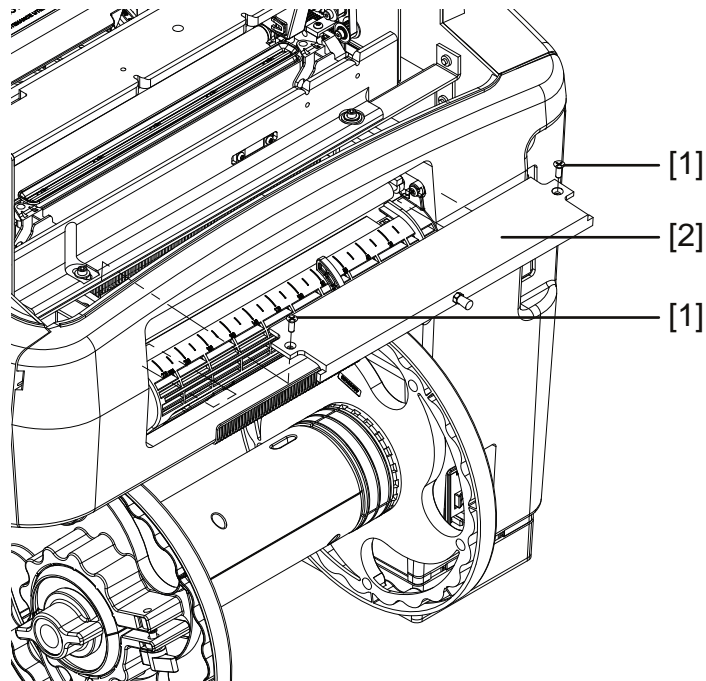
- 13** Setzen Sie die Transporteinheit wieder ein.
- 14** Schließen Sie die obere Abdeckung und die seitliche Hauptklappe, falls diese geöffnet sind.
- 15** Schalten Sie den Drucker ein.
- 16** Laden Sie das Etikettenmaterial neu.

Entfernen eines Materialstaus an den Andruckrollen

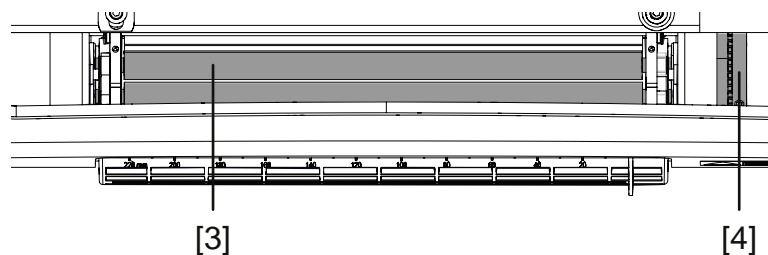
- 1** Nehmen Sie die Materialrolle aus dem Drucker. Schneiden Sie das Material mit einer Schere nah an der Rolle ab, um diese entfernen zu können.
- 2** Schalten Sie den Drucker aus.
- 3** Schalten Sie den Netzanschlussschalter an der Druckerrückseite aus.
- 4** Überprüfen Sie den Bereich um die Andruckrollen bei geöffneter oberer Abdeckung. Falls das gestaute Material direkt zugänglich ist, entfernen Sie es.

- 5 Befindet sich der Stau zwischen den Andruckrollen, können Sie eine Abdeckplatte entfernen, um an die Rollen zu gelangen.

- a) Nehmen Sie die Rollenabdeckplatte [2] ab, indem Sie die beiden Schrauben [1] entfernen. Schieben Sie die Platte nach außen und heben Sie sie dann vom Drucker ab. Da die Platte fest in ihrer Aufnahme sitzt, kann das Herausnehmen ein wenig Kraftaufwand erfordern. Legen Sie die Platte und die Schrauben beiseite.



- b) Falls erforderlich, können Sie die Rollen [3] drehen, indem Sie die Antriebscheibe [4] bewegen. Entfernen Sie das gestaute Material, wenn es zugänglich ist.



- c) Positionieren Sie die Rollenabdeckplatte [2] an ihrem Einbauort und schrauben Sie die beiden Schrauben [1] ein. Aufgrund der engen Passung der Platte kann das Einsetzen ein wenig Kraftaufwand erfordern.

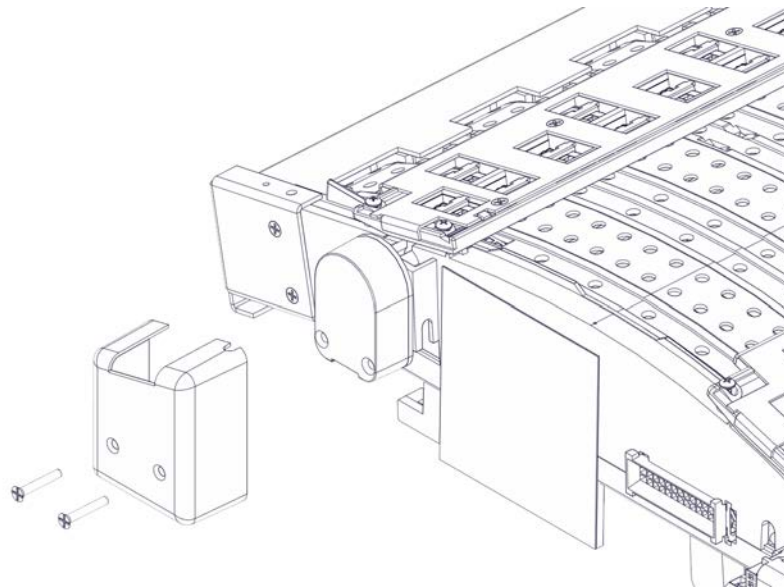
Entfernen eines Materialstaus in der Transporteinheit

Anmerkung: Vor dem Entfernen der Transporteinheit vergewissern Sie sich bitte, dass das Material an der Materialausgabe und unter der Einlaufführung abgeschnitten worden ist. *Siehe "Entfernen eines Materialstaus" auf Seite 141.*

- 1 Legen Sie die Transporteinheit auf einer ebenen Unterlage ab.
- 2 Falls das gestaute Material direkt zugänglich ist, entfernen Sie es.

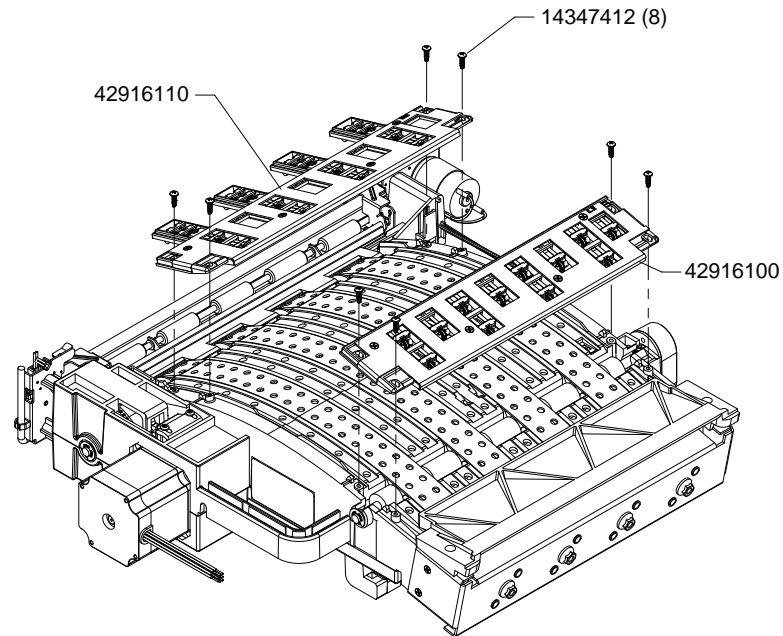
- 3 Befindet sich der Stau unter einer der Sternradbaugruppen, entfernen Sie die betreffende Baugruppe.
- a) Wenn Sie die Sternradbaugruppe neben der Materialzuführung entfernen, müssen Sie zunächst einen Sensorkabelbaum abziehen. Dieser Kabelbaum verbindet den Sensor an der Sternradbaugruppe mit dem Encodersensor.

Bei neueren Modellen wird dieser Kabelbaum durch eine Abdeckung geschützt. Entfernen Sie die Abdeckung durch Lösen der beiden Schrauben. Ziehen Sie dann den Kabelbaum ab.

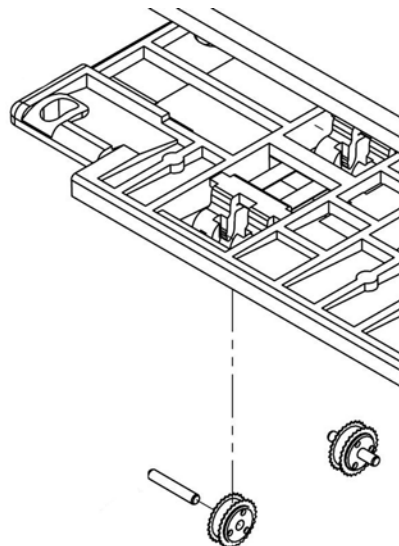


Anmerkung: Gehen Sie bei Arbeiten in der Nähe der Encoderscheibe äußerst vorsichtig vor. Die Encoderscheibe ist ein empfindliches Bauteil, das durch Schmutz, Kratzer usw. beschädigt werden kann.

- b) Entfernen Sie die betreffende Sternradbaugruppe durch Lösen der Schrauben. Jede Baugruppe ist mit vier Schrauben gesichert.



- c) Entfernen Sie das gestaute Material.
- d) Überprüfen Sie sämtliche Sternräder der Baugruppe. Vergewissern Sie sich, dass die Räder auf den Zapfen frei beweglich und die Zapfen in die Aufnahmekonsole eingerastet sind. Falls ein Sternrad nicht korrekt ausgerichtet ist oder sich gelöst hat, entfernen Sie das Sternrad und den zugehörigen Zapfen. Setzen Sie das Rad dann wieder in die Konsole ein.



- e) Bauen Sie die betreffende Sternradbaugruppe wieder ein, indem Sie die vier Schrauben anziehen. Vergewissern Sie sich, dass die Sternradkonsole gerade und korrekt ausgerichtet ist.
- f) Wenn Sie die Sternradbaugruppe neben der Materialzuführung einbauen, müssen Sie auch den Sensorkabelbaum wieder einstecken.

Falls Sie mit einem neueren Modell arbeiten, installieren Sie den Kabelbaum unter der Schutzabdeckung. Ziehen Sie dann die beiden Schrauben der Abdeckung an.

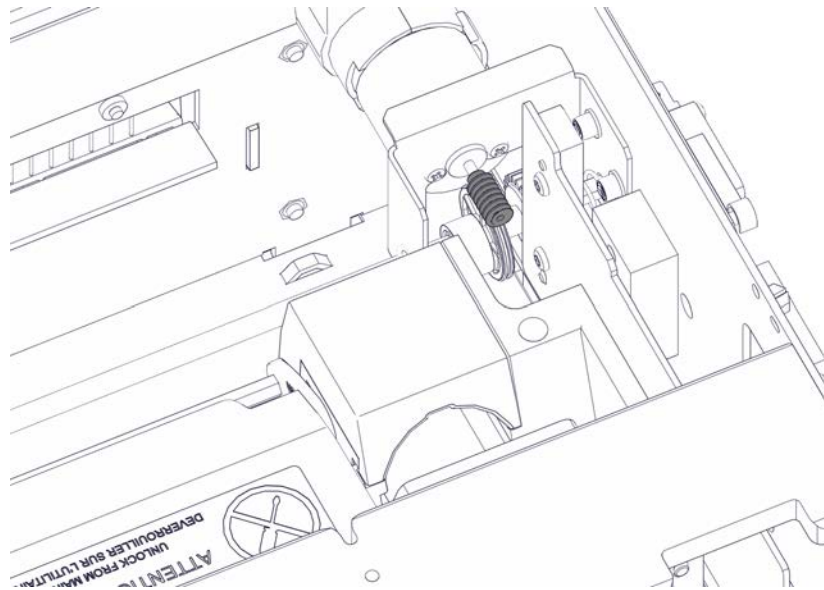
Vorsicht: Vermeiden Sie ein zu starkes Anziehen dieser Schrauben. Die Schrauben sollten lediglich an der Abdeckung anliegen. Zu starkes Anziehen kann zu den Fehlern 2017 / 2100 führen.

Entfernen eines Materialstaus im Transportbereich innerhalb des Druckers

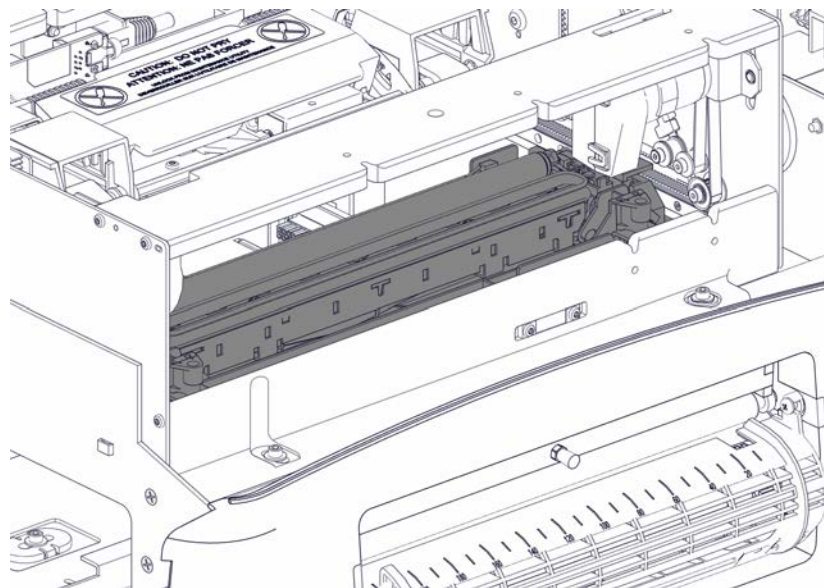
- 1 Schalten Sie den Drucker aus.
- 2 Schalten Sie den Netzanschlussschalter an der Druckerrückseite aus.
- 3 Überprüfen Sie das Gehäuseinnere des Druckers. Wenn die Transporteinheit entfernt ist, können Sie Materialstau innerhalb des Druckers leicht erkennen.
- 4 Falls das gestaute Material direkt zugänglich ist, entfernen Sie es.
- 5 Befindet sich der Stau weiter oben im Bereich des Druckkopfes, heben Sie den Druckkopf mit der Hand an und bewegen Sie den Wartungsschlitten.

Vorsicht: Die folgenden Anleitungen müssen in möglichst kurzer Zeit ausgeführt werden. Wenn der Druckkopf zu lange in nicht abgedeckter Stellung bleibt, trocknen die Tintendüsen aus.

- a) Drehen Sie das Schneckenrad entgegen dem Uhrzeigersinn, um den Druckkopf anzuheben.



- b) Schieben Sie den Wartungsschlitten vom Druckkopf weg und zur Klemmvorrichtung an der Materialzuführung hin.



- c) Entfernen Sie das gestaute Material, wenn es zugänglich ist.
- d) Schalten Sie den Drucker ein. Der Druckkopf und der Wartungsschlitten werden beim Hochfahren automatisch justiert und der Druckkopf in die abgedeckte Stellung bewegt.

Bekannte Probleme

Drucken von variablen Daten auf Endlosmaterial führt zum Vorschub von leerem Material

Dieses Problem wird beim Drucken unter den folgenden Bedingungen verursacht:

- Unter der Registerkarte **Material** des Druckertreibers ist die Option **Kein** als **Sensor**-Typ (Endlosmaterial) ausgewählt.
- Der Druckjob enthält Etiketten mit variablen Daten wie beispielsweise Barcodes oder fortlaufende Nummer, die sich während des Druckvorgangs ändern.

Wenn beim Drucken unter diesen Bedingungen keine weiteren zu druckenden Daten vorhanden sind, geht der Drucker nicht in den Pausenmodus, um den Eingang weiterer Daten abzuwarten. Stattdessen transportiert das Gerät wie bei einem Druckvorgang weiterhin Material vor. Hierdurch können unter Umständen längere Abschnitte mit unbedrucktem Material entstehen.

Aktivieren Sie zur Behebung dieses Problems die Option **Puffer** unter der Registerkarte **Allgemein** des Druckertreibers. Der gesamte Job wird vor dem Versand an den Drucker im Spooler abgelegt.

Dieses Problem tritt nicht auf, wenn die Optionen **Lücke** oder **Reflektiv** als **Sensor**-Typ verwendet werden. Der Drucker geht automatisch in den Pausenmodus und nimmt den Druckvorgang erst beim Empfang von Daten wieder auf. Es tritt auch beim Drucken von statischen Etiketten nicht auf.

Verwandte Themen:

- *“Einrichten der allgemeinen Optionen” auf Seite 49*
- *“Konfiguration von Materialoptionen” auf Seite 54*

Farbverschiebungen oder Tröpfchenbildung während des Drucks

Dieses Problem wird durch das Austreten von Tinte oder einen zu hohen Luftanteil in den Tintenleitungen im Inneren des Druckers verursacht.

Führen Sie zur Behebung dieses Problems die folgenden Schritte aus:

- Brechen Sie den Druckjob ab und führen Sie einmalig die Sequenz “Drucker für den Transport vorbereiten” aus. Ein tatsächlicher Transport des Druckers ist nicht erforderlich. *Siehe “Vorbereitung auf den Transport” auf Seite 81.*
- Resume printer use. Falls das Problem weiterhin besteht oder erneut auftritt, führen Sie die Prozedur “Wechseln der Druckkopfbaugruppe” aus und tauschen Sie den installierten Druckkopf oder setzen Sie diesen Druckkopf anschließend wieder in den Drucker ein. *Siehe “Wechseln des Druckkopfes” auf Seite 85.*
- Fahren Sie mit der Benutzung des Druckers fort. Falls das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich bitte an unseren Technischen Support.

Einschalten bei geöffneter seitlicher Hauptklappe führt zu unvollständiger Initialisierung

Beim Einschalten des Druckers werden die im Drucker befindlichen Komponenten initialisiert und für die Nutzung vorbereitet. Während der Drucker diesen Vorgang ausführt, können Sie hören, wie diese Komponenten mechanisch eingestellt werden. Falls jedoch die seitliche Hauptklappe geöffnet ist, kann dieser Vorgang unterbrochen werden und der Initialisierungsprozess fehlschlagen.

Dieser Zustand wird nicht durch eine Fehlermeldung angezeigt. Der Initialisierungsprozess stoppt und lediglich der Pumpenmotor arbeitet weiter. Um dieses Problem zu beheben, vergewissern Sie sich, dass die seitliche Hauptklappe vor dem Einschalten des Druckers geschlossen ist.

Beheben von USB-Installationsproblemen unter Windows 7/8/10

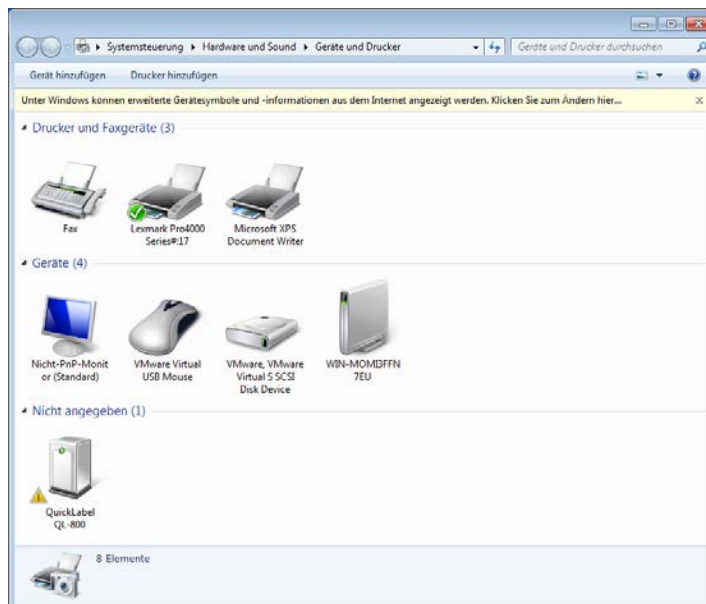
Wenn Sie den Druckertreiber über USB installieren, führen Sie zunächst den Installationsassistenten aus und schließen Sie dann den Drucker über das USB-Kabel an Ihren PC an.

Falls Sie das USB-Kabel anschließen, bevor Sie den Installationsassistenten ausführen, wird der Drucker von Windows 7, Windows 8 und Windows 10 nicht korrekt erkannt. In diesem Fall erscheint der QL-800 als "nicht spezifiziertes" Element im Fenster "Geräte und Drucker".

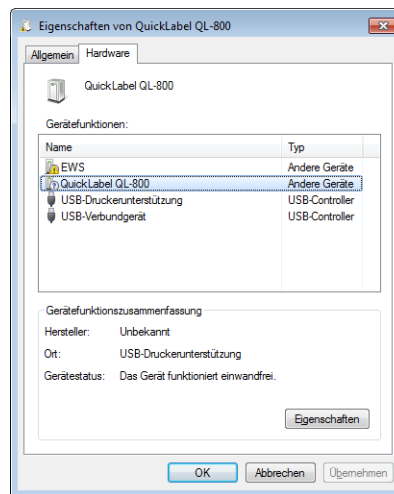
Im Folgenden wird beschrieben, wie Sie dieses Problem beheben können. Diese Prozedur geht davon aus, dass Sie den Druckertreiber bereits installiert haben.

Anmerkung: Dieser Vorgang erfordert den Zugang mit Administratorberechtigung unter Windows.

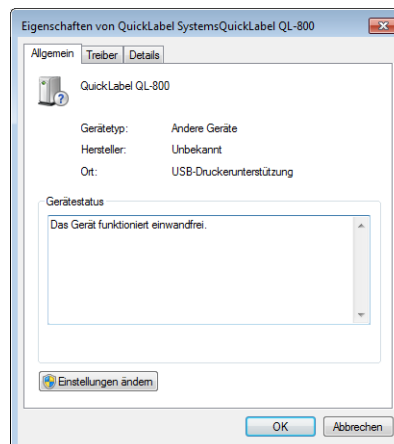
- 1 Öffnen Sie das Fenster "Geräte und Drucker".



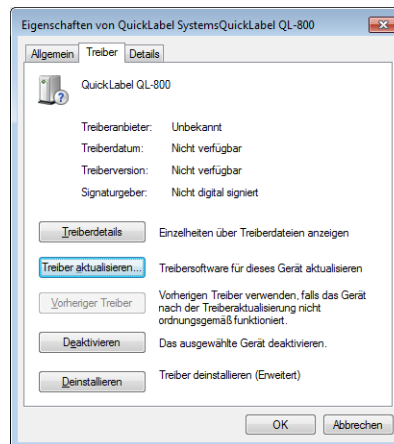
- 2 Klicken Sie in der Liste der nicht spezifizierten Elemente mit der rechten Maustaste auf den QuickLabel QL-800. Wählen Sie dann **Eigenschaften**. Hierauf erscheint das Fenster QuickLabel QL-800-Eigenschaften. Wählen Sie die Registerkarte **Hardware**.



- 3 Wählen Sie QuickLabel QL-800 und anschließend die Option **Eigenschaften**. Hierauf erscheint das Eigenschaften-Fenster. Wählen Sie die Registerkarte **Allgemein**.



- 4 Wählen Sie **Einstellungen ändern**. Wählen Sie dann die Registerkarte **Treiber**.

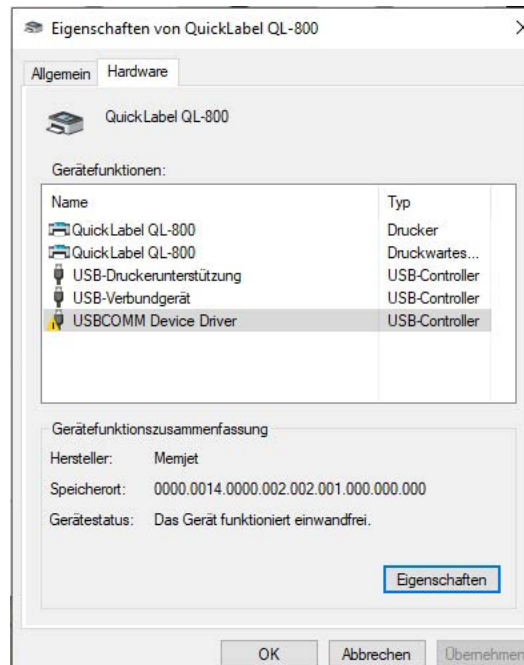


- 5 Wählen Sie **Treiber aktualisieren**. Wenn Sie hierzu aufgefordert werden, wählen Sie die Option **Automatisch nach aktualisierter Treibersoftware suchen**. Windows sucht den Treiber auf Ihrem System und erstellt ein Druckerelement.

Beheben von USB-Kommunikationsproblemen

USB-Kommunikationsprobleme können dazu führen, dass Sie mit QL-800 Maintenance Utility, Status Monitor oder der CQL Pro-Software keine Verbindung zum Drucker herstellen können.

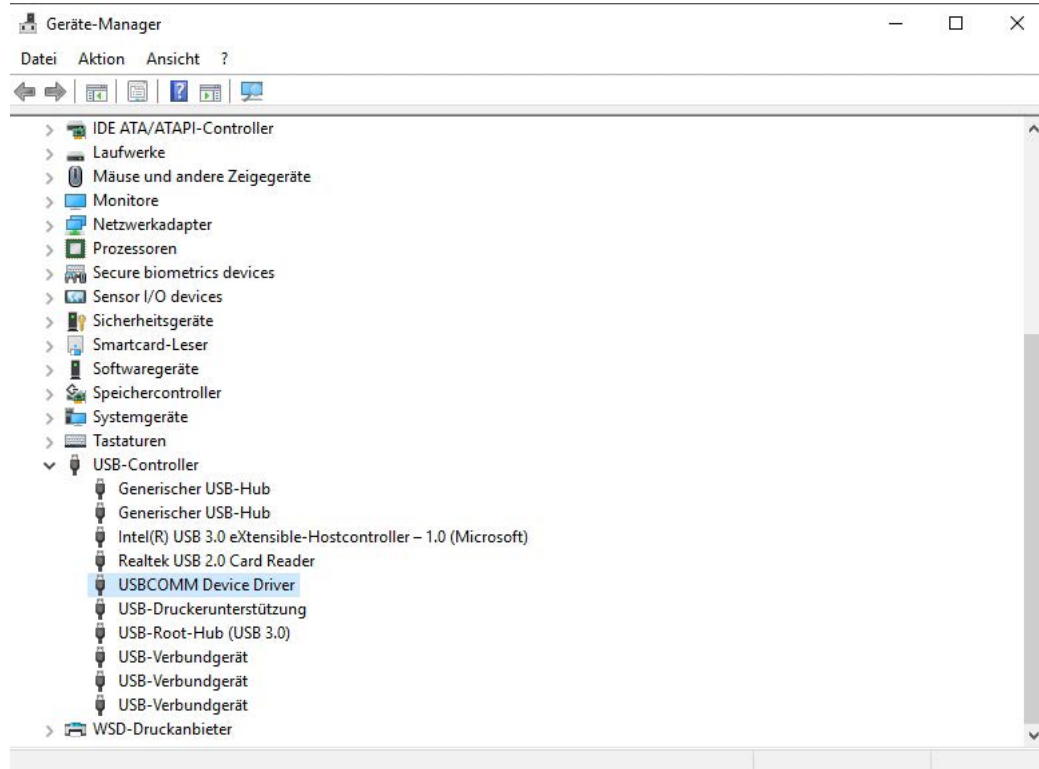
In diesem Fall wird im Fenster für die Druckereigenschaften über dem Druckersymbol ein Warnsymbol angezeigt.



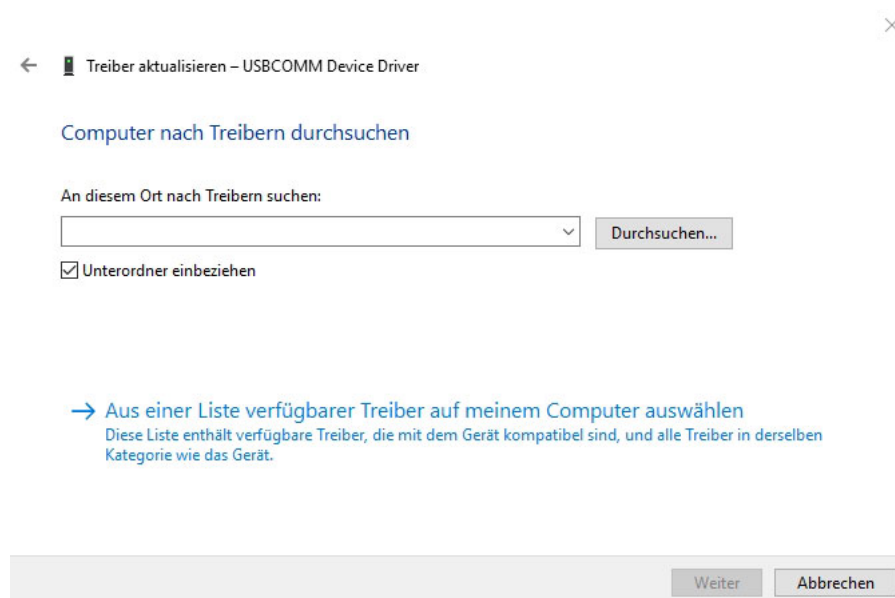
Mit folgenden Schritten beheben Sie USB-Kommunikationsprobleme.

Anmerkung: Dieser Vorgang erfordert den Zugang mit Administratorberechtigung unter Windows.

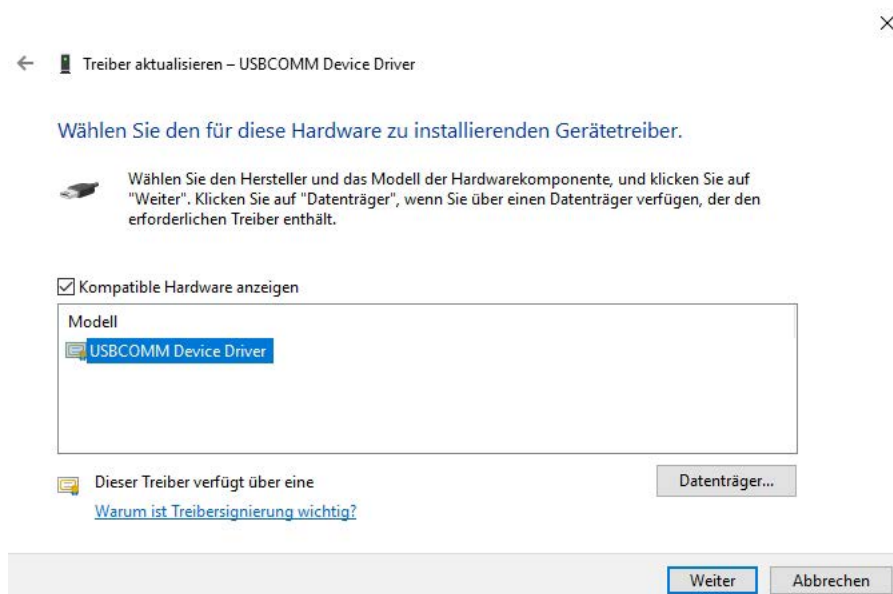
- 1 Öffnen Sie das Fenster „Geräte-Manager“.



- 2 Erweitern Sie die Option „USB-Controller“.
- 3 Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf **USBCOMM-Gerätetreiber** und wählen Sie **Treiber aktualisieren** aus. Sie werden zur Auswahl der Suchmethode aufgefordert. Wählen Sie **Auf dem Computer nach Treibersoftware suchen**. Das Fenster „Auf dem Computer nach Treibersoftware suchen“ wird geöffnet.



- 4 Wählen Sie **Aus einer Liste von Gerätetreibern auf dem Computer auswählen**. Ein Fenster für die Treiberauswahl wird geöffnet.



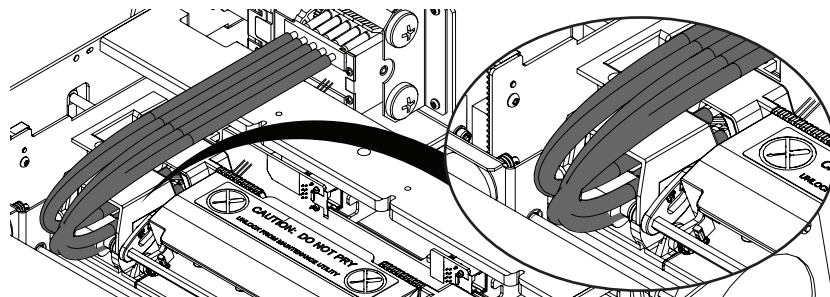
- 5 Wählen Sie **USBCOMM-Gerätetreiber** aus. Wählen Sie dann **Weiter** und folgen Sie den auf dem Bildschirm angegebenen Anweisungen, um diesen Vorgang durchzuführen.

Identifizierung und Behebung von Problemen beim Vorbereiten ("Priming") des Druckkopfes

Das Priming des Druckers erfolgt, wenn Sie eine der folgenden Funktionen verwenden:

- Funktion **Nach dem Transport** unter der Registerkarte **Reinigung** des QL-800-Wartungsprogramms
- Funktion **Nach dem Versand** unter der Registerkarte **Reinigung** des QL-800-Wartungsprogramms
- Funktion **Druckkopf austauschen** unter der Registerkarte **Austausch von Teilen** des QL-800-Wartungsprogramms

Der erfolgreiche Abschluss des Priming lässt sich durch das Öffnen der oberen Abdeckung und die Überprüfung der im Folgenden dargestellten Tintenleitungen erkennen. Wenn die fünf Leitungen mit Tinte gefüllt sind, ist der Drucker erfolgreich vorbereitet.



Falls die Tinte nicht in allen Leitungen sichtbar ist, wurde das Priming nicht erfolgreich abgeschlossen. Benutzen Sie in diesem Fall nicht erneut eine der Priming-Funktionen, da andernfalls die Tinte überlaufen könnte.

Stattdessen müssen Sie gegebenenfalls eine erweiterte Druckkopfvorbereitung unter Anleitung unseres Technischen Supports vornehmen. Nach Abschluss dieser erweiterten Druckkopfvorbereitung können Sie das Priming des Druckkopfes mit Hilfe der Funktion **Nach dem Transport** unter der Registerkarte **Reinigung** im QL-800-Wartungsprogramms durchführen.

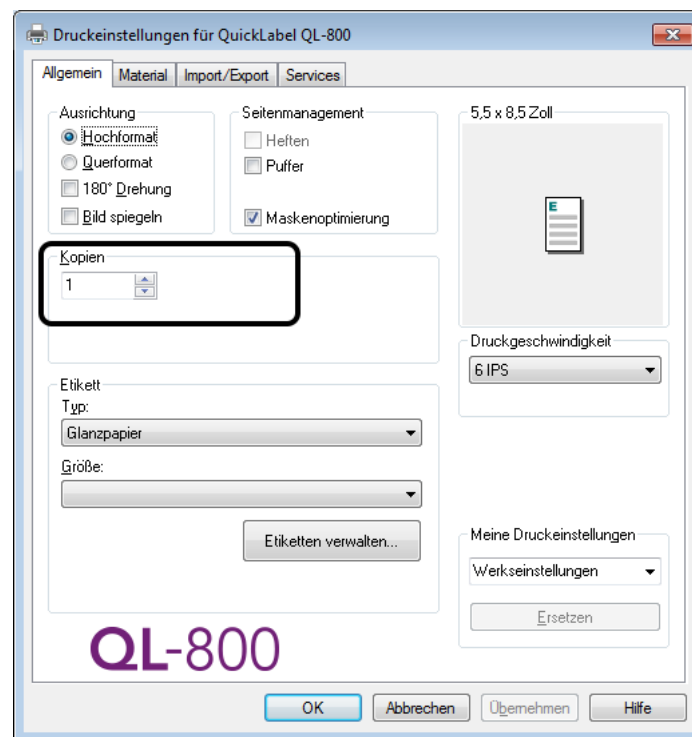
Anmerkung: Die erweiterte Druckkopfvorbereitung verbraucht Tinte. Bitte verwenden Sie diese Funktion nur bei Bedarf und unter Anleitung unseres Technischen Supports.

Beheben von Problemen durch Starvation von Daten

Starvation von Daten kann auftreten, wenn eine Anwendung Seitendaten für jede einzelne Seite in einem Job erzeugt, statt Daten für eine einzelne Seite zu erzeugen, die dann mehrmals gedruckt wird.

In einigen Jobs sind Daten für jede einzelne Seite erforderlich, beispielsweise beim Drucken von einzigartigen Etiketten oder Etiketten, die eindeutige Daten enthalten (beispielsweise bei der Serialisierung).

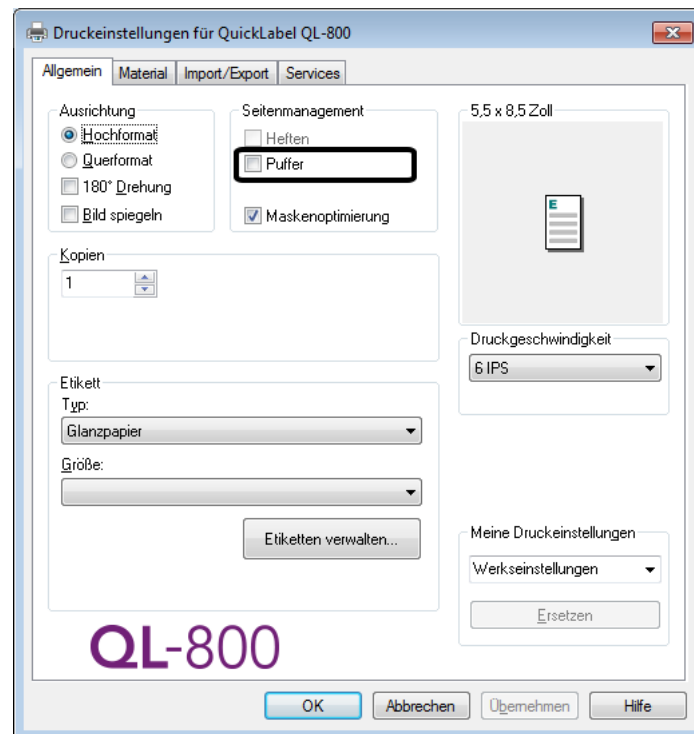
Einige Grafikdesignanwendungen erzeugen standardmäßig individuelle Seitendaten. In einigen Fällen kann dies vermieden werden, indem Sie die Etikettenanzahl im QL-800-Treiber festlegen und nicht im Druckdialog der Anwendung.



Wenn die Einstellung der Anzahl im Druckertreiber nicht in Frage kommt oder der Job variable Daten enthält, werden möglicherweise zu irgendeinem Zeitpunkt während des Jobs nicht genügend Daten an den Drucker gesendet (Starvation).

Die Etiketten werden dann schneller gedruckt, als sie an den Drucker gesendet werden können. Mitunter hat der Drucker keine Daten, die gedruckt werden können.

Dieser Zustand führt normalerweise dazu, dass der Drucker automatisch pausiert und den Job wieder aufnimmt, wenn weitere Druckdaten verfügbar sind. In einigen Situationen kann auch ein Fehler (101D) auftreten. Wenn Sie diese Situationen vermeiden möchten, können Sie eine Einstellung vornehmen, die den gesamten Job vor dem Senden an den Drucker rendert. Aktivieren Sie hierzu die Option **Puffer** im QL-800-Treiber.



Vor der Installation des Rewinders

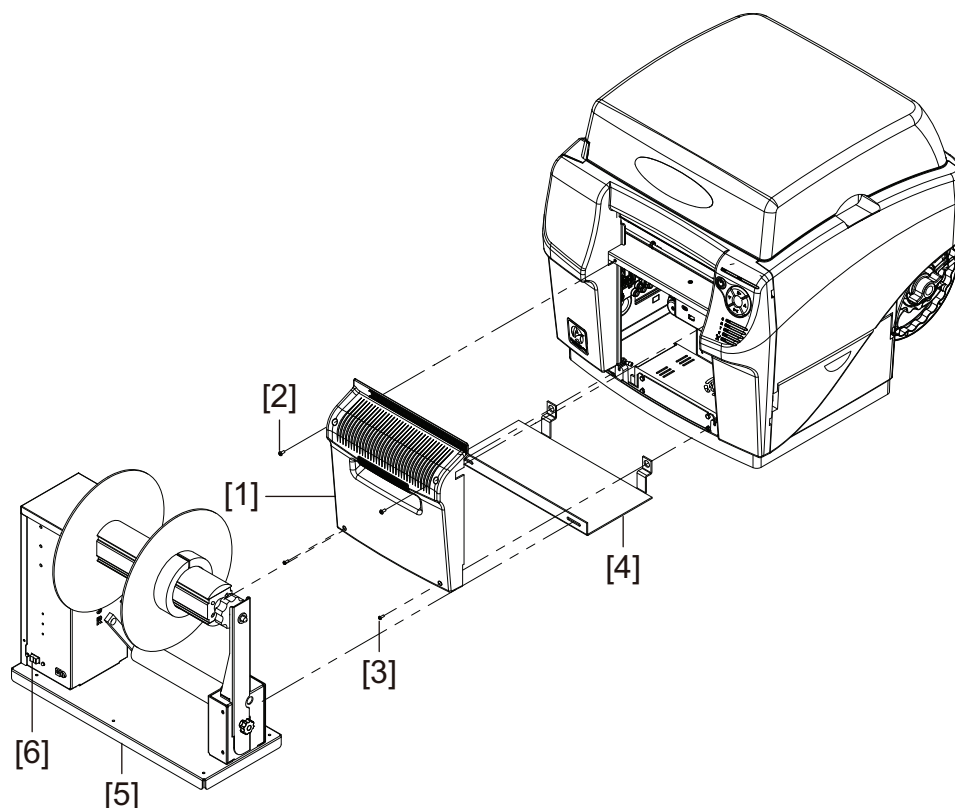
Bitte beachten Sie vor der Installation des Rewinders die folgenden Vorsichtsmaßnahmen.

- Die Füße des Rewinders müssen komplett aufliegen. Der Rewinder muss immer waagrecht aufgestellt sein.
- Der Rewinder muss in der gleichen Höhe wie der Drucker installiert werden.
- Der Rewinder wiegt ca. 11,3 Kilogramm. Wenn der Rewinder auf einem Arbeitstisch, einem Schreibtisch oder einer ähnlichen Oberfläche aufgestellt wird, muss diese Fläche genügend Stabilität und Tragfähigkeit für das Gewicht des Druckers, des Rewinders und des Rollenmaterials gewährleisten. Empfohlen wird hierfür ein Tisch mit einer Tragfähigkeit von mindestens 68 kg.
- Der Rewinder und der zugehörige Winkel benötigen eine Stellfläche von 356 mm (Länge) x 534 mm (Breite).
- Drehen Sie den Aufwickeldorn des Rewinders nicht von Hand, um das Material aufzuwickeln. Das Drehen des Dorns von Hand kann zur Beschädigung des Rewinders führen.

Installation des Rewinders

Die folgenden Anweisungen beschreiben, wie der Rewinder zu installieren ist. Bitte beachten Sie bei diesem Vorgang die folgende Abbildung.

Anmerkung: Die folgenden Anleitungen gehen davon aus, dass Sie nur den optionalen Rewinder verwenden. Falls Sie auch den ebenfalls optionalen Unwinder benutzen, unterscheidet sich der Installationsvorgang. Siehe *“Installation des Rewinders bei Verwendung des externen Unwinders”* auf Seite 163.



- 1 Vergewissern Sie sich, dass sich der Netzschalter [6] des Rewinders in der Stellung OFF befindet.
- 2 Schalten Sie den Drucker aus. Schalten Sie den Netzanschlusschalter an der Druckerrückseite aus.
- 3 Nehmen Sie die Zubehörabdeckung [1] ab, indem Sie die beiden oberen Schrauben [2] und die beiden unteren Schrauben [3] entfernen.

Anmerkung: Die oberen und unteren Schrauben haben unterschiedliche Abmessungen. Bewahren Sie diese Schrauben getrennt voneinander auf, um den korrekten späteren Wiederaufbau zu gewährleisten.

- 4 Richten Sie den Rewinder-Winkel [4] wie dargestellt aus. Stecken Sie die Zungen des Winkels in den Drucker und richten Sie die Zungen zu den unteren Montagebohrungen für die Zubehörabdeckung aus.
- 5 Bauen Sie die Zubehörabdeckung [1] den beiden oberen Schrauben [2] und den beiden unteren Schrauben [3] wieder an. Die unteren Schrauben sichern die Zungen des Rewinder-Winkels [4].

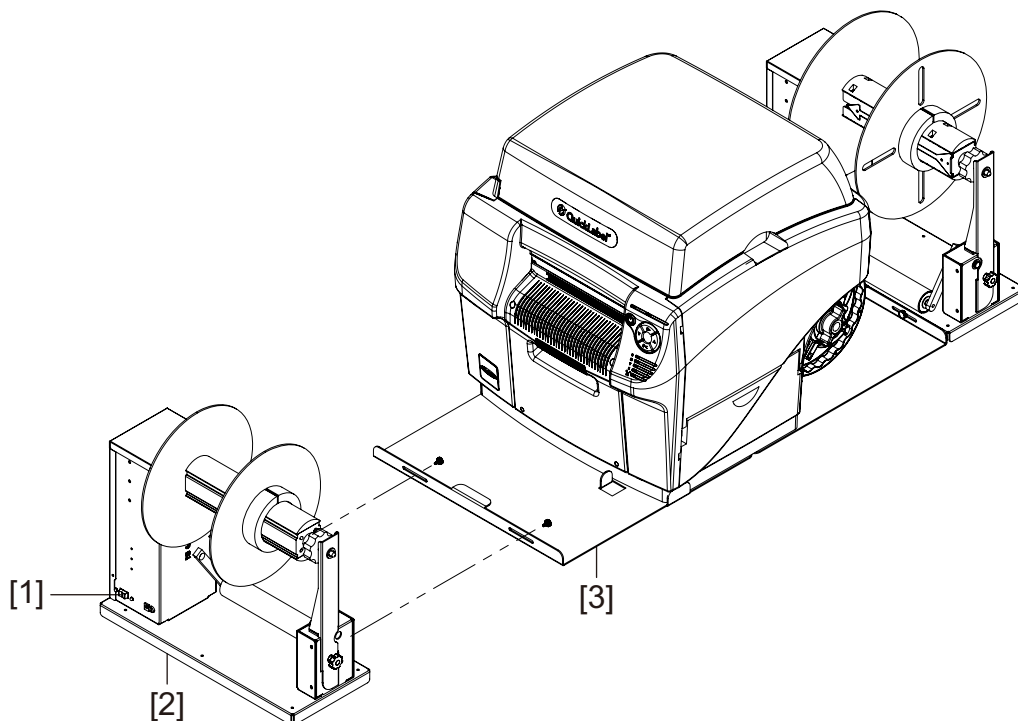
- 6 Entfernen Sie die beiden Schrauben vom Rewinder [5].
- 7 Richten Sie den Rewinder [5] zum Rewinder-Winkel [4] aus. Vergewissern Sie sich, dass die Befestigungsbohrungen der Schrauben mit den Langlöchern im Winkel fluchten.
- 8 Setzen Sie die beiden Schrauben durch die Langlöcher des Winkels [4] und in den Rewinder [5] ein.

Anmerkung: Ziehen Sie die Schrauben jetzt noch nicht fest an. Das Anziehen der Schrauben erfolgt erst, nachdem die korrekte Ausrichtung im Abwickelvorgang sichergestellt worden ist.

- 9 Stecken Sie das Netzkabel in die Eingangsbuchse des Rewinders ein. Stecken Sie den Netzstecker in eine Netzsteckdose ein.
- 10 Schalten Sie den Netzanschlussschalter an der Druckerrückseite ein. Schalten Sie den Drucker ein.

Installation des Rewinders bei Verwendung des externen Unwinders

Die folgenden Anweisungen beschreiben die Installation des Rewinders, wenn auch der externe Unwinder verwendet wird. Bitte beachten Sie bei diesem Vorgang die folgende Abbildung.



Anmerkung: Die folgenden Anleitungen gehen davon aus, dass Sie sowohl den optionalen Rewinder als auch den externen Unwinder verwenden. Falls Sie nur den Rewinder benutzen, unterscheidet sich der Installationsvorgang. *Siehe "Installation des Rewinders" auf Seite 161.*

- 1 Vergewissern Sie sich vor der Installation des Rewinders, dass der externe Unwinder korrekt installiert ist. *Siehe "Installation des externen Unwinders" auf Seite 168.*
- 2 Bewahren Sie den Rewinder-Montagewinkel auf, falls dieser später noch einmal benötigt wird.

Der im Lieferumfang des Rewinders enthaltene Winkel wird während dieses Vorgangs nicht benötigt. Der Rewinder wird stattdessen an der Vorderseite des Unwinder-Winkels befestigt.

Anmerkung: Werfen Sie den Rewinder-Montagewinkel nicht weg. Sie benötigen dieses Teil zum Installieren des Rewinders, wenn der externe Unwinder nicht benutzt wird.

- 3 Vergewissern Sie sich, dass sich der Netzschalter [1] des Rewinders in der Stellung OFF befindet.
- 4 Entfernen Sie die beiden Schrauben vom Rewinder [2].
- 5 Richten Sie den Rewinder [2] zum Unwinder-Winkel [3] aus. Vergewissern Sie sich, dass die Befestigungsbohrungen der Schrauben mit den Langlöchern im Winkel fluchten.

- 6 Setzen Sie die beiden Schrauben durch die Langlöcher des Winkels [3] und in den Rewinder [2] ein.

Anmerkung: Ziehen Sie die Schrauben jetzt noch nicht fest an. Das Anziehen der Schrauben erfolgt erst, nachdem die korrekte Ausrichtung im Abwickelvorgang sichergestellt worden ist.

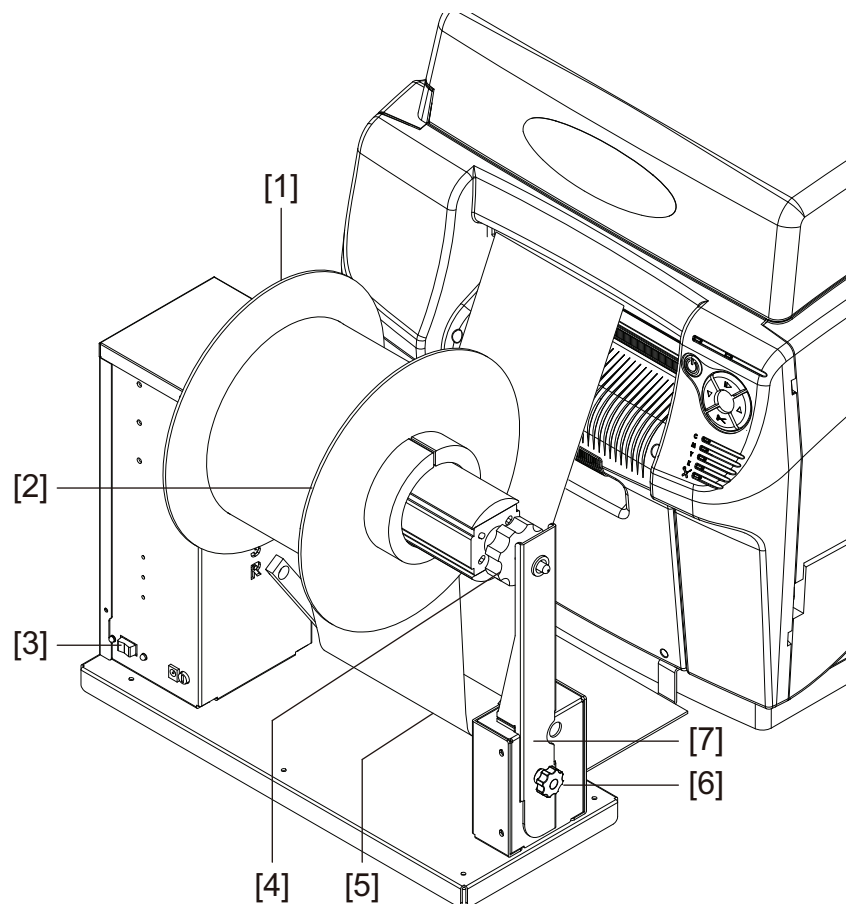
- 7 Stecken Sie das Netzkabel in die Eingangsbuchse des Rewinders ein. Stecken Sie den Netzstecker in eine Netzsteckdose ein.

Aufwickeln von Etiketten

Der Rewinder wickelt das aus dem QL-800 herauskommende bedruckte Material automatisch auf Rollen auf. Der Einstellprozess für das Aufwickeln der Etiketten erfordert einen leeren Etikettenkern und Klebeband.

Anmerkung: Drehen Sie den Aufwickeldorn des Rewinders nicht von Hand, um das Material aufzuwickeln. Das Drehen des Dorns von Hand kann zur Beschädigung des Rewinders führen.

- 1 Vergewissern Sie sich, dass sich der Netzschalter [3] des Rewinders in der Stellung OFF befindet.



- 2 Drehen Sie die Schraube [6] entgegen dem Uhrzeigersinn, um den Rollenträgerarm [7] zu lösen und abzunehmen.

- 3 Drehen Sie den Einstellknopf [4] des Rewinder-Dorns entgegen dem Uhrzeigersinn, um den Dorn zu lösen.
- 4 Nehmen Sie den äußeren Flansch [2] vom Dorn ab.
- 5 Setzen Sie einen leeren Etikettenkern auf den Dorn auf.

Verwenden Sie hierfür einen leeren Etikettenkern, der die gleiche Breite wie das von Ihnen benutzte Etikettenmaterial aufweist. Setzen Sie den Rollenkern auf den Rewinder auf und schieben Sie ihn gegen den inneren Flansch [1]. Der äußere Flansch [2] wird erst nach dem Befestigen des Etikettenmaterials am Rollenkern installiert.

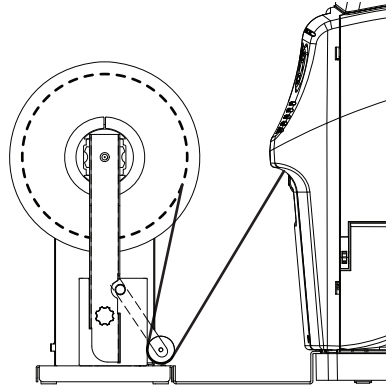
- 6 Starten Sie einen Druckjob. Halten Sie den Job an, sobald das bedruckte Material ein kurzes Stück weit am Rewinder entlang transportiert worden ist.
- 7 Führen Sie das Material unter dem Tänzerhebel [5] des Rewinders entlang und aufwärts um den leeren Etikettenkern herum. Die Innenkante des Materials sollte rechtwinklig zum inneren Flansch [1] ausgerichtet sein.

Falls das Material nicht rechtwinklig zum inneren Flansch ausgerichtet ist, korrigieren Sie ggf. die Position des Rewinders.

- Lösen Sie die Schrauben, mit denen der Rewinder am Winkel befestigt ist. Verschieben Sie den Rewinder in den Ausrichtschlitzen so weit nach links bzw. rechts, bis das Material rechtwinklig zum inneren Flansch ausgerichtet ist. Ziehen Sie dann die Schrauben fest.
- 8 Befestigen Sie das Ende des Materials mit Klebeband am Kern. Vergewissern Sie sich, dass die bedruckte Seite nach außen weist.
 - 9 Setzen Sie den äußeren Flansch [2] wieder auf und drehen Sie dann den Dorneinstellknopf [4] im Uhrzeigersinn, um den Dorn festzuziehen.
 - 10 Bauen Sie den Rollentragarm [7] wieder ein. Ziehen Sie die Rändelschraube [6] an, um den Arm zu befestigen.

- 11** Schalten Sie den Netzschalter [3] am Rewinder ein.

Wenn sich der Tänzerhebel in einer abgesenkten Stellung befindet, wird das Material vom Rewinder-Dorn aufgewickelt. Drehen Sie den Dorn nicht von Hand, um das Material aufzuwickeln. Der korrekte Materialverlauf beim Aufwickeln ist im Folgenden dargestellt.



- 12** Setzen Sie den Druckjob im QL-800 fort. Der Rewinder wickelt das Material bei Bedarf automatisch auf. Der Rewinder stoppt, wenn der Drucker kein Material mehr vortransportiert oder wenn im Drucker kein Material mehr vorhanden ist.

9

Externer Unwinder

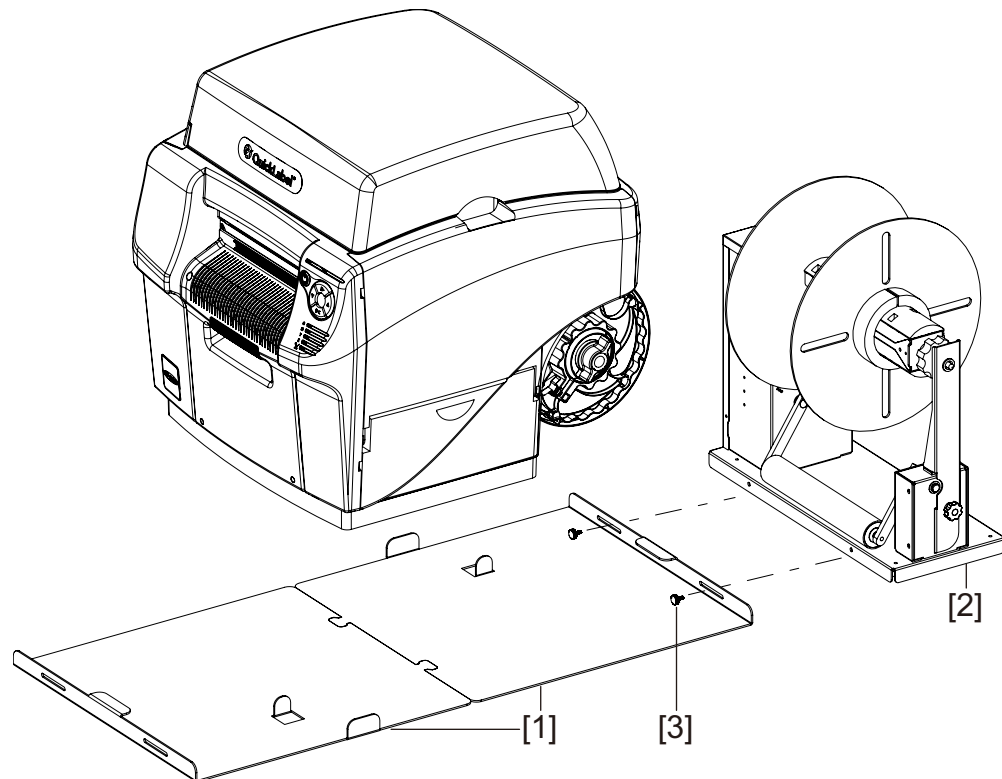
Vor der Installation des externen Unwinders

Bitte beachten Sie vor der Installation des Unwinders die folgenden Vorsichtsmaßnahmen.

- Die Füße des Unwinders müssen komplett aufliegen. Der Unwinder muss immer waagrecht aufgestellt sein.
- Der Unwinder muss in der gleichen Höhe wie der Drucker installiert werden.
- Der Unwinder wiegt ca. 11,3 Kilogramm. Wenn der Unwinder auf einem Arbeitstisch, einem Schreibtisch oder einer ähnlichen Oberfläche aufgestellt wird, muss diese Fläche genügend Stabilität und Tragfähigkeit für das Gewicht des Druckers, des Unwinders und des Rollenmaterials gewährleisten. Empfohlen wird hierfür ein Tisch mit einer Tragfähigkeit von mindestens 68 kg.
- Der Unwinder und der zugehörige Winkel benötigen eine Stellfläche von 1093 mm (Länge) x 534 mm (Breite).
- Falls Sie den Rewinder und den Unwinder installieren, benötigen Sie eine Stellfläche von 1296 mm (Länge) x 534 mm (Breite).
- Drehen Sie den Unwinder-Dorn nicht von Hand, um das Material abzuwickeln. Das Drehen des Dorns von Hand kann zur Beschädigung des Unwinders führen.

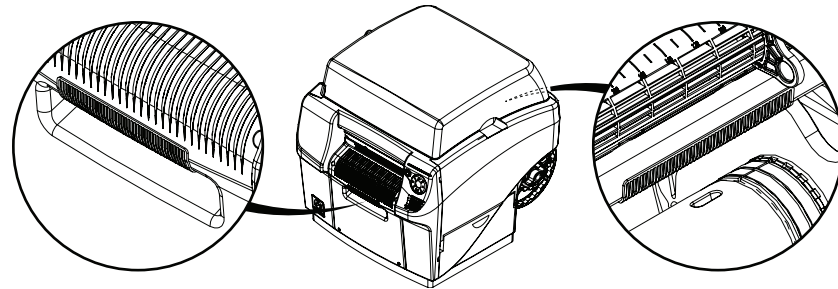
Installation des externen Unwinders

Die folgenden Anweisungen beschreiben, wie der Unwinder zu installieren ist. Bitte beachten Sie bei diesem Vorgang die folgende Abbildung.

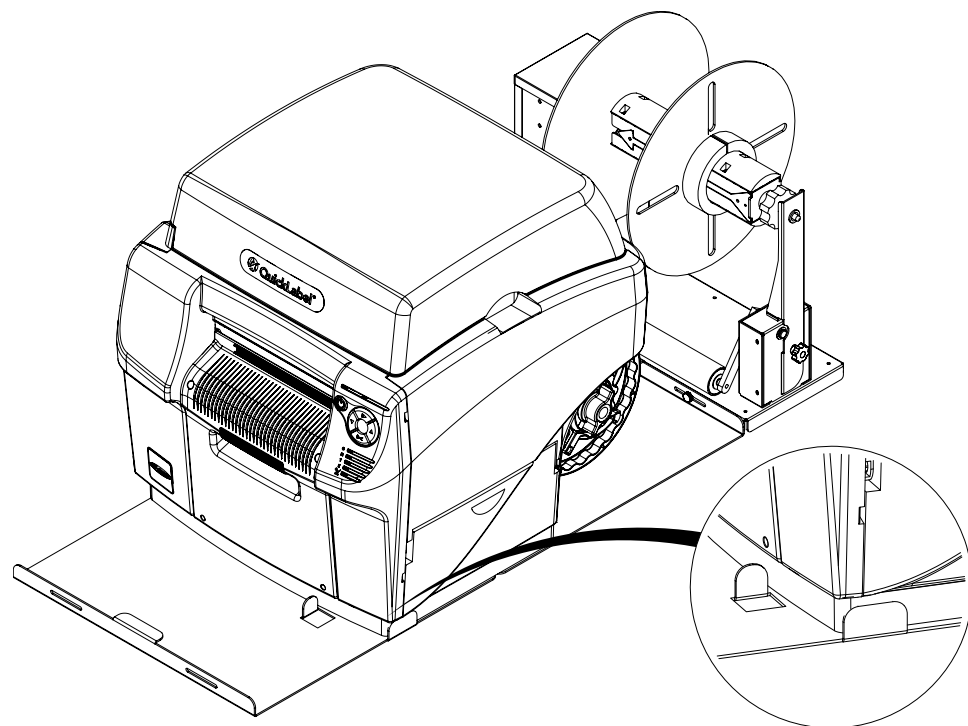


- 1 Benutzen Sie die Funktion **Vor dem Transport** unter der Registerkarte **Reinigung** des QL-800-Wartungsprogramms. Dieses Programm bereitet den Drucker auf das Anheben und anschließende Versetzen auf die Winkel vor. *Siehe "Vorbereitung auf den Transport" auf Seite 81.*
 - 2 Schalten Sie den Drucker aus. Schalten Sie den Netzanschlussschalter an der Druckerrückseite aus.
 - 3 Vergewissern Sie sich, dass sich der Netzschalter des Unwinders [2] in der Stellung OFF befindet.
 - 4 Positionieren Sie die Winkel [1] wie im Folgenden dargestellt. Stecken Sie die Laschen in den entsprechenden Schlitze an den Winkeln ein.
 - 5 Richten Sie den Unwinder [2] zum Winkel aus. Vergewissern Sie sich, dass die Befestigungsbohrungen der Schrauben mit den Langlöchern im Winkel fluchten.
 - 6 Setzen Sie die beiden Schrauben [3] durch die Schlitze des Winkels und in den Unwinder [2] ein.
- Anmerkung:** Ziehen Sie die Schrauben jetzt noch nicht fest an. Das Anziehen der Schrauben erfolgt erst, nachdem die korrekte Ausrichtung sichergestellt worden ist.
- 7 Heben Sie zusammen mit einer weiteren Person den Drucker an und setzen Sie ihn auf die Winkel.

Vorsicht: Der Drucker ist schwer und muss daher von zwei Personen transportiert werden. Eine Person sollte das Gerät am angezeigten Hebepunkt an der Vorderseite und die zweite Person am angezeigten Hebepunkt an der Rückseite anheben. Heben Sie den Drucker nicht am Dorn an. Heben Sie die Vorderseite des Druckers mit Hilfe des versenkten Griffs an. Heben Sie die Rückseite des Druckers im flachen Bereich des violetten Rahmens oberhalb des Dorns an. Halten Sie den Drucker waagrecht, während Sie ihn transportieren.

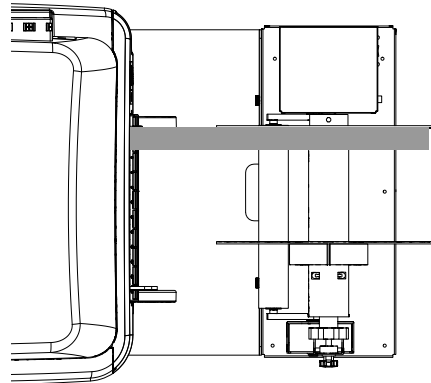


Der Drucker sollte wie im Folgenden dargestellt waagrecht auf den Winkeln positioniert sein. Die Vorderseite des Druckers sollte an der hochgebogenen Lasche des Winkels anliegen.



- 8 Stecken Sie das Netzkabel in die Eingangsbuchse des Unwinders ein. Stecken Sie den Netzstecker in eine Netzsteckdose ein.
- 9 Schalten Sie den Netzanschlusschalter an der Druckerrückseite ein. Schalten Sie den Drucker ein.
- 10 Benutzen Sie die Funktion **Nach dem Transport** unter der Registerkarte **Reinigung** des QL-800-Wartungsprogramms. Dieses Programm bereitet den Drucker für den Druckvorgang vor. *Siehe "Vorbereitung auf den Transport" auf Seite 81.*

- 11 Benutzen Sie ein Lineal o.ä., um den Unwinder zum Drucker auszurichten. Die Innenkante des inneren Flanschs sollte mit der feststehenden Materialführung am Zuführschacht fluchten.



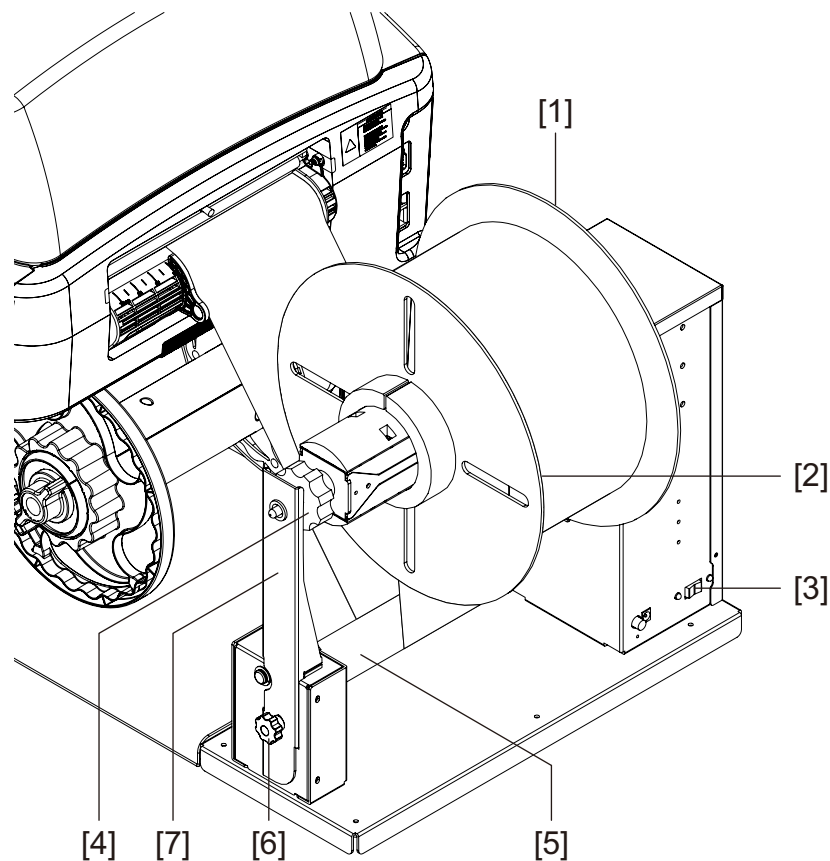
Verschieben Sie den Unwinder in den Ausrichtschlitzen so weit nach links bzw. rechts, bis das Material rechtwinklig zur feststehenden Führung ausgerichtet ist. Ziehen Sie dann die Schrauben fest.

Abwickeln der Etiketten mit dem externen Unwinder

Der Unwinder wickelt das Material automatisch für den Druckvorgang in den QL-800 ab. Diese Option wird beim Zuführen von Rollen mit einem Durchmesser von über 203 mm benutzt.

Anmerkung: Drehen Sie den Unwinder-Dorn nicht von Hand, um das Material abzuwickeln. Das Drehen des Dorns von Hand kann zur Beschädigung des Unwinders führen.

- 1 Aktivieren Sie die Option **Externer Abwickelmodus** unter der Registerkarte **Druckeinstellungen** des QL-800-Wartungsprogramms. *Siehe "Einrichten des externen Abwickelmodus" auf Seite 76.*
- 2 Vergewissern Sie sich, dass sich der Netzschalter [3] des Unwinders in der Stellung OFF befindet.



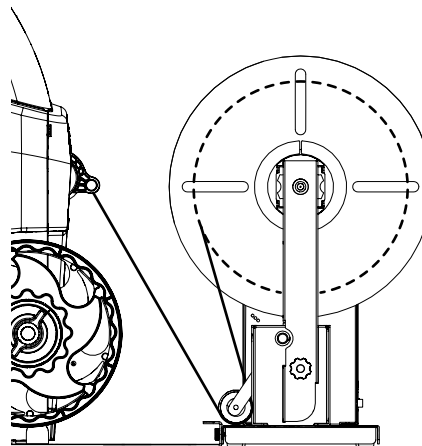
- 3 Drehen Sie die Schraube [6] entgegen dem Uhrzeigersinn, um den Rollentragarm [7] zu lösen und abzunehmen.
- 4 Drehen Sie den Einstellknopf [4] des Unwinder-Dorns entgegen dem Uhrzeigersinn, um den Dorn zu lösen.
- 5 Nehmen Sie den äußeren Flansch [2] vom Dorn ab.
- 6 Setzen Sie eine Etikettenrolle auf den Dorn auf. Das Material sollte über die Oberseite der Rolle zum Drucker hin abgewickelt werden. Vergewissern Sie sich, dass die Rolle seitlich am inneren Flansch [1] anliegt.

- 7 Setzen Sie den äußeren Flansch [2] wieder auf und drehen Sie dann den Dorneinstellknopf [4] im Uhrzeigersinn, um den Dorn festzuziehen.
- 8 Bauen Sie den Rollentragarm [7] wieder ein. Ziehen Sie die Rändelschraube [6] an, um den Arm zu befestigen.
- 9 Führen Sie das Material unter dem Tänzerhebel des Unwinders [5] entlang nach oben zum Materialzuführschacht. Die Innenkante des Materials sollte rechtwinklig zur feststehenden Materialführung am Zuführschacht ausgerichtet sein.

Falls das Material nicht rechtwinklig zur feststehenden Materialführung ausgerichtet ist, korrigieren Sie ggf. die Position des Unwinders.

- Lösen Sie die Schrauben, mit denen der Unwinder am Montagewinkel befestigt ist. Verschieben Sie den Unwinder in den Ausrichtschlitzen so weit nach links bzw. rechts, bis das Material rechtwinklig zur feststehenden Führung ausgerichtet ist. Ziehen Sie dann die Schrauben fest.
- 10 Halten Sie das Material nahe am Zuführschacht mit der Hand fest und schalten Sie den Netzschalter [5] des Unwinders ein (ON-Stellung). Der Unwinder strafft das Material und sorgt beim Laden für die benötigte Spannung.

Der Materialverlauf beim Abwickeln ist im Folgenden dargestellt.



- 11 Schließen Sie den Ladevorgang mit dem Standardverfahren oder der manuellen Zuführmethode ab. Einzelheiten und Abbildungen hierzu entnehmen Sie bitte dem entsprechenden Abschnitt.
 - **Standard** - Positionieren Sie die einstellbare Materialführung. Führen Sie das Material in den Drucker hinein und lassen Sie es los, sobald es vom Drucker automatisch eingezogen wird. *Siehe "Laden des Materials" auf Seite 33.*
 - **Manuell** - Positionieren Sie die einstellbare Materialführung. Öffnen Sie die obere Abdeckung. Heben Sie den Andruckrollen-Griff an und führen Sie das Material in den Drucker hinein, bis es unter dem ersten Sternrad an der Transporteinheit positioniert ist. Lassen Sie den Griff los und schließen Sie dann die obere Abdeckung. Der Drucker beginnt, das Material vorzutransportieren. *Siehe "Laden des Materials im manuellen Zuführmodus" auf Seite 34.*

Bitte lesen Sie diesen Abschnitt sorgfältig durch, bevor Sie den Drucker versenden. Diese Versandhinweise müssen unbedingt befolgt werden, um die Gefahr von Beschädigungen des Druckers während des Transports zu verringern.

Falls Sie Fragen oder Bedenken in Bezug auf den Versand Ihres Druckers haben, wenden Sie sich bitte an unseren Technischen Support.

Vorsicht: Versenden Sie einen Drucker nur unter Beachtung der Versandhinweise. Die Nichtbeachtung dieser Hinweise kann schwere Schäden am Drucker verursachen, für die wir keine Gewährleistung übernehmen.

Verwendung der Funktion "Vor dem Versand"

Benutzen Sie die Funktion **Vor dem Versand** unter der Registerkarte **Reinigung** des QL-800-Wartungsprogramms. *Siehe "Vorbereitung auf den Versand" auf Seite 82.*

Dieser Wartungsassistent führt Sie durch die anschließenden Schritte:

- Ablassen der Tinte aus dem Druckkopf
- Entfernen des Druckkopfes
- Entfernen der Tintenpatronen
- Sichern der Wartungswalze

Vorsicht: Falls Sie die Option "Vor dem Versand" aufgrund eines Fehlers nicht verwenden können, lassen Sie die Tintenpatronen im Drucker eingebaut. Dies verhindert das Austreten von Tinte, falls ein Problem auftritt.

Sorgfältiges Verpacken des Druckers

Bitte beachten Sie beim Verpacken des Druckers für dessen Versand die folgenden Vorsichtsmaßnahmen.

- Installieren Sie die originalen Schutzkappen auf den beiden Fluidkupplungen im Bereich des Druckkopfes.
- Setzen Sie die vier feuchtigkeitsabsorbierenden Kissen in die Tintenpatronenschächte ein.
- Packen Sie den Drucker für den Transport in seine Originalverpackung. Der Drucker sollte in der Originalverpackung versandt und sicher auf der Versandpalette befestigt werden.
- Falls Sie den Drucker für werkseitige Wartungsarbeiten an QuickLabel versenden, entfernen Sie bitte vorher den Druckkopf und die Tintenpatronen. Lagern Sie den Druckkopf in dessen originaler Kunststoffschale mit dem originalen Verpackungsmaterial.

11

Sicherheitshinweise und Vorsichtsmaßnahmen

Bitte lesen Sie diesen Abschnitt sorgfältig durch, bevor Sie den Drucker in Gebrauch nehmen. Im Folgenden werden eine Reihe von Warnungen und wichtigen Hinweisen zum Schutz des Benutzers und des Druckers beschrieben.

Versuchen Sie nicht, den Drucker anders als in dieser Bedienungsanleitung beschrieben zu betreiben.

Ort

Vergewissern Sie sich, dass am Aufstellort des Druckers genügend Platz vorhanden ist.

Warnung

- Stellen Sie niemals Gegenstände auf den Drucker. Wenn solche Gegenstände auf den Drucker fallen, können sie Feuer, elektrische Schläge oder Schäden am Drucker verursachen.
- Die elektrischen Kontakte im Inneren des Druckers werden im Normalbetrieb sehr heiß. Stellen Sie zur Vermeidung von Brandgefahren niemals entflammbare Stoffe wie Alkohol, Verdünner usw. in der Nähe des Druckers auf.

Vorsicht

Vermeiden Sie die Aufstellung des Druckers an den folgenden Arten von Standorten.

- An Standorten, an denen der Drucker dem Freiluftklima oder hoher Luftfeuchtigkeit ausgesetzt ist. Dies könnte Feuer, gefährliche elektrische Schläge oder Schäden am Drucker verursachen. Dies ist auch der Fall, wenn der Drucker an kalten Tagen in einen warmen Raum transportiert wird, wodurch im Inneren des Druckers Feuchtigkeit kondensieren könnte. Falls dies geschieht, lassen Sie den Drucker mindestens eine Stunde bei Raumtemperatur stehen, damit er sich an die Umgebungstemperatur und -feuchtigkeit anpassen kann.
- Stellen Sie den Drucker niemals auf geneigte oder instabile Flächen oder Tische. Falls der Drucker herunterfällt oder -rutscht, kann dies schwere Verletzungen verursachen.
- Setzen Sie den Drucker niemals Staubbelastungen aus. Dies könnte Feuer, gefährliche elektrische Schläge oder Schäden am Drucker verursachen. Stellen Sie den Drucker auch niemals in der Nähe von Wasserhähnen oder an anderen Standorten auf, an denen die Gefahr des Eindringens von Wasser in den Drucker besteht. Dies könnte gefährliche elektrische Schläge verursachen.
- Installieren Sie den Drucker auf keinen Fall an einem Standort, an dem er direkter Sonneneinstrahlung, hohen Temperaturen oder offenem Feuer ausgesetzt ist. Dies könnte Feuer oder elektrische Schläge verursachen.
- Verwenden Sie den Drucker in einer Umgebung, in der die Temperatur zwischen 5 °C und 35 °C und die Luftfeuchtigkeit zwischen 20 und 80% RH (nicht kondensierend) liegt.

- Blockieren Sie auf keinen Fall die Belüftungsöffnungen des Druckers. Blockierte Belüftungsöffnungen könnten zur Überhitzung des Druckers führen und dadurch die Gefahr von Bränden verursachen. Stellen Sie den Drucker darüber hinaus an einem Standort auf, an dem Sie den Drucker schnell von der Spannungsversorgung trennen können; achten Sie darauf, dass ein ungehinderter Zugang zum Netzanschluss möglich ist. Hierdurch können Sie das Netzkabel im Notfall schnell aus der Steckdose ziehen.

Spannungsversorgung und Netzkabel

Warnung

- Zur Vermeidung von Brandgefahren oder elektrischen Schlägen verwenden Sie bitte ausschließlich das mit dem Drucker gelieferte Netzkabel. Benutzen Sie keine Verlängerungskabel, um Feuer und elektrische Schläge zu vermeiden.
- Zur Vermeidung von Brandgefahren oder elektrischen Schlägen vergewissern Sie sich bitte, dass der Netzstecker sicher und vollständig in die Steckdose eingesteckt ist. Fassen Sie das Netzkabel oder den Stecker niemals mit nassen Händen an, um Verletzungen durch elektrische Schläge zu vermeiden.

Vorsicht

- Achten Sie darauf, den Drucker abzuschalten, bevor Sie den Netzstecker aus der Steckdose ziehen.
- Prüfen Sie den Netzstecker und das Kabel mindestens einmal pro Monat auf evtl. aufgetretene Schäden (ungewöhnliche Erwärmung, Korrosion, Knicke, Kratzer usw.). Ersetzen Sie das Netzkabel, falls Sie Schäden am Kabel oder Stecker feststellen. Ein beschädigtes Kabel, das nicht ersetzt wird, kann Feuer oder elektrische Schläge verursachen.
- Ziehen Sie beim Trennen des Netzsteckers von der Steckdose niemals am Kabel, da hierdurch der Stecker beschädigt und Feuer oder elektrische Schläge verursacht werden könnten. Fassen Sie das Kabel immer am Stecker an, wenn Sie es aus der Steckdose ziehen.
- Falls der Drucker über einen längeren Zeitraum nicht benutzt wird, sollten Sie das Netzkabel aus Sicherheitsgründen aus der Steckdose ziehen.
- Verwenden Sie niemals eine andere als die für den Drucker vorgeschriebene Spannungsquelle. Dieser Drucker ist für den Einsatz in der Region konzipiert, in der er erworben wurde. Vergewissern Sie sich auch, dass die Spannungsquelle nicht zu wenig Leistung für den Drucker zur Verfügung stellt. Dies könnte Feuer, gefährliche elektrische Schläge oder Schäden am Drucker verursachen.

Allgemeine Sicherheitshinweise

Warnung

- Falls eine größere Menge an Tinte austritt, schalten Sie den Drucker sofort aus, ziehen Sie den Netzstecker aus der Steckdose und wenden Sie sich an unseren Service. Wenn Sie in einem solchen Fall den Drucker weiter betreiben, könnte dies Feuer oder gefährliche elektrische Schläge verursachen.

- Reinigen Sie die Drucker niemals mit Wasser oder entflammaren Flüssigkeiten (Alkohol, Benzin, Verdünner usw.), die Sie direkt oder mit einem Tuch auftragen. Falls Sie versehentlich Flüssigkeit auf dem Drucker verschütten, schalten Sie den Drucker sofort aus, ziehen Sie den Netzstecker aus der Steckdose und wenden Sie sich an unseren Service. Wenn Sie in einem solchen Fall den Drucker weiter betreiben, könnte dies Feuer oder gefährliche elektrische Schläge verursachen.
- Falls aus dem Drucker Rauch herauskommt oder ungewöhnliche Gerüche oder Geräusche auftreten, lassen Sie den Drucker nicht unbeaufsichtigt, da dies Feuer, gefährliche elektrische Schläge oder Schäden am Drucker verursachen könnte. Schalten Sie den Drucker sofort aus, ziehen Sie den Netzstecker aus der Steckdose und vergewissern Sie sich, dass die Rauchentwicklung aus dem Drucker aufgehört hat; wenden Sie sich dann an unseren Service. Versuchen Sie nicht, den Drucker selbst zu reparieren. Dies könnte Feuer oder gefährliche elektrische Schläge verursachen.
- Verwenden Sie zur Reinigung der Oberflächen des Druckers lediglich ein angefeuchtetes, gründliches ausgewringenes Tuch. Benutzen Sie niemals Alkohol, Verdünner oder andere entflammare Flüssigkeiten. Falls solche Stoffe mit elektrischen Bauteilen im Inneren des Druckers in Kontakt kommen, könnte dies Feuer oder gefährliche elektrische Schläge verursachen.

Vorsicht

- Im Inneren des Druckers liegen hohe Spannungen an. Zur Vermeidung von Brandgefahren oder elektrischen Schlägen versuchen Sie bitte auf keinen Fall, den Drucker zu zerlegen oder zu reparieren.
- Stecken oder werfen Sie niemals metallische Gegenstände in den Drucker, wenn dieser geöffnet ist. Dies könnte Feuer, gefährliche elektrische Schläge oder Schäden am Drucker verursachen. Falls versehentlich etwas in den Drucker gefallen ist, schalten Sie den Drucker sofort aus, ziehen Sie den Netzstecker aus der Steckdose und wenden Sie sich an unseren Service. Wenn Sie in einem solchen Fall den Drucker weiter betreiben, könnte dies Feuer oder gefährliche elektrische Schläge verursachen.
- Falls der Drucker fallen gelassen und beschädigt worden ist, schalten Sie den Drucker sofort aus, ziehen Sie den Netzstecker aus der Steckdose und wenden Sie sich an unseren Service. Wenn Sie in einem solchen Fall den Drucker weiter betreiben, könnte dies Feuer oder gefährliche elektrische Schläge verursachen.
- Zur Vermeidung von Brandgefahren oder elektrischen Schlägen dürfen im Bereich des Druckers keine entflammaren Sprays eingesetzt werden.
- Entfernen Sie niemals die festen Abdeckungen vom Drucker. Dies könnte gefährliche elektrische Schläge verursachen.

Wichtig

- Öffnen Sie während des Druckbetriebs keine Abdeckungen und ziehen Sie auf keinen Fall das Netzkabel aus der Steckdose.
- Der Drucker darf keiner erhöhten Krafeinwirkung oder starken Stößen ausgesetzt werden. Dies kann eine Störung des Geräts oder eine verminderte Druckqualität verursachen. Öffnen und schließen Sie die Abdeckungen langsam und vorsichtig.

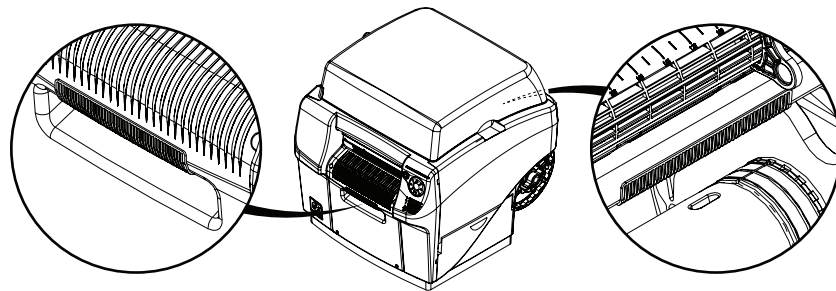
Transportieren des Druckers

Warnung

- Lassen Sie sich von Ihrem Händler beraten, bevor Sie den Drucker im PKW oder LKW über größere Entfernungen transportieren, wobei er Stößen und Vibrationen ausgesetzt sein kann. Der Transport des Druckers ohne geeignete Vorbereitung könnte zu Stößen und Vibrationen führen, die den Drucker beschädigen und Feuer verursachen können.

Vorsicht

- Führen Sie vor dem Transport des Druckers die entsprechenden Prozeduren zum Ablassen der Tinte aus dem Druckkopf oder dem gesamten Drucksystem durch. *Siehe "Vorbereitung auf den Transport" auf Seite 81. Siehe "Vorbereitung auf den Versand" auf Seite 82.*
- Bevor Sie den Drucker an einen anderen Standort in demselben Gebäude transportieren, ziehen Sie das Netzkabel aus der Steckdose und vergewissern Sie sich, dass auch alle anderen Kabel getrennt sind.
- Der Drucker ist schwer und muss daher von zwei Personen transportiert werden. Eine Person sollte das Gerät am angezeigten Hebepunkt an der Vorderseite und die zweite Person am angezeigten Hebepunkt an der Rückseite anheben. Heben Sie den Drucker nicht am Dorn an. Heben Sie die Vorderseite des Druckers mit Hilfe des versenkten Griffs an. Heben Sie die Rückseite des Druckers im flachen Bereich des violetten Rahmens oberhalb des Dorns an. Halten Sie den Drucker waagrecht, während Sie ihn transportieren.



- Halten Sie den Drucker immer waagrecht und tragen Sie ihn langsam. Falls während des Transports im Inneren des Druckers Tinte verschüttet wird, könnte dies Feuer, gefährliche elektrische Schläge oder Schäden am Drucker verursachen.

Wichtig

- Zur Vermeidung von Gerätestörungen darf der Drucker nicht verlagert oder transportiert werden, solange die Abdeckungen geöffnet sind.

Tintenpatrone und Wartungspatrone

Vorsicht

- Bewahren Sie diese Teile immer außerhalb der Reichweite von Kindern auf. Dies hilft, Unfälle zu vermeiden. Falls ein Kind versehentlich Tinte verschluckt, rufen Sie unverzüglich ärztliche Hilfe.

- Falls Tinte in Ihre Augen gelangt, spülen Sie diese sofort mit fließendem Wasser. Falls die Reizung andauert, suchen Sie bitte einen Arzt auf.
- Falls Tinte in Kontakt mit Ihrer Haut gerät, waschen Sie diese sofort mit fließendem Wasser ab. Falls die Reizung andauert, suchen Sie bitte einen Arzt auf.
- Lassen Sie eine Tintenpatrone oder die Wartungspatrone nicht fallen und vermeiden Sie eine erhöhte Krafteinwirkung auf diese Teile. Tinte kann Ihre Kleidung und den Arbeitsplatz verschmutzen.
- Versuchen Sie auf keinen Fall, die Tintenpatronen zu zerlegen oder zu verändern. Sie enthalten Tinte, die dabei austreten und Ihre Kleidung oder andere Dinge verschmutzen kann.

Wichtig

- Installieren oder entfernen Sie den Tintenpatrone oder die Wartungspatrone nur dann, wenn ein Austausch erforderlich ist. Ein unnötiger Ein- und Ausbau kann zum vorzeitigen Verschleiß der Druckerkomponenten führen.

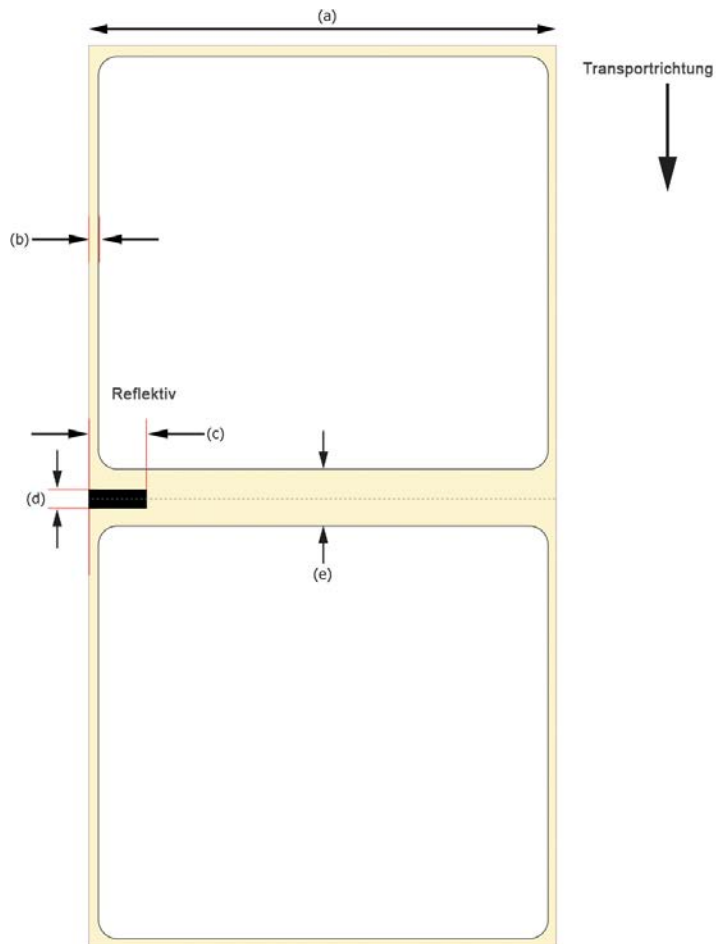
Technische Daten des Druckers

Drucker	
Drucktechnologie	Thermal Inkjet
Auflösung	1600 x 1600 dpi, 1600 x 800 dpi
Etikettengröße/Druckbereich	Breite 51 mm (2,0") bis 211 mm (8,3")
	Länge 25 mm (1,0") bis 762 mm (30,0")
Druckgeschwindigkeit	6 Zoll pro Sekunde bei 1600 x 1600 dpi 12 Zoll pro Sekunde bei 1600 x 800 dpi
Materialsensor	Lücken-, Reflexions- (nur unten) und Endlossensor; nicht einstellbare/feste Sensoren
Kapazität der Tintenpatronen	QuickLabel QL-800-CMYK-Tintenpatronen, 250 ml
Kapazität der Wartungspatrone	Ca. 2.540.000 Druckzentimeter (1 Million Zoll) oder 850 Reinigungen während eines Druckjobs Warnung bezüglich fast voller Patrone bei einem Füllstand von 80 %
Lebensdauer des Druckkopfes	Ca. 635.000 Druckzentimeter (250.000 Zoll). Die Lebensdauer des Druckkopfes variiert je nach Bildinhalt und Einschalt-dauer. Sie wird von QL-800 Maintenance Utility gemeldet, sodass der Benutzer das Ende der Lebensdauer erwartet. Das Drucken vertikaler Linien beschleunigt den Druckkopfverschleiß.
Lebensdauer der Wartungswalze	Ca. 2.540.000 Druckzentimeter (1 Million Zoll) oder 850 Reinigungen während eines Druckjobs
BelüftungsfILTER	Ca. 1.270.000 Druckzentimeter
Messer	Ca. 100.000 Schnitte des Trägerpapiers

Drucker	
Etikettenmaterial	Breite: 54 mm (2,125") bis 214 mm (8,425")
	Länge: 29 mm (1,125") bis 765 mm (30,125")
	Sorten: Glanzpapier, Mattpapier, selbstklebendes synthetisches Papier, Papieretiketten
	Rolle: 203 mm (8") Außendurchmesser, Papier und synthetische Etiketten von QuikLabel® auf einem Kern mit 76,2 mm (3") Innendurchmesser
	Dicke: 0,140 – 0,191 mm (5,5 – 7.5 mil)
Bedienfeld	5 Tasten: Hauptschalter, Pausieren, Vorschub, Rücklauf, Schneiden 7 LEDs: Hauptschalter/Status, Fehler, Tinte verbraucht C/M/Y/K, Service
Wartezeit bis einsatzbereit	Ein -> In 60 Sekunden einsatzbereit
Anschlüsse	USB 2.0; 10/100 BaseT Ethernet, RJ-45-Verbindung
Software	CQL Pro®-Programmsuite für die Etikettenerstellung und Druckverwaltung sowie QL-800-Treiber für Windows® 10/8/7 Server 2012/2008 (64/32-Bit)
Barcodes	Unterstützt werden alle wichtigen Barcodes, einschließlich 2D-Datamatrix- und QR-Codes.

Drucker	
Umgebung	<p>Drucker in Betrieb</p> <p>5° C bis 35° C, relative Luftfeuchte von 20 bis 90 % (nicht kondensierend). Der Drucker sollte auf einer waagerechten Oberfläche mit maximal 1° Neigung in einer Achse aufgestellt werden.</p> <p>Nicht länger als 8 Wochen ausgeschaltet oder im Standby-Modus lassen.</p>
	<p>Drucker nicht in Betrieb</p> <p>-5° C bis 50° C, relative Luftfeuchte von 5 bis 95 % (nicht kondensierend)</p> <p>Nicht länger als 2 Wochen ausgeschaltet oder im Standby-Modus lassen.</p>
	<p>Lagerung von Tinten</p> <p>0° C bis 35° C, relative Luftfeuchte von 35 bis 85 % (nicht kondensierend)</p>
	<p>Garantie auf Tinten</p> <p>24 Monate ab dem Herstellungsdatum oder 6 Monate nach der Installation im Drucker</p>
	<p>Atmosphärendruck</p> <p>1060 hPa (795 mmHg) bis 700 hPa (525 mmHg)</p>
Stromversorgung	100 – 240 V AC, 50 – 60 Hz, 2,6 A
Stromverbrauch	Betrieb: 260 W (max.) inaktiv: 60 W (max.)
Abmessungen	602 mm (L) x 515 mm (B) x 528 mm (H) (23,7" x 20,3" x 20,8")
Gewicht	Ohne Betriebsstoffe: 29 kg (64 lb)
	Mit Betriebsstoffen: 32 kg (71 lb)
	Verpackt: 36 kg (79 lb)
Optionales Zubehör	Automatischer Rewinder für Etikettenrollen

Technische Daten zu Etiketten



Etikett	
Rollenmaterial	203 mm (8") Außendurchmesser, Papier und synthetische Etiketten von QuickLabel®
Etikettengröße/Druckbereich	Breite: 51 – 211 mm (2,0" – 8,3")
	Länge: 25 – 762 mm (1,0" – 30,0")
Konstruktion	Breite (a): 54 – 214 mm (2,125" – 8,425")
	Randbeschnitt links/rechts (b): 1,59 mm (0,063")
Reflexionsmarke	Breite (c): Mindestens 19 mm (0,75")
	Länge (d): 3,175 mm (0,125")
	Dichte: > 1,1 (reflektiv gemessen mit X-Rite 504) nicht glänzende Oberfläche

Etikett	
Weitere Merkmale	Lücke (e): 3,0 mm (0,118") – 19 mm (0,75")
	Mehrbahnig nebeneinander/untereinander: Ja, Mindestbreite 25 mm (1,0"), Mindestlänge 25 mm (1,0")
	Horizontale und vertikale Lücken von maximal 6,35 mm (0,25")
	Butt Cut-Etiketten: akzeptabel, wenn für Länge der Reflexionsmarke kein Druck erforderlich ist
	Spleiße: Spleiße mit transparentem Klebeband sind zulässig.

Index

A		
Abbrechen von Jobs	67	
Aerosolfilter		
Wechseln	85	
Aufstellungsort	21	
Äußerer Flansch	40	
Automatische Wartung	79	
B		
Bedienfeld	39, 41	
Behebung von Materialstaus	141	
C		
CQL Pro	46	
Einrichten von Etiketten	48	
Cutter		
Wechseln	85	
D		
Designsoftware		
Auswahl	46	
CQL Pro	46	
Drittanbieter-Anwendungen	46	
Einstellung	48	
DHCP	26	
Dorn	40	
Drittanbieter-Anwendungen	46	
Drucken der Etiketten	63	
Druckerdaten	71	
Druckkopf		
Installieren	29	
Manuelle Reinigung	97	
Wechseln	85	
Druckkopfreinigung	80	
E		
Endlosmaterial	46	
Etiketten		
Gestalten	46	
Etikettendesignsoftware		
Einstellung	48	
Externer Abwickelmodus	76	
F		
Fehler		
Fehler 1001	101	
Fehler 1002	101	
Fehler 1003	102	
Fehler 1004	103	
Fehler 1005	103	
Fehler 1006	104	
Fehler 1007	106	
Fehler 1008	106	
Fehler 1009	106	
Fehler 100A	107	
Fehler 100B	108	
Fehler 100C	109	
Fehler 100D	110	
Fehler 100E	110	
Fehler 100F	111	
Fehler 1010	111	
Fehler 1011	112	
Fehler 1012	112	
Fehler 1013	113	
Fehler 1014	113	
Fehler 1015	114	

Fehler 1016	115	Planung	47
Fehler 1017	115	G	
Fehler 1018	116	Geschwindigkeit der Transportventilatoren	77
Fehler 1019	116	Gestalten von Etiketten	46
Fehler 101A	116	Grundlagen des Farbmanagements	44
Fehler 101D	116	H	
Fehler 1020	117	Hinweise zur Installation	22
Fehler 1021	117	Horizontale Baseline	74
Fehler 1022	118	I	
Fehler 1023	118	Innerer Flansch	40
Fehler 1024	119	Installation - Zusammenfassung	17
Fehler 1025	120	IP-Adresse	26
Fehler 1030	120	L	
Fehler 1031	121	LAN-Port	40
Fehler 1032	121	LED-Anzeigen	39, 43
Fehler 1038	122	Logdateien	84
Fehler 1039	122	M	
Fehler 103A	123	Material	
Fehler 1040	123	Entfernen	36
Fehler 1042	124	Laden	33, 34
Fehler 1043	124	Material mit Lücken	46
Fehler 1044	125	Material mit Reflexionsmarken	46
Fehler 1045	125	Materialausgabeschacht	39
Fehler 1046	125	Medieneinschubschlitz	40
Fehler 1050	126	N	
Fehler 1051	127	Netzspannungseingang	40
Fehler 2001	128	Non-Bleed-Etiketten	
Fehler 2002	129	Planung	47
Fehler 2003	129	O	
Fehler 2004	130	Obere Abdeckung	39
Fehler 2005	130	R	
Fehler 2006	130	Reinigen der Druckköpfe	80
Fehler 2007	132	Reinigung	
Fehler 2008	132	Andruckrollen	91
Fehler 2009	132	Außenseite	91
Fehler 200A	135	Bereich unterhalb der Wartungspatrone	92
Fehler 200B	135	Transportband	93
Fehler 200C	135	Reinigungsvorgänge	
Fehler 200D	135	Aktualisieren	80
Fehler 200E	136	Rewinder	160, 161, 163, 164
Fehler 200F	136	S	
Fehler 2010	136	Schnitt-/Stop-Position	75
Fehler 2011	137	Seitliche Hauptklappe	39
Fehler 2012	137	Sicherheitsanforderungen (Safety)	174
Fehler 2013	137	Starvation von Daten	158
Fehler 2014	138		
Fehler 2015	138		
Fehler 2016	138		
Fehler 2017	139		
Fehler 2100	140		
Fehler 3XXX	140		
Fehlerhistorie	83		
Flügelmutter	40		
Full-Bleed-Etiketten			

-
- Status Monitor 66, 67, 68
Stromversorgung 23, 98
Systemanforderungen 23
- T**
- Technische Daten 179
Tintenfüllstände 68
Tintenpatronen
 Installieren 28
 Wechseln 89
Tintenpatronen-Kontakte
 Reinigung 95
Transportieren 81
Treiber 49, 52, 54, 56, 58, 62
Treiberinstallation (Netzwerk) 25
Treiberinstallation (USB) 24
- U**
- Untere seitliche Klappe 39
Unwinder 167, 171
Upgrade 71, 99
Upgrade der Druckerfirmware 71
- Upgrade der Druckmodulfirmware 99
USB-Port 40
- V**
- Versenden 82, 173
Vertikale Baseline 73
- W**
- Wartungspatrone 68
 Wechseln 86
Wartungsprogramm 70
 Druckeinstellungen, Register 73
 Registerkarte Austausch von Teilen 84
 Registerkarte Druckerdaten 70
 Registerkarte Erweitert 88
 Registerkarte Reinigung 78
 Registerkarte Systemlogs 83
Wartungswalze 27
 Wechseln 87
- Z**
- Zeit 72